Liturg.
1385 7

Richter Sammlung von Sätzen
Lieder, Canons u. Chorälen für Volks-
schulen. Abt. 2, Heft 3.
1837.

Richter

Liturg.

1385 z -2,3

Liturg 1385 z. Richter

# Unterrichtlich geordnete Sammlung

von

ein=, zwei=, drei= und vierstimmigen Sätzen, Liedern, Canons und Chorälen

## für Volksschulen,

in zwei Abtheilungen.

Herausgegeben

von

**Ernst Richter,**

Musiklehrer am evangel. Schullehrer=Seminar zu Breslau.

## Zweite Abtheilung,

drittes Heft,

enthaltend:

102 drei= und vierstimmige Liedersätze, Lieder und Choräle.

---

Eigenthum des Verlegers.

**Breslau,**

bei C. Cranz. 1837.

Eingetragen in das Vereins=Archiv.

(142.)

ERFURT. G.W.

4181

zu: Liturg VI, 17

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

# Vorwort.

Nach dem im ersten Hefte der zweiten Abtheilung meiner Sammlung niedergelegten Plane enthält das vorliegende und letzte Heft den Singstoff für den drei- und vierstimmigen Gesang, in 102 Nummern, von denen 63 von gemischten und 62 von Kinder-Stimmen gesungen werden können. Bei denjenigen Stücken, welche eine zweifache Ausübung gestatten, ist es besonders vermerkt. Uebernimmt der Bass die tiefste Stimme, so wird es hie und da nothwendig, dass derselbe eine oder mehrere Noten um eine Octave höher singt, was durch einen waagerechten Strich (—) unter der Note angedeutet worden ist; z. B. bei No. 12 in der dritten Stimme.

Die in den gebräuchlichsten Tonarten gegebenen Liedersätze und Lieder sind so geordnet, dass zunächst die für gemischte und sodann für Kinder-Stimmen berechneten auf einander folgen, wobei zugleich darauf möglichst Rücksicht genommen worden ist, dass diejenigen davon, bei denen die beiden Oberstimmen fast immer in gleicher Notengattung mit einander steigen oder fallen, den übrigen, welche in der Bewegung von einander abweichen, voran gehen. Die Choräle, welche nur nach den Tonarten zusammengestellt sind, können auch getrennt von den Liedern bezogen werden. Um Raum zu ersparen, sind bei mehreren Liedern und Chorälen die Stimmen auf ein System gestellt worden, was hoffentlich den Werth der Sammlung nicht herabsetzen wird, da dies Verfahren nur in den Fällen Anwendung gefunden hat, welche eine derartige Zusammendrängung gestatteten. Die Choral-Melodien sind aus mehrfachen Gründen grösstentheils dem Kühnau'schen Choralbuche entlehnt; die dreistimmige Bearbeitung derselben lieferte der Herausgeber selbst, wogegen die vierstimmige anerkannt guten Choralbüchern entnommen ist.

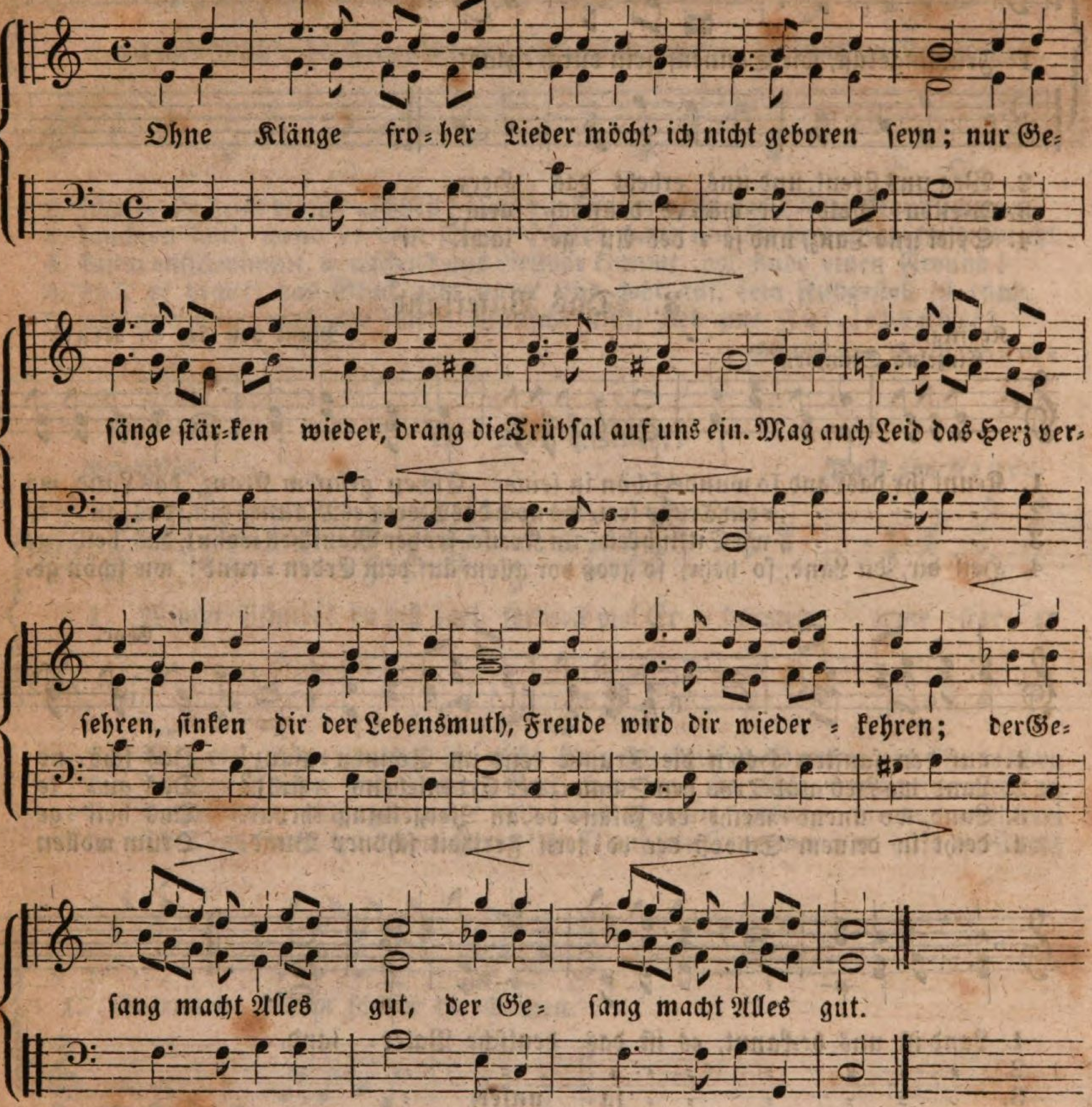
*Breslau*, im October 1837.

**E. Richter.**

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

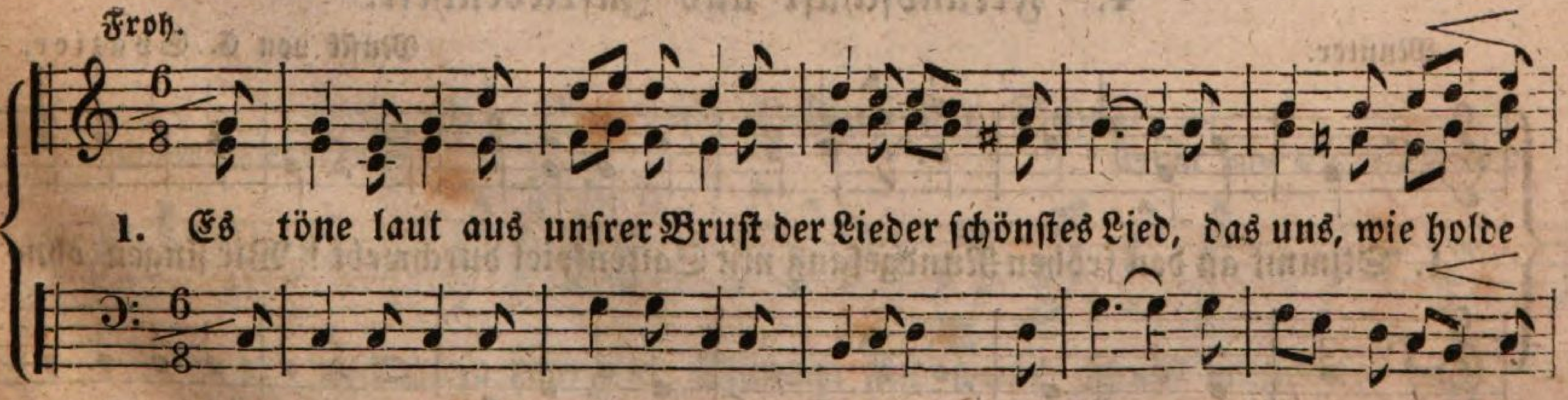
## 1. Der Gesang.

Ruhig und innig. Musik von E. Richter.

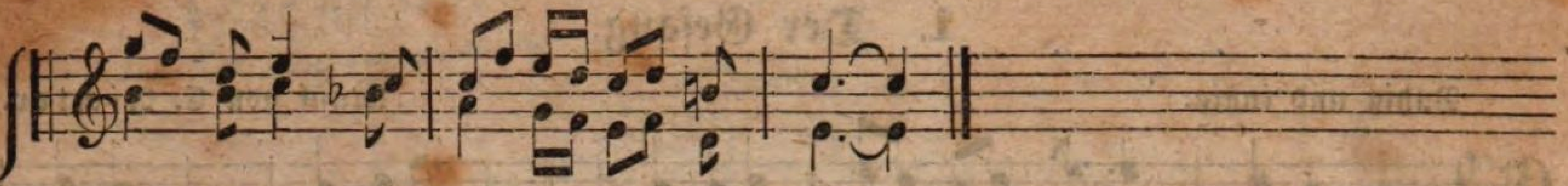



## 2. Lob der Fröhlichkeit.

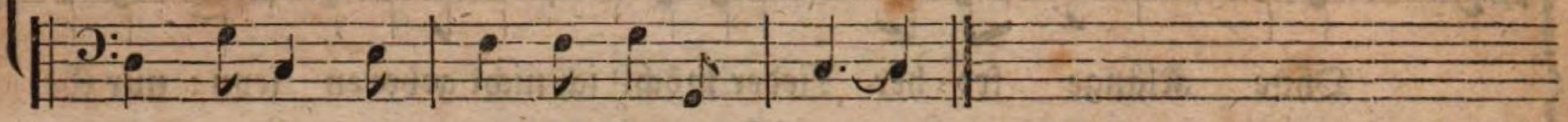
Froh.




2. Der Freude nur sei es geweiht, dem frohen muntern Scherz, der Rosen auf den
3. Unglücklich ist, wer ihm nicht zollt, nicht fühlet innig warm; und hätt' er aller
4. Das sind wir nicht. Wir fühlen ganz, o Freude, deine Macht. Laut schlägt das Herz bei



1 Frühlingsluft, wie Sonnenschein durch=glüht.

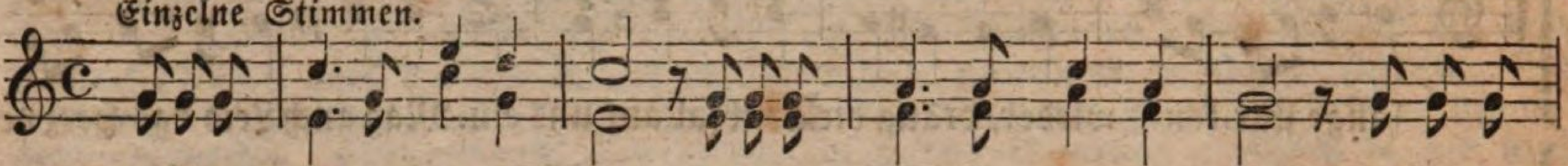


2. Weg uns streut, und uns erhebt das Herz.
3. Welten Gold, er wä=re dennoch arm.
4. Spiel und Tanz, und je=des Au=ge lacht.

## 3. Das Vaterland.

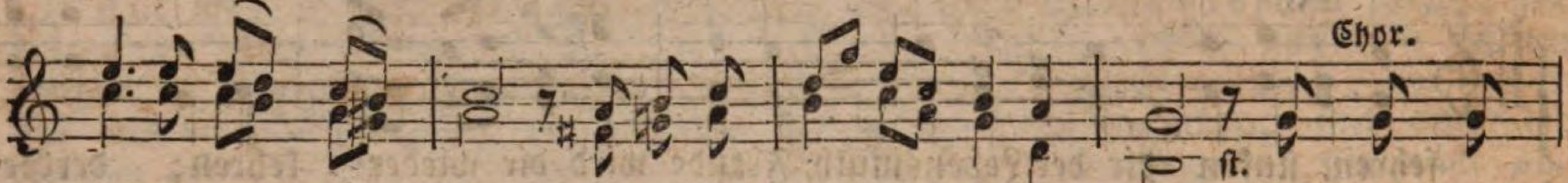
Kräftig. Musik von Ch. H. Rinck.

Einzelne Stimmen.

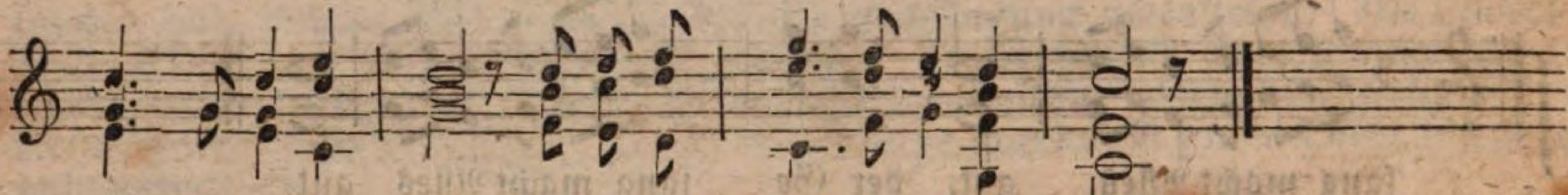


1. Kennt ihr das Land, so wunderschön in seiner Eichen grünem Kranz, das Land, wo
2. = = = =, vom Truge frei, wo noch das Wort des Mannes gilt, das gu= te
3. = = = =, wo Sittlichkeit im Kreise froher Menschen wohnt, das heil'=ge
4. Heil dir, du Land, so hehr, so groß vor allem auf dem Erden=rund! wie schön ge=

Chor.



1. auf den sanften Höh'n die Traube reift im Sonnen=glanz! Das schö=ne
2. Land, wo Lieb' und Treu den Schmerz des Erdenlebens stillt? Das gu= te
3. Land, wo unent=weiht der Glau=be an Vergeltung thront. Das heil'=ge
4. deiht in deinem Schooß der ed=lern Freiheit schöner Bund. Drum wollen



1. Land ist uns be=kannt, es ist das deutsche Vater= land.
2. = = = = = = = = = =
3. = = = = = = ja unser = =
4. wir dir Liebe weih'n, und deines Ruhmes würdig sein.

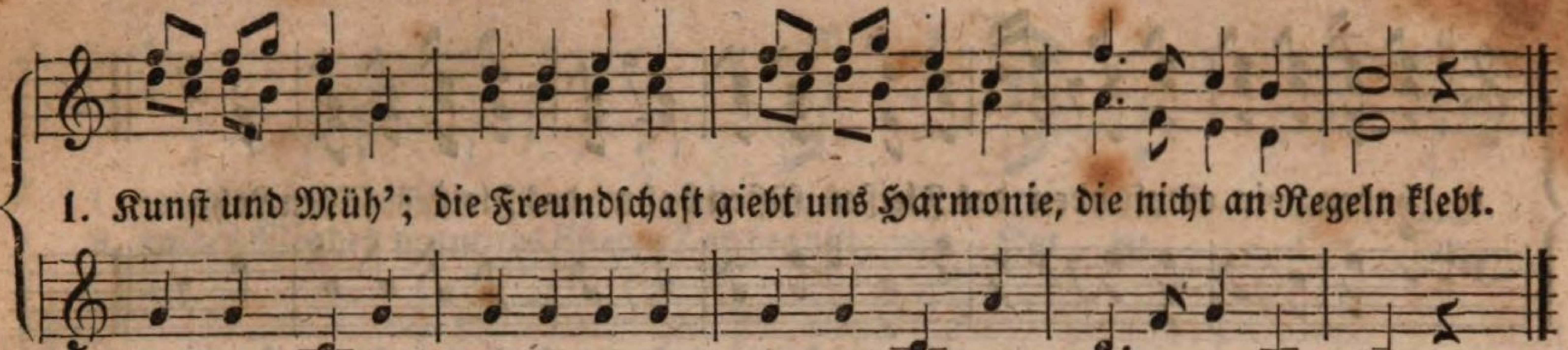
Gedicht von Leonhard Wächter, gen. Veit Weber.

## 4. Freundschaft und Zufriedenheit.

Munter. Musik von C. Spazier.

1. Stimmt an den frohen Rundgesang mit Saitenspiel durchwebt! Wir singen ohne

2. Den Friedensgruß entbieten wir mit warmer Lieb' und Treu' der großen Brüder=
3. Dem Mann, der eine Krone trägt, beneiden wir sie nicht; wir segnen ihn und
3. Der Redliche, mit dem das Glück stiefmütterlich es meint, der seinem Schiffbruch
4. Wir gönnen jedem Glücklichen des Reichthums goldnen Fund. Er sei nicht stolz, noch
5. Und nun sei noch für unsern Kreis ein Wunsch hier angereiht: Gieb uns, du Geber



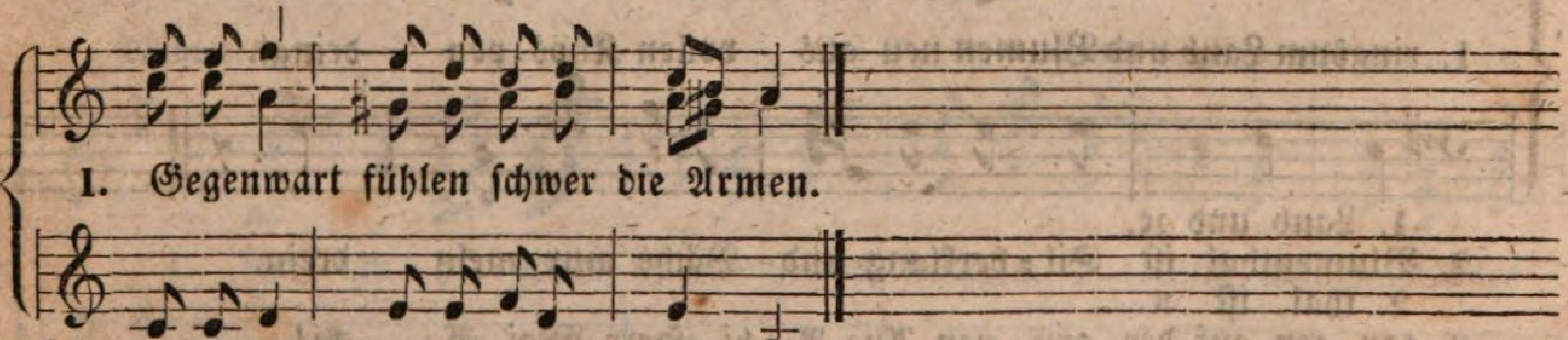

2. schaft—sie heißt die Menschheit! Nur ein Frevler reißt das heil'ge Band entzwei.
3. jauchzen laut, wenn er dem Elend Hütten baut und Recht der Unschuld spricht.
4. kaum entschwimmt, u. nackend ans Gestade klimmt, der finde einen Freund!
5. poch' er drauf: das Glück geht unter und geht auf, sein Fußgestell ist rund.
6. gut und mild, was alle andre Wünsche stillt, gieb uns Zufriedenheit.

Gedicht von S. G. Bürde.

## 5. Der Winter.

Gemächlich. Musik von Kocher.

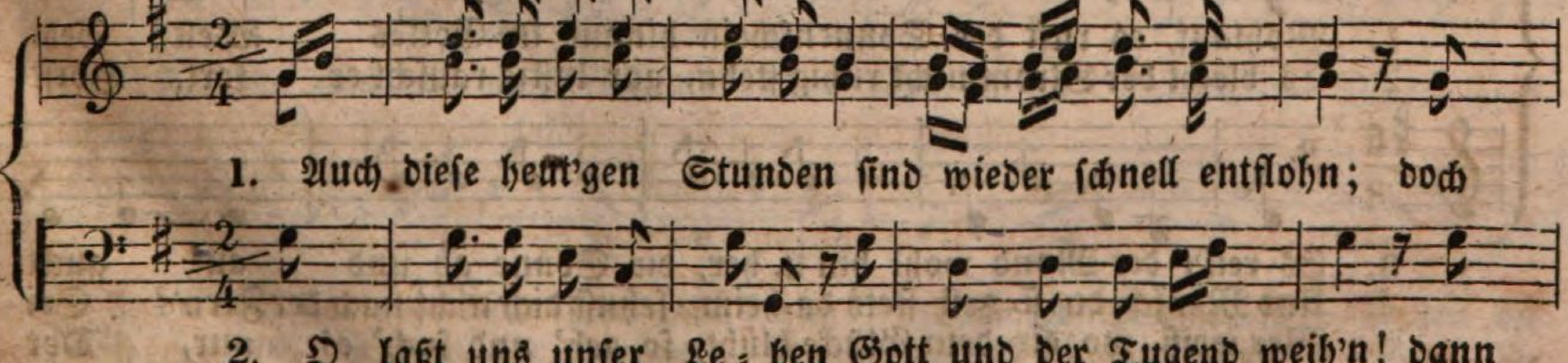
2. Wie viel Arme giebt's, die nicht Holz sich kaufen können, und ihr bischen
3. Ach der Armen sind so viel, Gott, wer kann sie zählen? möcht' es nicht an
4. Arme, nein, verzaget nicht! es wird Herzen geben, die be = seelt von
5. Thut das Eure, traut dem Herrn! hofft auf sein Erbarmen; er hilft selbst und



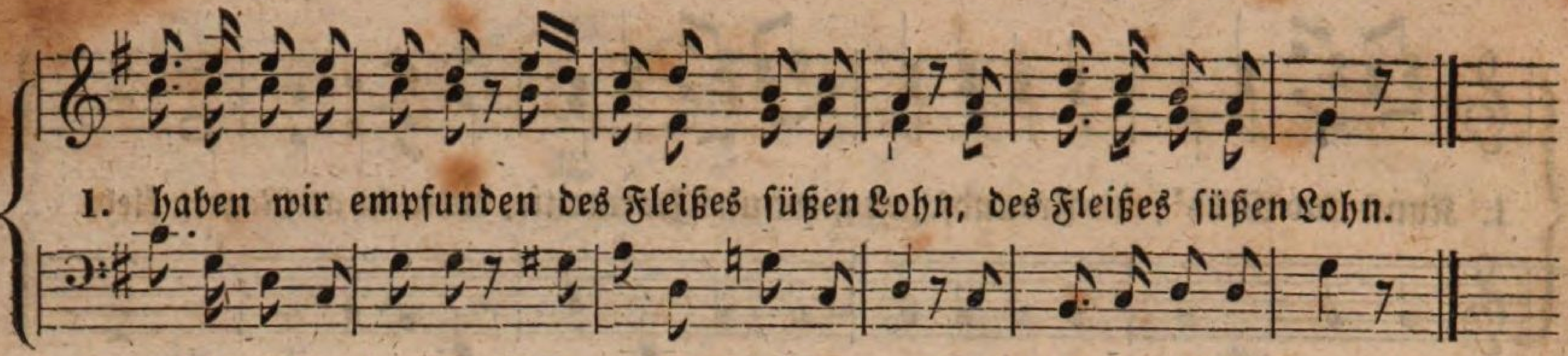

2. Spänelicht brennen unter Thränen.
3. Mitgefühl, nicht an Hülfe feh = len.
4. Menschenpflicht, euer Elend he = ben.
5. rettet gern, ist auch Gott der Ar = men.

## 6. Bei dem Schluß der Schule.

Nicht schleppend. Musik von Ch. H. Rinck.



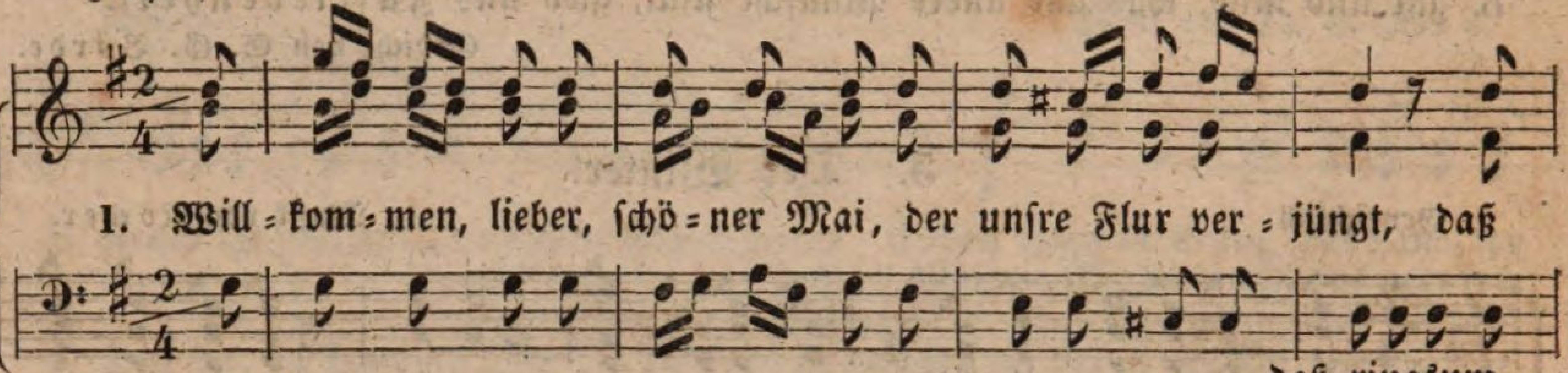

2. O laßt uns unser Le = ben Gott und der Tugend weih'n! dann
3. Und je = de Abend = son = ne scheint Freude uns ins Herz, der



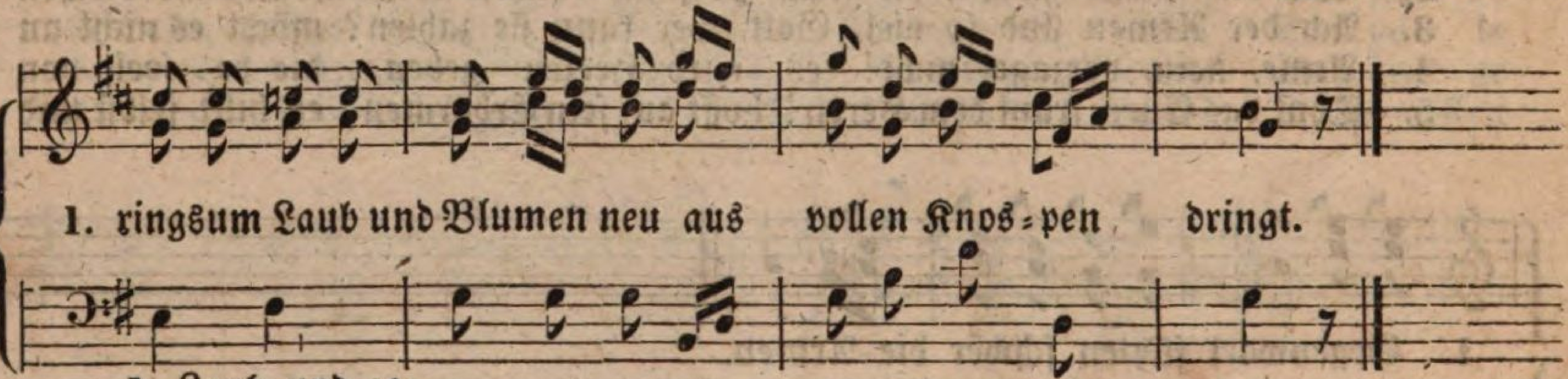

2. wird uns unser Streben nach Weisheit Segen seyn, nach Weisheit Segen seyn.
3. Fleißige fühlt Wonne, den Faulen nur quält Schmerz, den Faulen nur quält Schmerz.

## 7. Mailied.

Fröhlich.



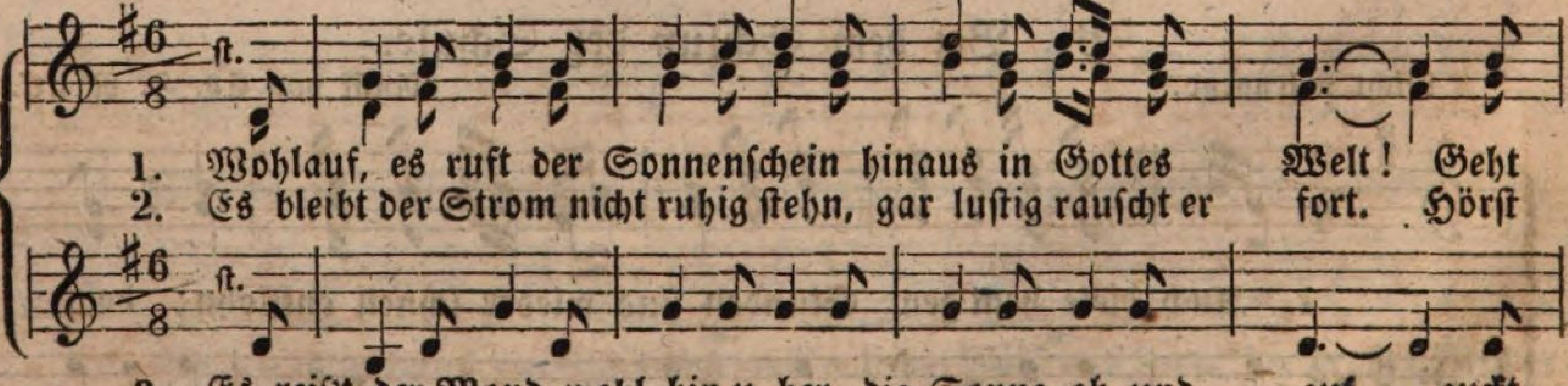

daß ringsum
2. Dir tönt der Vögel Lob=ge=sang, der ganze Buchenhain am
am Blumen=
3. Roth stehn die Blumen, weiß und blau, u. Mädchen pflücken sie, und
und tanzen
4. Ihr Bu=sen ist von Blümchen bunt, von schöner Melodie er=
ertönt und



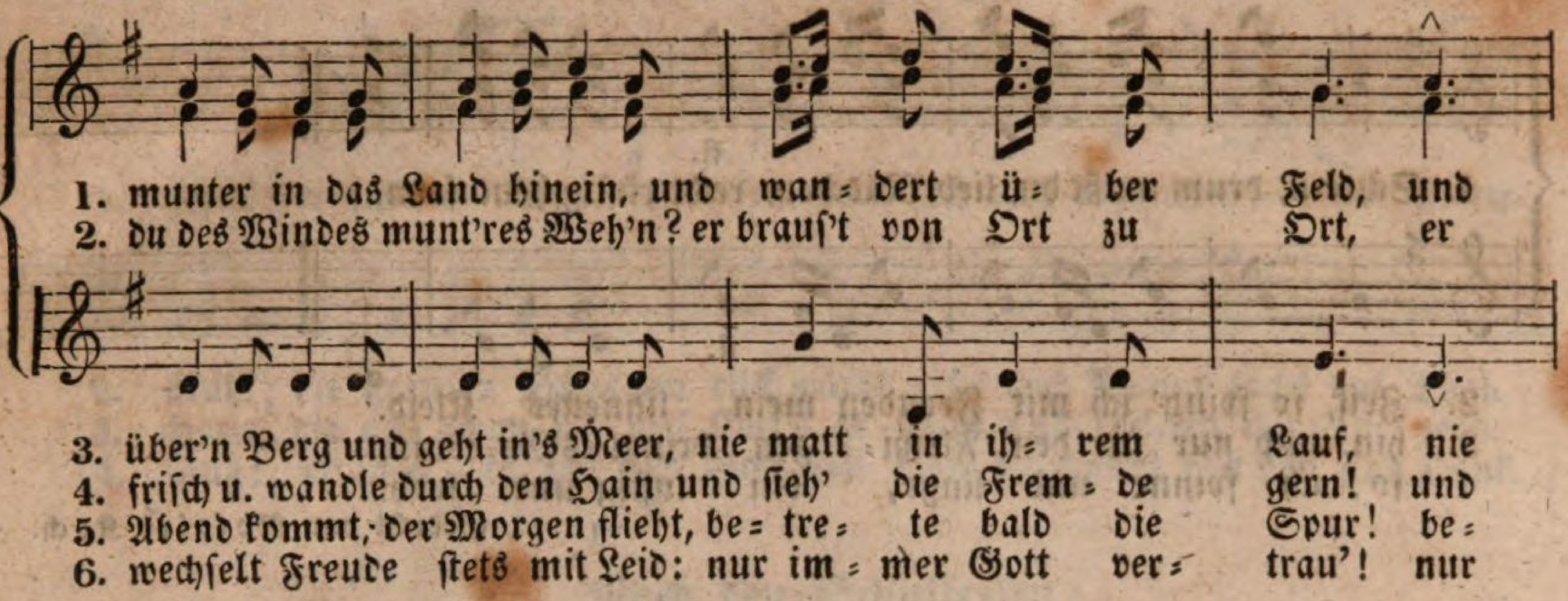

1. Laub und ꝛc.
2. Blumenthal ist Sil=berklang und Bäche mur=meln drein.
2. thal ist ꝛc.
3. tan=zen auf der grü=nen Au: A=hi, Herr Mai, A= hi!
3. auf der ꝛc.
4. tönt und lacht ihr Rosenmund: A=hi, Herr Mai, A= hi!
4. lacht ihr ꝛc.

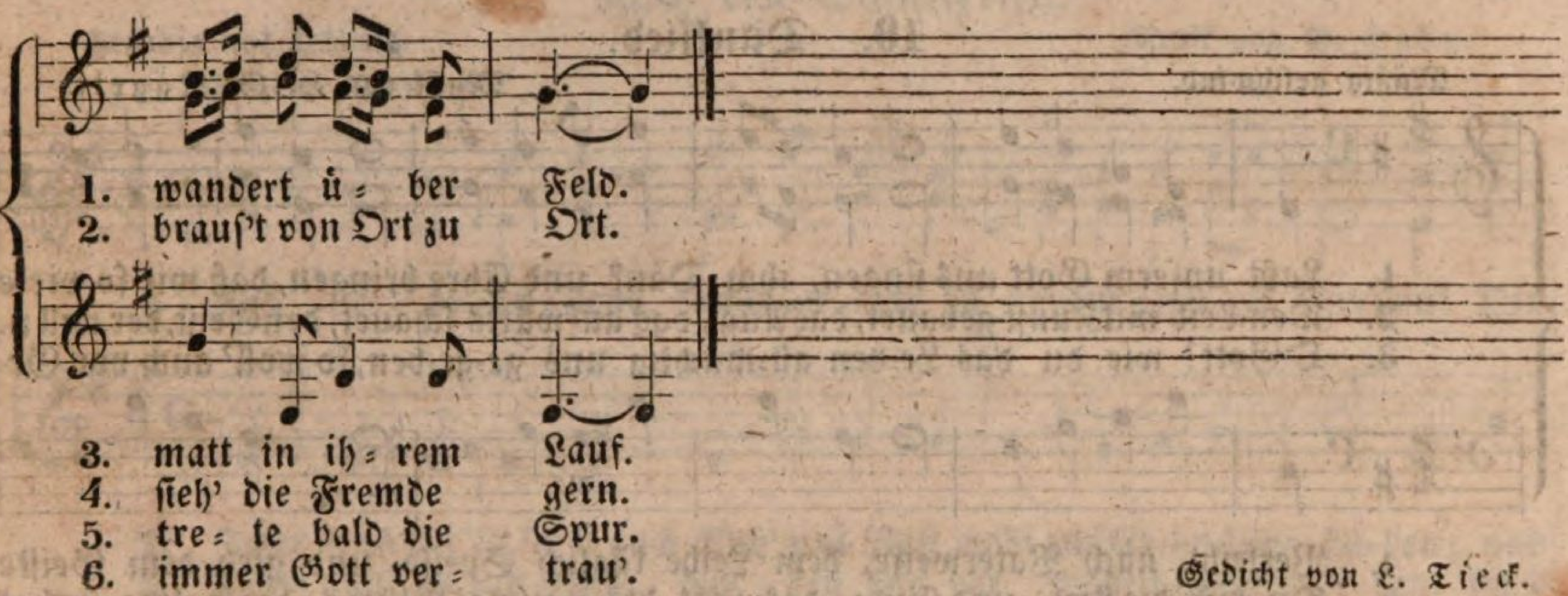
## 8. Wanderruf.

Munter. Musik von E. Richter.




3. Es reis't der Mond wohl hin u. her, die Sonne ab und auf, guckt
4. Und Mensch, du si=tzest stets da=heim, sehnst dich nicht nach der Fern'? Sei
5. Wer weiß, wo dir dein Glücke blüht, so geh' und such' es nur, Der
6. Laß Sorgen sein und Bangigkeit!—ist doch der Himmel blau. Es

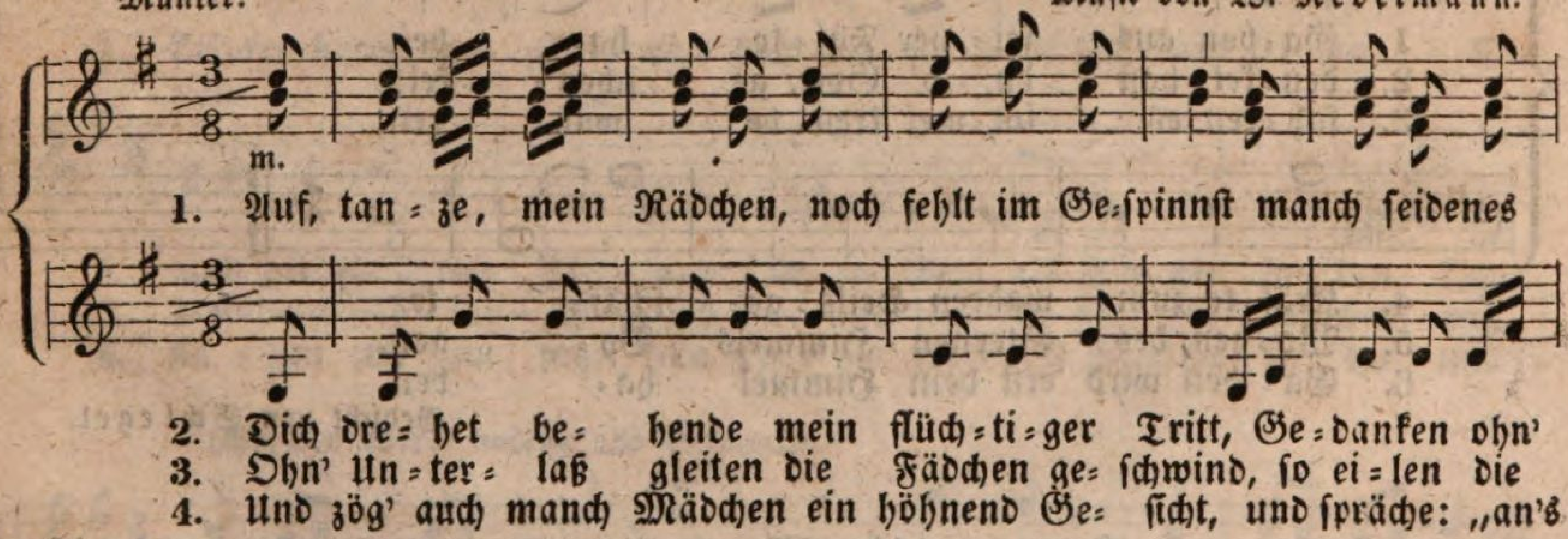


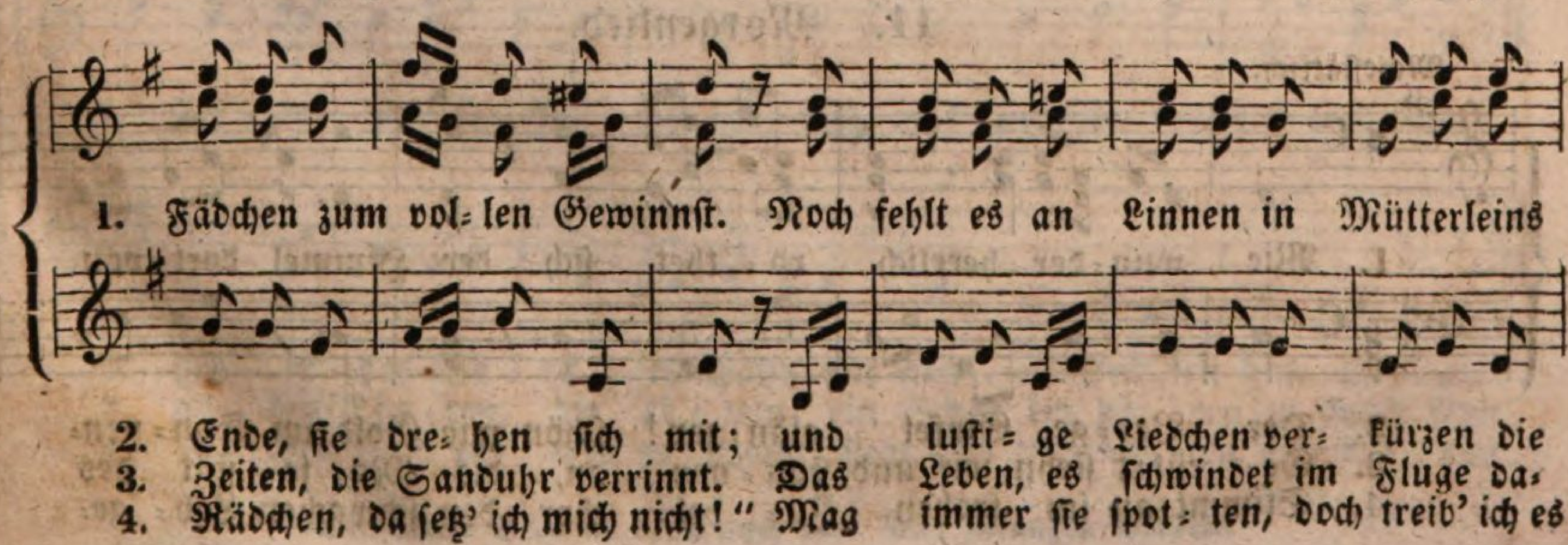



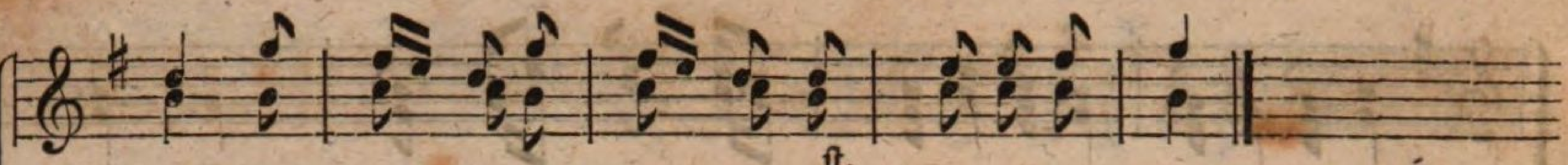

Gedicht von L. Tieck.

## 9. Spinnerliedchen.

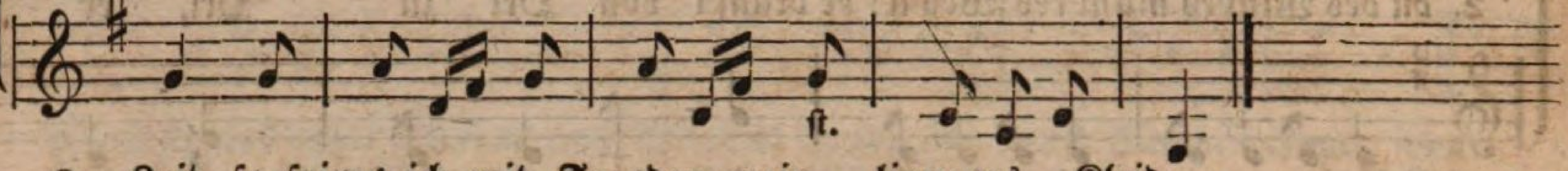
Munter. Musik von W. Nedelmann.





1. Schrein, drum mußt du, lieb' Mädchen, recht rüstig heut seyn.

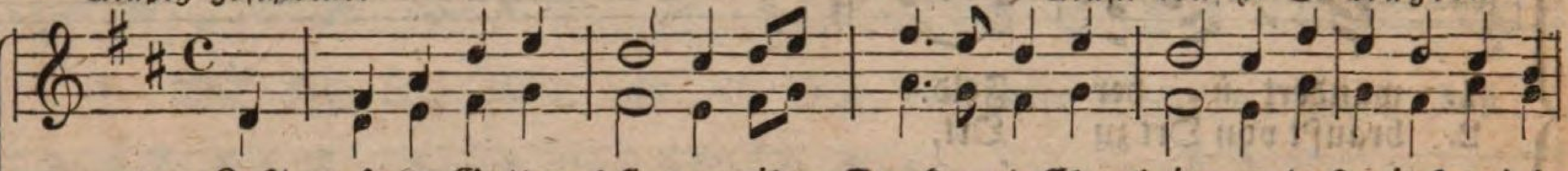


2. Zeit, so spinn' ich mit Freuden mein linnenes Kleid.
3. hin, und nur für den Fleißi- gen bringt es Ge- winn.
4. so, ich spinne und singe, bin lustig und froh.

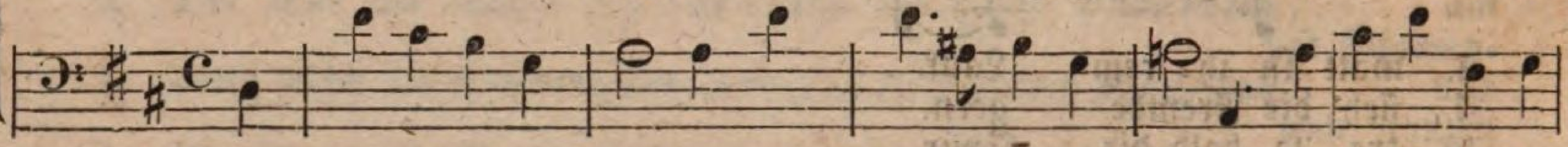
Gedicht von Rosalie Koch.

## 10. Danklied.

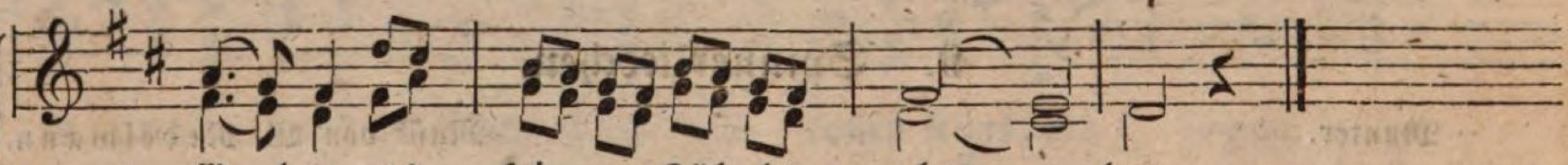
Mäßig geschwind. Musik von H. G. Nägeli.



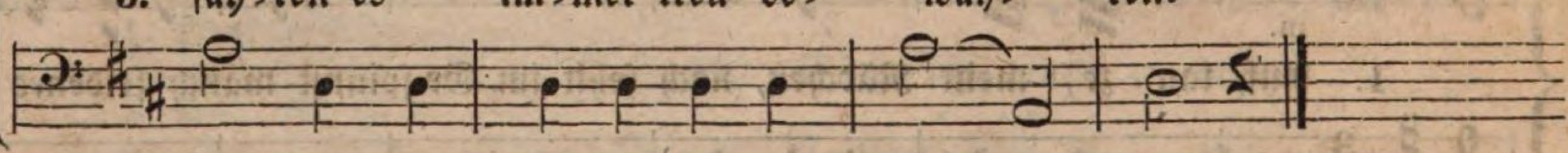
1. Laßt unserm Gott uns singen, ihm Dank und Ehre bringen, daß wir so viele
2. Den Leib mit Kunst gebauet, das Aug', das aufwärts schauet, den Geist, der will u.
3. O Gott! wie du das Le- ben all- mächtig uns ge- ge- ben, so woll' auch vor Ge-



4. Verleih', nach Vaterweise, dem Leibe täglich Speise, und gieb dem Geiste
5. Du bist die Lieb' und Güte, das sagt des Baumes Blüthe, der Halme frohes
6. O, wie wir schon auf Erden so hoch beseligt werden! O Schöpfer, welche



1. Ga- ben aus sei- ner Fül- le ha- ben.
2. den- ket, hast du, o Gott, ge- schen- ket.
3. fah- ren es im- mer treu be- wah- ren.

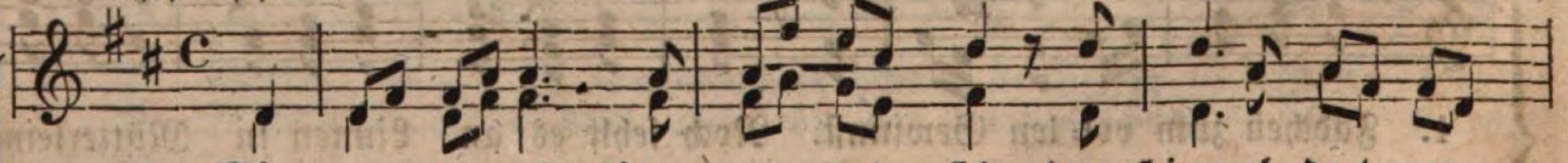


4. Kräf- te zum wahren Heils- ge- schäf- te.
5. Wo- gen, des Sternen- Himmels Bo- gen.
6. Ga- ben wird erst dein Himmel ha- ben.

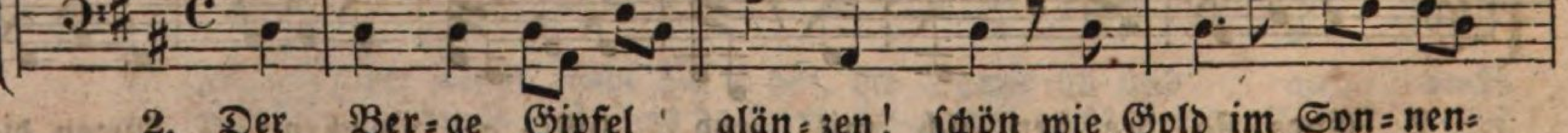
Gedicht von Schlegel.

## 11. Morgenlied.

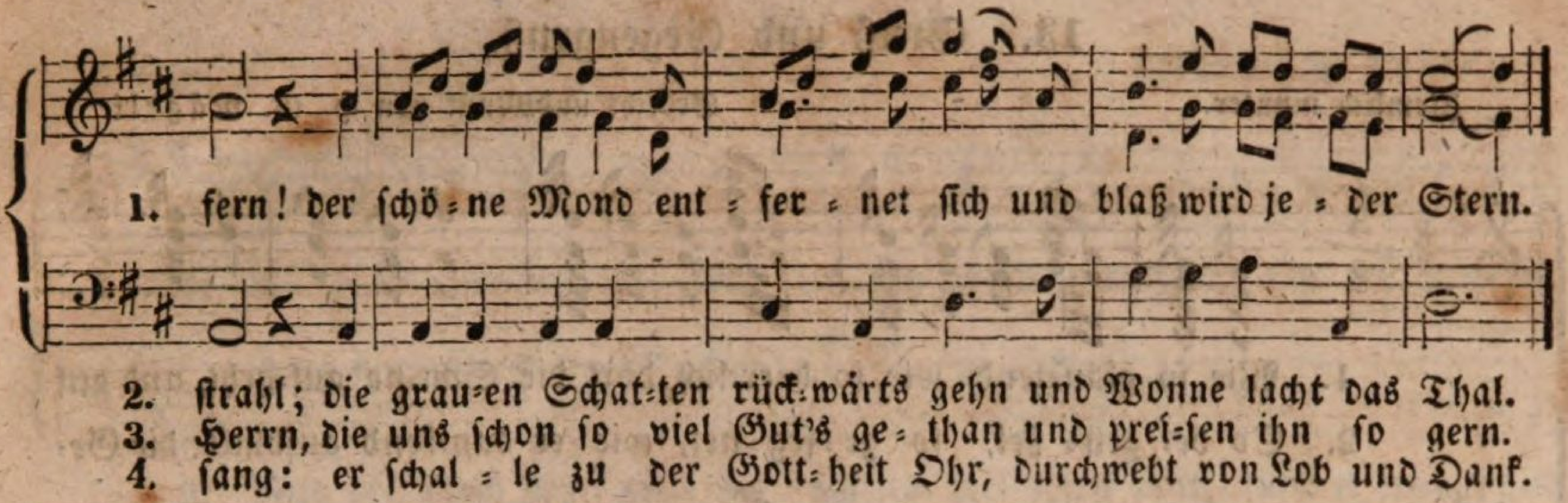
Majestätisch.



1. Wie wun- der- herrlich rö- thet sich der Himmel dort von

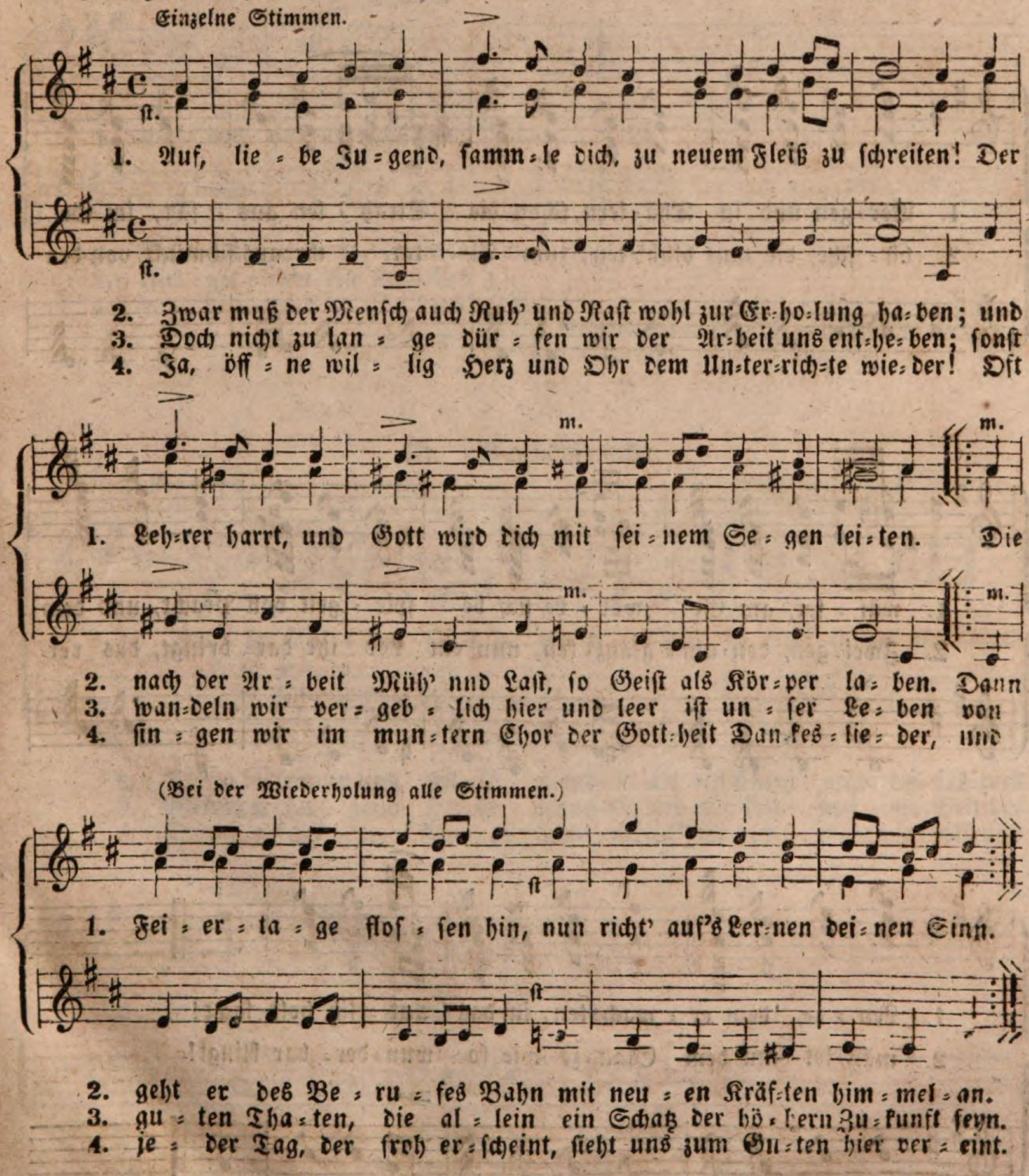


2. Der Ber- ge Gipfel glän- zen! schön wie Gold im Son- nen-
3. Ge- rührt stehn wir und stau- nen an, die Ma- je- stät des
4. Stimmt an im frohen Ju- bel- chor den schwachen Lob- ge-




## 12. Nach den Schulferien.

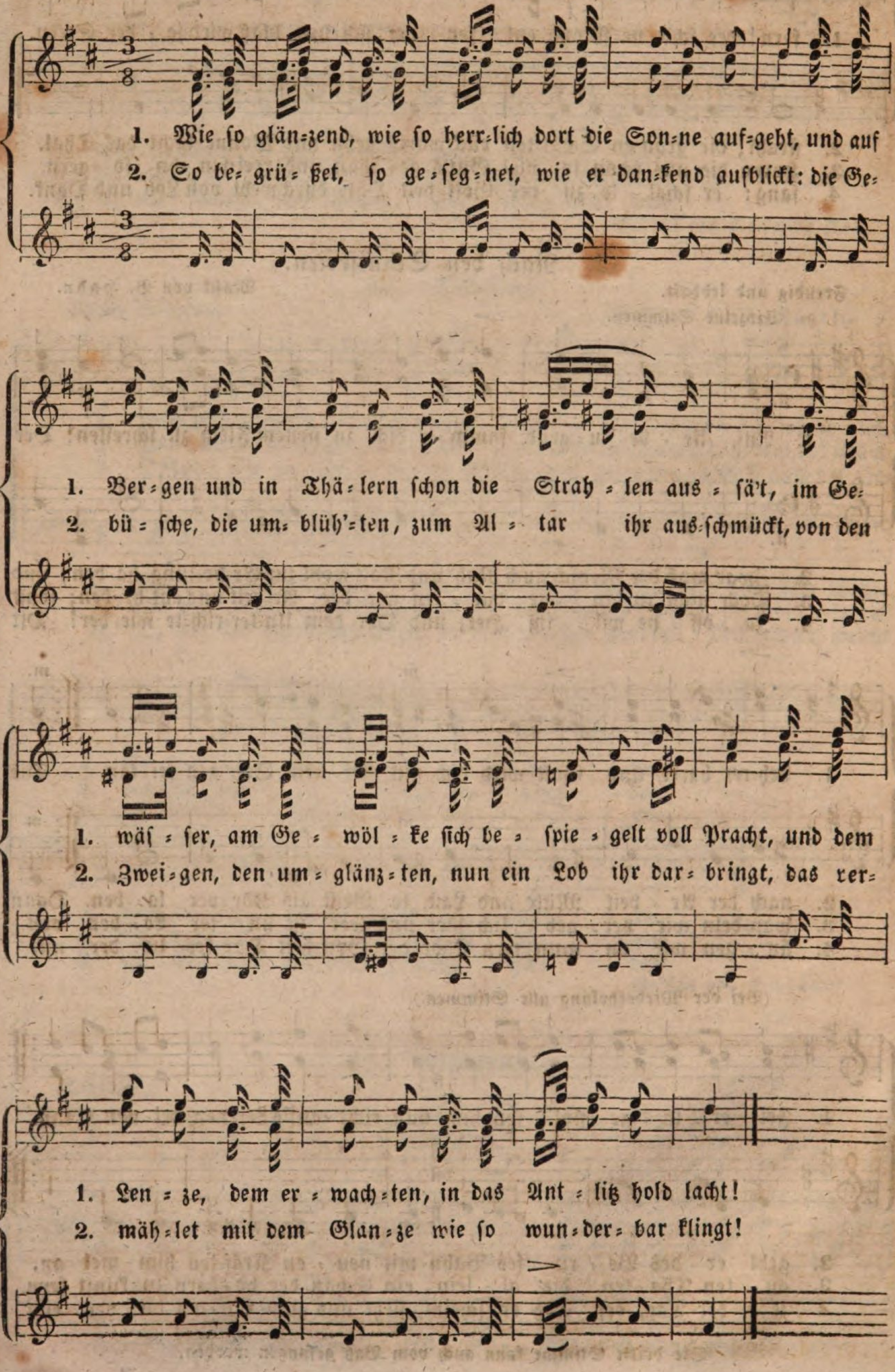
Freudig und lebhaft. Musik von B. Hahn.




Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.

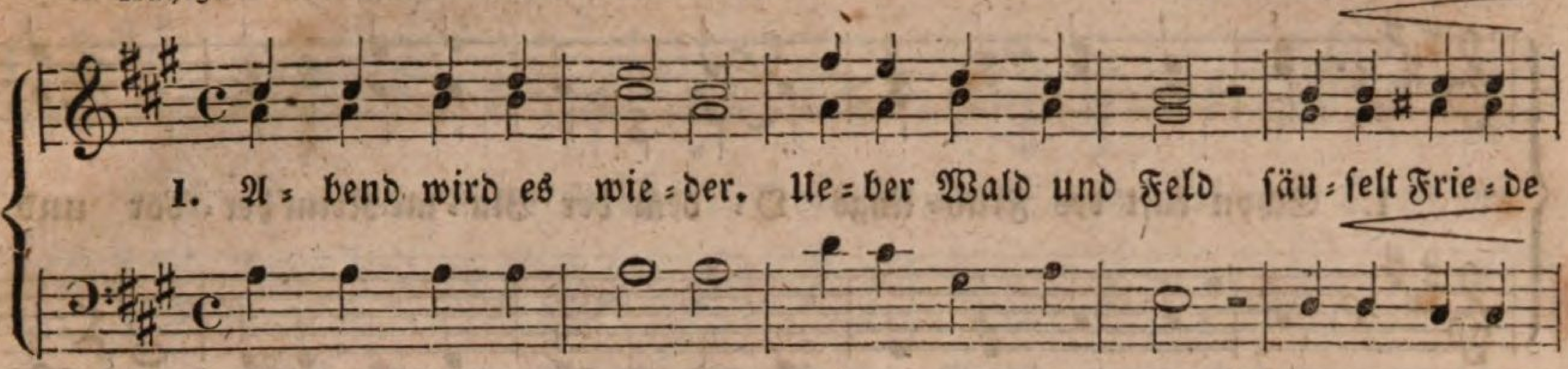
## 13. Gruß und Gegengruß.

Ziemlich mnnter. Gedicht und Musik von H. G. Nägeli.



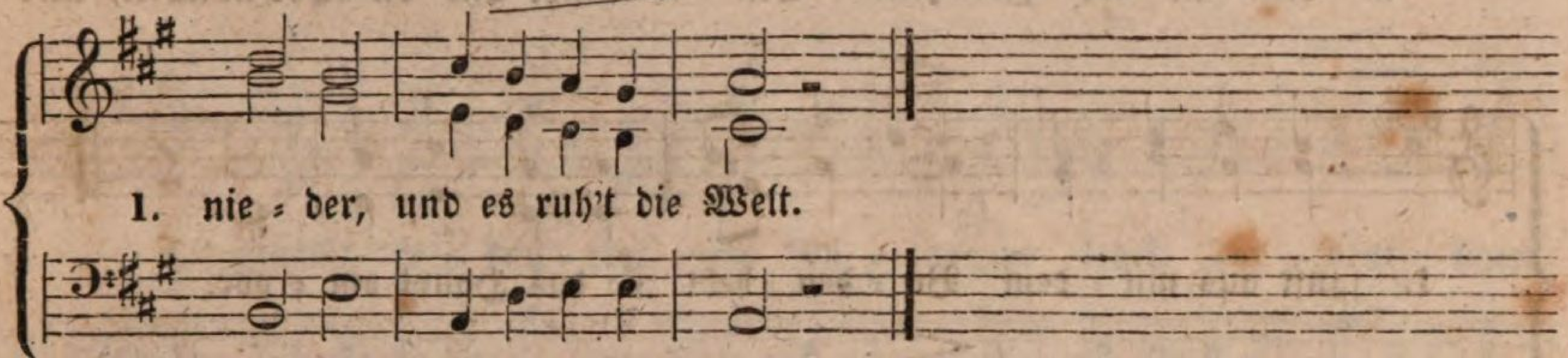
## 14. Abendlied.

Ruhig. Musik von A. Jacob.



1. A - bend wird es wie - der. Ue - ber Wald und Feld säu - selt Frie - de

2. Nur der Bach er - gie - ßet sich am Fel - sen dort, und er braus't und
3. Und kein A - bend brin - get Frie - den ihm und Ruh'; kei-ne Glo - cke
4. So in dei - nem Stre - ben bist, mein Herz, auch du: Gott nur kann dir



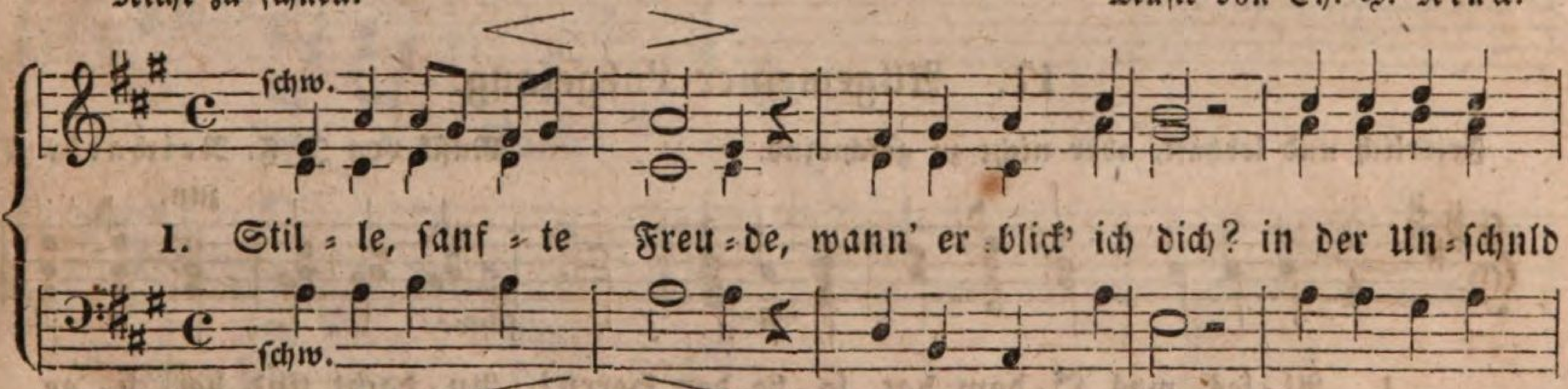
1. nie - der, und es ruh't die Welt.

2. flie - ßet im-mer, im-mer fort.
3. klin - get ihm ein Rast-lied zu.
4. ge - ben wah - re A - bend - ruh'.

Gedicht von H. Hoffmann von Fallersleben.

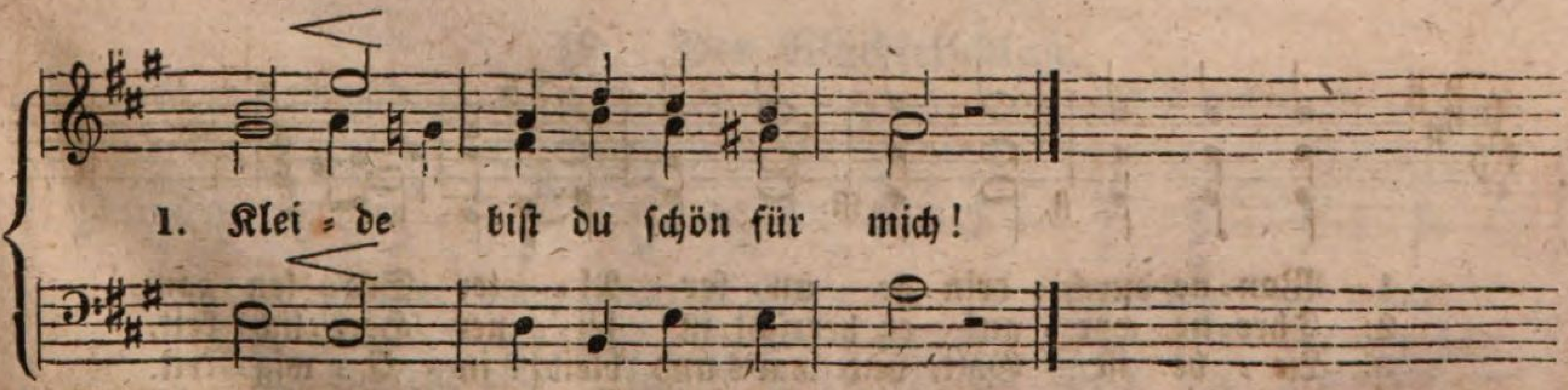
## 15. Kinderfreude.

Nicht zu schnell. Musik von Ch. H. Rinck.




1. Stil - le, sanf - te Freu - de, wann' er - blick' ich dich? in der Un - schuld

2. Wenn ich fromm und stil - le wand - le als ein Christ; wenn des Leh - rers
3. Wenn ich Tu - gend ü - be, wenn ich, wie ich soll, mei - ne Brü - der
4. Dann, o sanf - te Freu - de, dann er - blick' ich dich; mehr als Gold und

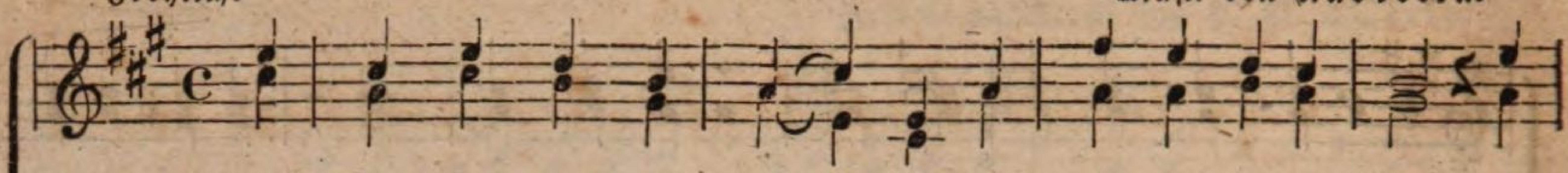


1. Klei - de bist du schön für mich!

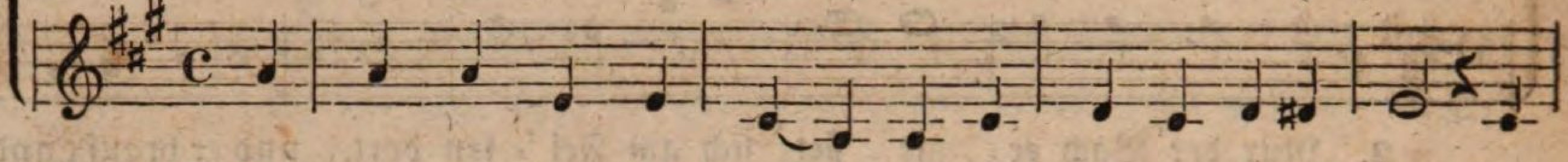
2. Wil - le auch mein Wil - le ist.
3. lie - be, o dann ist mir wohl.
4. Sei - de, machst du glück - lich mich.

## 16. Der Frühling.

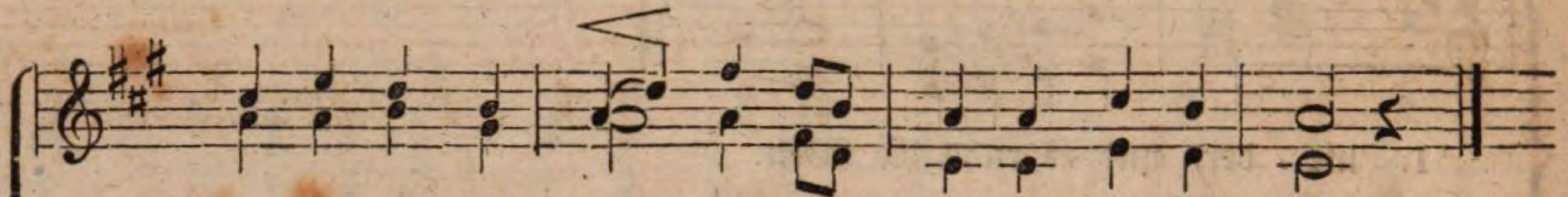
Fröhlich. — Musik von Auberlen.



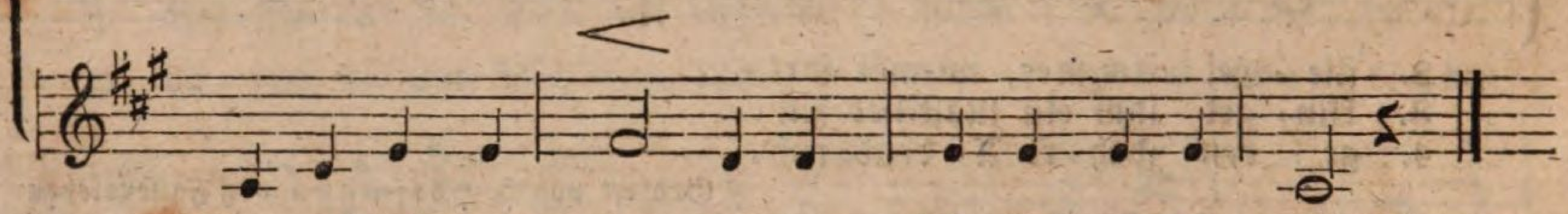
1. Schon ruft des Früh = lings O = dem der Blu = me Keim her = vor und



2. In neu = er Schö = ne la = chet der Hain am Fel=sen = hang; der
3. Doch oft braus't wild=em= pö = ret der Sturm durch die Na=tur; sein
4. Auch un = ser Früh=ling la = chet be = lebt von Got=tes Licht; doch
5. Nur in des Her = zens Stil = le blüht uns die schö = ne Welt, und



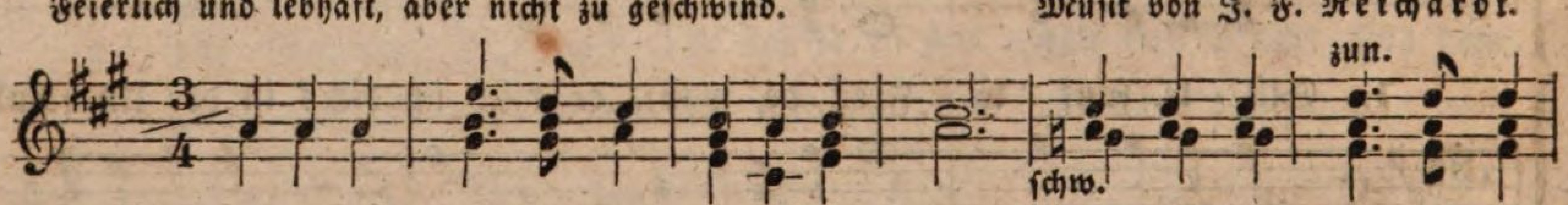
1. sanft aus mil = dem Bo = den hebt sie das Haupt em = por.



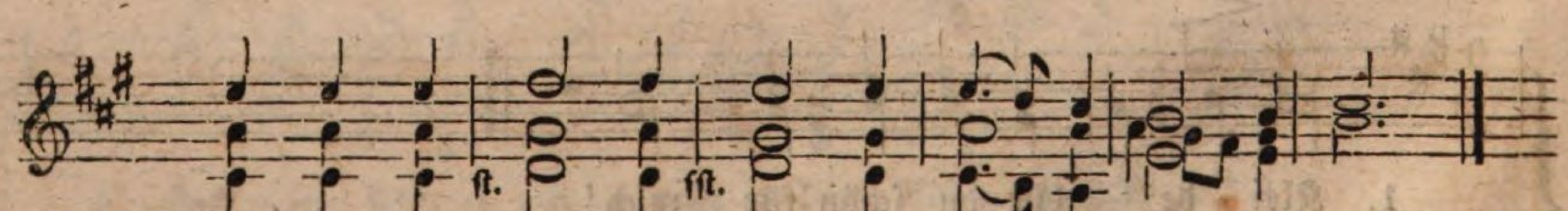
2. Vö = gel Chor er = wa = chet zum fest = li = chen Ge = sang.
3. kal = ter Hauch zer= stö = ret die kaum ge = bor= ne Flur.
4. wenn der Sturm er= wa = chet, schützt Ju = gend=blü = the nicht.
5. Got = tes Gna = den = fül = le ist's, die sie uns er = hält.

## 17. Allgemeiner Lobgesang.

Feierlich und lebhaft, aber nicht zu geschwind. — Musik von J. F. Reichardt.




1. Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn! An = dacht und hei = li = ge
2. = = = = = = be = te zum Herrn! Licht=glanz ent=strö=met dem
3. = = = = = = lie = be den Herrn! Ur = quell der lau = ter = sten
4. = = = = = = dan=ke dem Herrn! Huld=voll, er = bar=mend und
5. = = = = = = jauchze dem Herrn! Erd = kreis und tö = nen = de

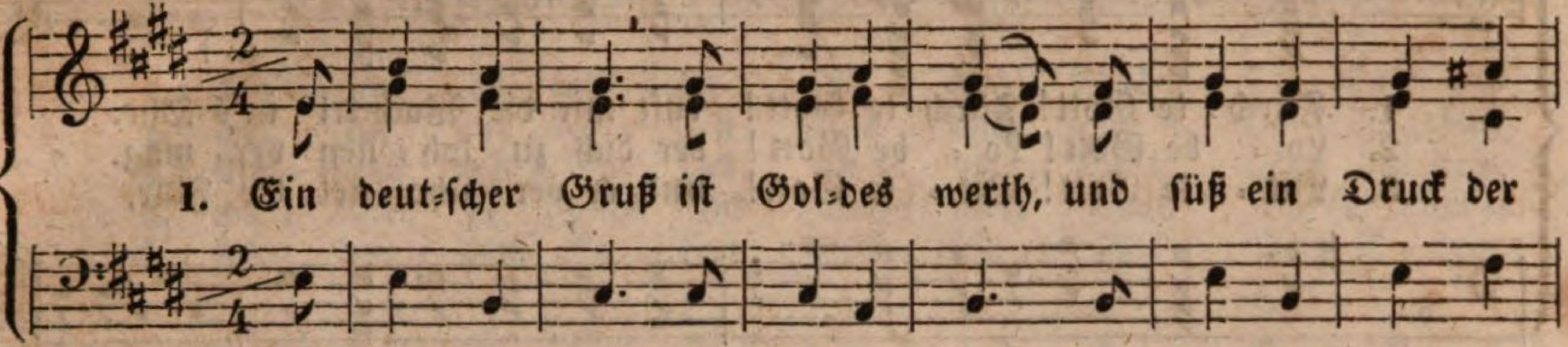



1. Won = ne durch = drin = ge un = ser Al = ler See = len ganz.
2. Thro = ne, wor = auf er herrscht in sei = ner Herr = lich = keit.
3. Lie = be ist Gott, und war's und bleibt's in E = wig = keit.
4. gnä = dig, be = glückt er gern mit Wonn' und Se = lig = keit.
5. Sphä=ren, o jauchzt dem Wel = ten = schöp = fer laut mit uns.

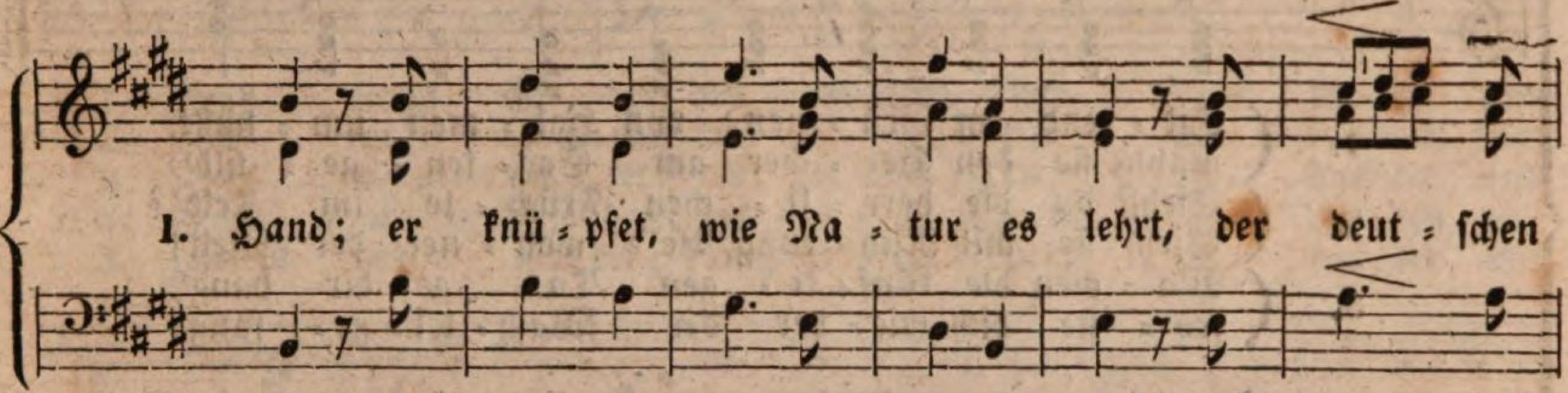
Gedicht von Bürde.

## 18. Deutscher Gruß.

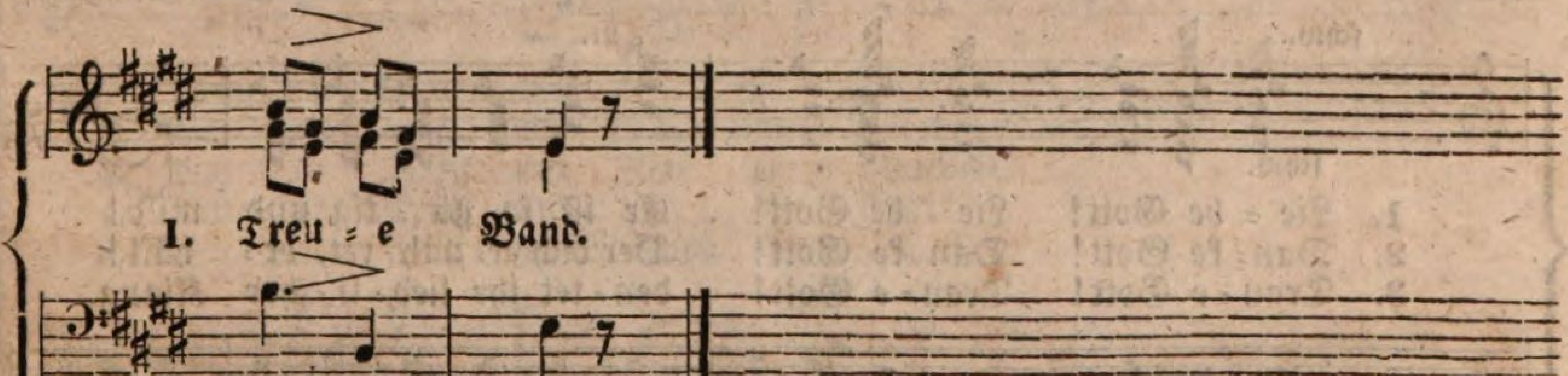
Kräftig. Musik von Egli.




2. Will-kom-men! sagt nicht nur der Mund, wenn es der Deut-sche
3. Das off-ne Lä-cheln son-der Trug, die Stir-ne, rein und
4. Wie Har-fen-ton er-freu-lich klingt ein deut-sches „Gu-ten
5. Ein deut-scher Gruß ist Gol-des werth, und süß ein Druck der




2. spricht; im Bli-cke thut sein Herz sich kund, und zeich-net
3. frei, ver-kün-den schwei-gend schon ge-nug die deut-sche
4. Tag!" Ein Du, das zu dem Her-zen dringt, wie Nach-ti-
5. Hand: er knü-pfet, wie Na-tur es lehrt, der deut-schen

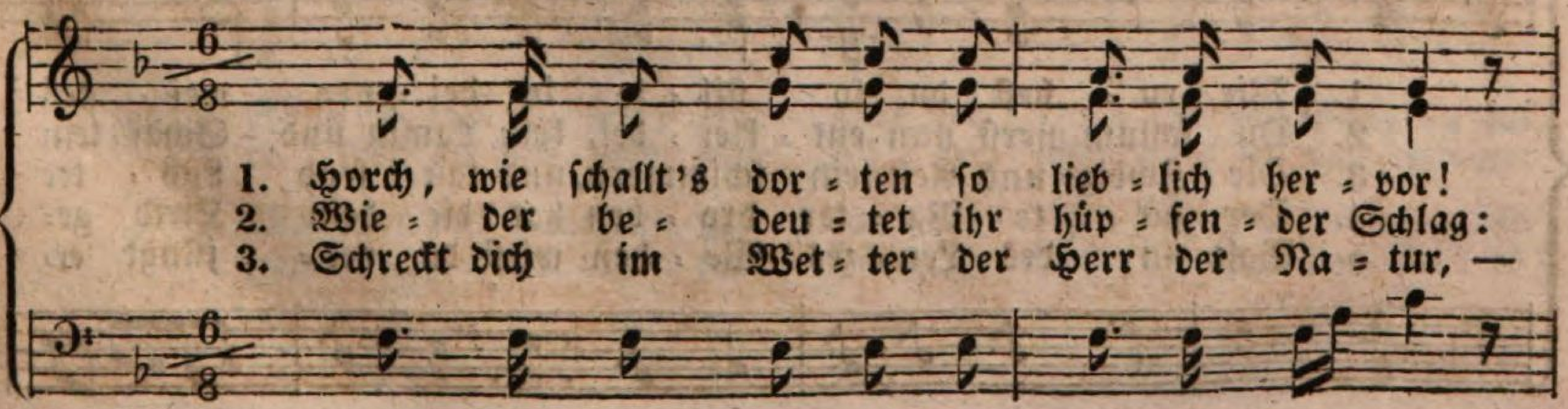


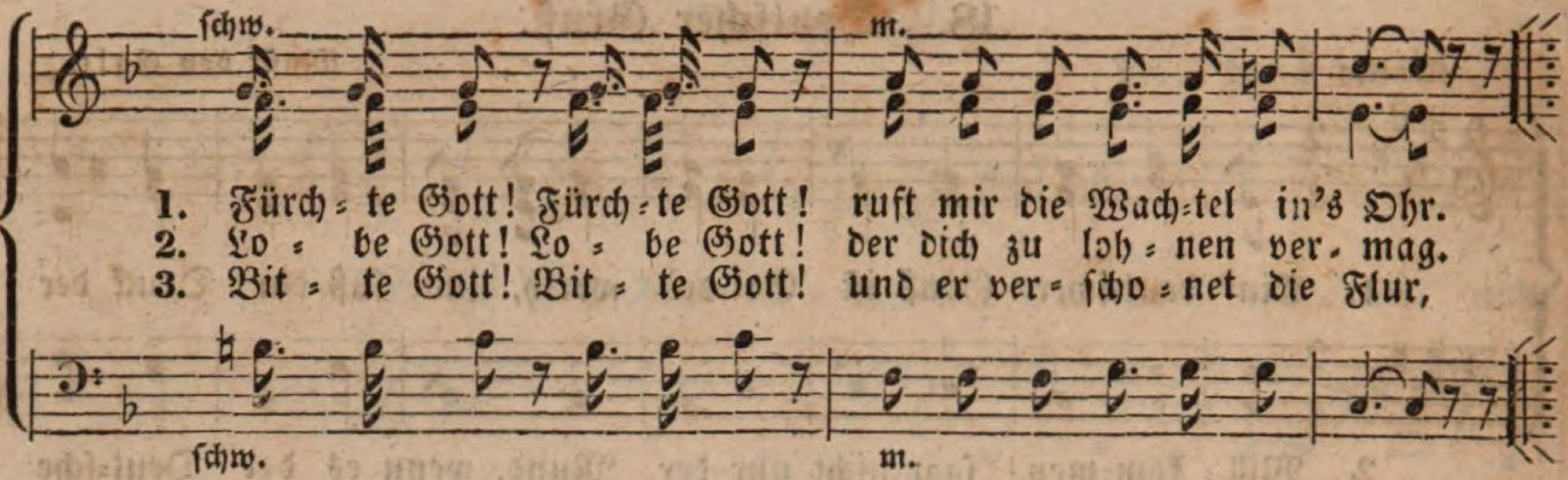

2. sein Ge-sicht.
3. Bie-der-treu'.
4. gal-len-schlag.
5. Treu-e Band.

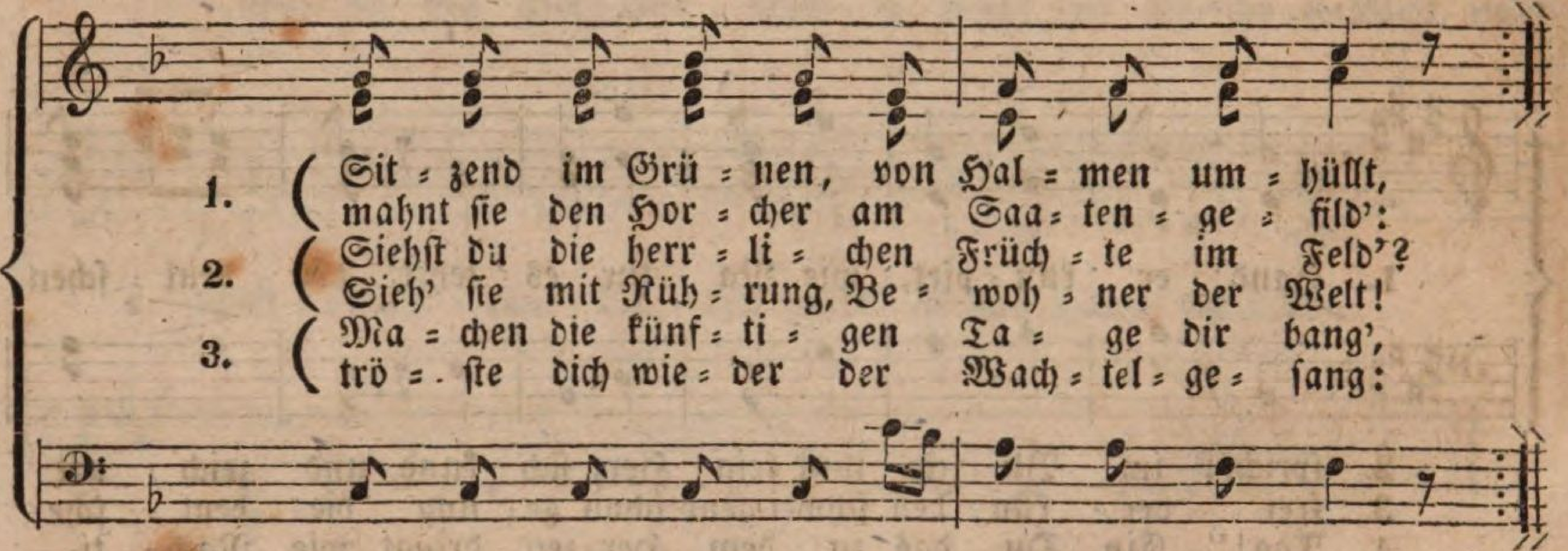
Gedicht von Bouterweck.

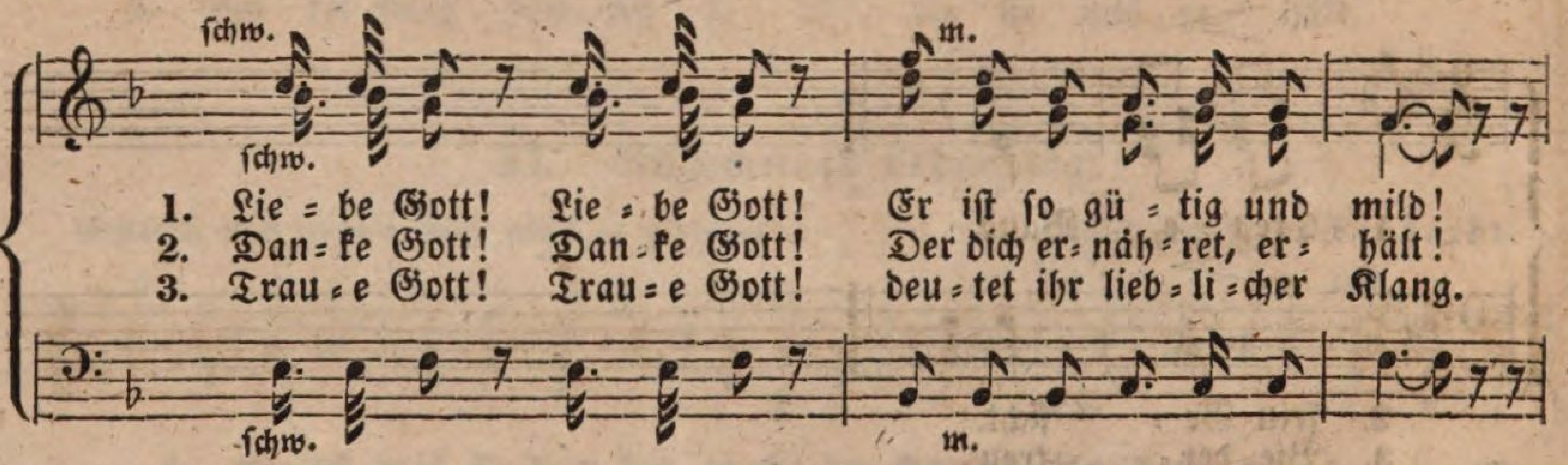
## 19. Der Wachtelschlag.

Nicht zu geschwind. Musik von C. G. Hering.



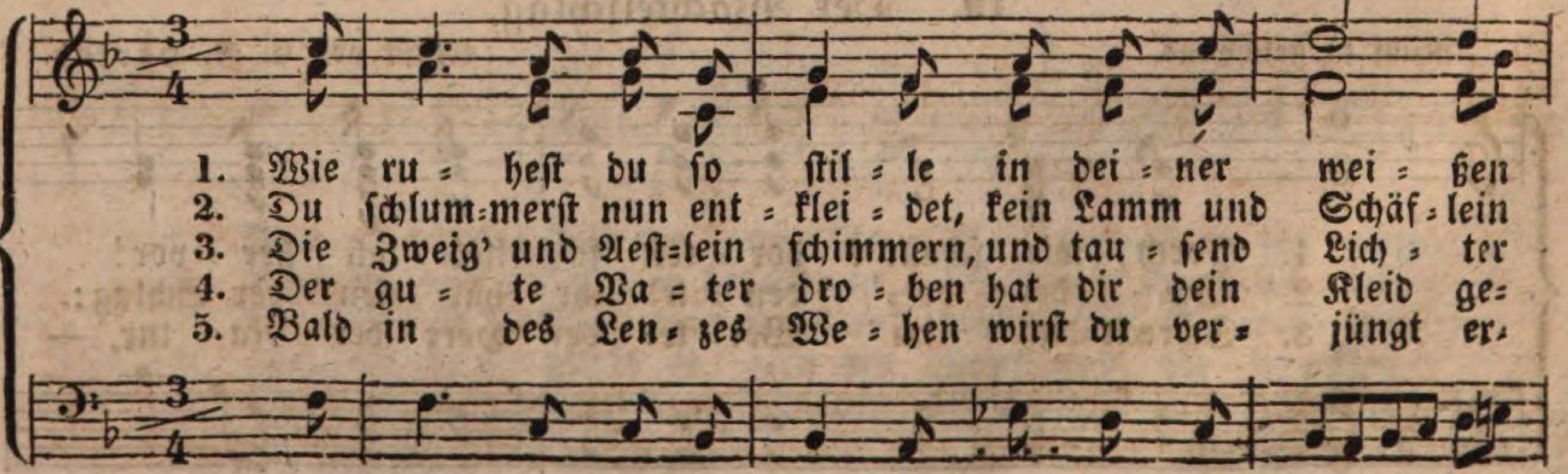


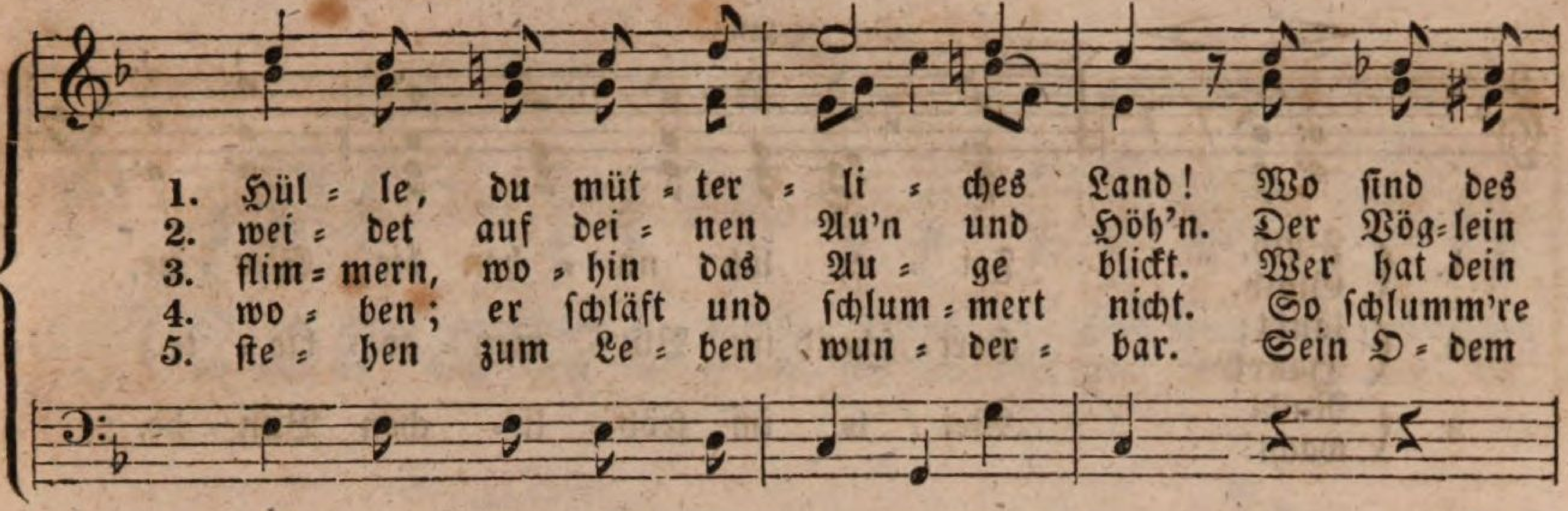



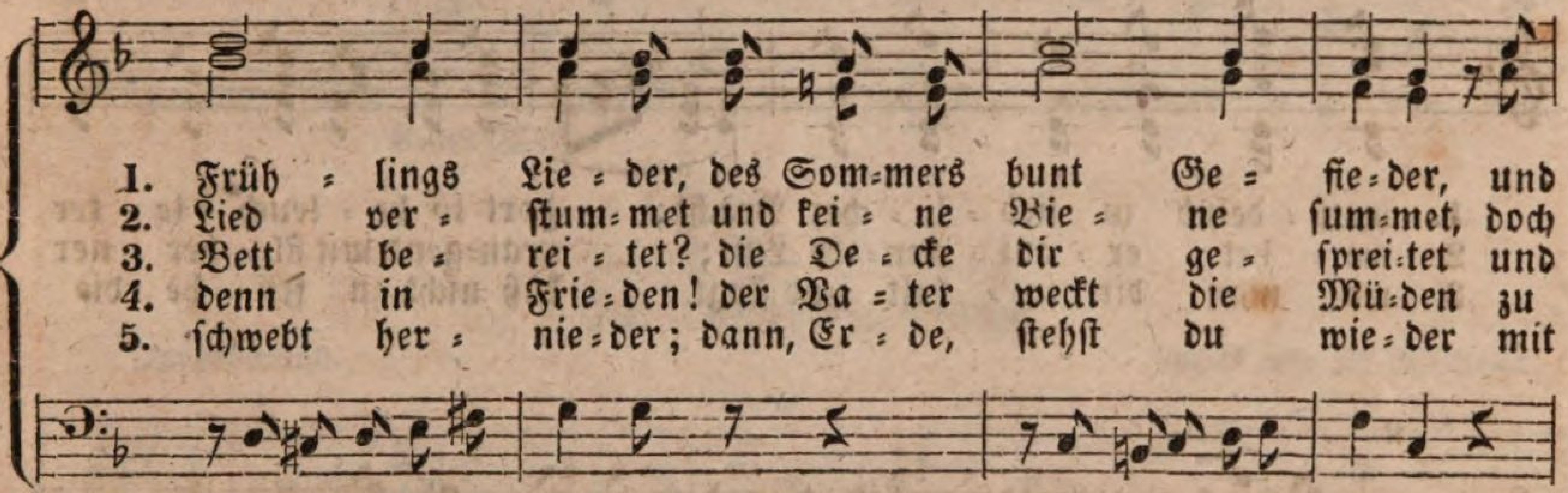



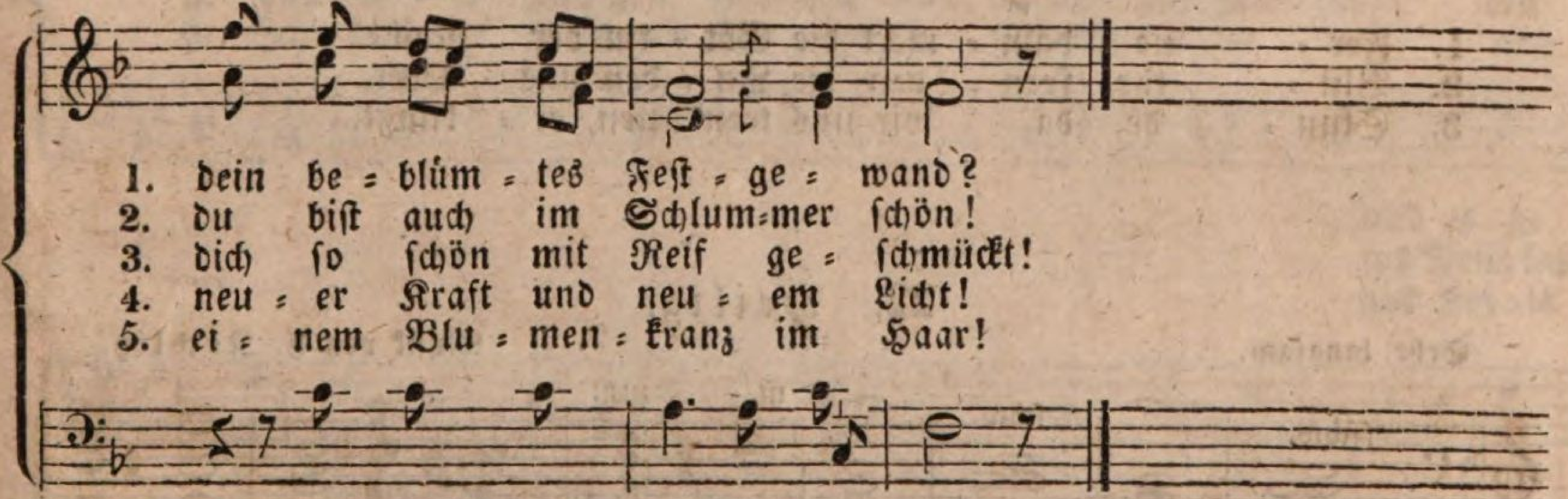

## 20. Winterlied.

Wehmüthig, mäßig langsam.



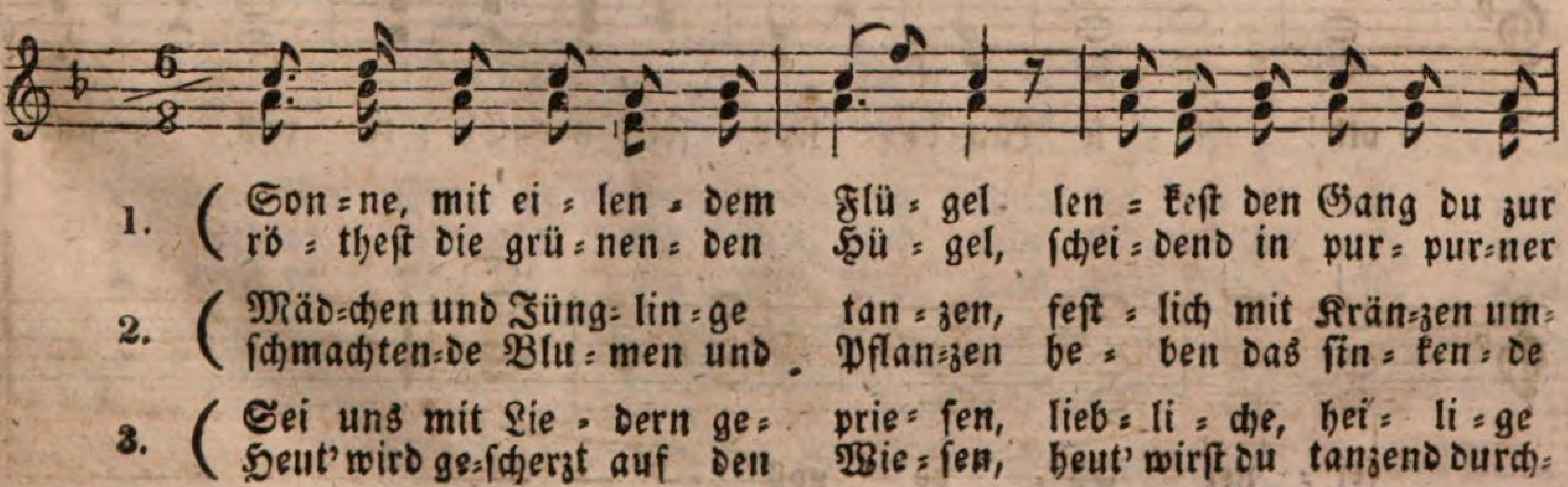


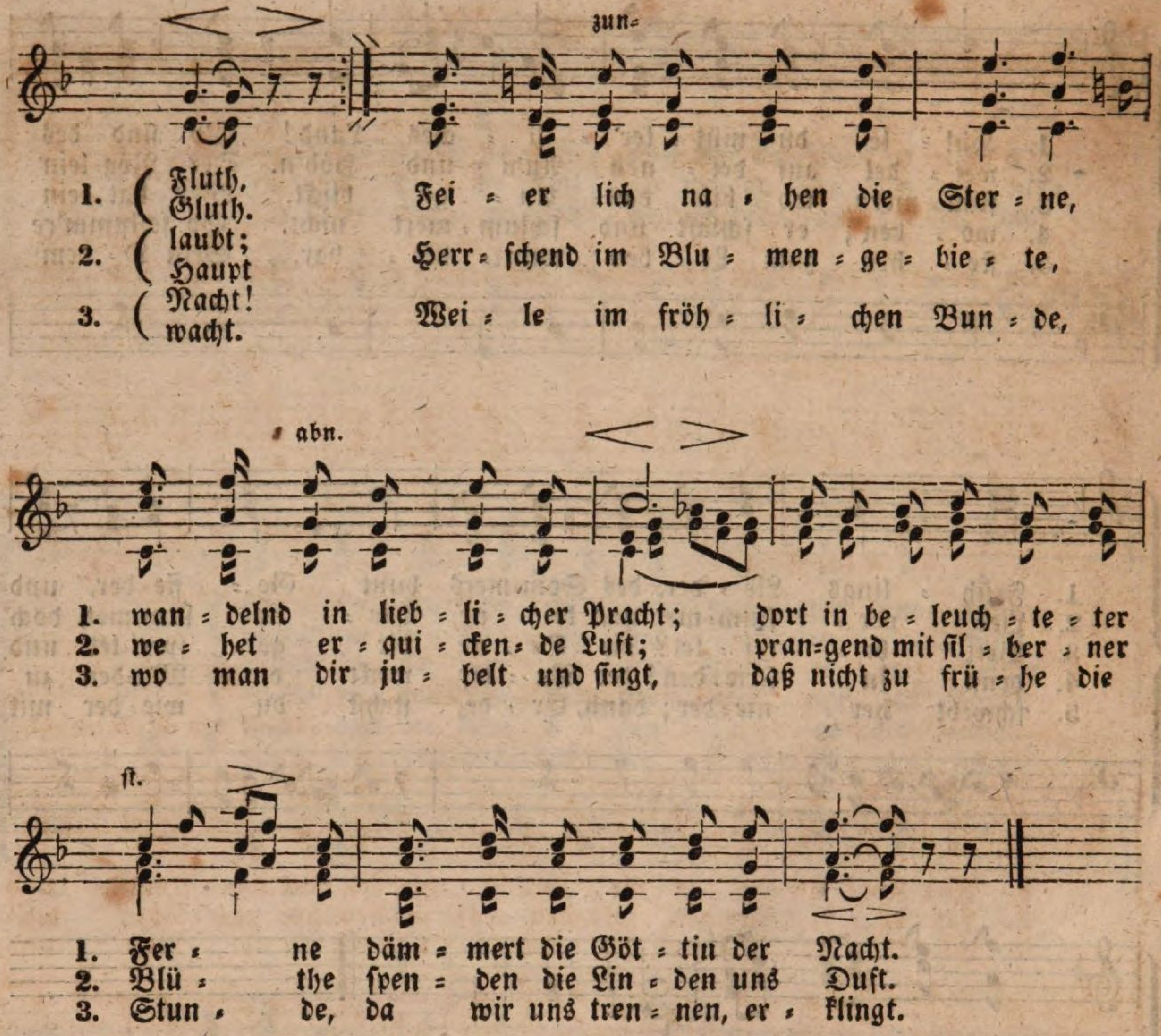




## 21. Abendlied im Freien.

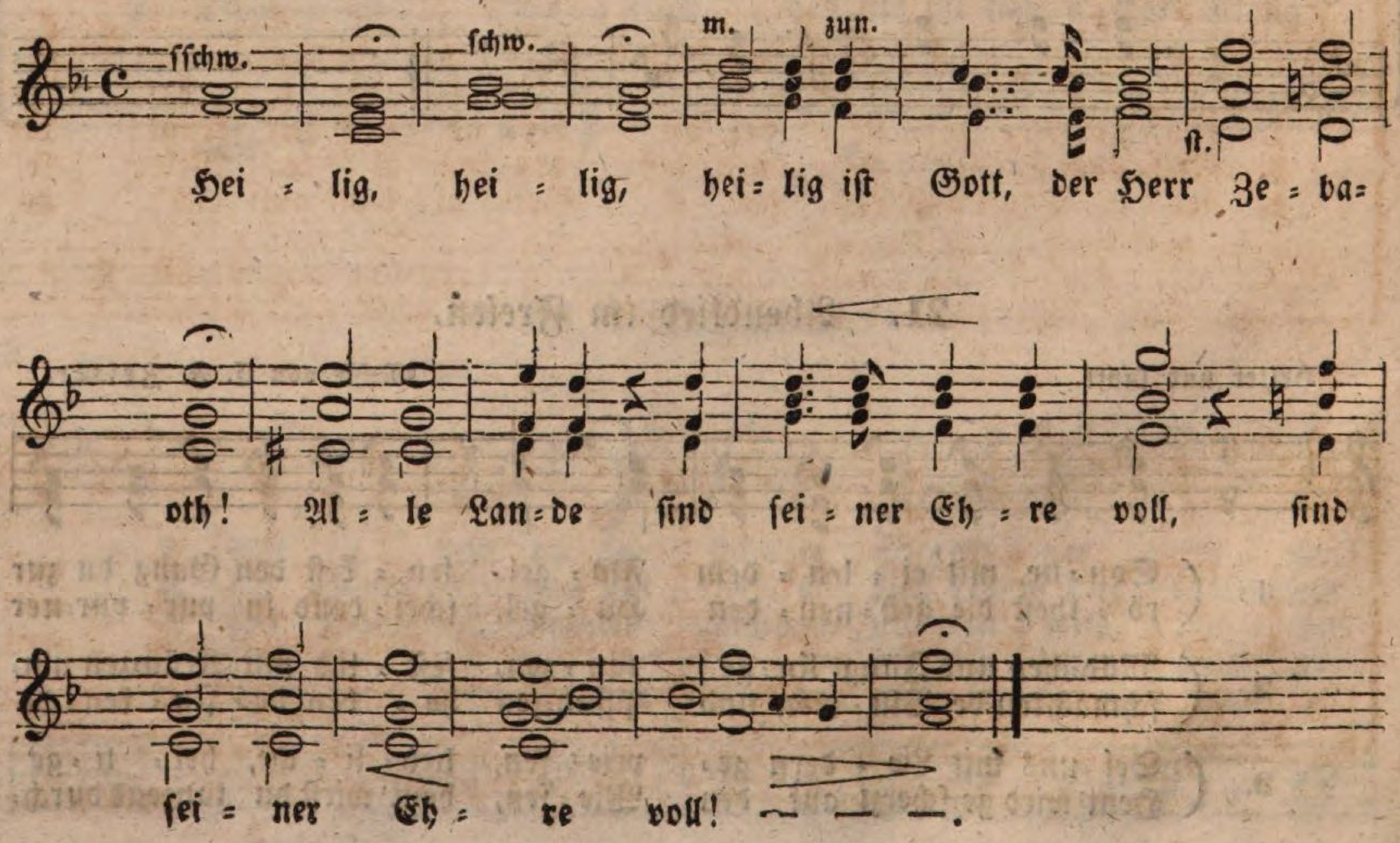
Heiter und sanft. Musik von C. F. Zelter.





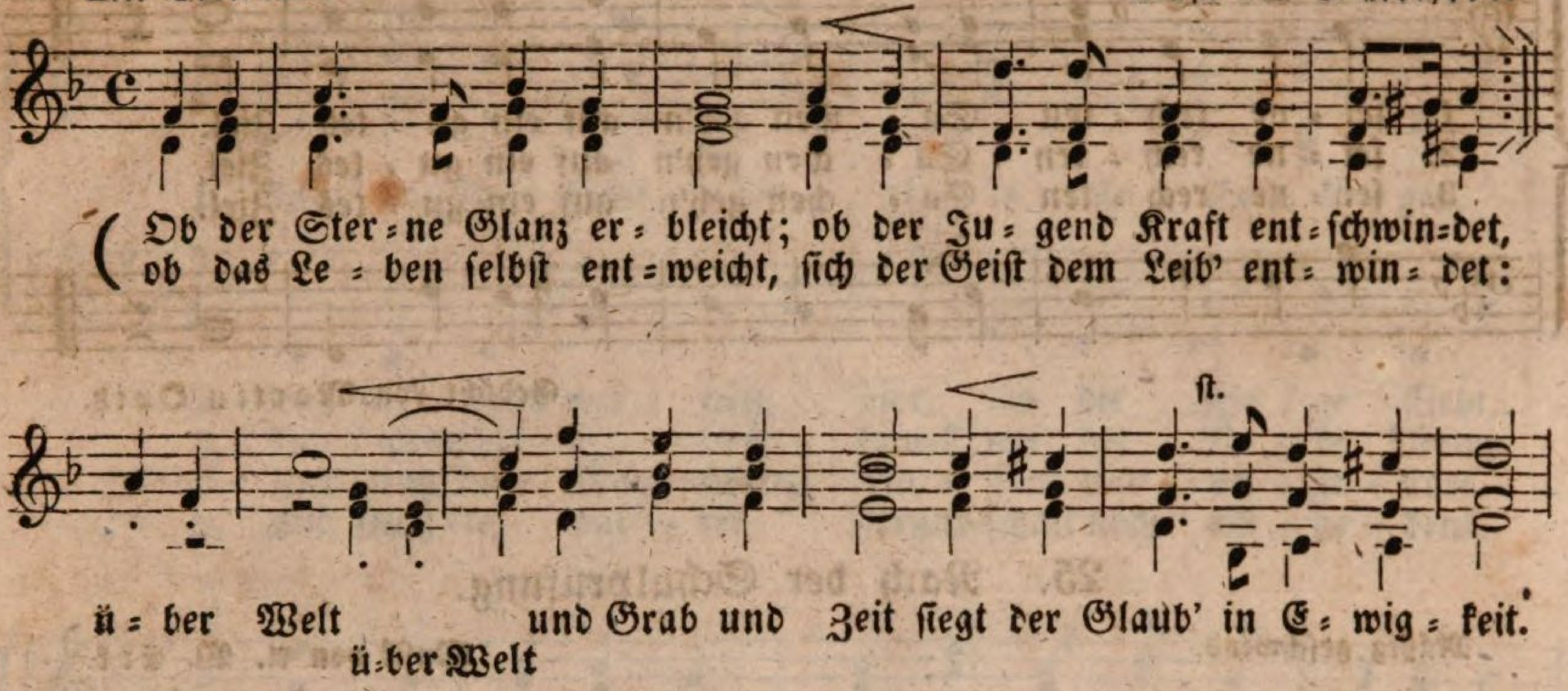

## 22. Heilig.

Sehr langsam. Musik von F. Rochlitz.



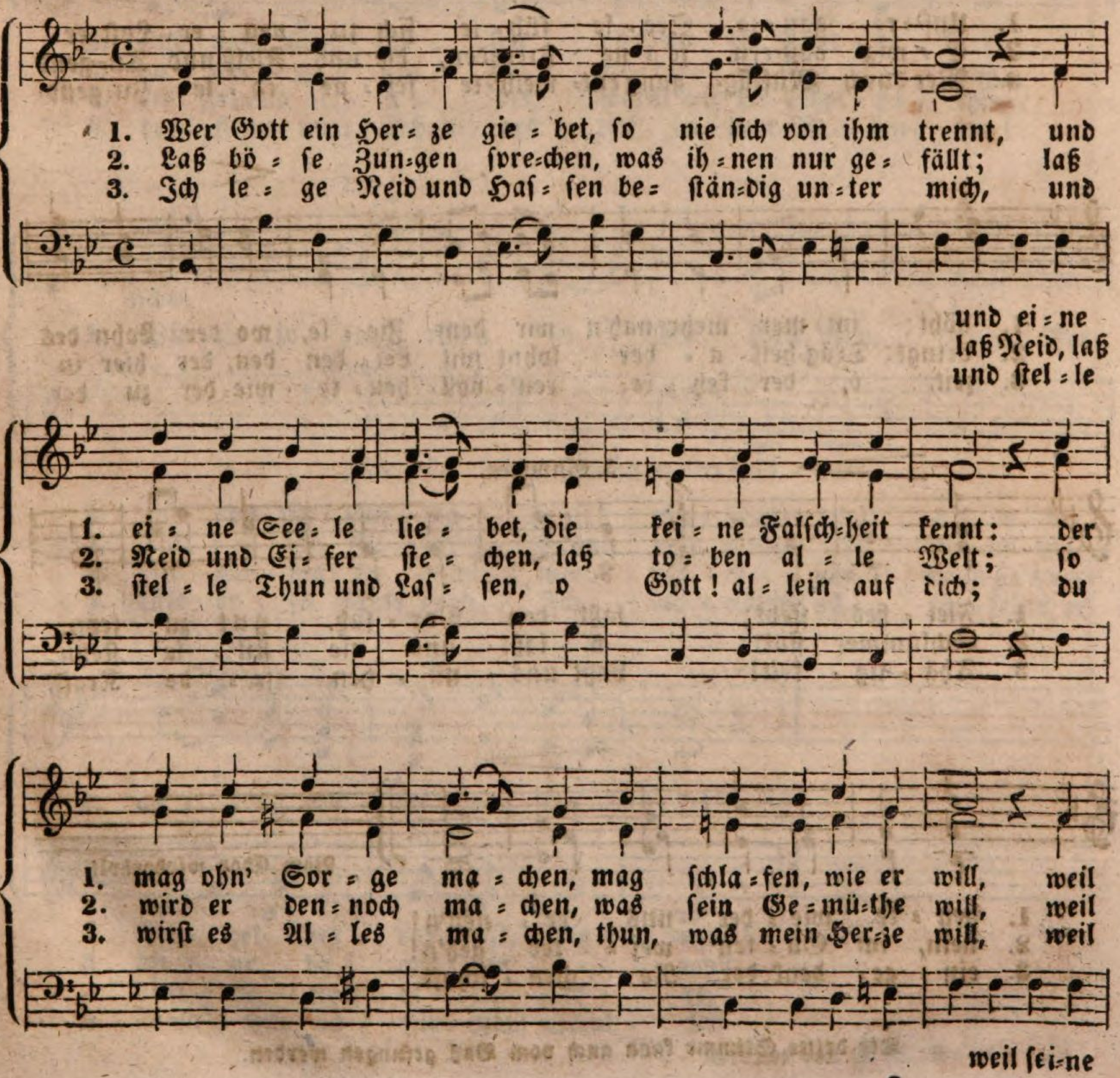
## 23.

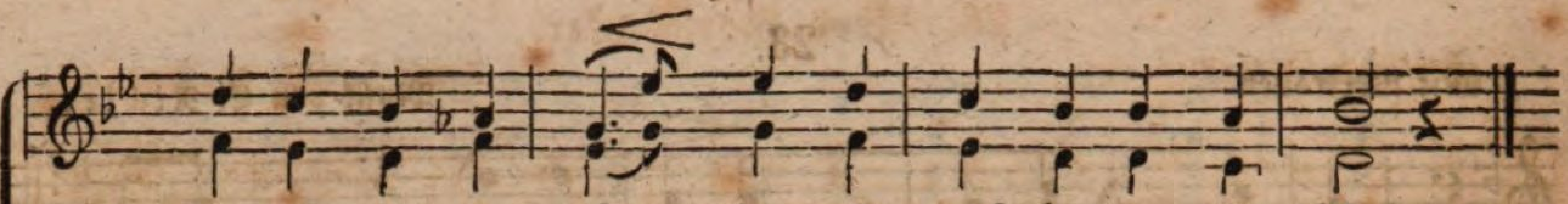
Mit Vertrauen. Musik von E. Richter.



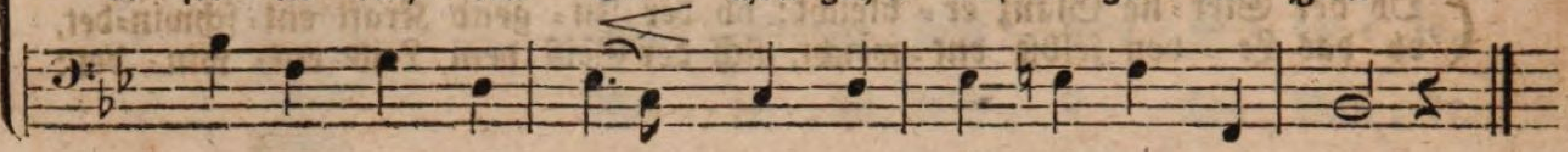

## 24. Gerechte Sache.

Zuversichtlich. Musik von E. Richter.





1. sei - ne rech - ten Sa - chen geh'n auf ein gu - tes Ziel.
2. sei - ne rech - ten Sa - chen geh'n auf ein gu - tes Ziel,
3. sei - ne rech - ten Sa - chen geh'n auf ein gu - tes Ziel.

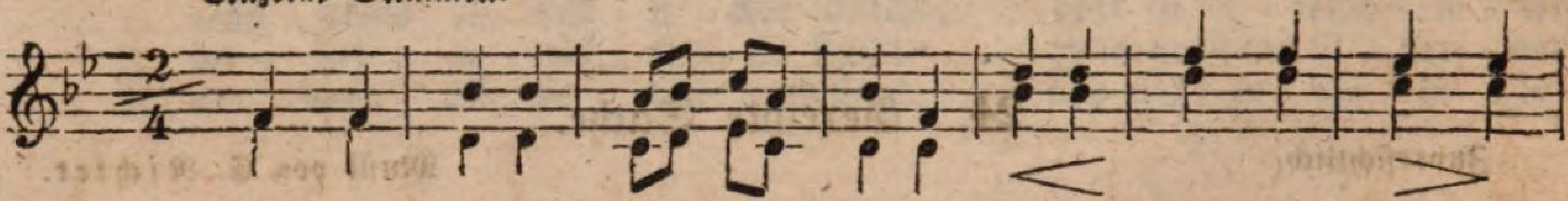


Gedicht von Martin Opitz.

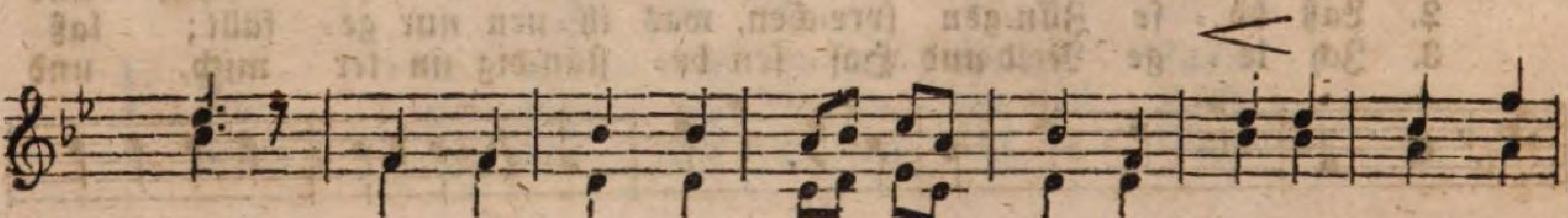
## 25. Nach der Schulprüfung.

Mäßig geschwind. Musik von A. W. Erk.

Einzelne Stimmen.

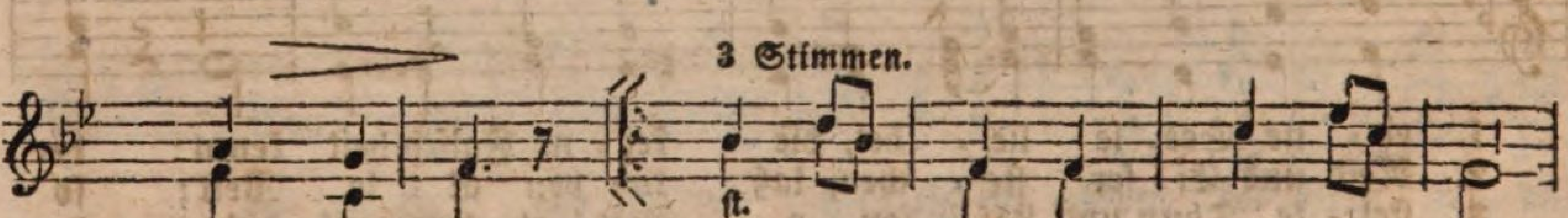


1. Uns're gan - ze See - le füh - le sich zu neu - er Lust er -
2. E - wig dau - ern je - ne Freu - den, die uns Fleiß und Tu - gend
3. Wer durch Müs - sig - gang ent - weih'te sei - ne ed - le Ju - gend -

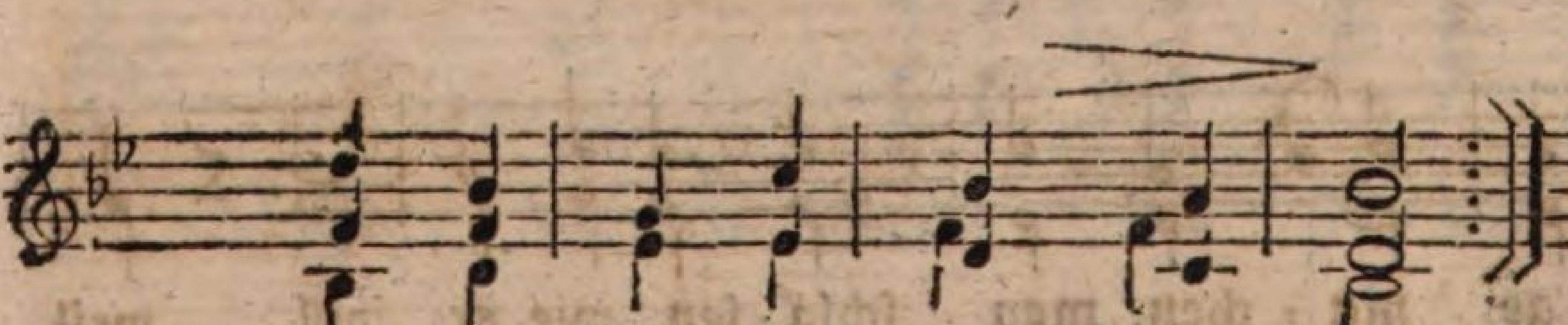


1. höht; im - mer mehr nah'n wir dem Zie - le, wo der Lohn des
2. bringt; Träg - heit a - ber lohnt mit Lei - den den, der hier in
3. zeit, o, der keh - re reu' - voll heu - te wie - der zu der

3 Stimmen.



1. Flei - ßes steht; laßt den Vor - satz, gut zu seyn,
2. Schlummer sinkt; o, laßt uns nie stil - le stehn,
3. Thä - tig - keit! Laßt uns nü - tzen je - de Kraft,



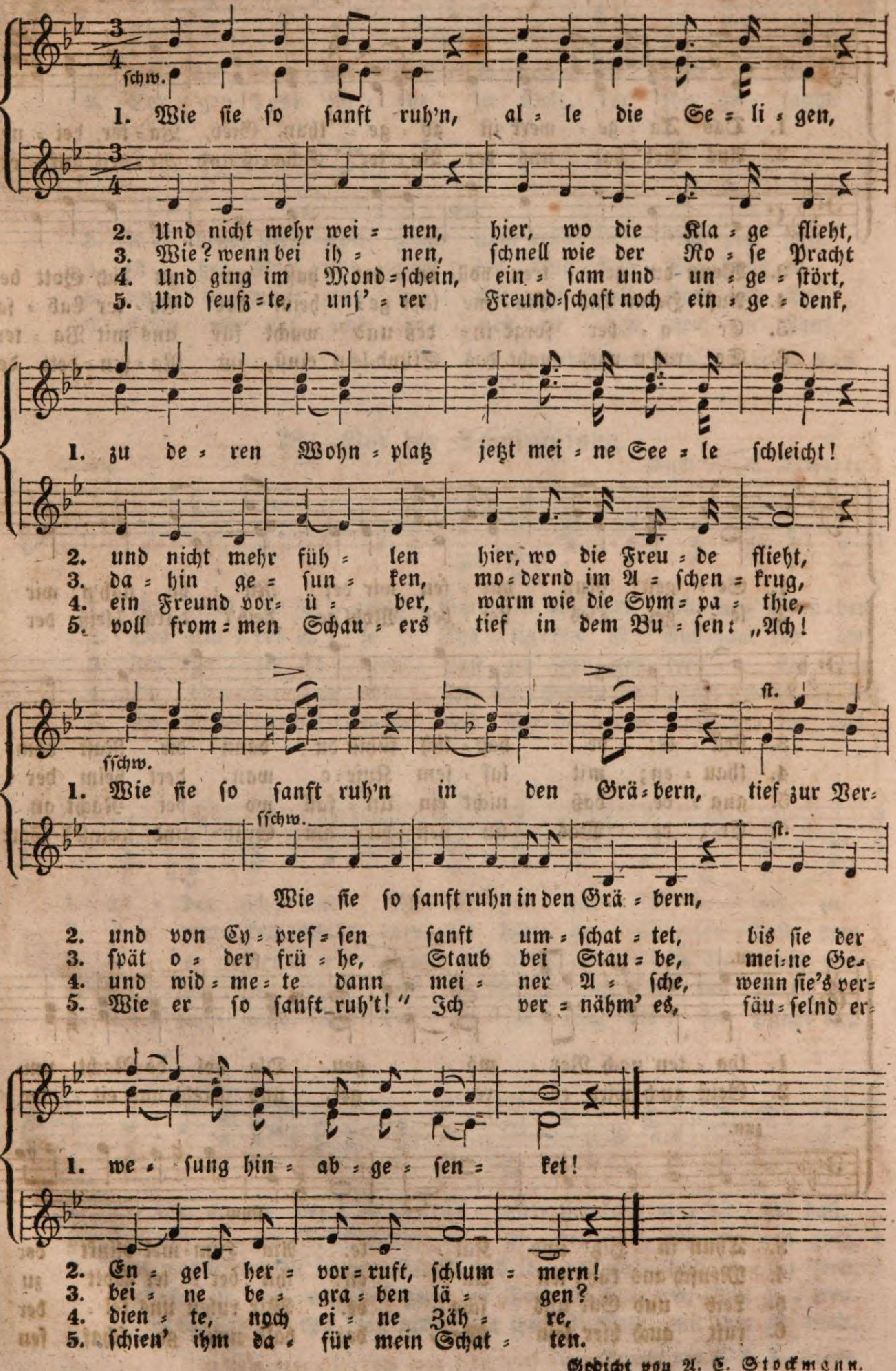
Vom Chor wiederholt.

1. heu - te wie - der uns er - neu'n!
2. nein, im Gu - ten wei - ter geh'n!
3. ein - ge - denk der Re - chen - schaft.

Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.

## 26. Der Gottesacker.

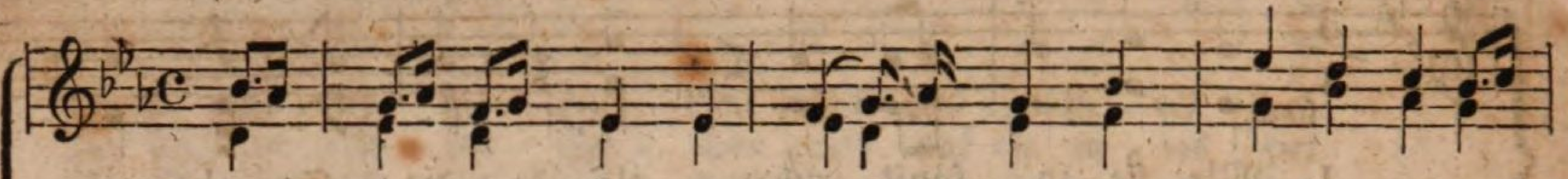
Feierlich langsam. Musik von C. G. Neete.



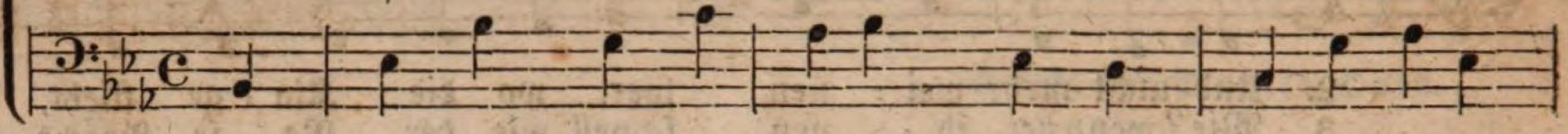

Gedicht von A. C. Stockmann.

## 27. Der Feierabend.

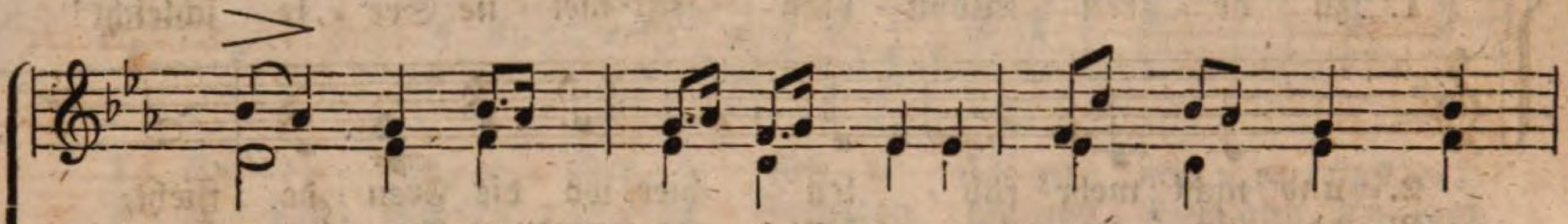
Ruhig. Musik von C. F. Zelter.



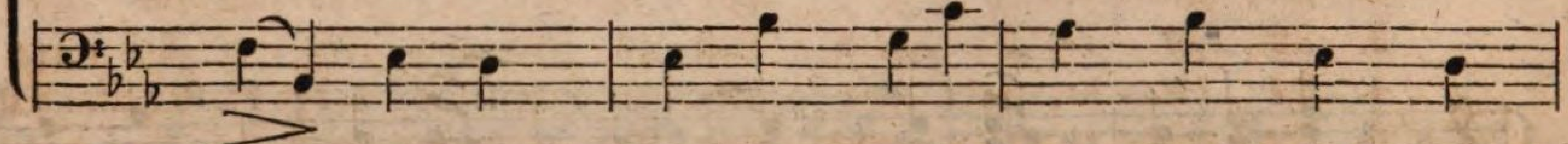
1. Das Ta - ge - werk ist ab - ge - than. Gieb, Va - ter, dei - nen
2. Aus Lieb' hat uns der Va - ter Schweiß und Ar - beit auf - er -



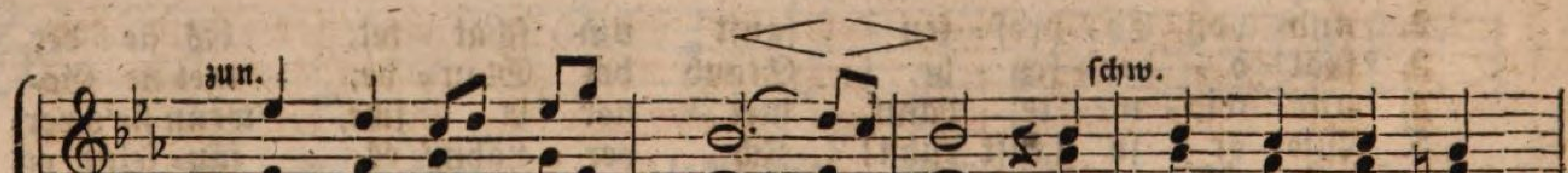
3. Wenn du ge - treu voll - en - det hast, wo - zu dich Gott be -
4. Auf Halm und Blu - me läßt ge - heim der Va - ter Lab - sal
5. Er a - ber sorgt in - deß und wacht für uns mit Va - ter -
6. So ruh'n wir, naht das Stünd - lein einst, im Ra - sen - bett der



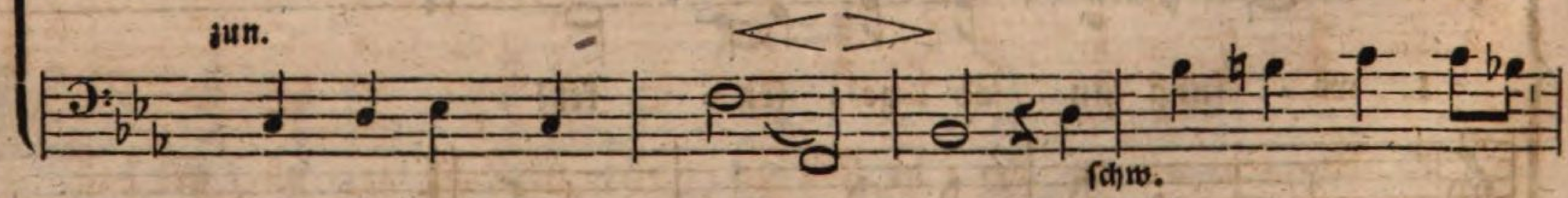
1. Se - gen! Nun dür - fen wir der Ru - he nah'n; wir
2. le - get. Des Lei - bes Wohl ge - deih't durch Fleiß: der



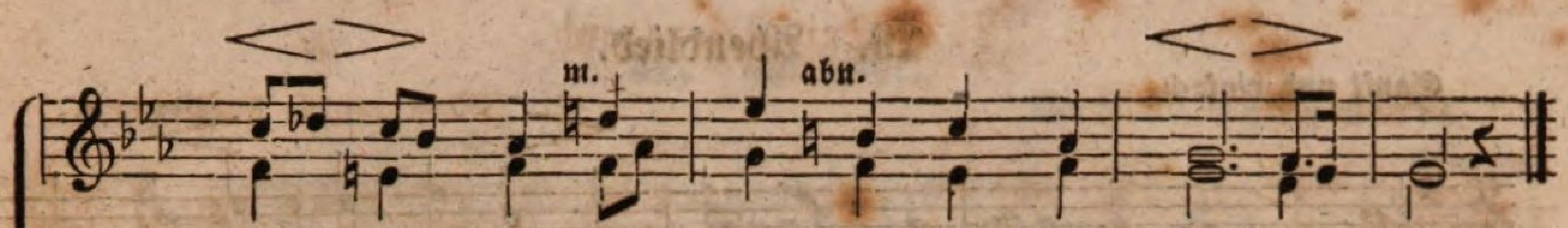
3. stell - te: be - hag - lich fühlst du dann die Rast vom
4. thau - en; mit laf - sem Knie - e wan - dert heim der
5. gna - de, daß nicht ein Un - fall wo bei Nacht an
6. Er - de. Was sin - nest du am Grab und weinst? Gott



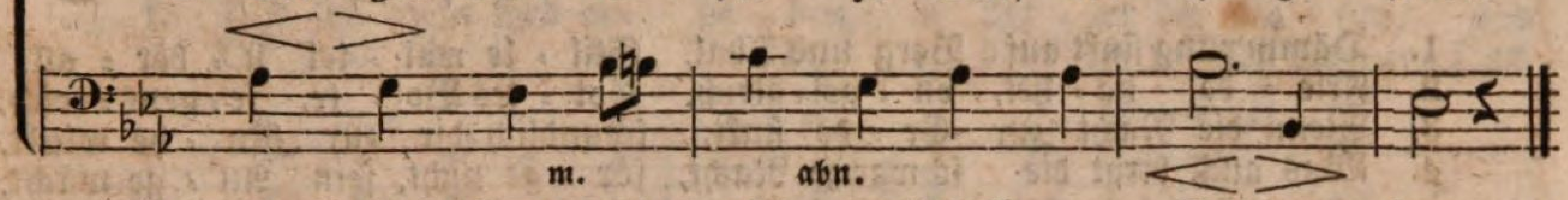

1. tha - ten nach Ver - mö - gen. Die hol - de Nacht um -
2. Geist auch wird er - re - get, und strebt aus eit - ler




3. Thun in Hitz' und Käl - te. Am Him - mel blinkt der
4. Mensch aus küh - len Au - en: ihn bet - tet Gott zu
5. Leib uud Gut uns scha - de. Wir ruh'n uns sel - ber
6. ruft auch hier sein Wer - de; bald neu - ge - schaf - fen




1. hüllt die Welt, und Stil - le herrscht in Dorf und Feld.
2. Sor - gen Tand em - por zu Gott, der ihn ge - sandt.

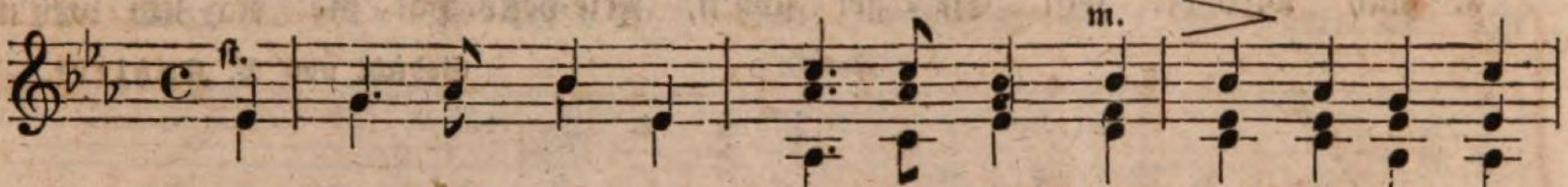



3. A - bend - stern und zeigt noch beß' - re Ruh' von fern.
4. sü - ßer Ruh', und zieht des Dun - kels Vor - hang zu.
5. un - be - wußt, und wa - chen auf voll Kraft und Lust.
6. steh'n wir auf, und he - ben an den neu - en Lauf.

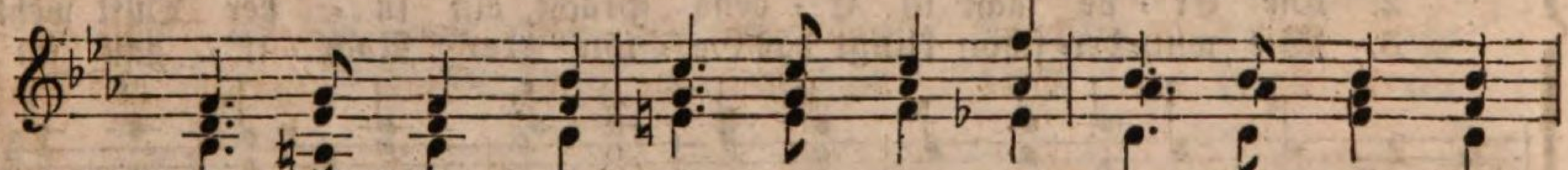
Gedicht von Joh. Heinrich Voß.

## 28. Vor der Schulprüfung.

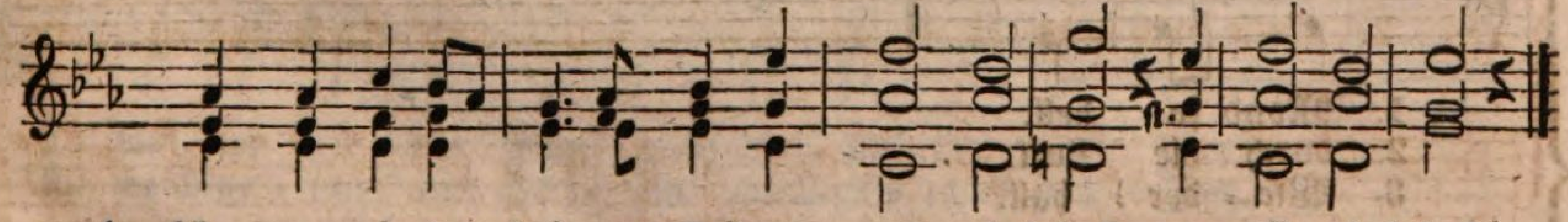
Mäßig. Musik von E. Richter.




1. Auf, munt - re Ju - gend, samm - le dich! der Prü - fung Stun - den
2. Des Kin - des ed - le Thä - tig - keit ist Aus - saat für die
3. Um gu - ter El - tern Lust zu seyn, um treu - e Leh - rer
4. Es blen - det nicht, wie fal - scher Schein; es prägt die Wahr - heit
5. So wird's durch Tu - gend und Ver - stand einst nütz - lich für das



1. na - hen sich; und vie - le Zeu - gen sind be - reit, zu
2. E - wig - keit. Wohl dem, der hier ge - wis - sen - haft dem
3. zu er - freun, er - lernt's und übt's, ge - winnt Ver - stand von
4. tief sich ein, daß es ein Mensch, ein Bild des Herrn er -
5. Va - ter - land, und bei Er - fül - lung die - ser Pflicht ent -

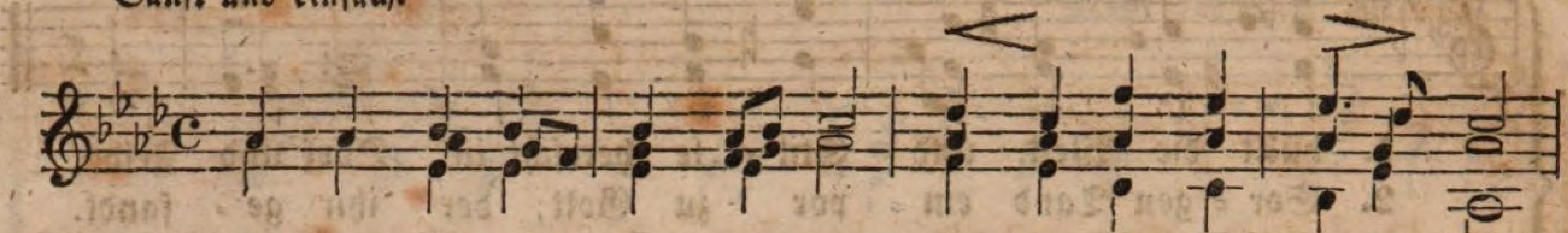


1. hö - ren, wie du dei - ne Zeit ge - nü - tzet hast, ge - nü - tzet hast.
2. Ziel mit re - ger Gei - stes - kraft ent - ge - gen ging, ent - ge - gen ging.
3. dem, was frommt zu sei - nem Stand, und le - bet froh, und le - bet froh.
4. schaf - fen ist, und wan - delt gern vor Gott ge - treu, vor Gott ge - treu.
5. behrt's das Lob der Gu - ten nicht; mit ihm ist Gott, mit ihm ist Gott.

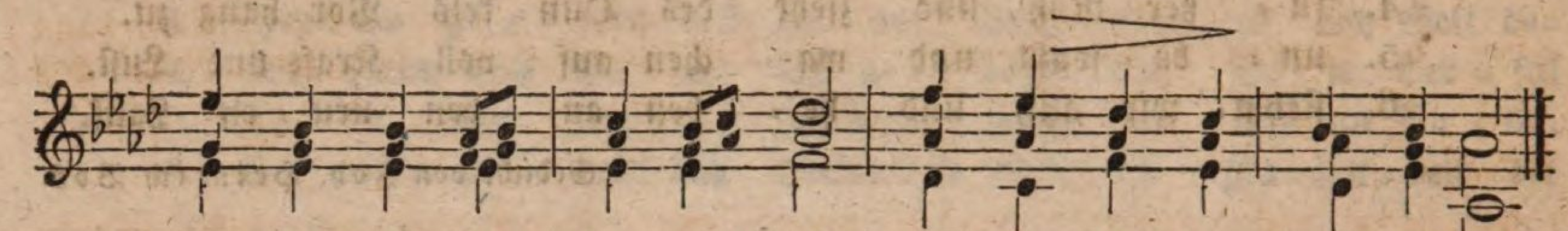
Gedicht von E. L. T. Lieth.

## 29. Abendlied.

Sanft und einfach.



1. Dämm'rung sinkt auf Berg und Thal, Stil = le wal = tet ü = ber = all.
2. Frie = de na = het, en = gel = gleich, Got = tes Bo = te, se = gens = reich.
3. Wenn die Nacht zur Er = de sinkt, freundlich dir zur Ru = he winkt,
4. Was auch birgt die schwar=ze Nacht, sor = ge nicht, sein Au = ge wacht,

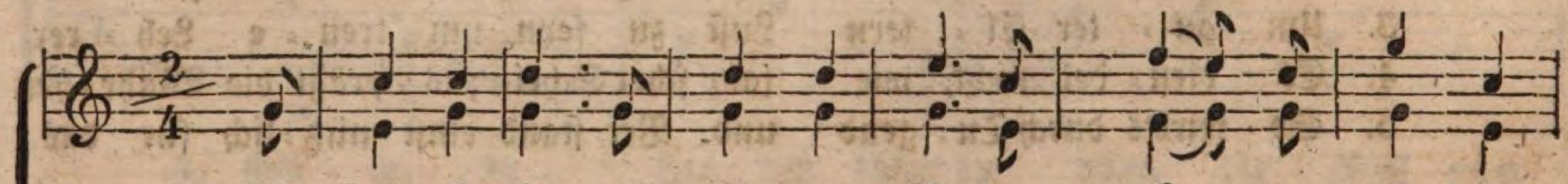


1. Wenn des Tag's Ge = wir = re schweigt, Frie = de sich zum Her=zen neigt.
2. Gott ge = weih = te Brust al = lein darf hier sei = ne Wohnung seyn.
3. flieh der Er = de Lust und Schmerz, öff = ne Gott dein gan = zes Herz.
4. nah' wird dir sein En = gel steh'n, Frie=dens=Pal = me dich um = weh'n.

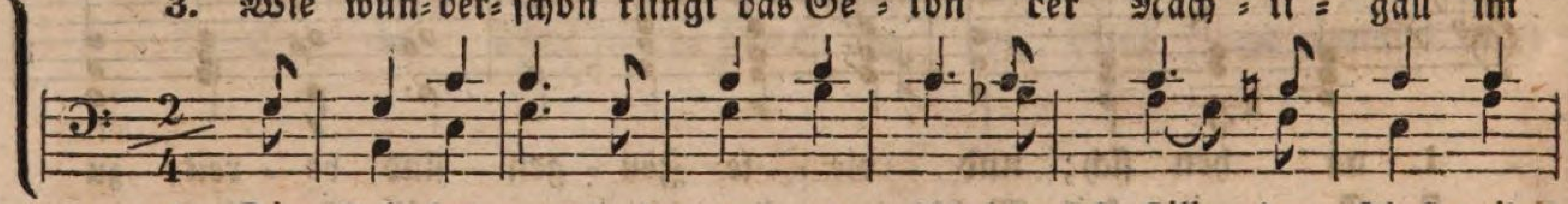
Gedicht von A. Kahlert.

## 30. Der Frühlingsabend.

Munter. Musik von A. Jacob.



1. Die Luft ist lau, in grü = ner Au' er = glänzt der Quell im
2. Die Er = de lacht in E = dens Pracht, ein sü = ßer Duft weht
3. Wie wun=der=schön klingt das Ge = tön der Nach = ti = gall im



4. Die Fel = sen = wand, den grü = nen Rand, grüßt still der Fluß mit
5. In Se = lig = keit wird je = des Leid süß ein = ge = wiegt und
6. Und sü = ße Ruh' winkt freundlich zu der Herr der Welt vom

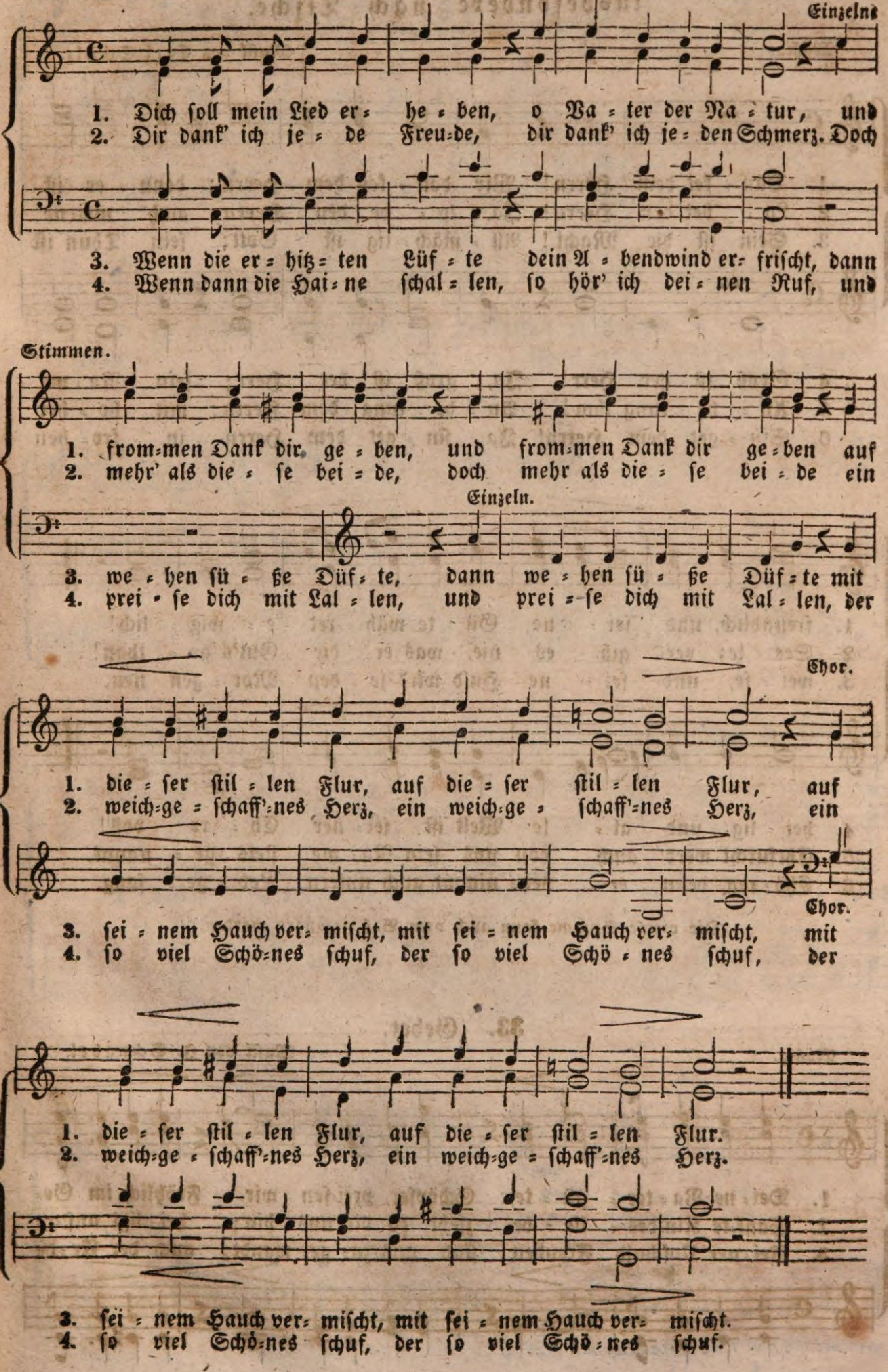
1. Mond so hell.
2. durch die Luft.
3. Wie = der = hall.

4. sanf = tem Kuß.
5. still be = siegt.
6. Ster = nen = zelt.

Gedicht von H. A. v. Camp.

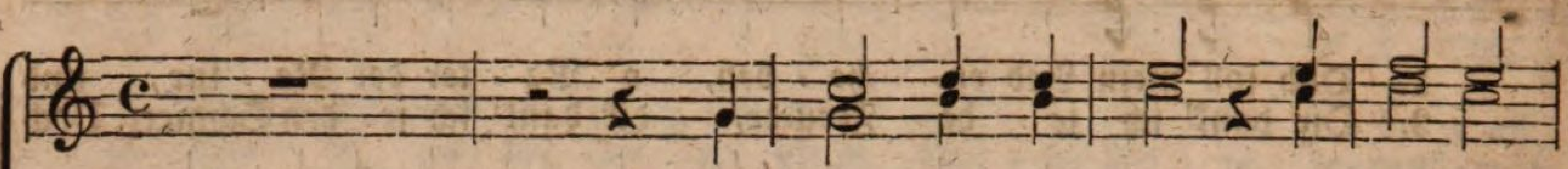
## 31. An Gott.

Feierlich. Musik von Anton Andre.

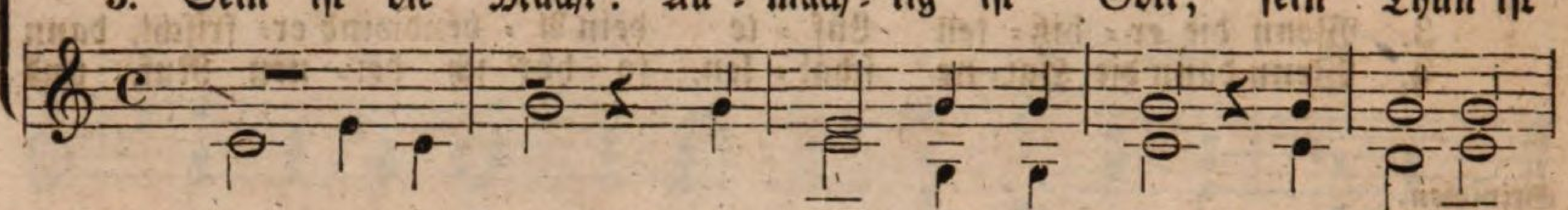


## 32 Danklied,
### insbesondere nach Tische.

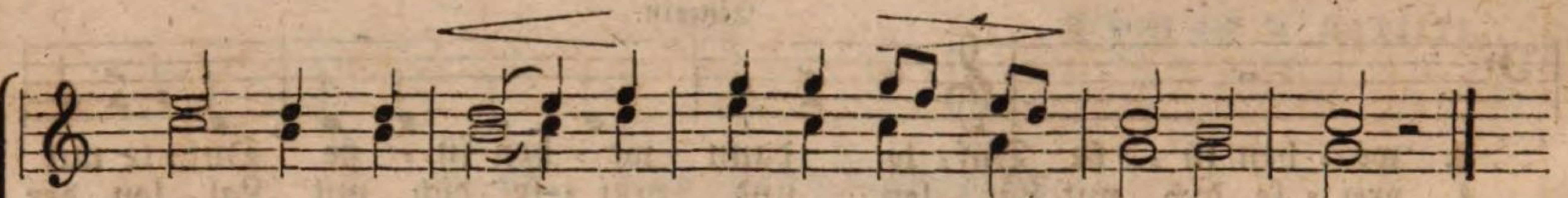
Mäßig. Musik von Carl Schulz.



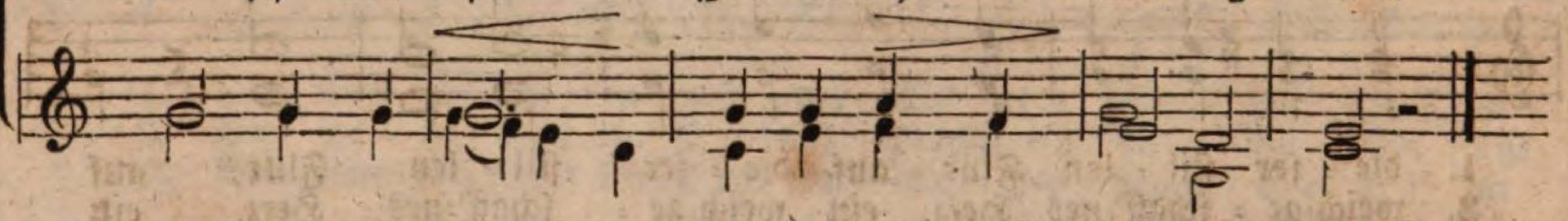
1. Dan - ket dem Herrn! Wir dan - ken dem Herrn; denn er ist
2. Lo - bet den Herrn! Ja, lo - be den Herrn auch mei - ne
3. Sein ist die Macht! All - mäch - tig ist Gott; sein Thun ist



4. Groß ist der Herr! Ja, groß ist der Herr; sein Na - me
5. An - be - tung ihm! An - be - tung dem Herrn; mit ho - her
6. Sin - get dem Herrn! Ja, sin - get dem Herrn in fro - hen



1. freundlich, und sei - ne Gü - te wäh - ret e - wig - lich!
2. See - le; ver - giß es nie, was er dir Gut's ge - than!
3. wei - se, und sei - ne Huld wird je - den Mor - gen neu.

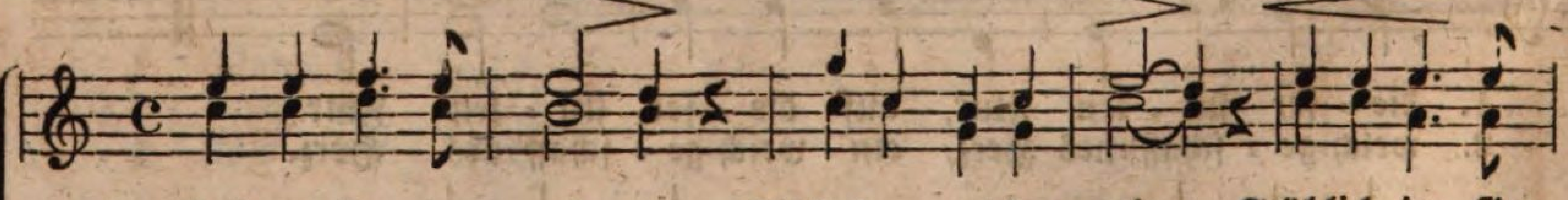


4. hei - lig, und al - le Welt ist sei - ner Eh - re voll!
5. Ehrfurcht werd' auch von uns sein Na - me stets ge - nannt.
6. Chö - ren, denn er ver - nimmt auch unsern Lob - ge - sang.

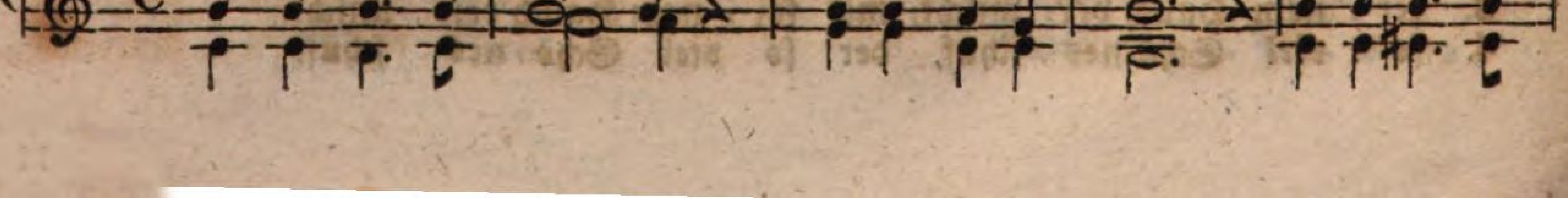
[Die vierte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.]

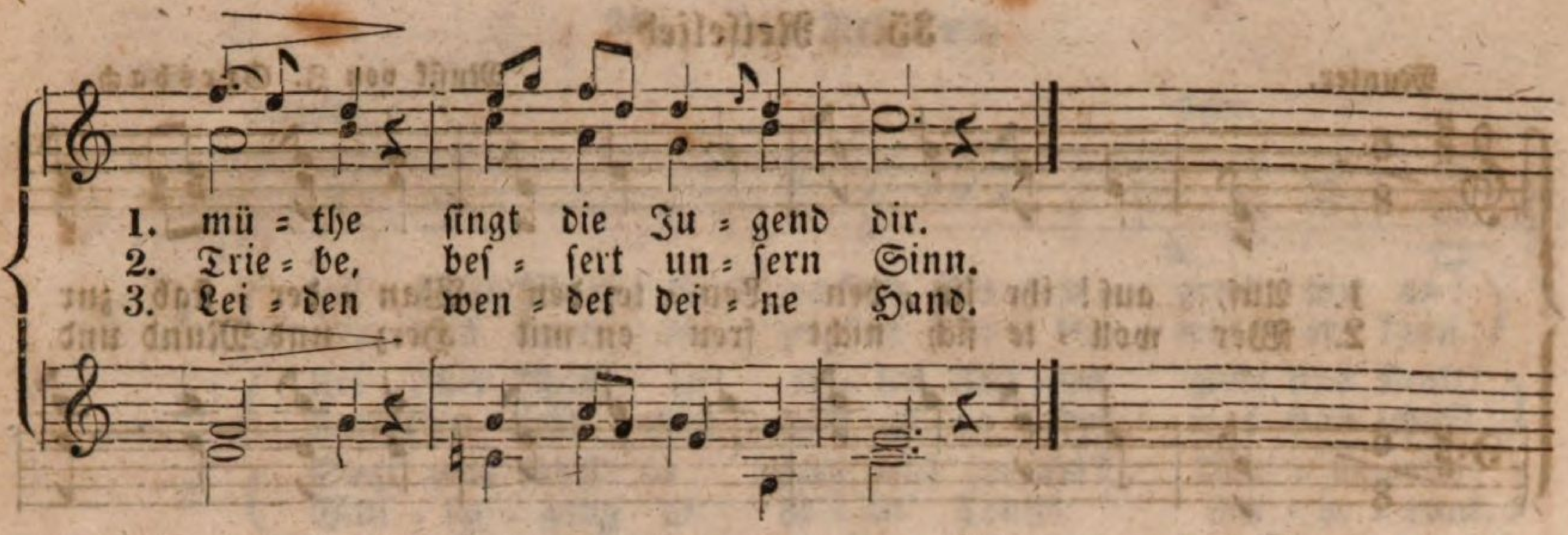
## 33. Gebet.

Mäßig. Musik von J. Schnabel.



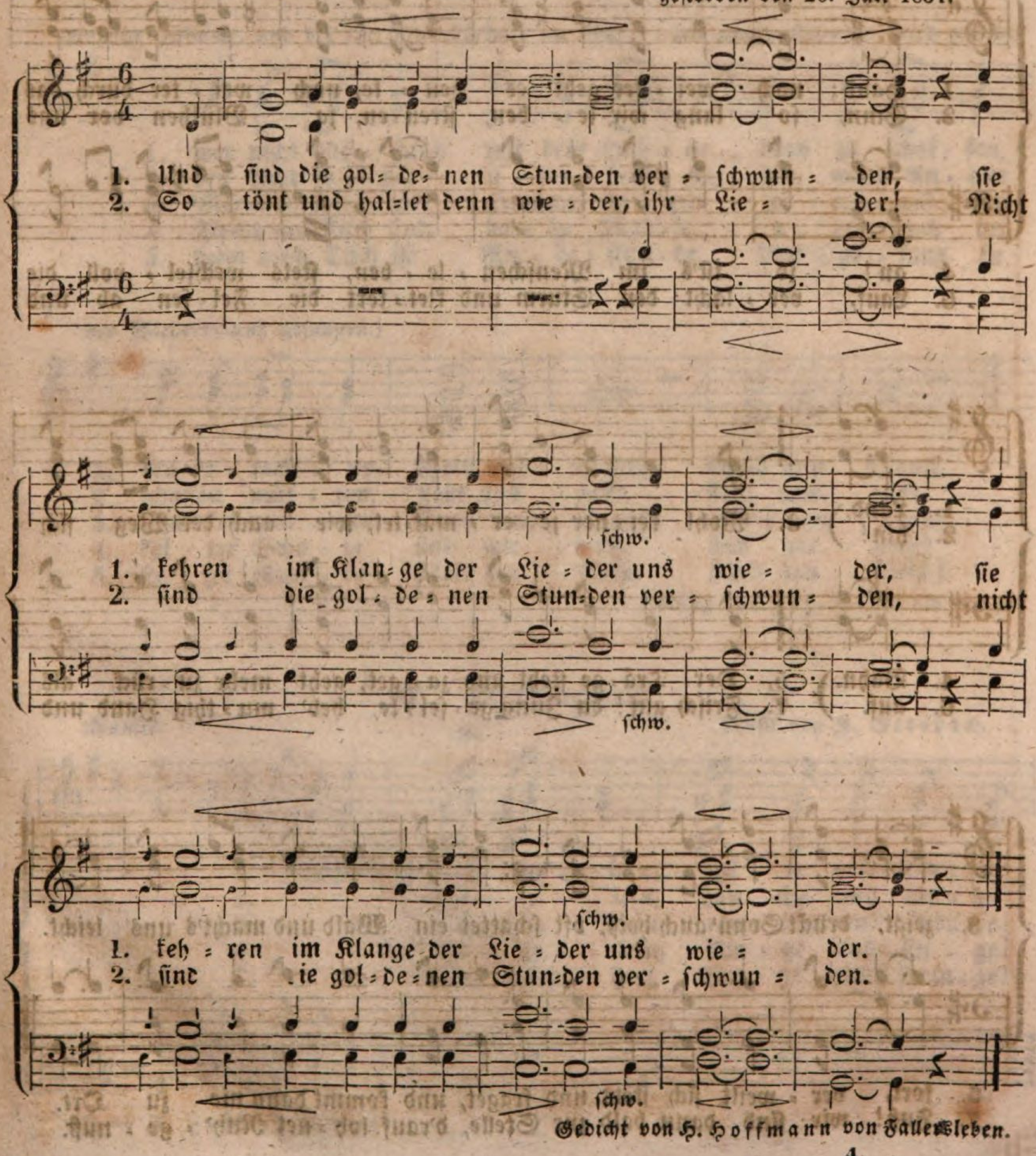
1. Dei - ne Va - ter - gü - te, Schöpfer, prei - sen wir. Fröhlich im Ge -
2. Sanf - te Kin - des - lie - be zieht zu dir uns hin; hei - ligt uns're
3. Rei - ner Unschuld Freuden sind uns zu - ge - wandt; auch der Er - de






## 34. Und sind die goldenen Stunden ꝛc.

Mäßig. Musik von Carl Friedrich Etzler, gestorben den 26. Juli 1831.




Gedicht von H. Hoffmann von Fallersleben.

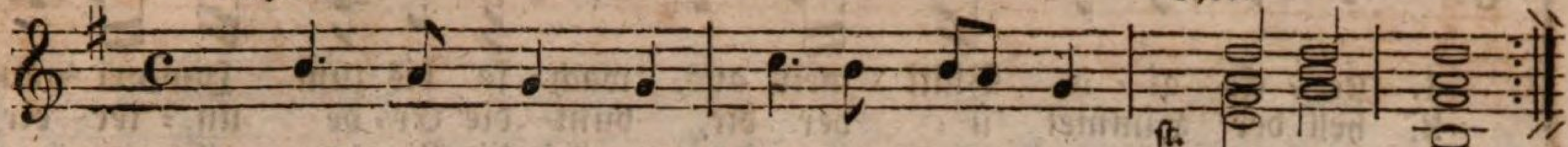
## 35. Reiselied.

Munter. Musik von J. Gersbach.

## 36. Die Arbeiter.

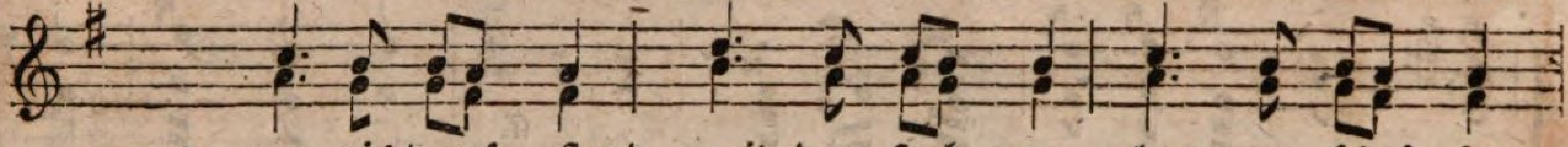
Munter.

Einzeln. Chor.



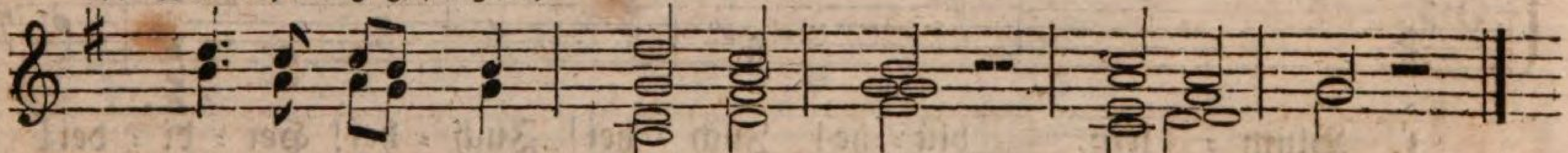

1. ( Fri = schen Muth, ihr wackern Leu = te, greift mit an! )
( wer was kann, der zeig' es heu = te, was er kann; )
2. ( Fri . scher Muth in al = len Tha = ten giebt uns Kraft! )
( Fortgeh'n sieht man und ge = ra = then, was man schafft! )
3. ( Sagt, was führt in Sorg' und Zweifel? Müs = sig=gang! )
( Müs = sig - gang ist al = ler Teufel Ru = he = bank. )
4. ( Wir mit der = bem Hun=ger ge = hen froh zu Tisch! )
( Le = cker scheint uns, was wir se = hen, Fleisch und Fisch! )
5. ( Der = ber Hun = ger würzt uns Al = les, kalt und heiß! )
( Satt auch singt man, froh des Schalles, froh nach Schweiß! )

Einzelne Stimme, und bei der Wiederholung im Chor. (Die zweite Stimme wird erst bei



1. wer nicht auf = stand mit dem Hah = ne, brav zu schaf = fen,
2. deß wird je = der ü = ber = drüs = sig, der, wenn An = d're
3. Wer um = sonst, als Hummel im = mer zeh = ren will, dem
4. Fleisch und Fisch sind ho = he Mah = le, a = ber auch bei
5. denn nach Tisch ist Ru = he = stun = de, Lust = ge = sang in

der Wiederholung gesungen.)

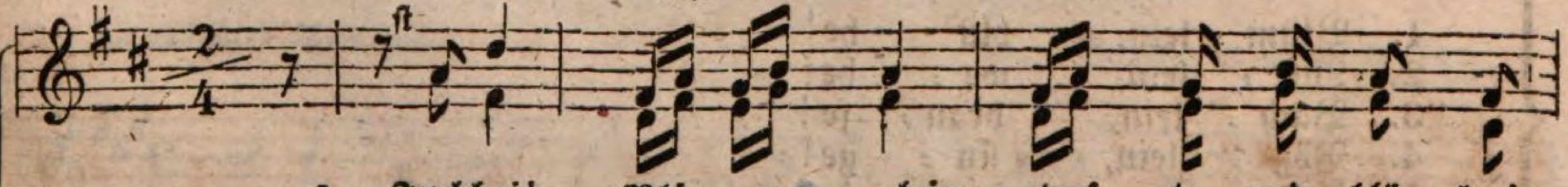


1. den er = mah = ne Weib und Mann, Weib und Mann.
2. schaffen müs = sen, steht und gafft, steht und gafft.
3. schmecket nim = mer Speis' und Trank, Speis' und Trank.
4. kal = ter Scha = le sind wir froh, sind wir froh!
5. ste = ter Run = de stärkt den Fleiß, stärkt den Fleiß!

Gedicht von Joh. Heinrich Voß.

## 37. Frühlingslust.

Munter. Musik von J. Gersbach.



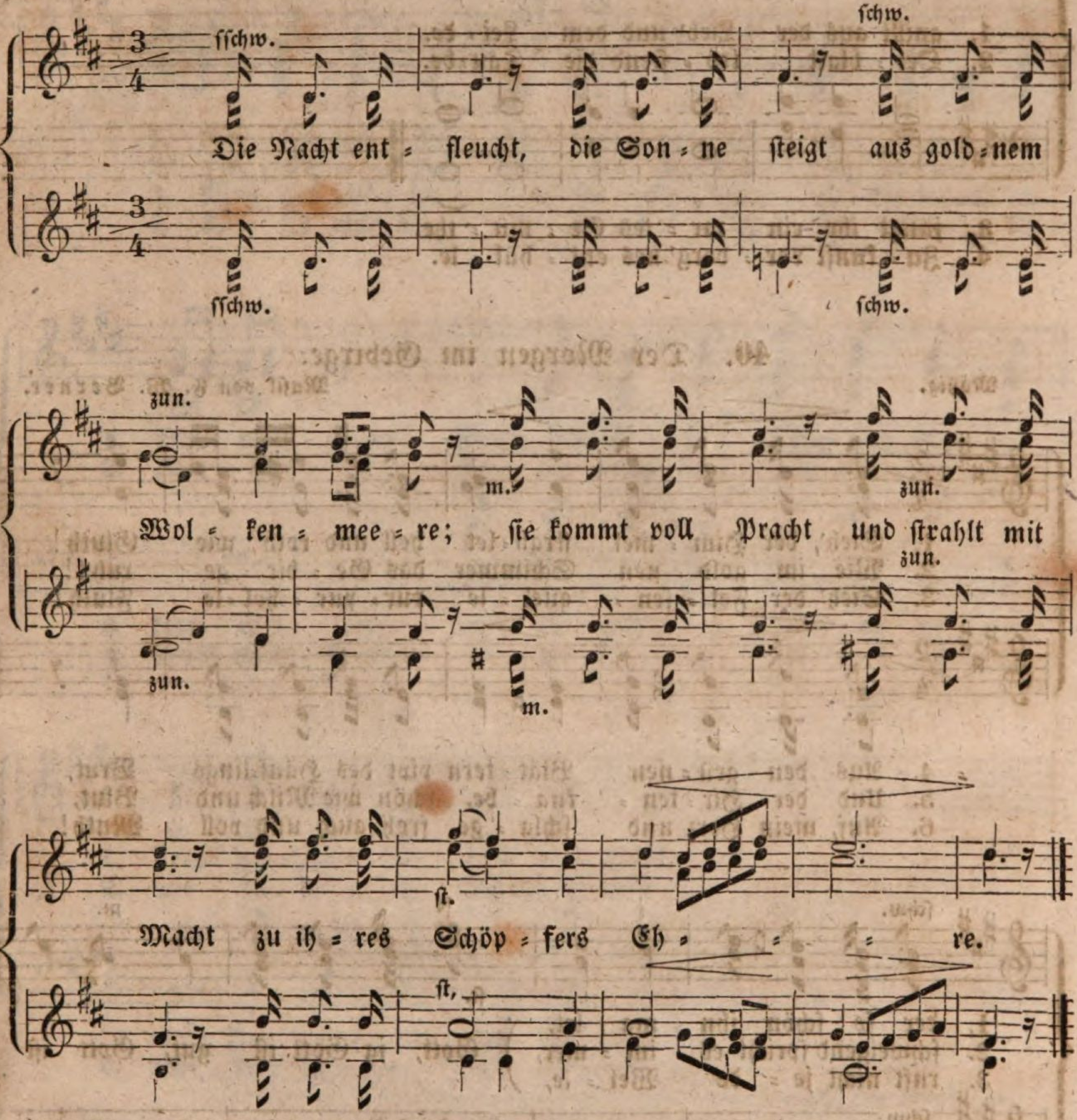

1. Juchhei! Blü = me = lein, duf = te und blü = he!
2. = = Lüf = te = lein, hau = che und we = he!
3. = = Bäch = lein klein, rau = sche und brau = se!
4. = = Vö = ge = lein, klin = ge und sin = ge!
5. = = Men = schen = herz, klin = ge und sprin = ge!

1 — 5. Juchhei! Juchhei!

Gedicht von E. M. Arndt

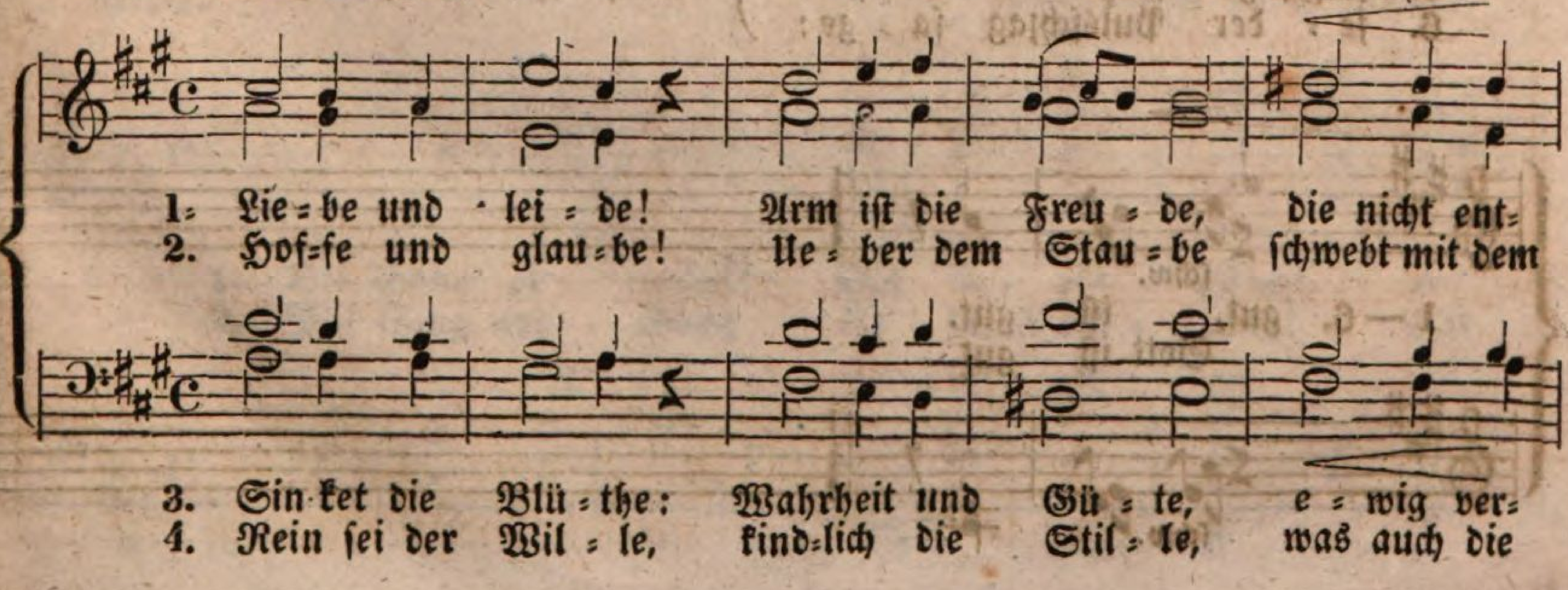
## 38. Die Nacht entfleucht, die Sonne ꝛc.

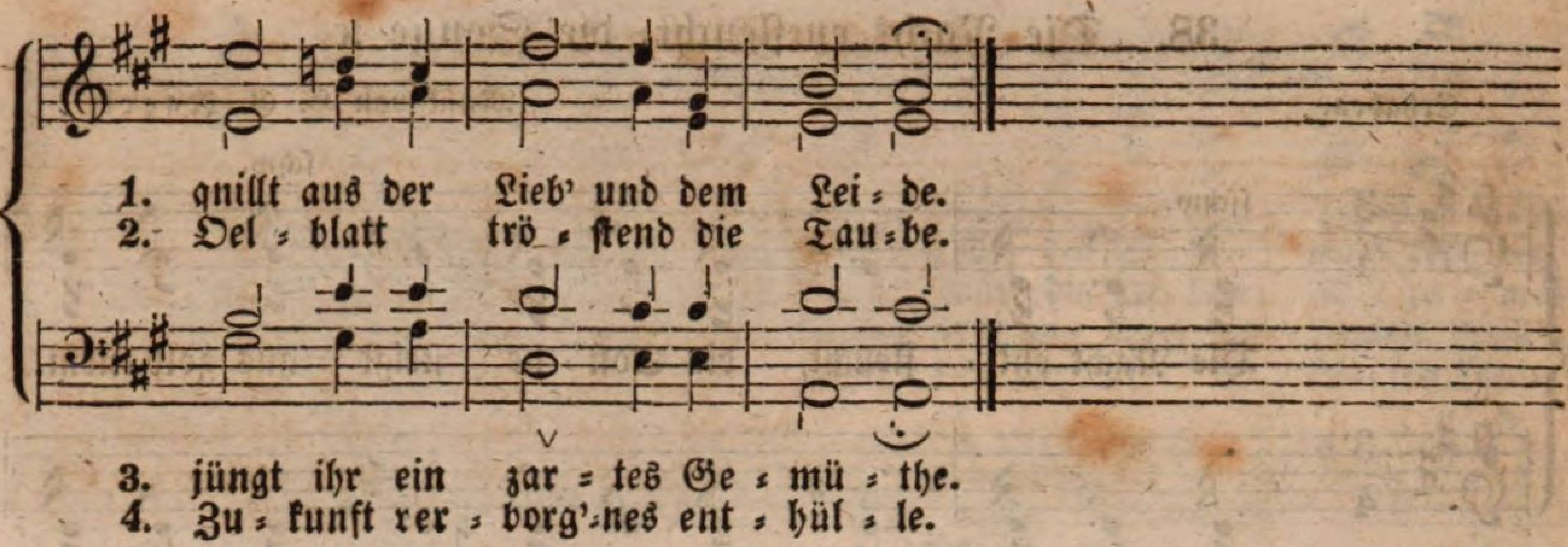
Erhaben. Musik von H. G. Nägeli.




## 39. Liebe und leide! Arm ist ꝛc.

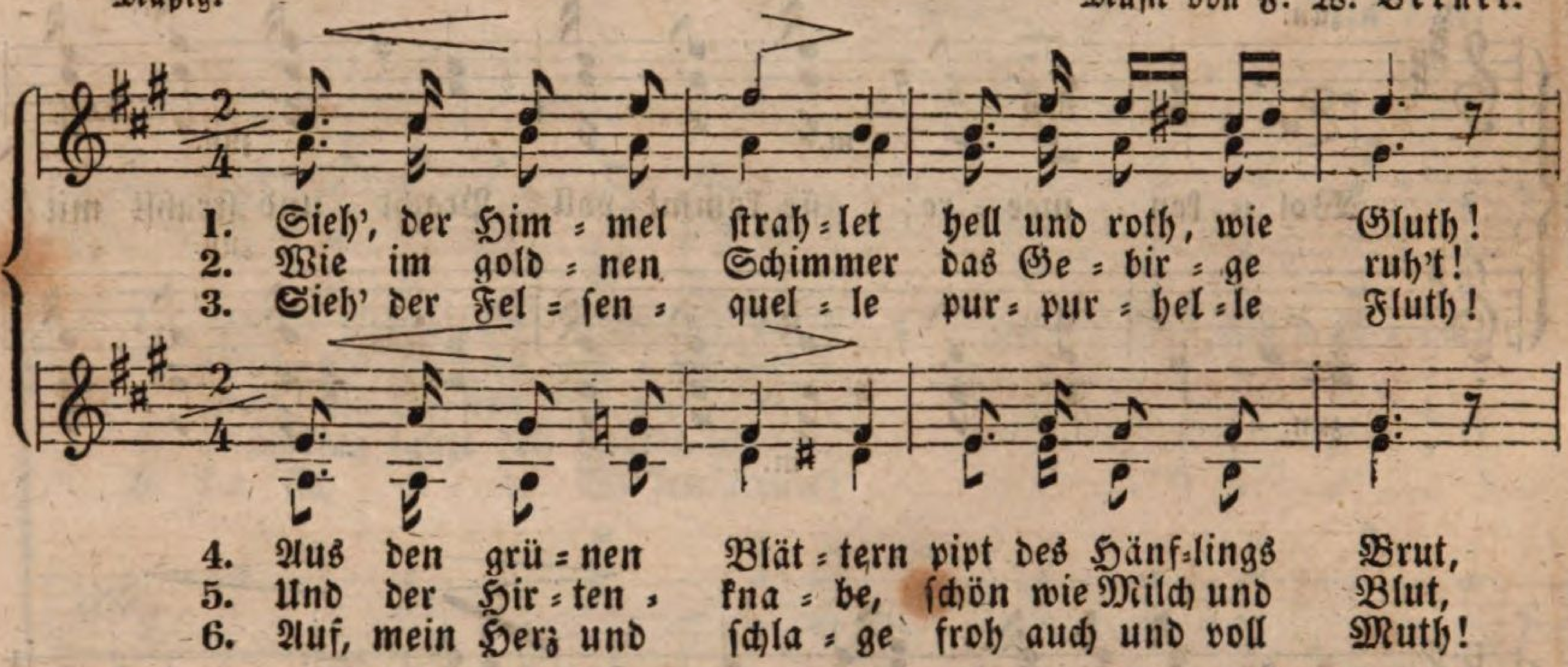
In mäßiger Bewegung. Musik von C. F. Etzler.

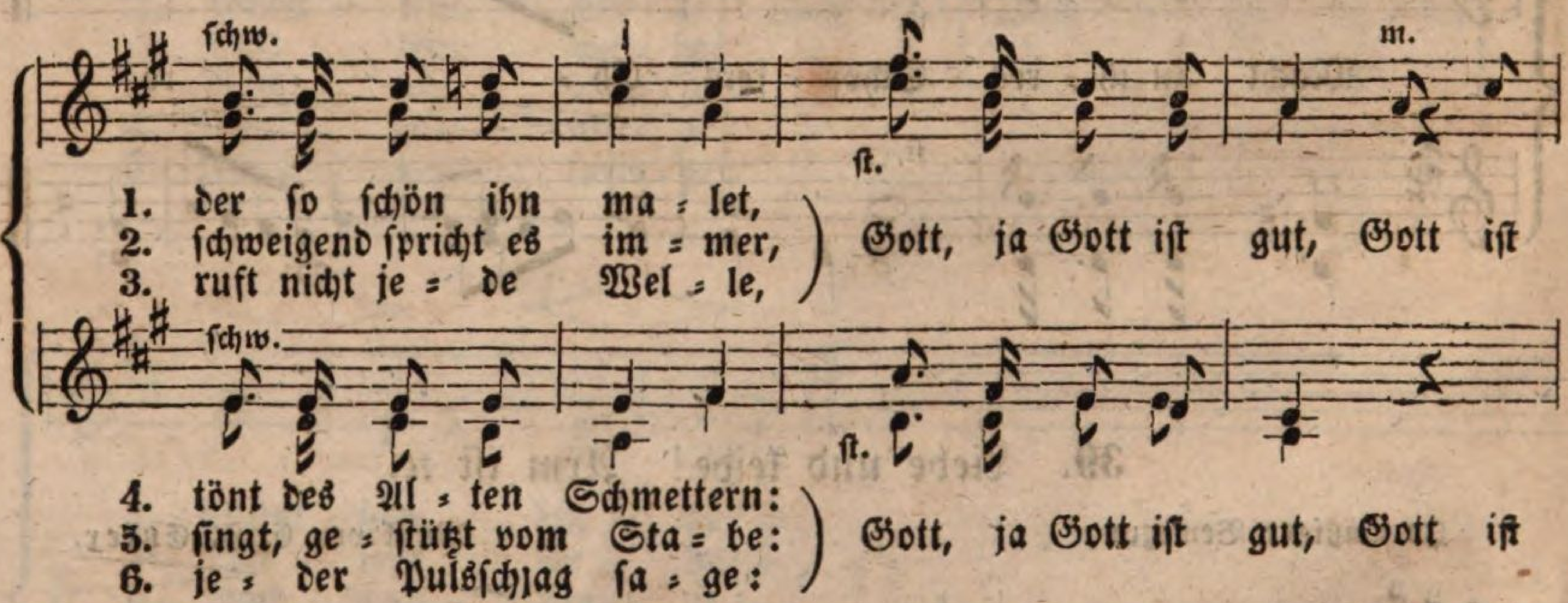


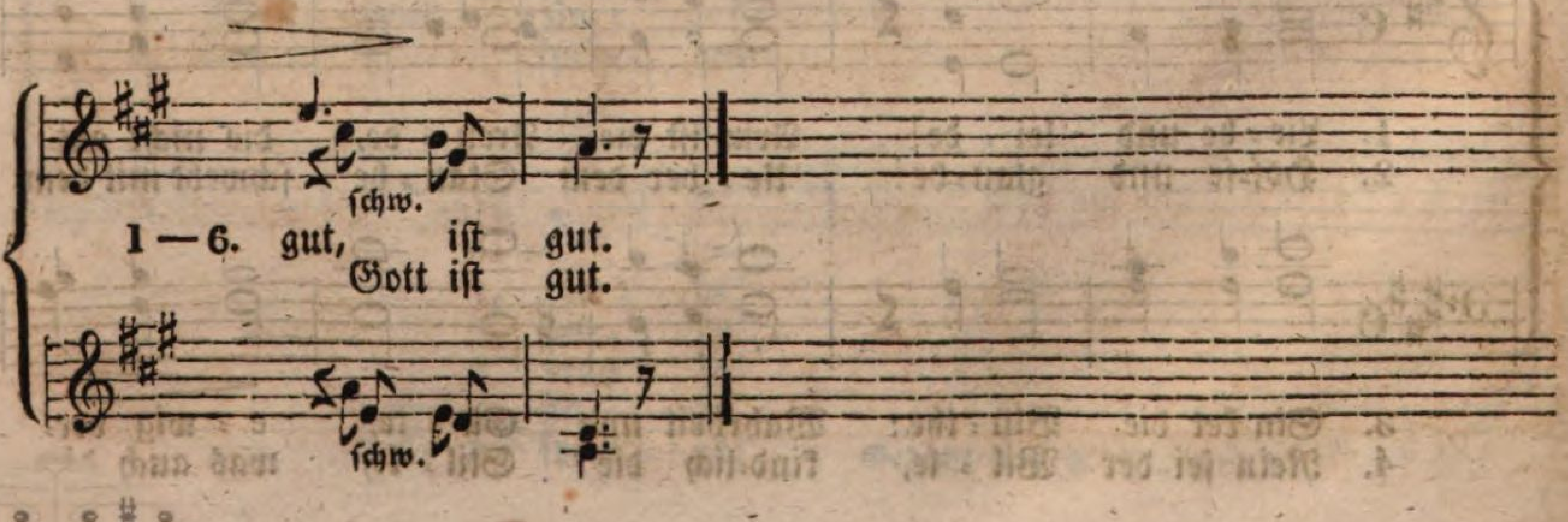



## 40. Der Morgen im Gebirge.

Mäßig. Musik von F. W. Berner.

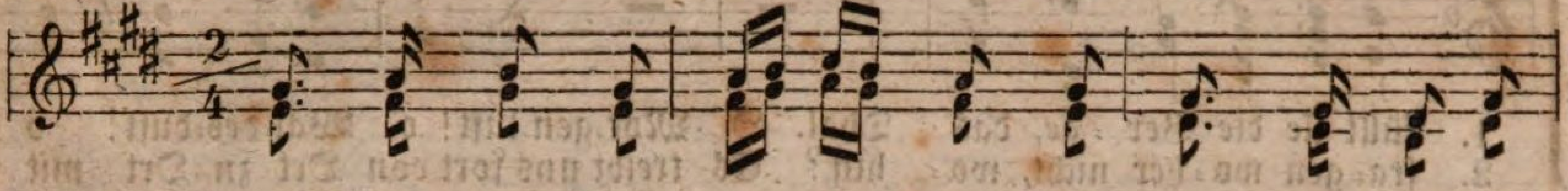


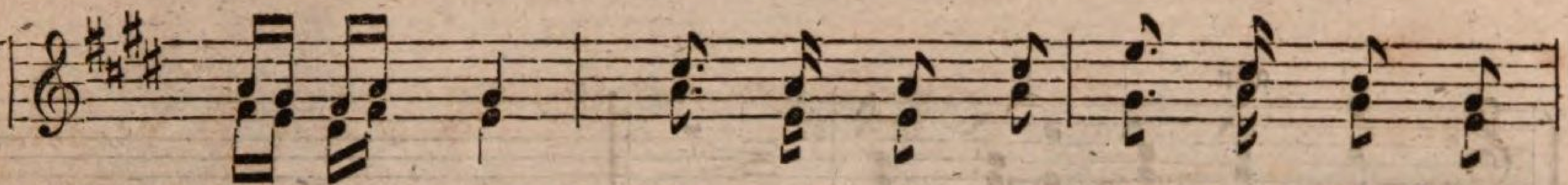



## 41. Zufriedenheit am Abend.

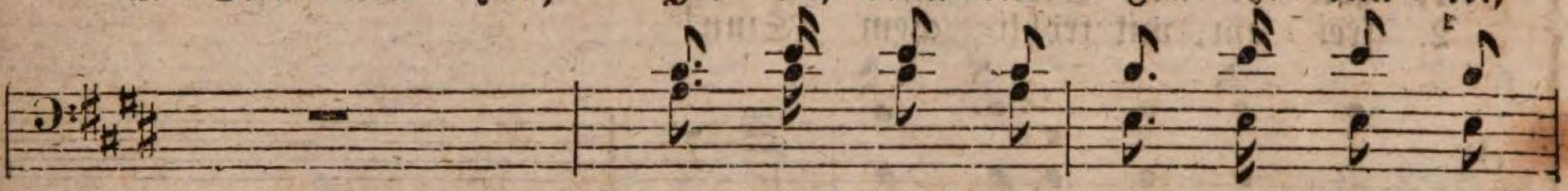
Mäßig. Musik von J. Gersbach.



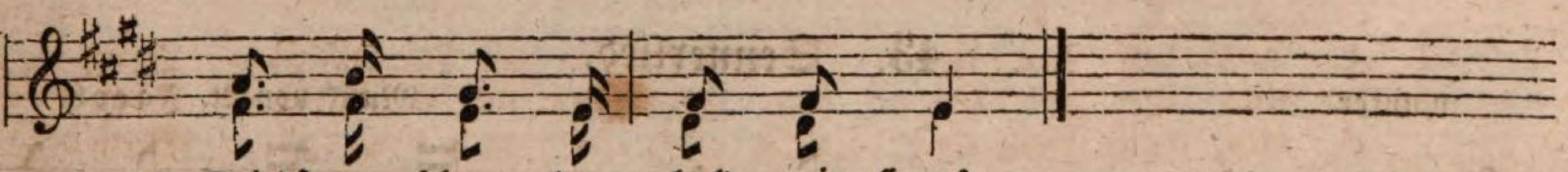
1. Rei = het euch, ihr Le = bens = ta = ge, rei = het euch zum
2. Hei = ter, wenn der Mor = gen sin = ket, seh' ich auf zum
3. Mag das schö = ne Jahr ent = flie = hen, rü = stig wandl' ich
4. Al = les mag sich um = ge = stal = ten, froh und hei = ter



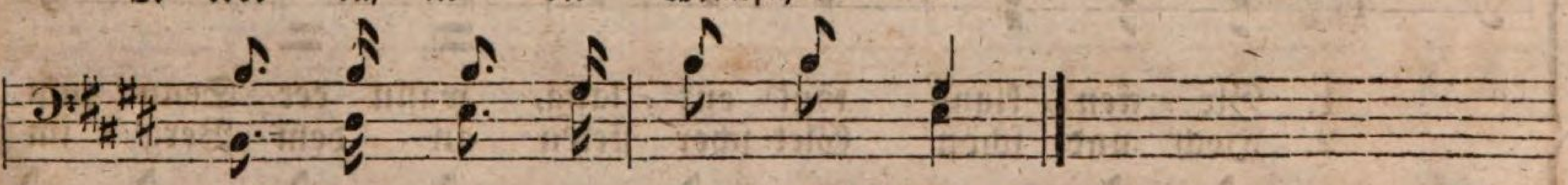
1. Blu = men = strauß! Fleug, du eit = le Sorg' und Kla = ge,
2. Ster = nen = zelt; Hei = ter, wenn die Frü = he blin = ket,



3. fort und fort; wo die gold' = nen Ster = ne zie = hen,
4. bleibt mein Muth! Ei = nes lie = ben Va = ters Wal = ten



1. Fried' um = schwe = be hold mein Haus.
2. tret' ich in die Menschen = welt.

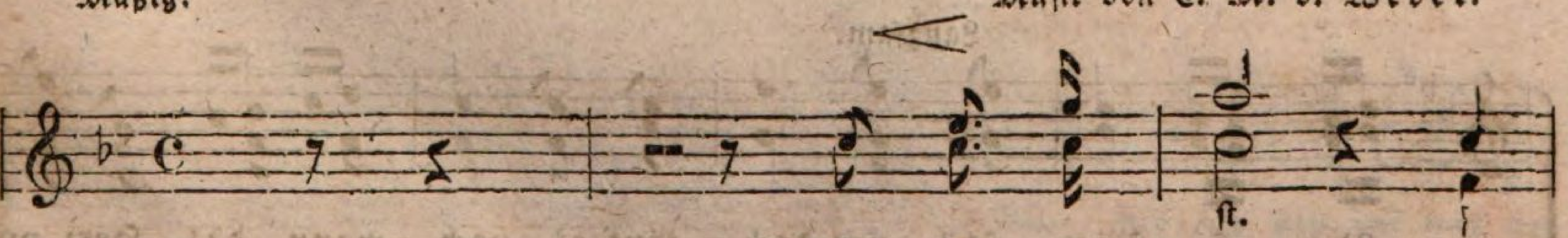


3. mein Ver = trau = en woh = net dort.
4. wen = det, en = det Al = les gut.

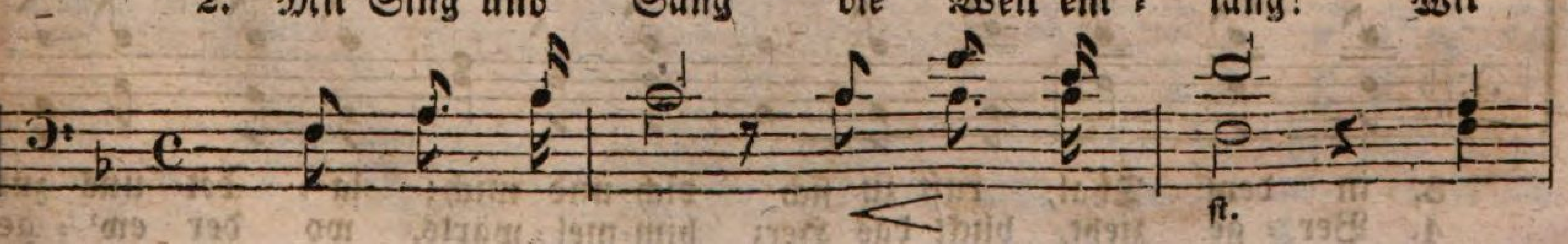
Gedicht von Pfeiffer.

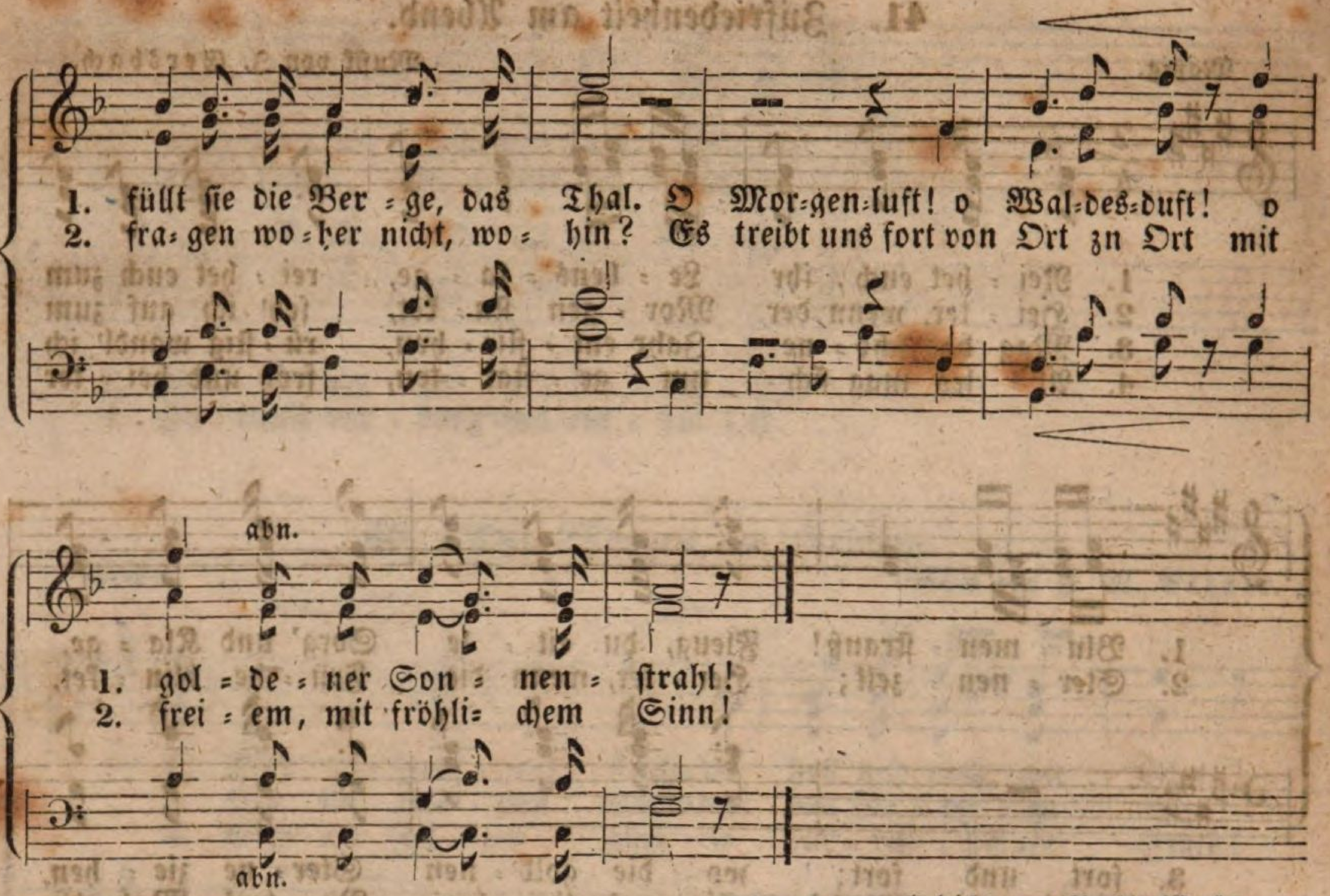
## 42. Wanderlied.

Mäßig. Musik von C. M. v. Weber.



1. Die Sonn' er = wacht! Mit ih = rer Pracht er =
2. Mit Sing und Sang die Welt ent = lang! Wir

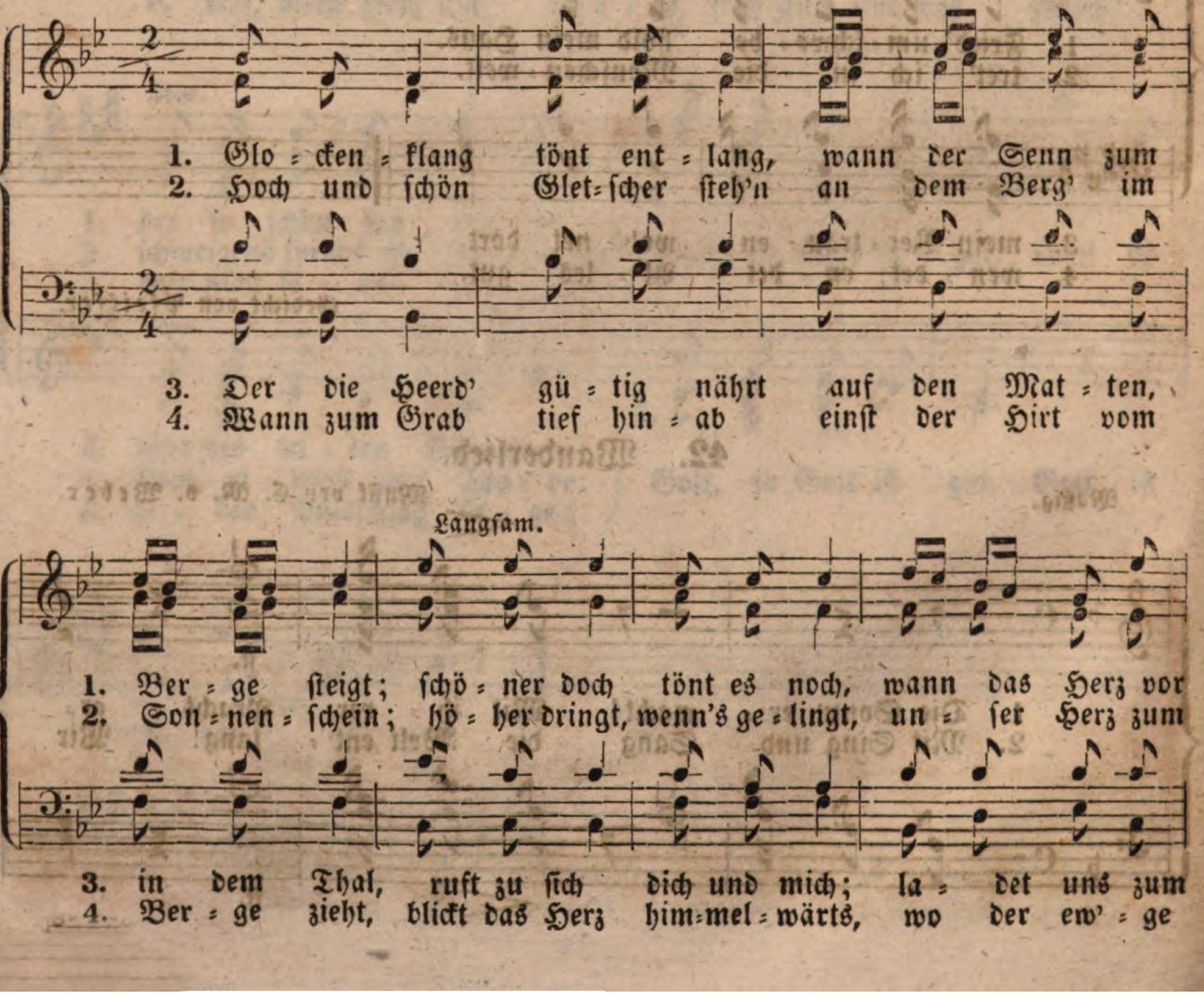


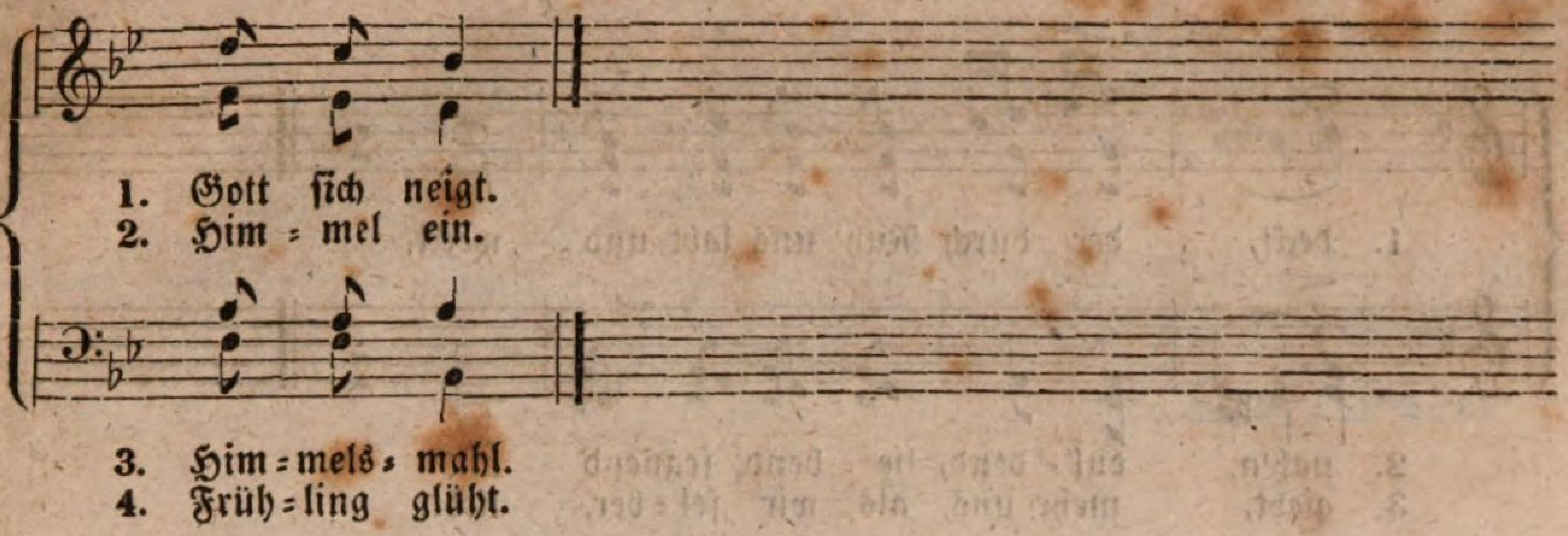



Gedicht von P. A. Wolf.

## 43. Sennerlied.

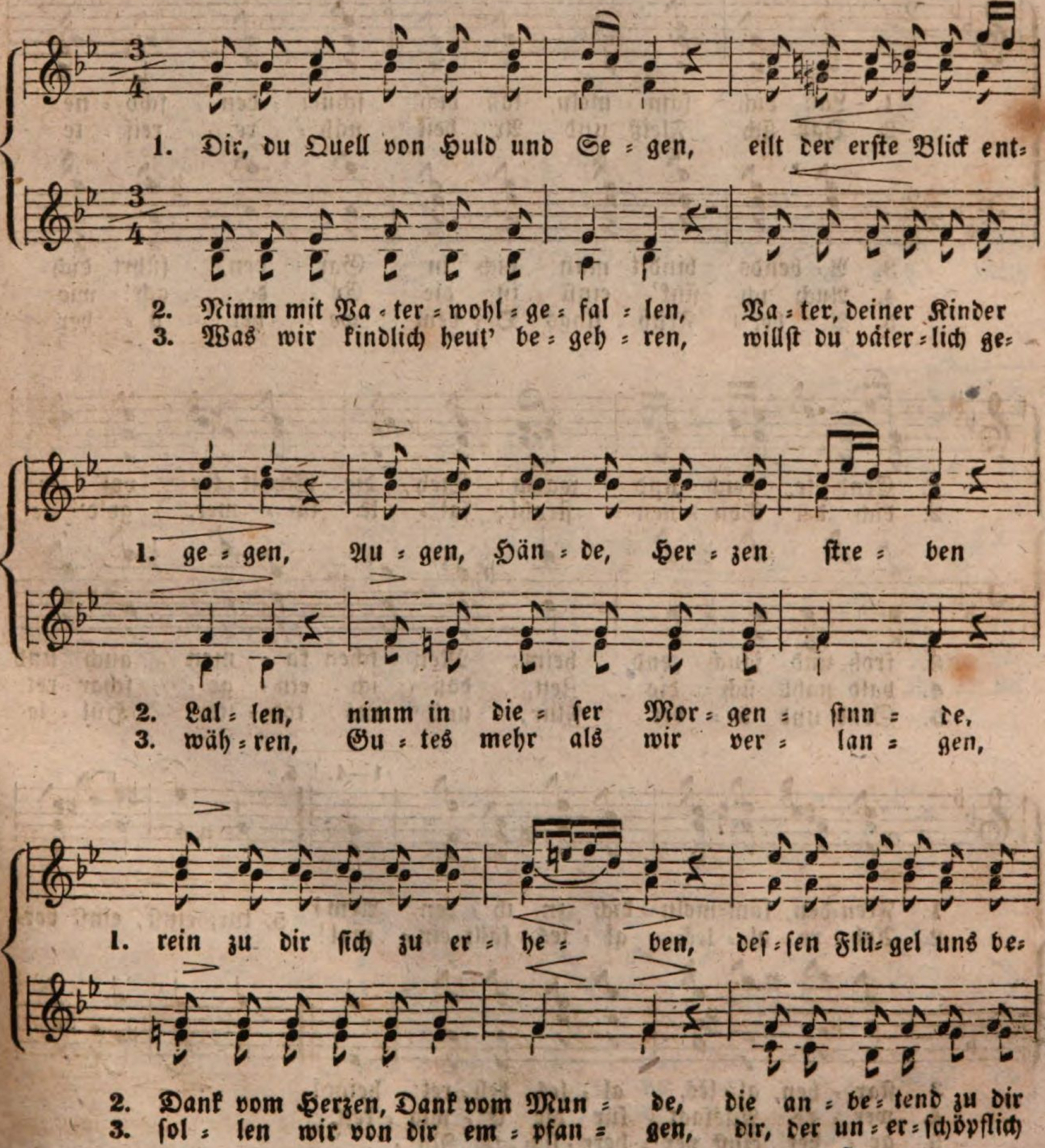
Munter. Musik von A. Jacob.

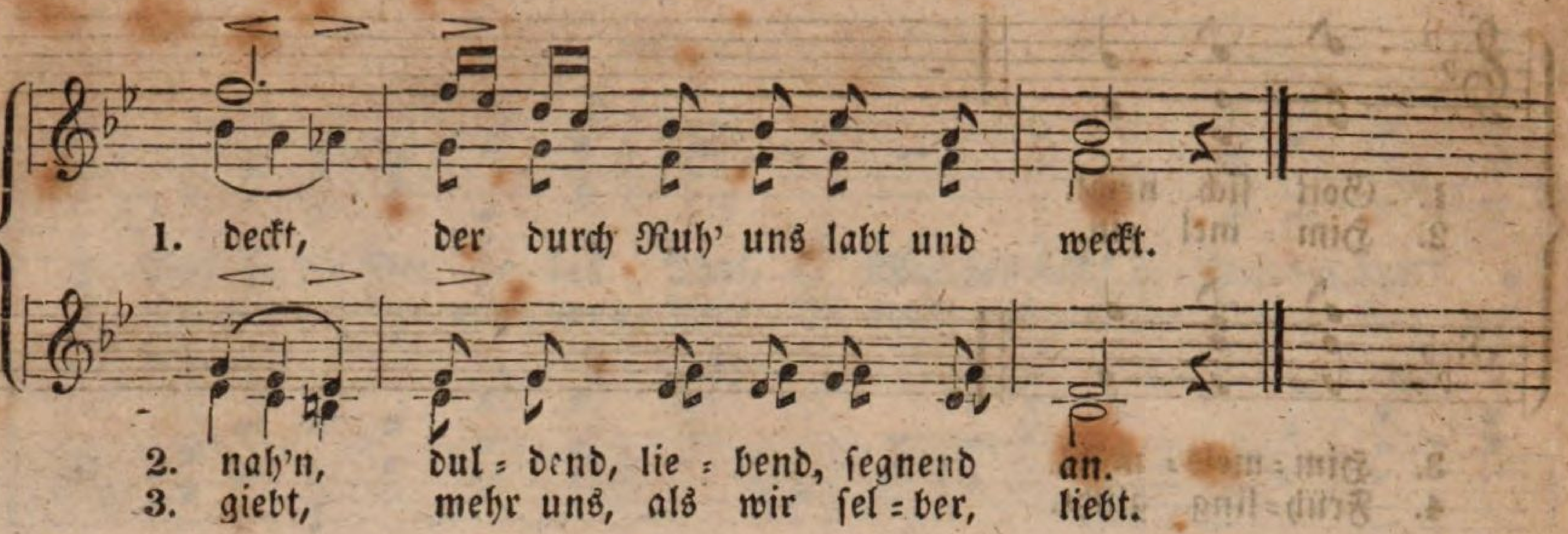





## 44. Morgenlied.

Mäßig und kindlich. Musik von Louise Reichardt.

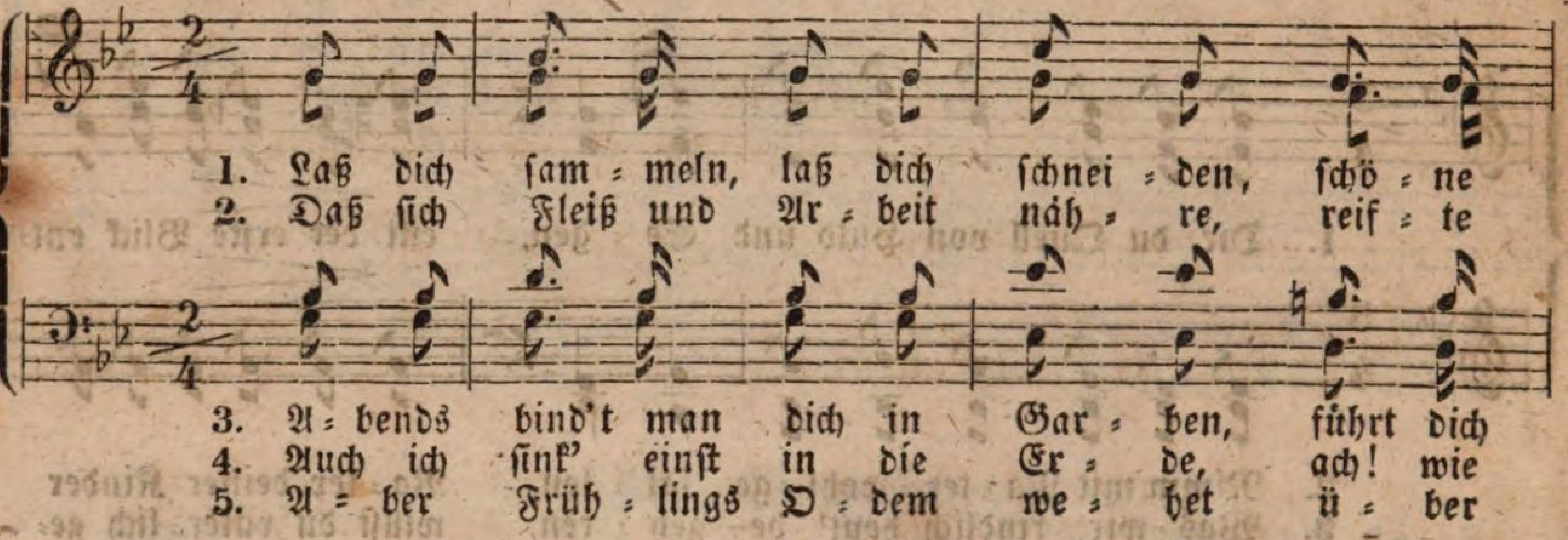


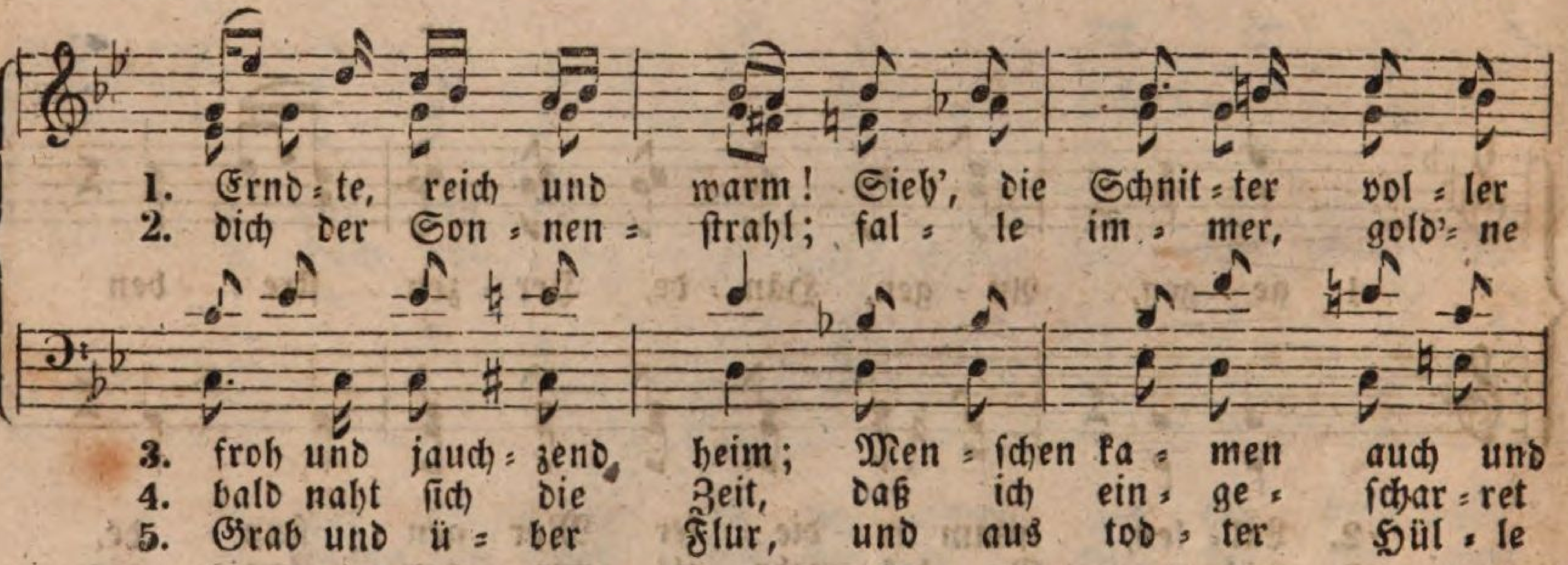


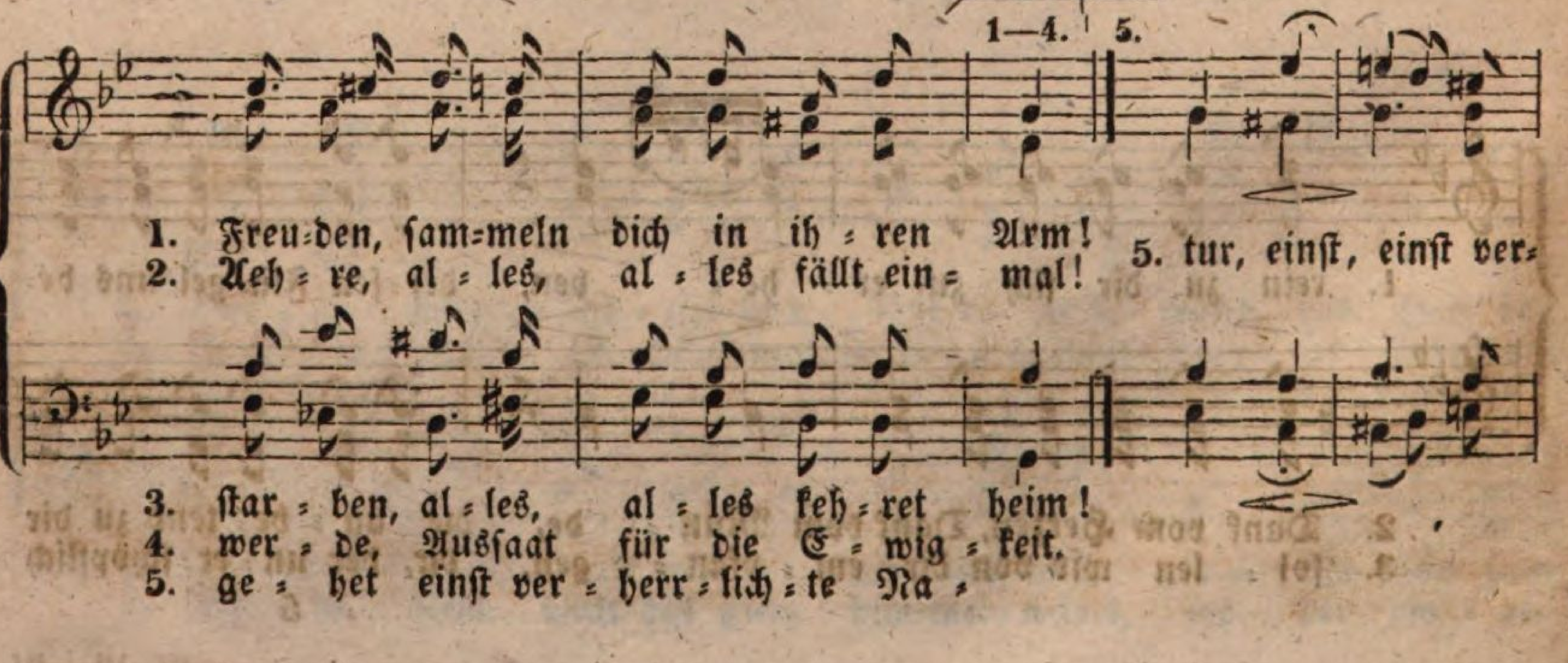

Gedicht von Joh. Caspar Lavater.

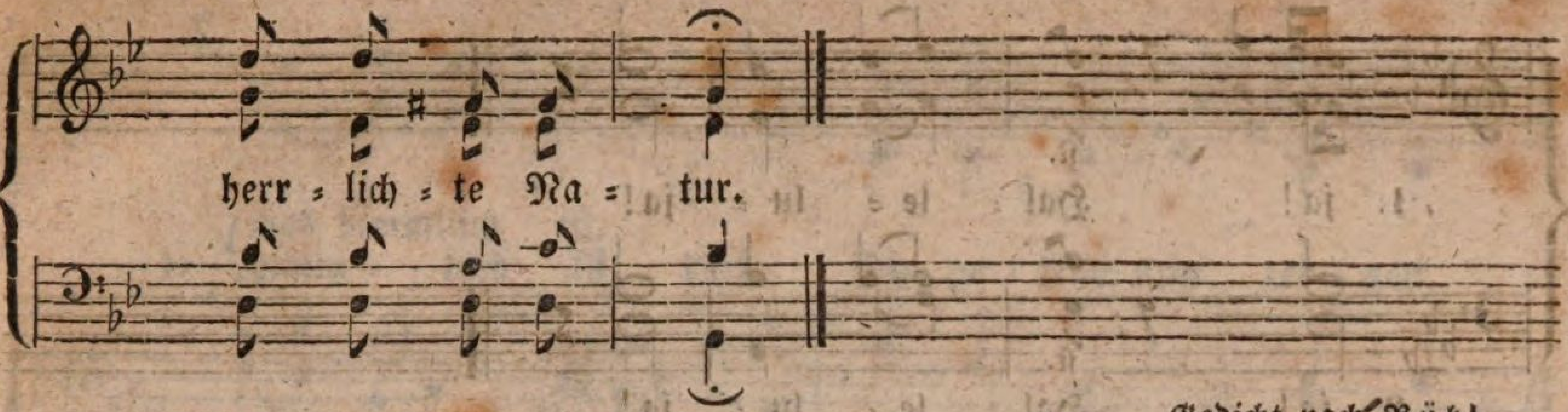
## 45. Laß dich sammeln, laß dich 2c.

Mäßig. Musik von C. F. Eßler.



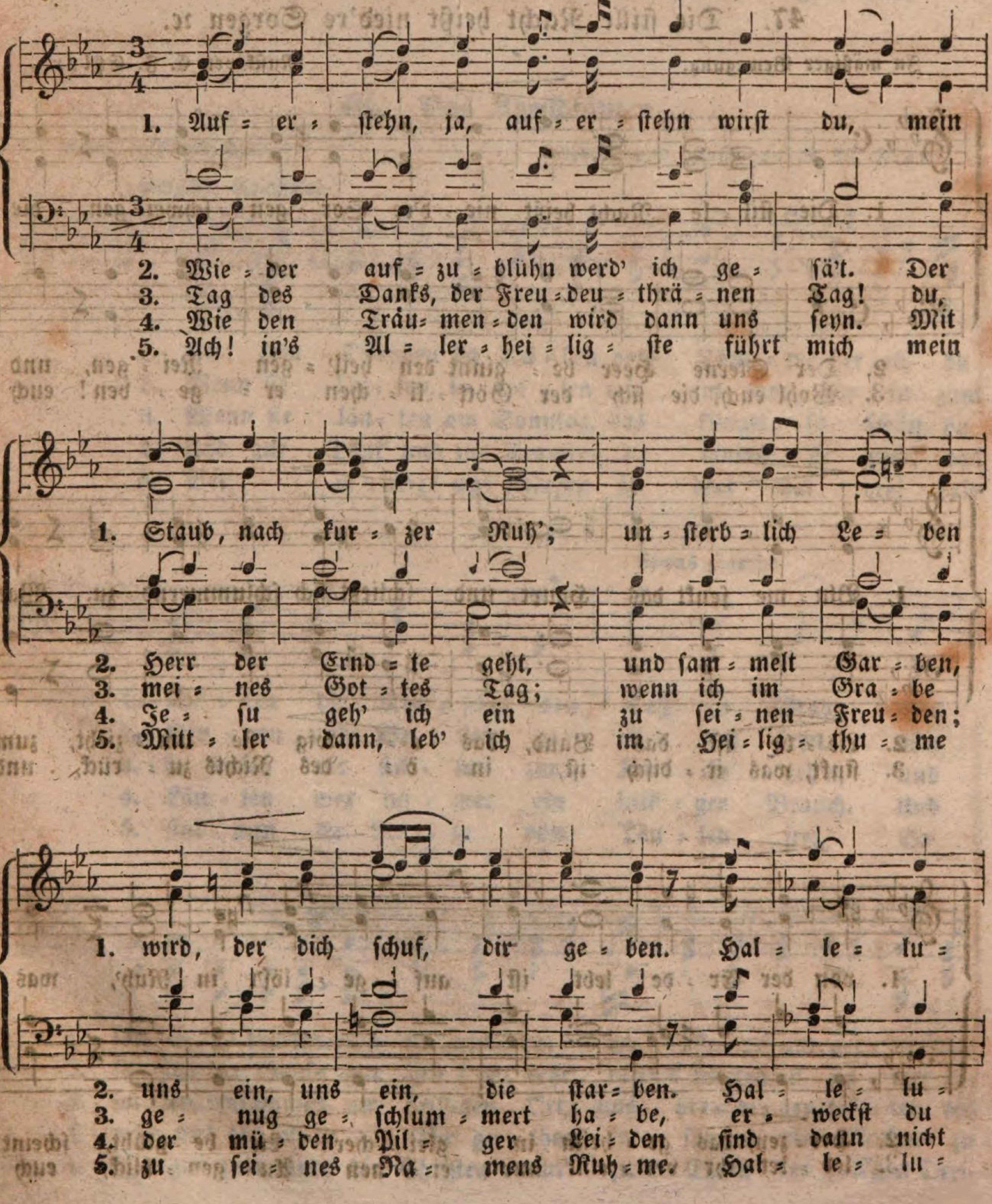



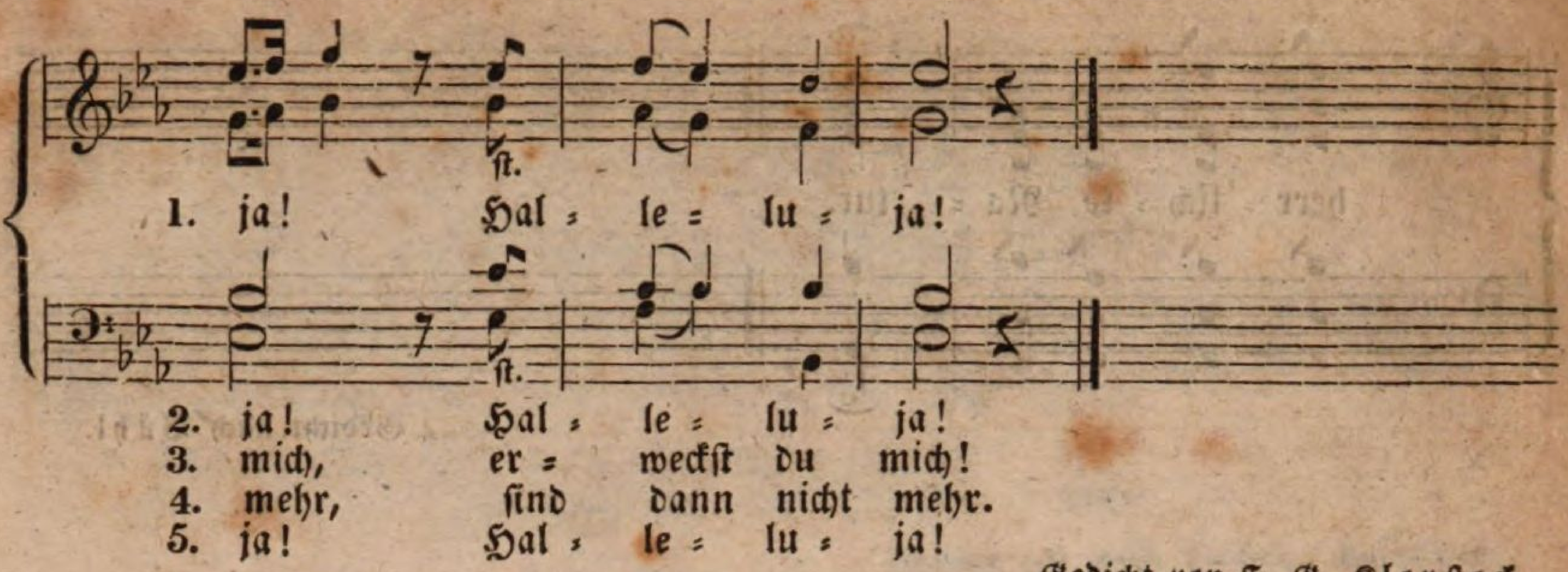



Gedicht nach Bühl.

## 46. Die Auferstehung.

Feierlich froh. Musik von K. H. Graun.

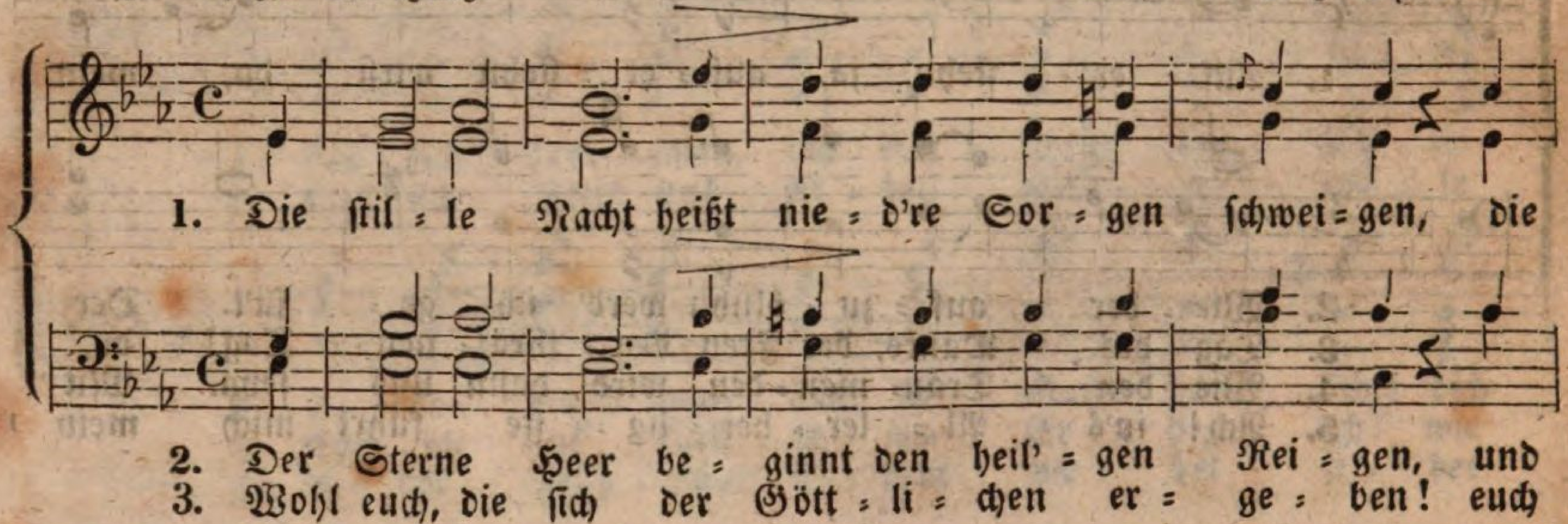


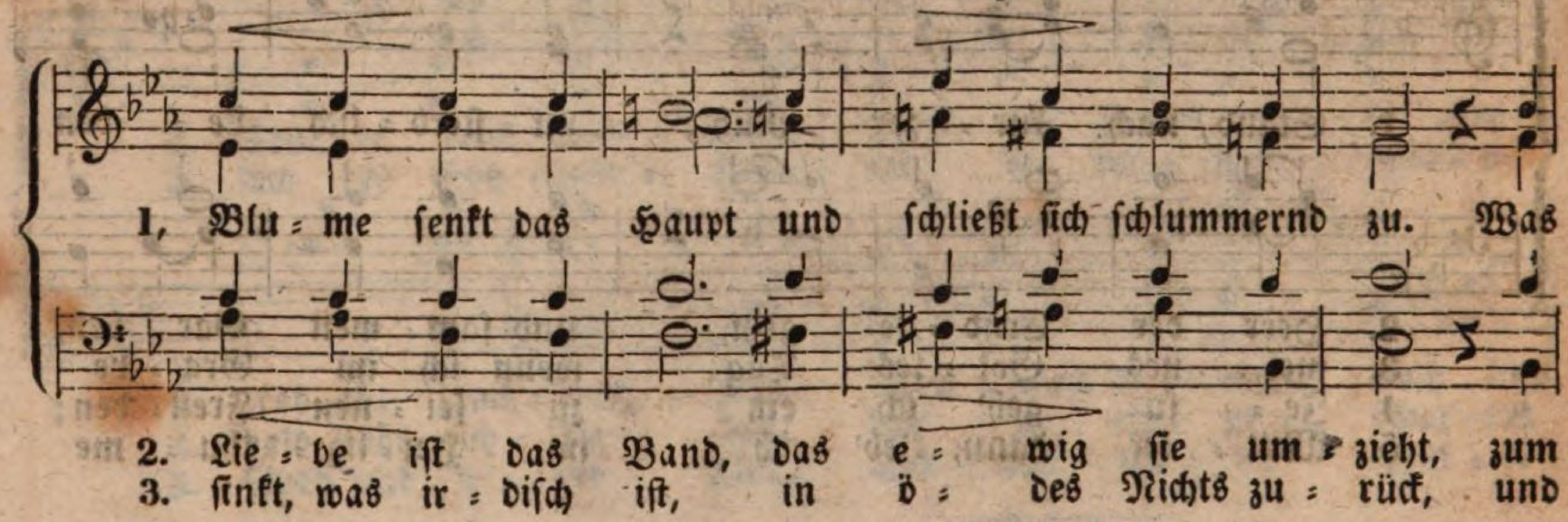


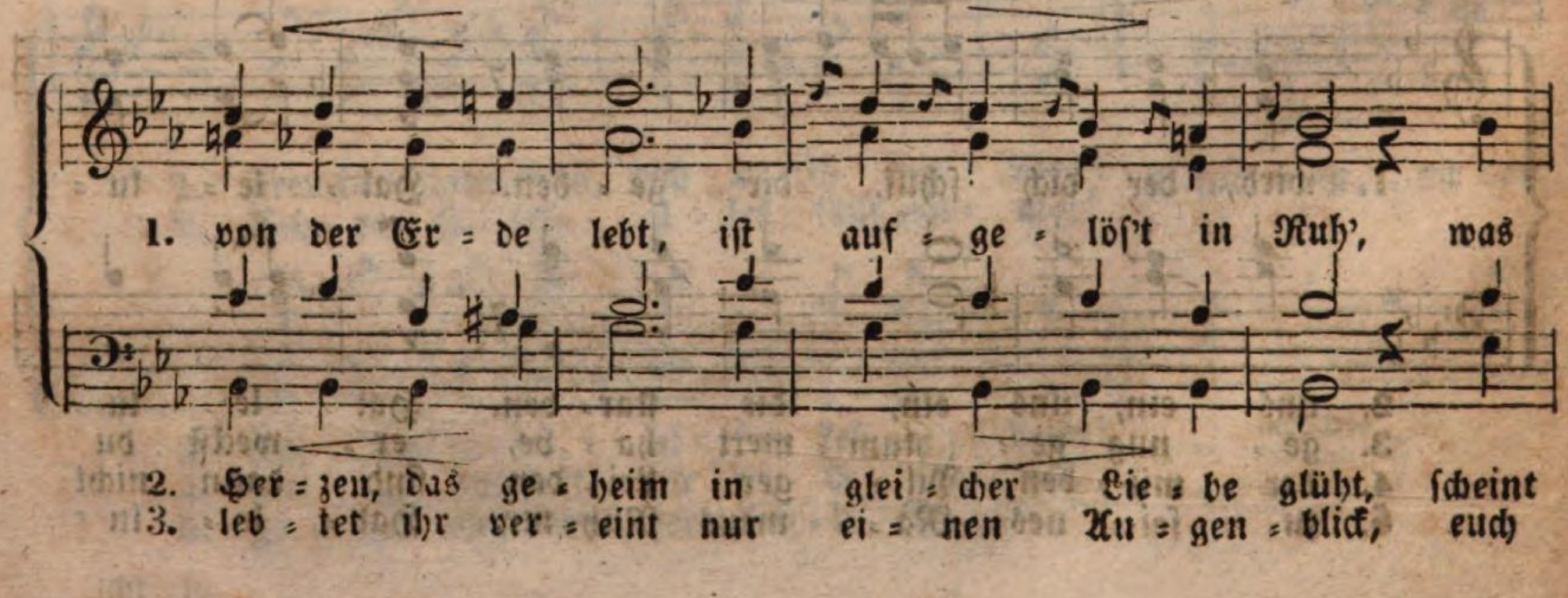

Gedicht von F. G. Klopstock.

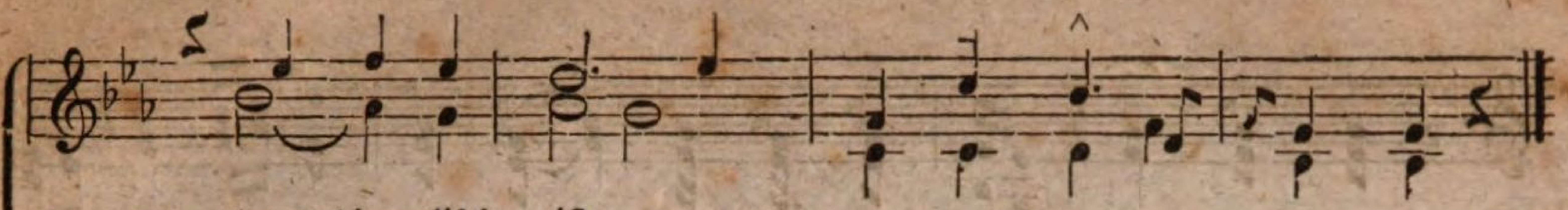
## 47. Die stille Nacht heißt nied're Sorgen ꝛc.

In mäßiger Bewegung. Musik von C. F. Etzler.

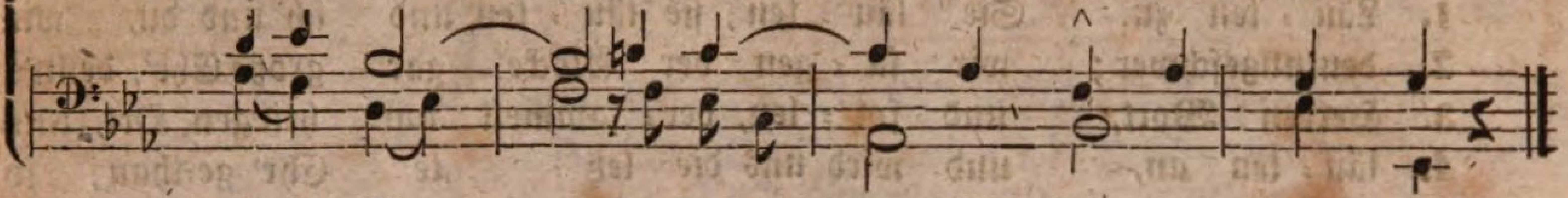




1. (was himmlisch ist,
himm = lisch ist, darf sich ge = trost nun zei = gen.



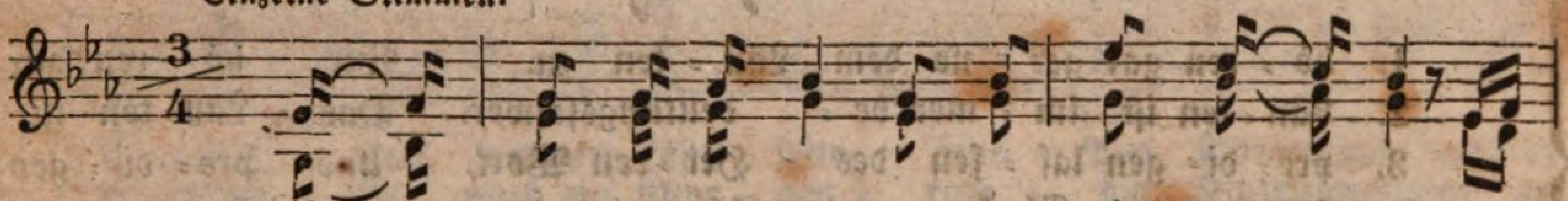
2. (sich ihr Chor — so schwe = ster = lich zu nei = gen.)
(sich ihr Chor so schwester = lich zu nei = gen.)

3. (wä = re doch — ein schö = nes Loos ge = ge = ben.)
(wä = re doch ein schönes Loos ge = ge = ben.)

## 48. Das Abendläuten.

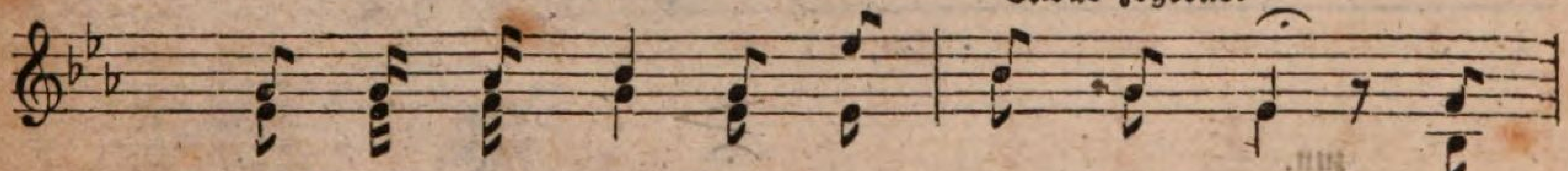
Sanft und langsam. Gedicht und Musik von G. W. Fink.

Einzelne Stimmen.

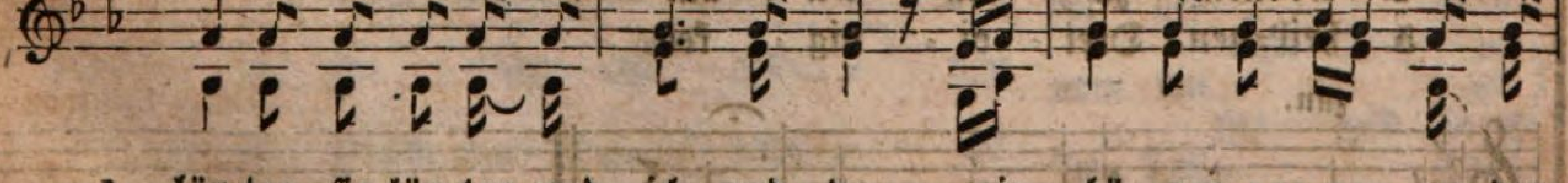


1. In dem Dörfchen da drü = ben vom Thur = me her = ab, da
2. Wenn sie läu = ten, so sol = len wir im = mer = dar fein zum
3. Wenn sie läu = ten am Sonntag, das klinget so schön, da
4. Und zur Tauf' und zur Trauung, da läuten sie auch; das
5. Bet' ei = frig! jetzt schlagen sie drei mal drei, bald

Etwas zögernd.



1. läu = ten die Men = schen den Tag zu Grab. Sie
2. Sin = gen und Be = ten ge = rü = stet seyn. Wir
3. sol = len wir stil = le zur Kir = che geh'n, und
4. Läu = ten war im = mer ein heil' = ger Brauch. Und
5. sind nun die Leu = te vom Läu = ten frei. So

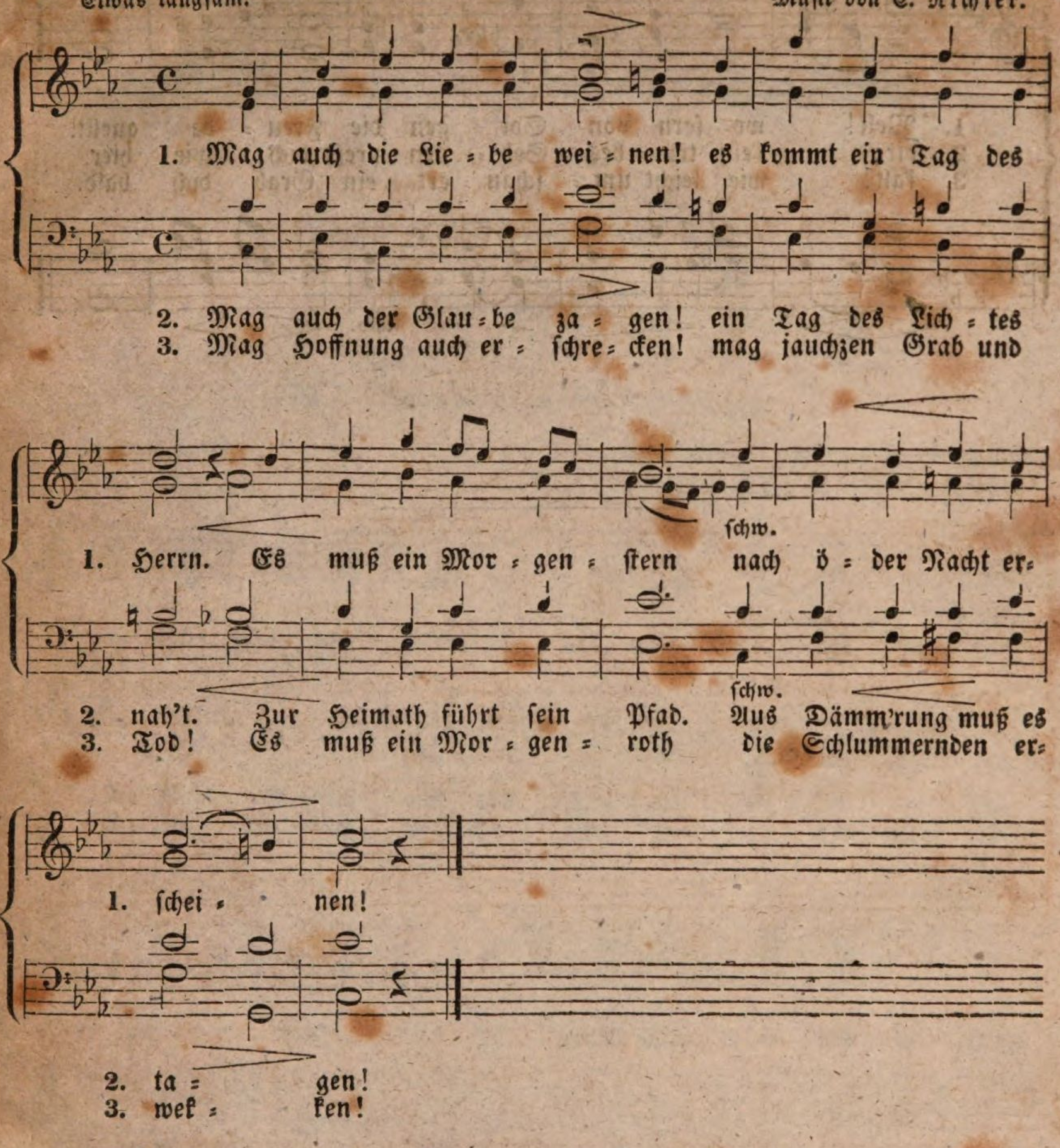


1. läu = ten, sie läu = ten und ich und du, wir hö = ren gar ger = ne dem
2. sa = gen der Glocke gar gro = ße Ehr', denn's Läuten ist im = mer be =
3. sol = len, versammelt am heil' = gen Ort, uns pre = di = gen las = sen des
4. wird uns die letz = te Ehr' ge = than, so sangen die Glocken zu
5. schla = gen zum Ende die Christen = leut' zu Ehren der heil'gen Drei =

1. Läu = ten zu. Sie läu = ten, sie läu = ten und ich und du, wir
2. deutungsschwer; wir sa = gen der Glocke gar große Ehr', denn's
3. Herren Wort, und sol = len, ver = sammelt am heil'gen Ort, uns
4. läu = ten an, und wird uns die letz = te Ehr' ge=than, so
5. ei = nig = keit, so schlagen zu En = de die Chri=sten=leut' zu
Etwas geschwinder.
Chor.
1. hö = ren gar ger = ne dem Läu = ten zu. Wir hö = ren gar
2. Läu = ten ist im = mer be = deutungsschwer. Das Läu = ten ist
3. pre = di = gen las = sen des Her = ren Wort, uns pre = di = gen
4. fan=gen die Glocken zu läu = ten an, so fan=gen die
5. Eh = ren der heil'=gen Drei = ei = nig = keit, zu Eh = ren der
Chor.
zun.
1. ger = ne dem Läu = ten zu.
2. im = mer be = deu = tungs = schwer.
3. las = sen des Her = ren Wort.
4. Glocken zu läu = ten an.
5. heil'=gen Drei = ei = nig = keit.
zun.

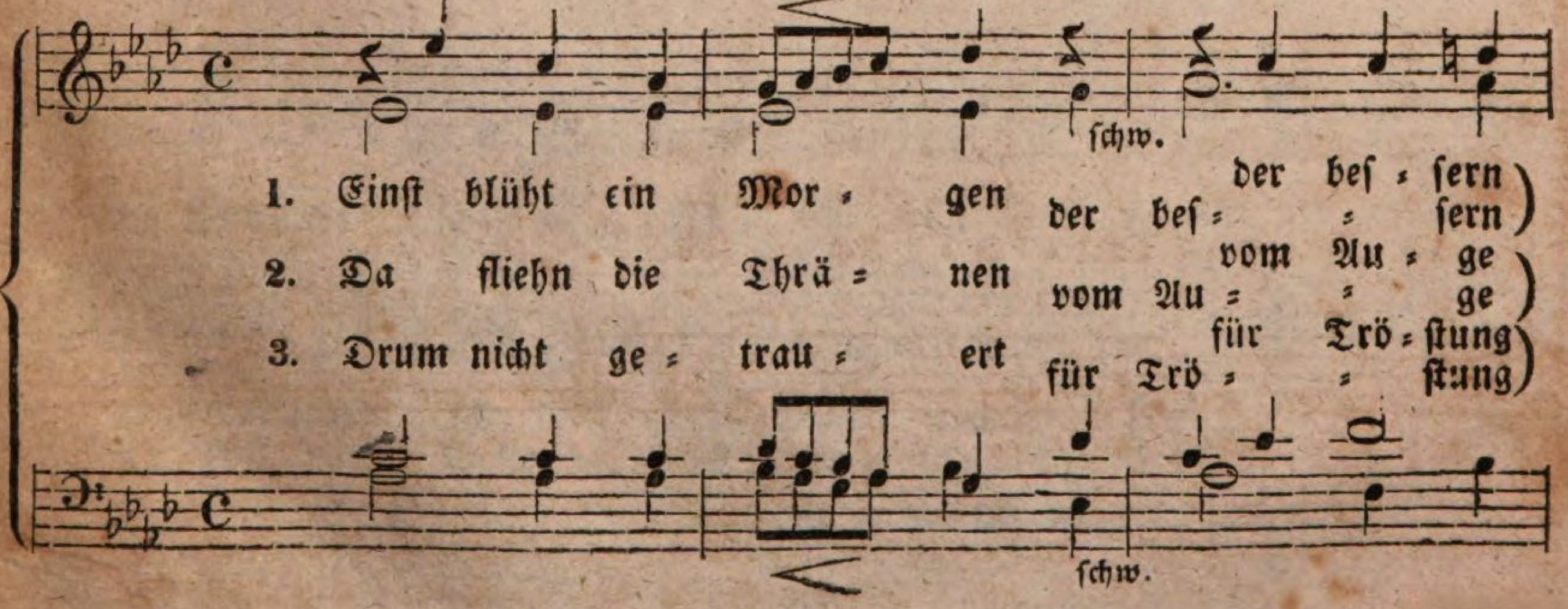
## 49. Mag auch die Liebe weinen rc.

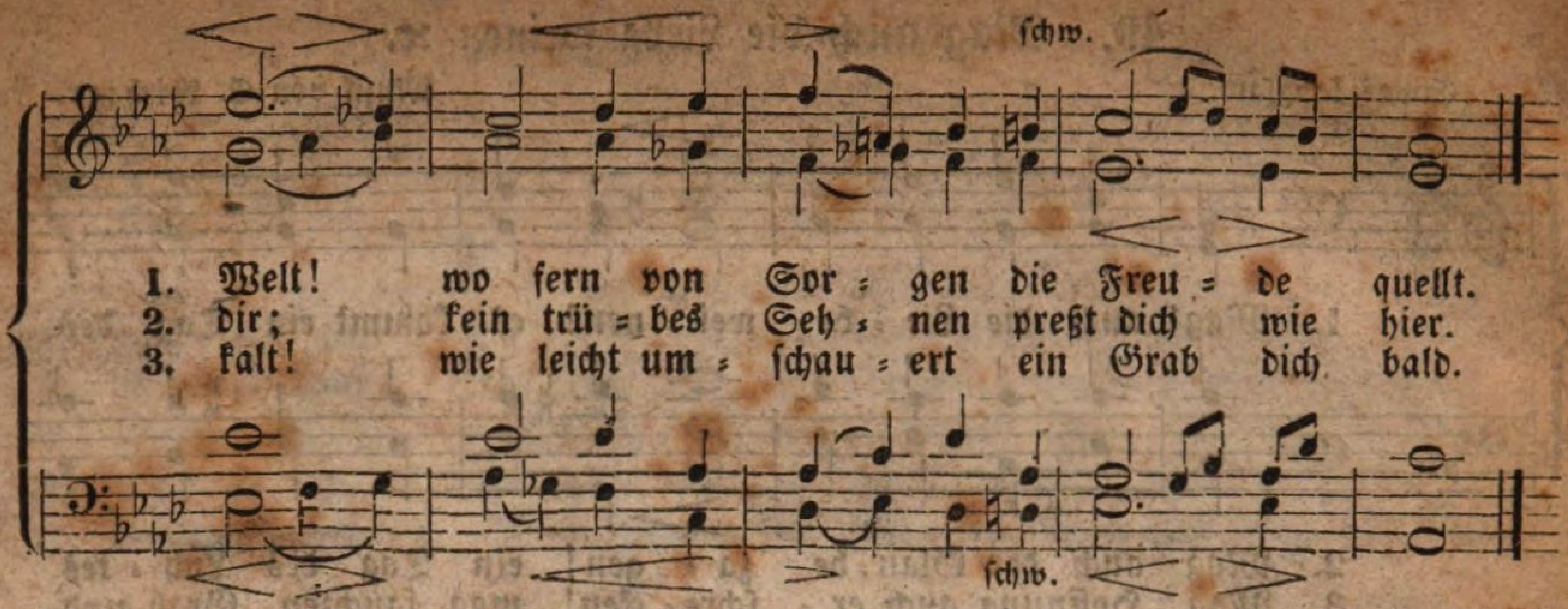
Etwas langsam. Musik von E. Richter.




## 50. Einst blüht ein Morgen rc.

Langsam. Musik von C. F. Etzler.




schw.
1. Welt! wo fern von Sor = gen die Freu = de quellt.
2. dir; kein trü = bes Seh = nen preßt dich wie hier.
3. kalt! wie leicht um = schau = ert ein Grab dich bald.
schw.

Liturg 1385 Z



# Zweiundfunfzig Choräle

zu

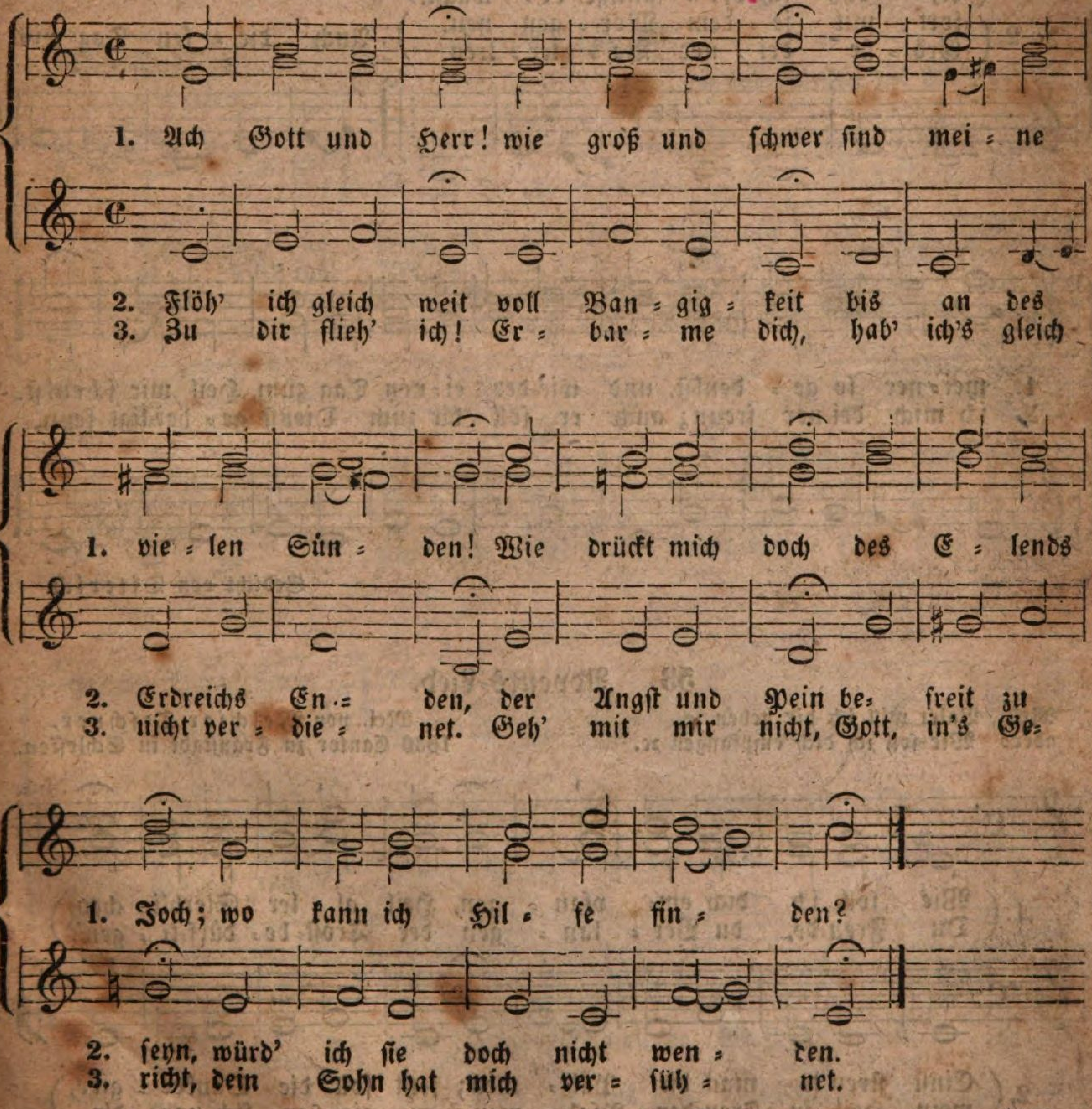
# C. Richters Liedersammlung.

## Zweite Abtheilung, drittes Heft.

### 51. Zuversicht zu Gottes Gnade.

Eigne Melodie.

Diese Melodie ist schon im Gesangbuche des Vogelius von 1682 enthalten.




Gedicht von M. Martin Rutilius. 1604.

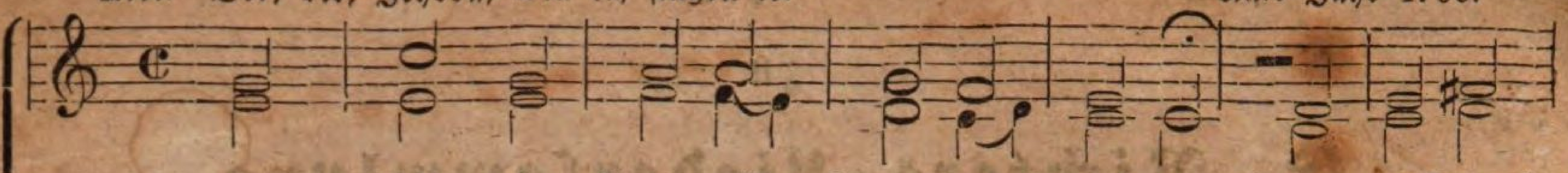


VI, 1

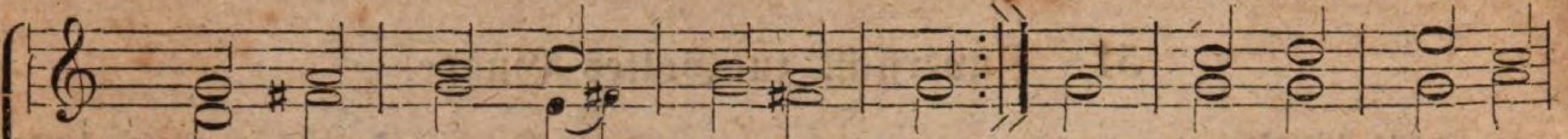
Joh. Zahn

## 52. Morgenlied.

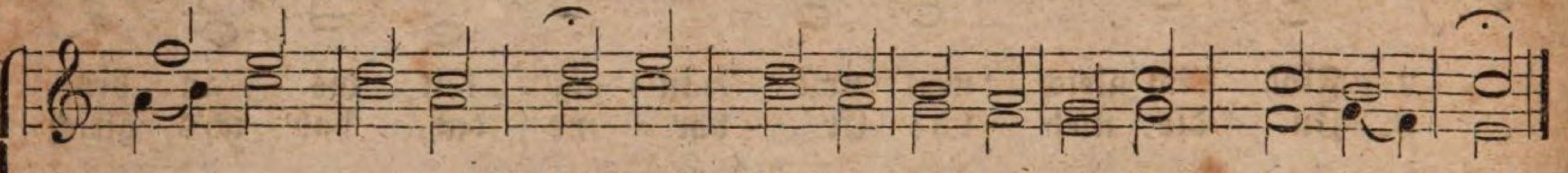
Mel. Dir, dir, Jehova, will ich singen ꝛc. Ums Jahr 1700.



1. ( Dich, dich, mein Gott, will ich er = he = ben, du warst mein
   ( er = quick = test mich, er = hieltst mein Le = ben, und schaff = test
2. ( Auch ü = ber mir ist dei = ne Gü = te noch im = mer
   ( Mit in = nig dan = ken = dem Ge = mü = the fühl' ich die



1. ( Schirm in der ver = floß = nen Nacht, ( es, daß ich ver = gnügt er = wacht. ) Wer bin ich, daß du
2. ( fort mit je = dem Mor = gen neu. ( Grö = ße dei = ner Va = ter = treu. ) Auch die = sen Tag will



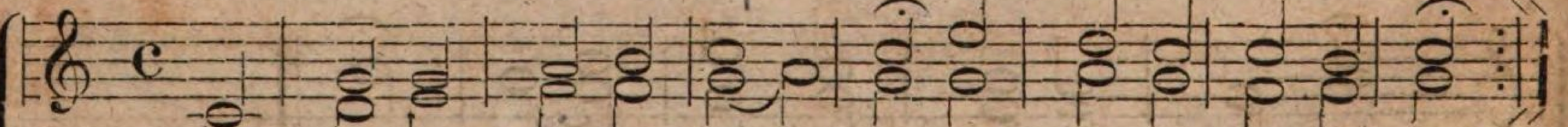
1. mei = ner so ge = denkst, und wie = der ei = nen Tag zum Heil mir schenkst.
2. ich mich dei = ner freun; auch er soll dir zum Dienst ge = hei = ligt seyn.

Gedicht von Diterich.

## 53. Advents-Lied.

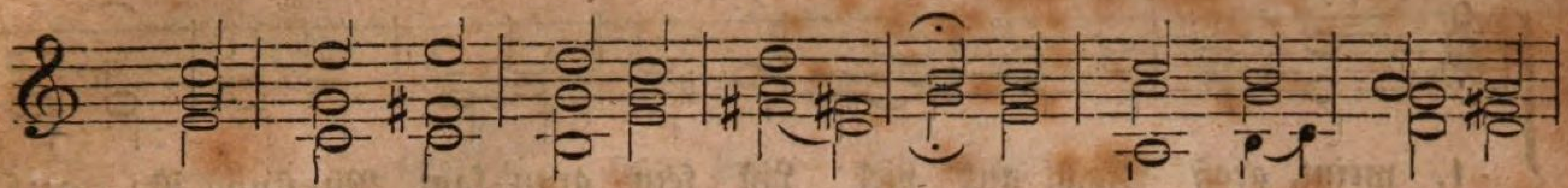
Mel. Valet will ich dir geben ꝛc.
oder: Wie soll ich dich empfangen ꝛc.

Mel. von Melchior Teschner, 1630 Cantor zu Fraustadt in Schlesien.

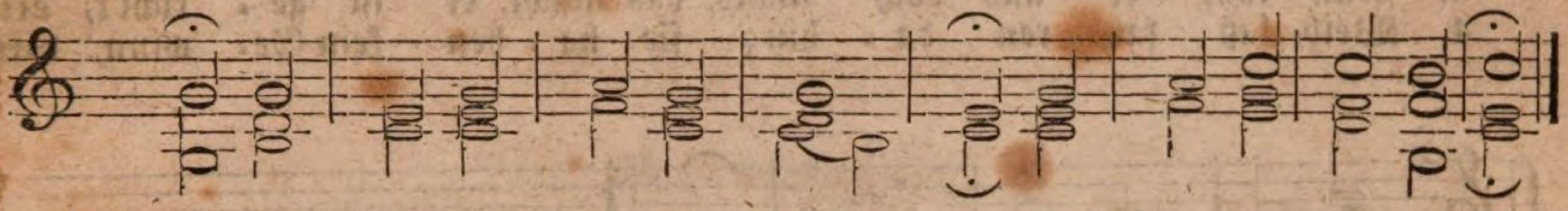


1. ( Wie soll ich dich em = pfan = gen, Heil al = ler Sterbli = chen,
   ( Du Freu = de, du Ver = lan = gen der Trost = be = dürf = ti = gen? )

2. ( Einst streu = te man dir Pal = men; jetzt soll die Dankbe = gier,
   ( mein Heil, in Freu = den = Psal = men er = gie = ßen sich vor dir, )



1. Gieb selbst mir zu er = ken = nen, wie, dei = ner Gü = te
2. Dich, dich will ich er = he = ben, so gut ich Schwacher

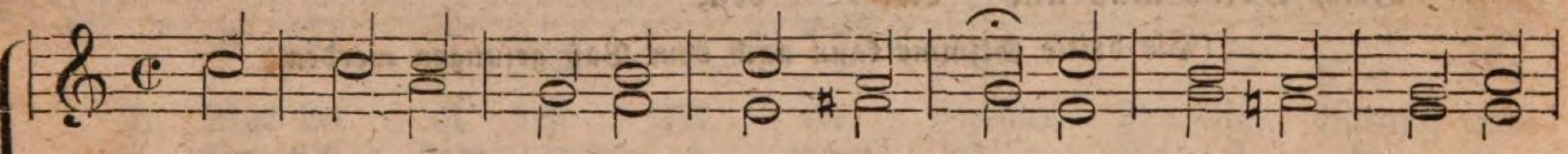


1. voll, dich mei = ne See = le nen = nen, dich wür = dig prei = sen soll.
2. kann; mein Herz will ich dir ge = ben. Ach, nimm es gnä = dig an.

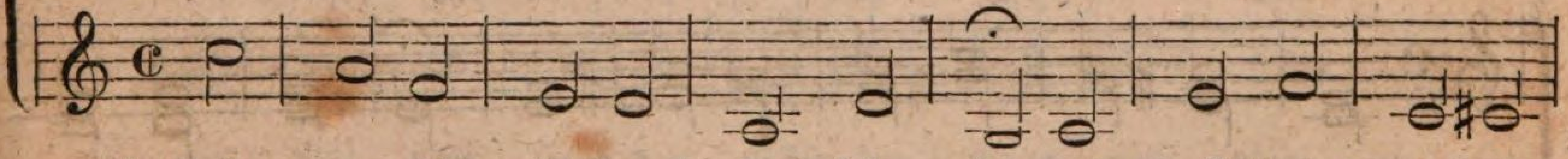
Gedicht nach Paul Gerhard.

## 54. Psalm 46.

Eigne Melodie. Mel. und Gedicht von Dr. M. Luther.

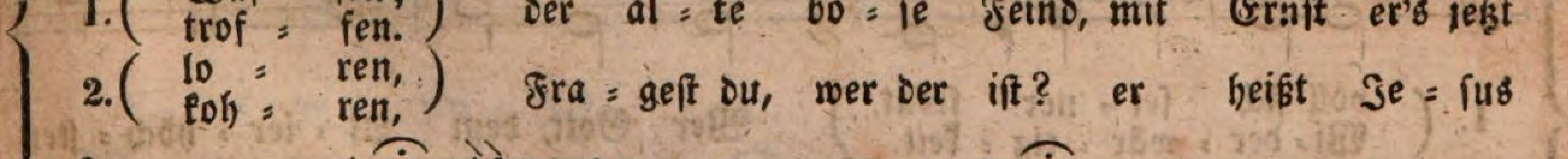


1. ( Ein' fe = ste Burg ist un = ser Gott, ein' gu = te Wehr und
( er hilft uns frei aus al = ler Noth, die uns jetzt hat be =
2. ( Mit uns' = rer Macht ist nichts ge = than; wir sind gar bald ver =
( es streit't für uns der rech = te Mann, den Gott selbst hat er =

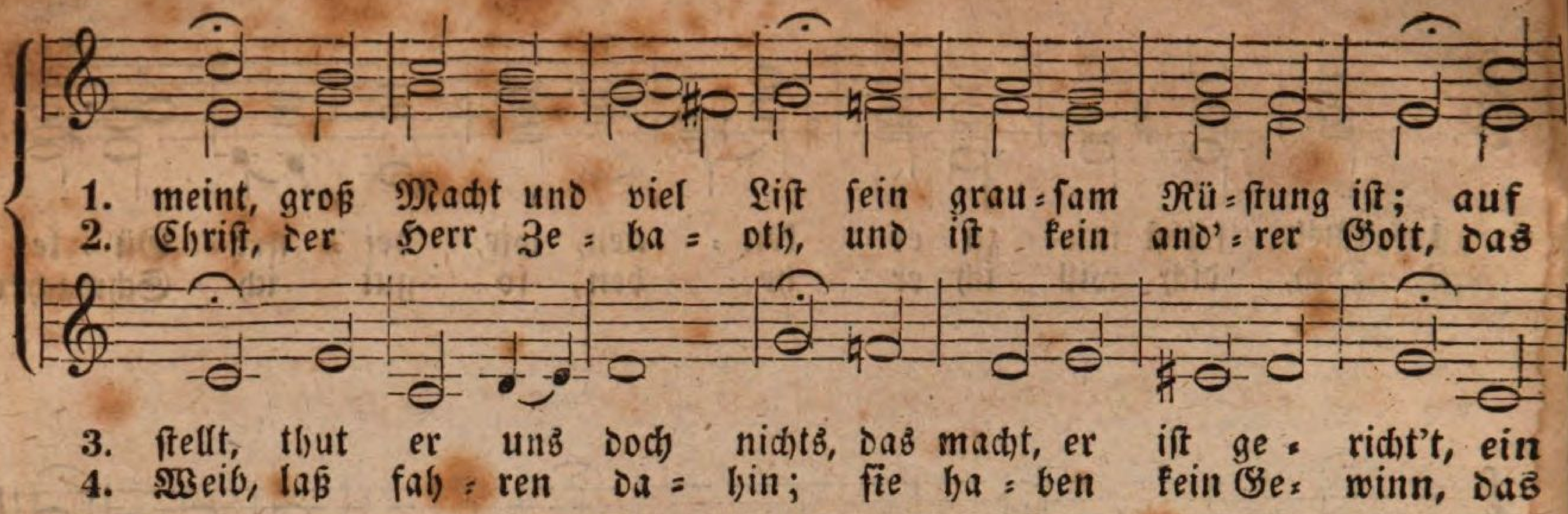


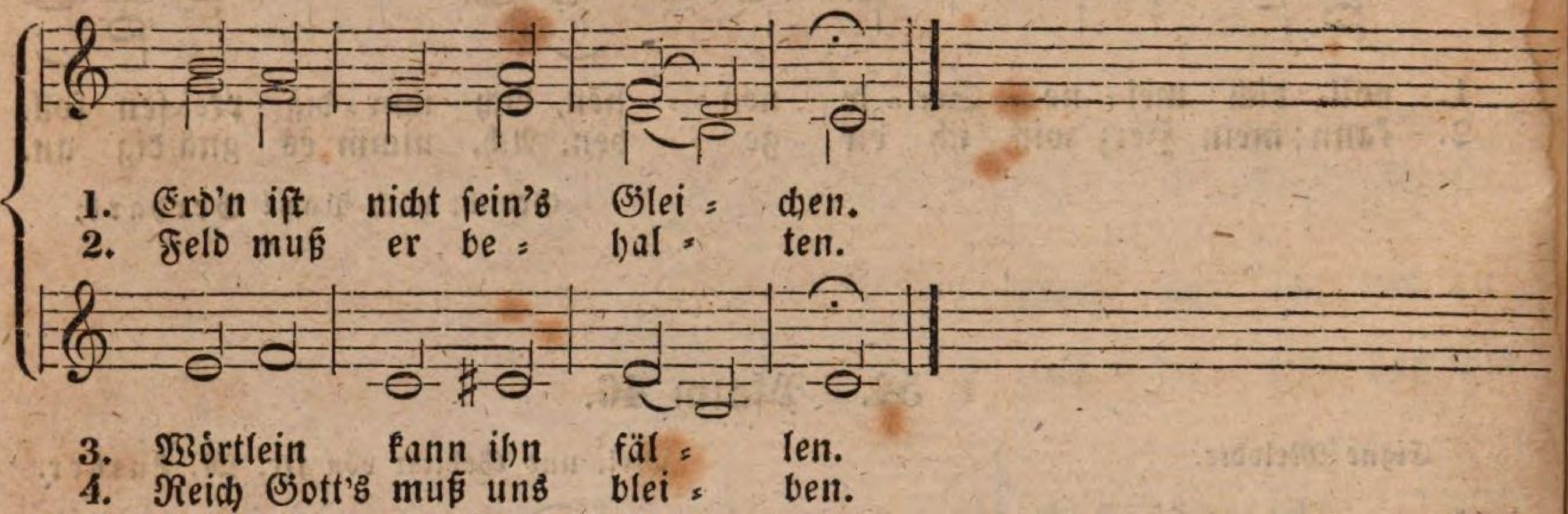
3. ( Und wenn die Welt voll Teu = fel wär', und wollt'n uns gar ver =
( so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch ge =
4. ( Das Wort sie sol = len las = sen stahn, und kein'n Dank da = zu
( er ist bei uns wohl auf dem Plan mit sei = nem Geist und

1. ( Waf = fen; ) der al = te bö = se Feind, mit Ernst er's jetzt
( trof = fen. )
2. ( lo = ren, ) Fra = gest du, wer der ist? er heißt Je = sus
( koh = ren, )



3. ( schlin = gen, ) Der Fürst von die = ser Welt, wie sau'r er sich
( lin = gen. )
4. ( ha = ben, ) Neh = men sie uns den Leib, Gut, Ehr', Kind und
( Ga = ben. )

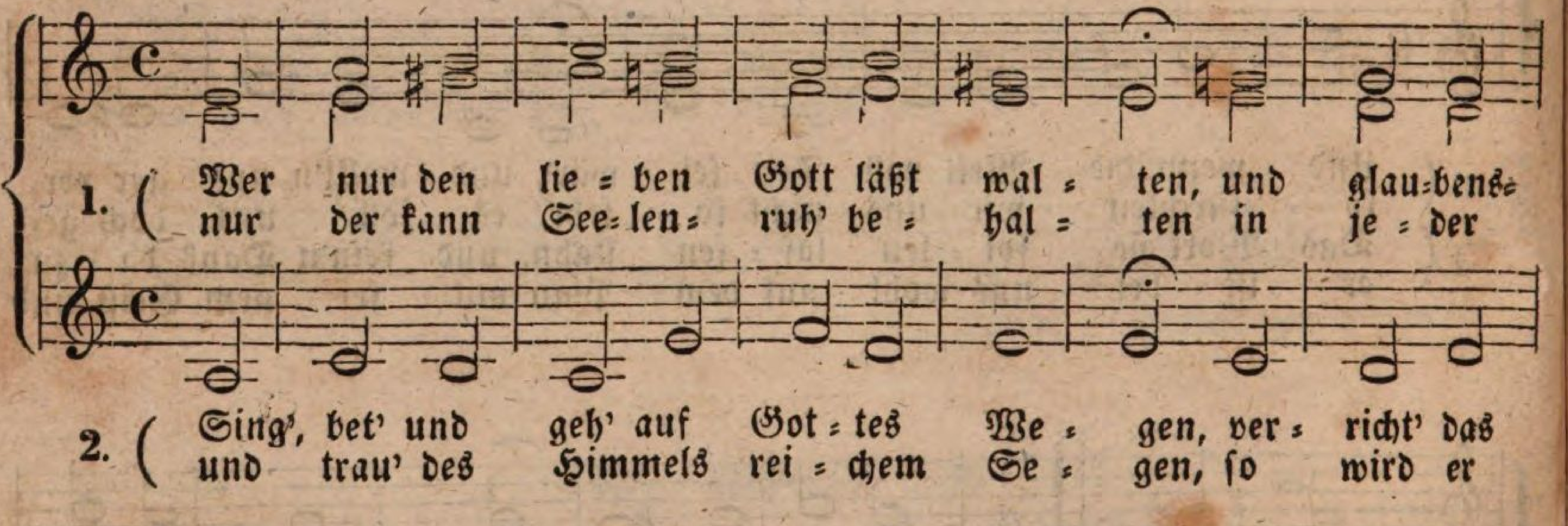


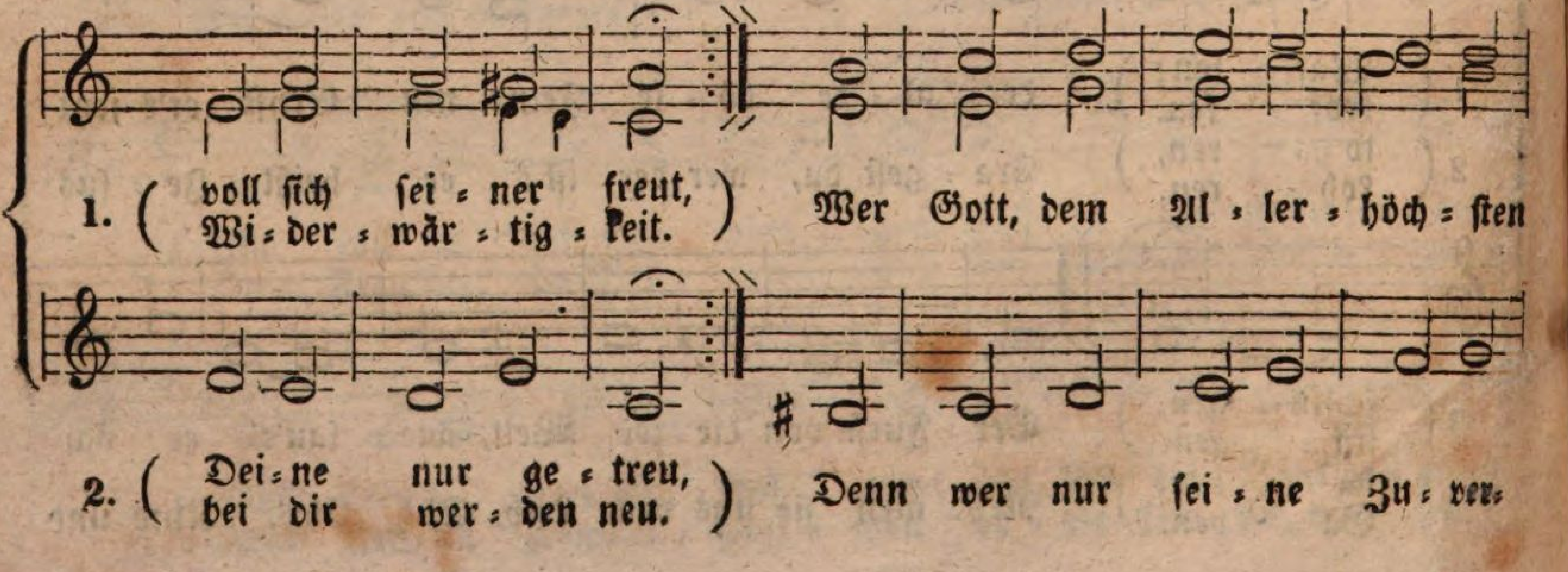



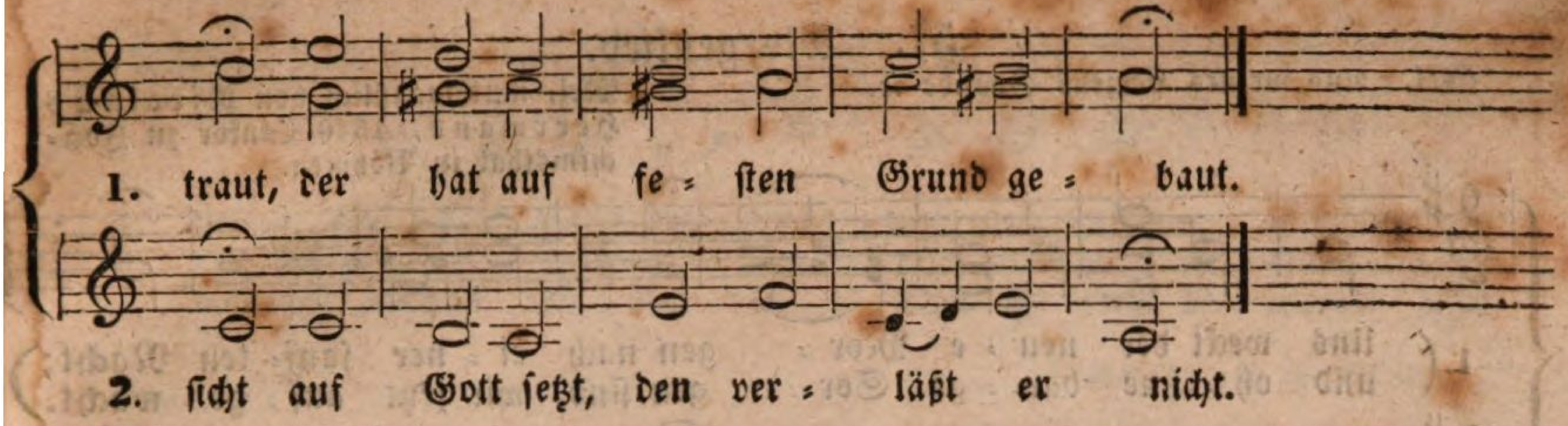

(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 55. Vertrauen zu Gott.

Eigne Melodie.



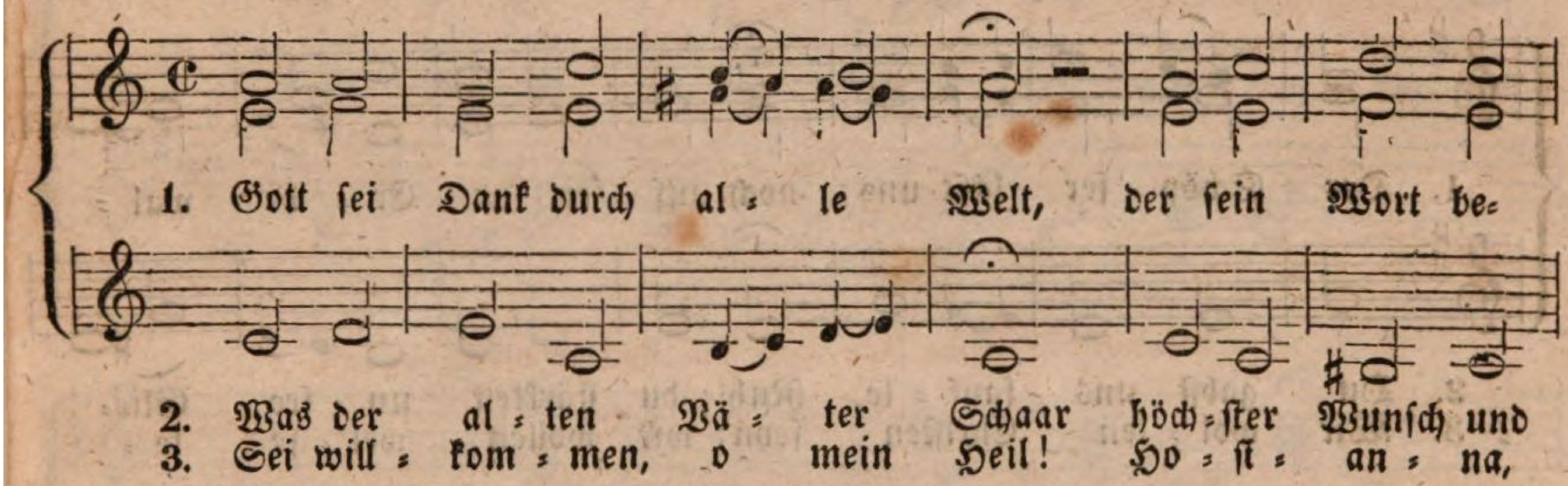



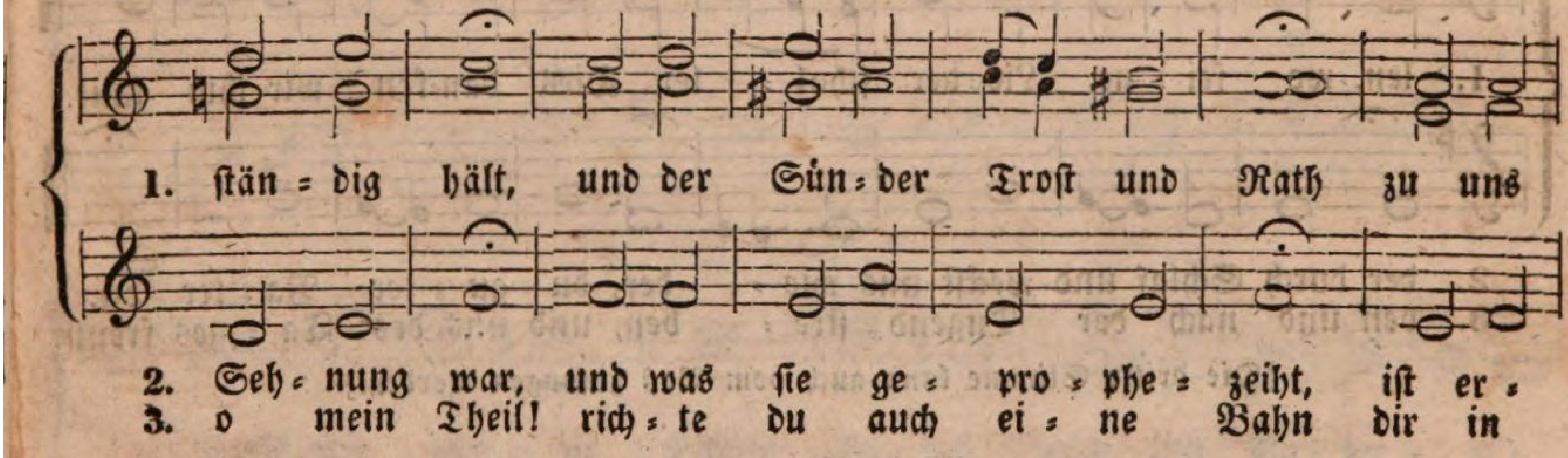


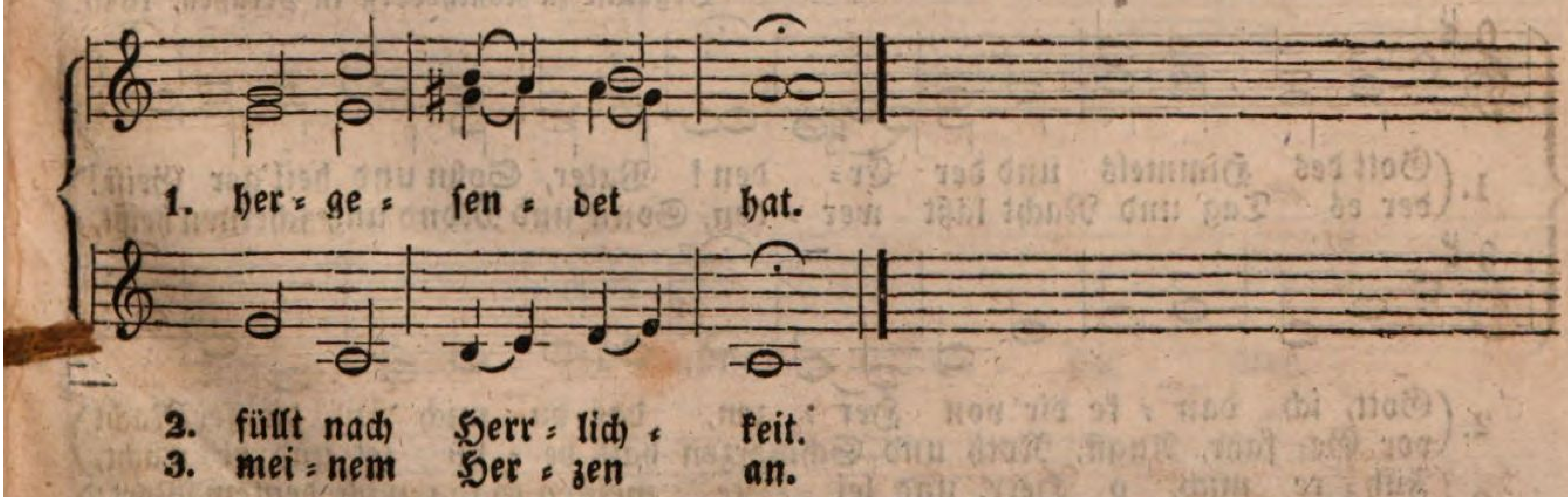

## 56. Adventslied.

Mel. Nun komm der Heiden Heiland 2c.

Mel. von Ambrosius, Erzbischof zu Mailand ums Jahr 380.



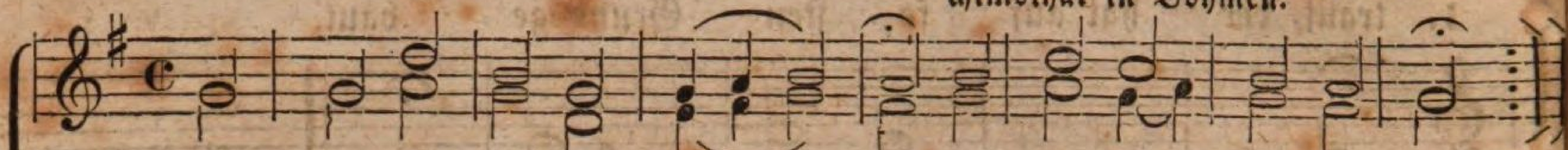




Gedicht von H. Held.

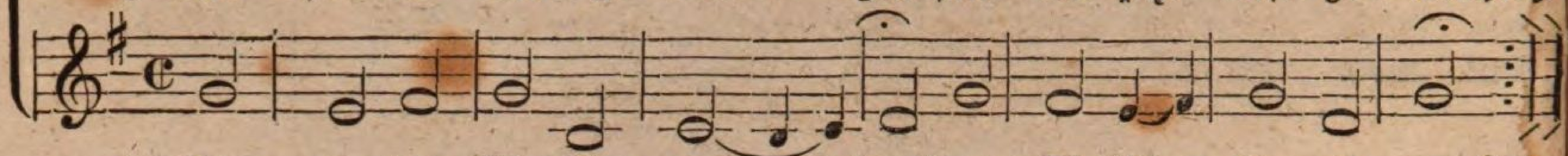
## 57. Morgenlied.

Mel. Aus meines Herzens Grunde 2c.

Mel. muthmaaßlich von Nicolaus Herrmann, 1540 Cantor zu Joachimsthal in Böhmen.

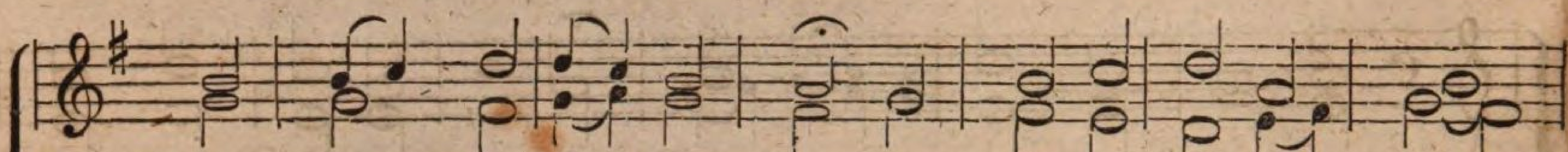


1. Uns weckt der neu = e Mor = gen nach ei = ner sanf= ten Nacht;
und oh = ne ban = ge Sor = gen sind wir jetzt auf = ge = wacht.

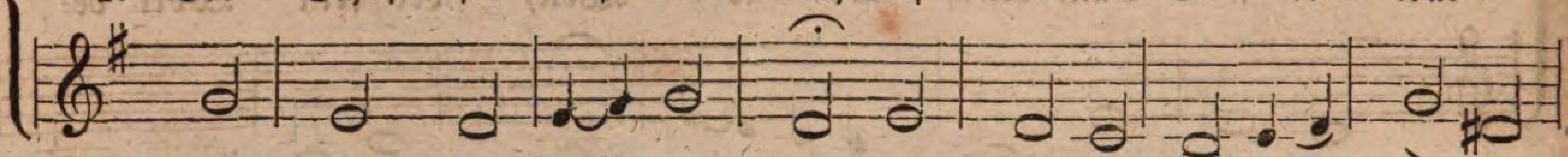


2. Du gu = ter Menschen = va = ter, dem Wohlthun Freu=de macht,
auch un = ser gu = ter Va = ter warst du in die = ser Nacht.

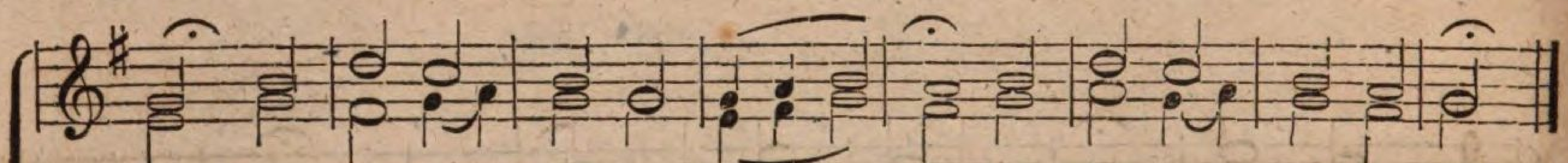
9. Wohl = an, die neu = en Kräf = te, des Geistes Hei = ter = keit.
und un = ser ganz Ge = schäf = te sei heu = te dir ge = weiht.



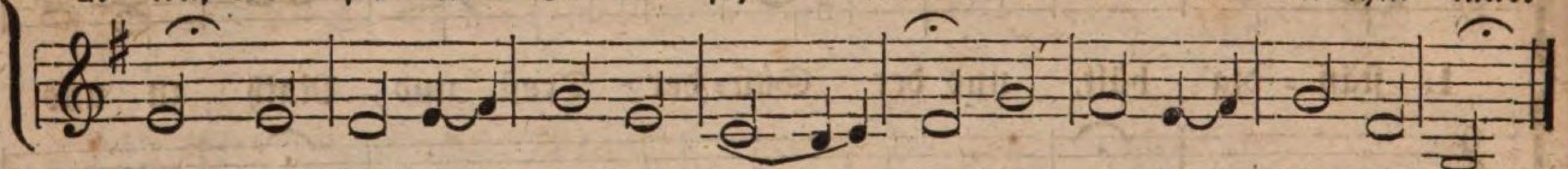
1. Der Schöp = fer läßt uns noch auf ei = ner Er = de wal =



2. Du gabst uns sanf = te Ruh'; du stärktest un = sre Glie=
3. Wir wol = len Christen seyn; wir wollen wei = se le =



1. len, wo sei = ne Lie = der schal = len. Dies dan=ken wir ihm laut.



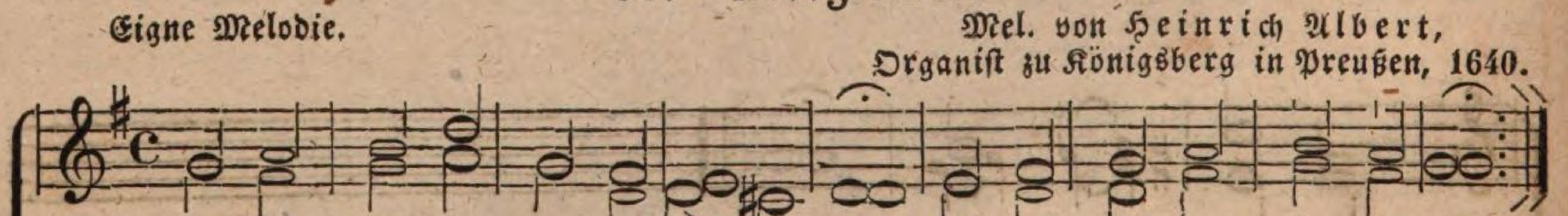
2. der durch Schlaf und weckst uns wie = der, du gu = ter Va = ter du.
3. ben und nach der Tugend stre = ben, und uns des Ta = ges freun.

[Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.]

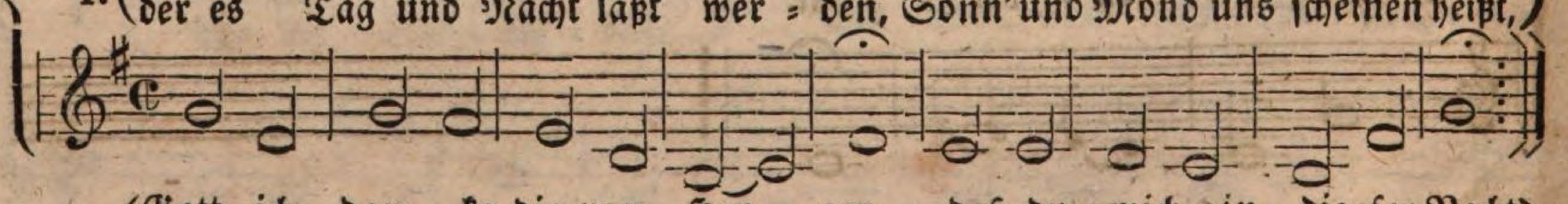
## 58. Morgenlied.

Eigne Melodie.

Mel. von Heinrich Albert, Organist zu Königsberg in Preußen, 1640.

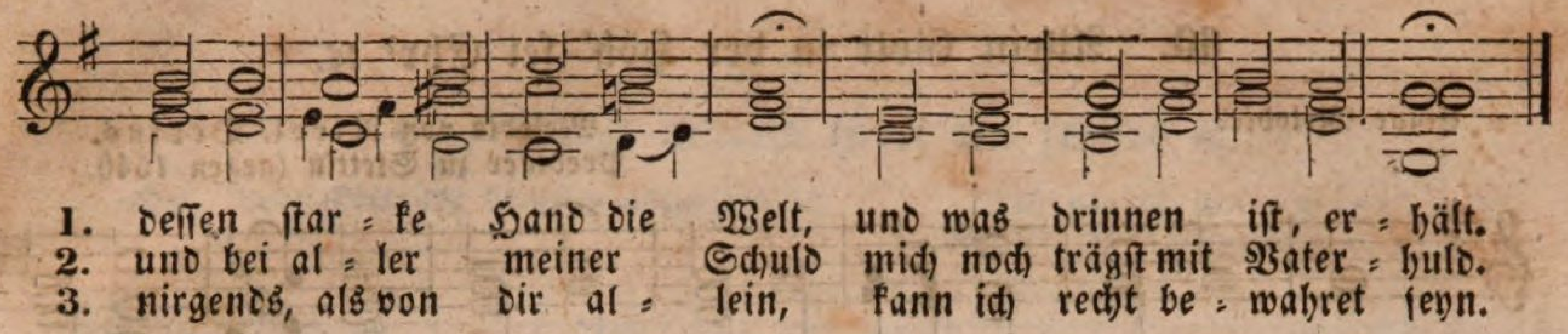


1. Gott des Himmels und der Er= den! Vater, Sohn und heil'ger Geist!
der es Tag und Nacht läßt wer = den, Sonn' und Mond uns scheinen heißt,



2. Gott, ich dan = ke dir von Her = zen, daß du mich in die= ser Nacht
vor Ge= fahr, Angst, Noth und Schmerzen hast be = hü = tet und be = wacht,

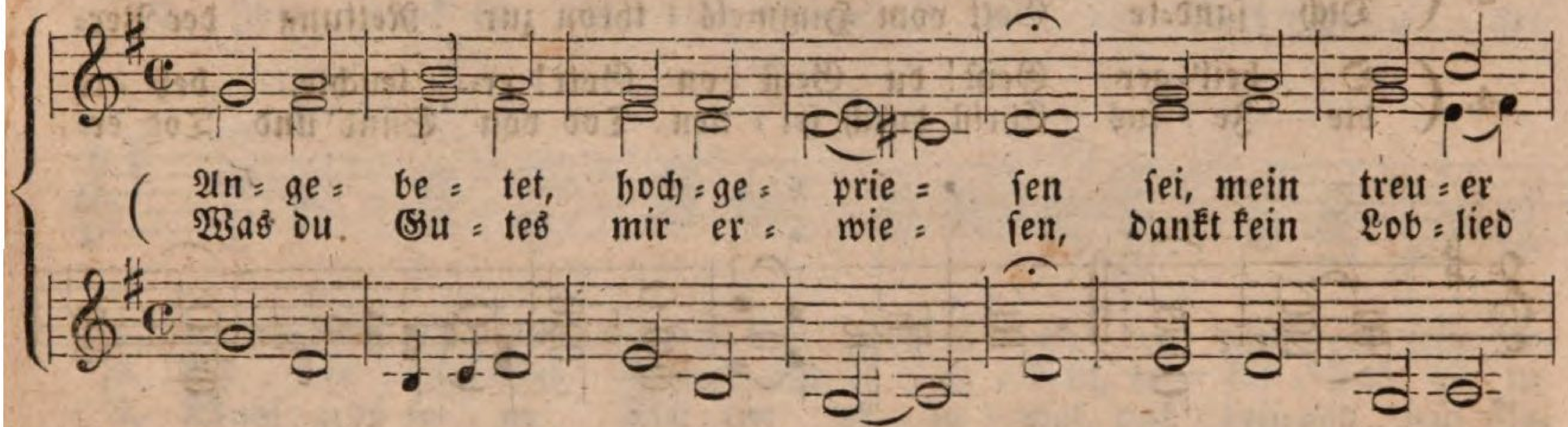
3. Füh = re mich, o Herr, und lei = te meinen Gang nach deinem Wort;
sei und blei = be du auch heu = te mein Beschützer und mein Hort.

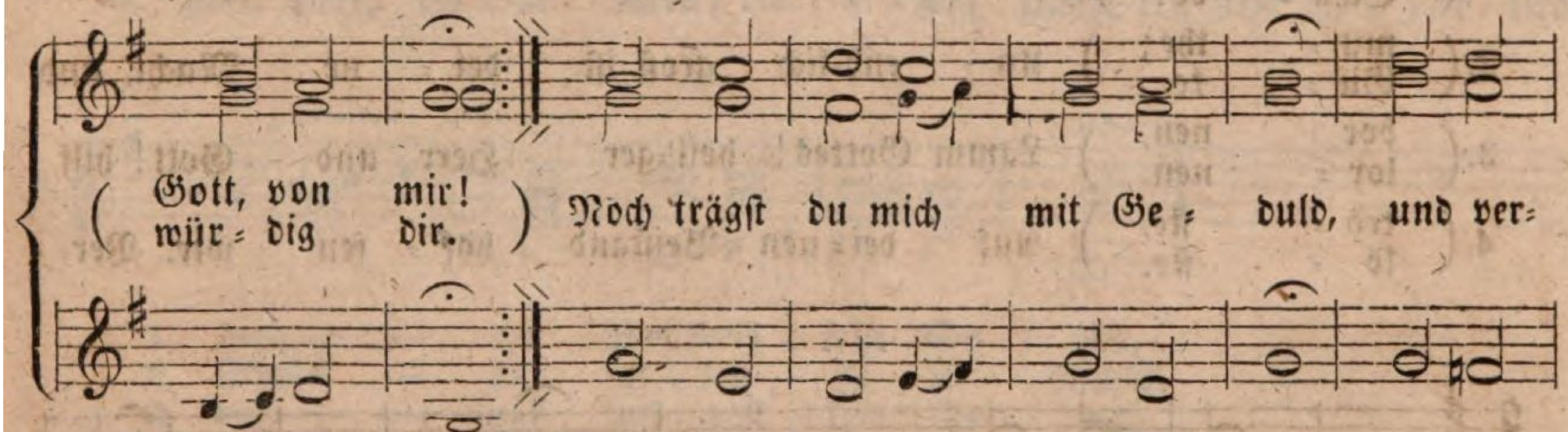


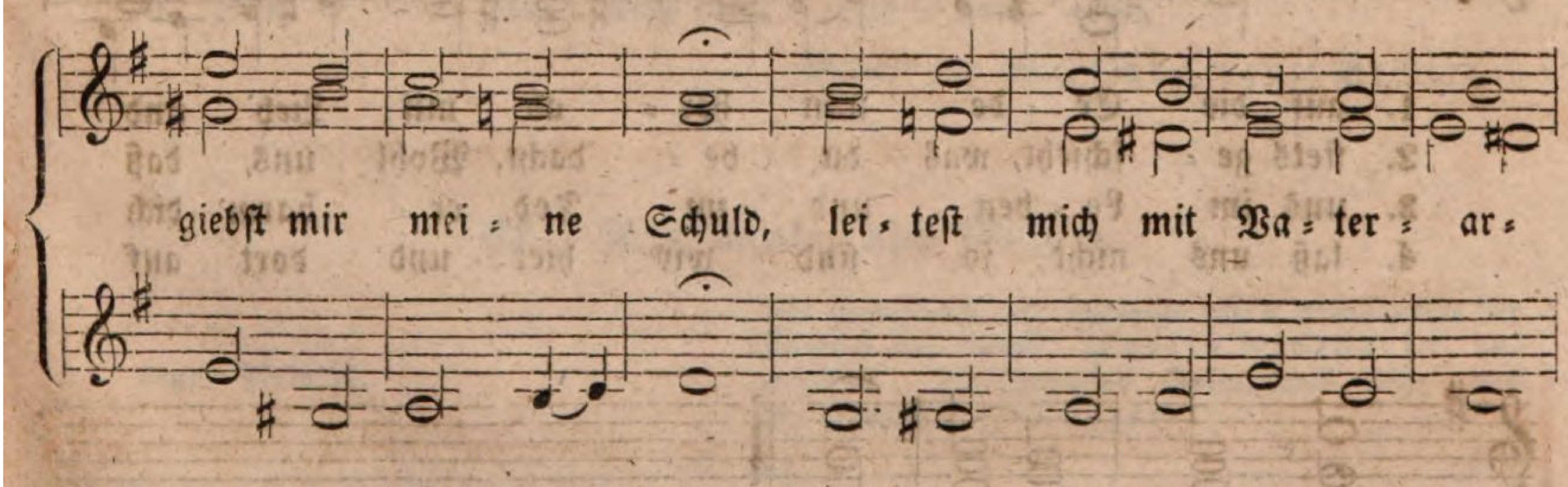

Gedicht von H. Alberti.

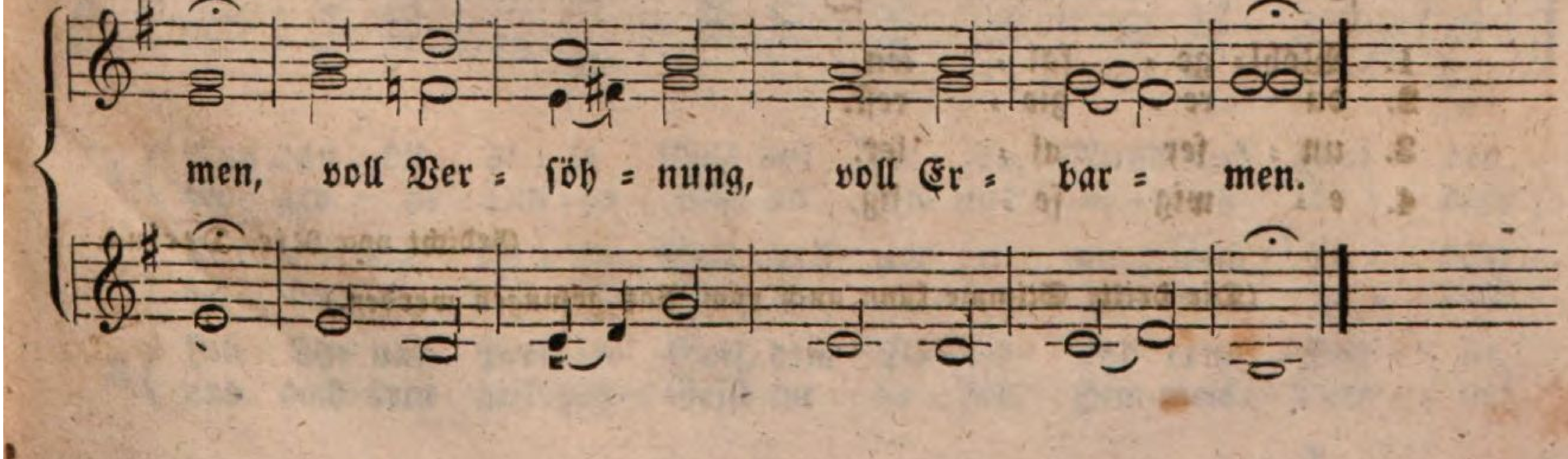
## 59. Am Schlusse der Lehrstunden.

Mel. Freu' dich sehr, o meine Seele 2c. (Melodie des 42. Psalms.)



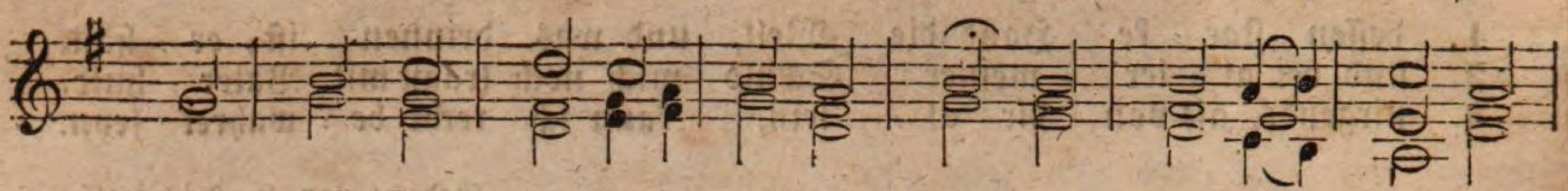



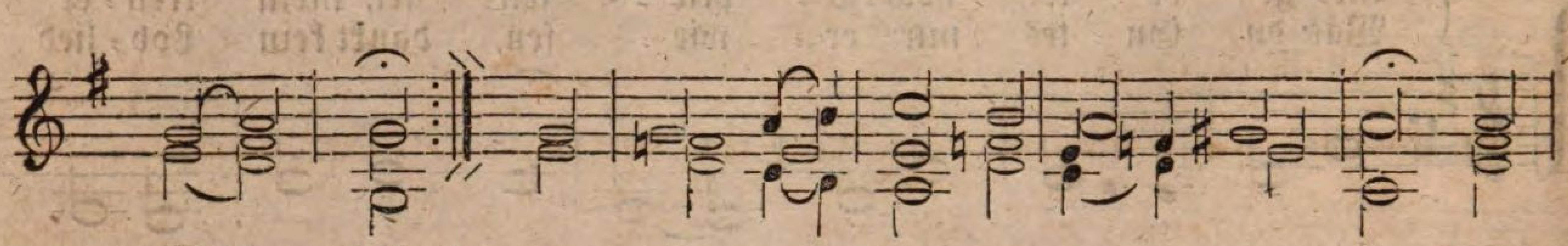



## 60. Allein Gott in der Höh' sei Ehr' rc.

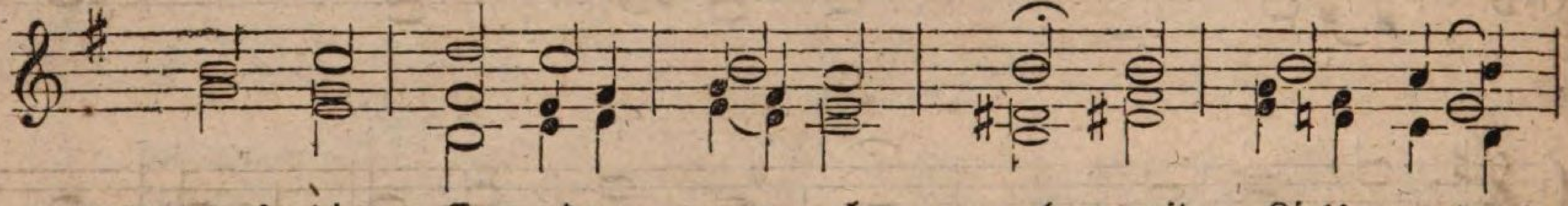
Eigne Melodie. — Melodie von Nicol. Decius, Prediger zu Stettin (gegen 1540.)



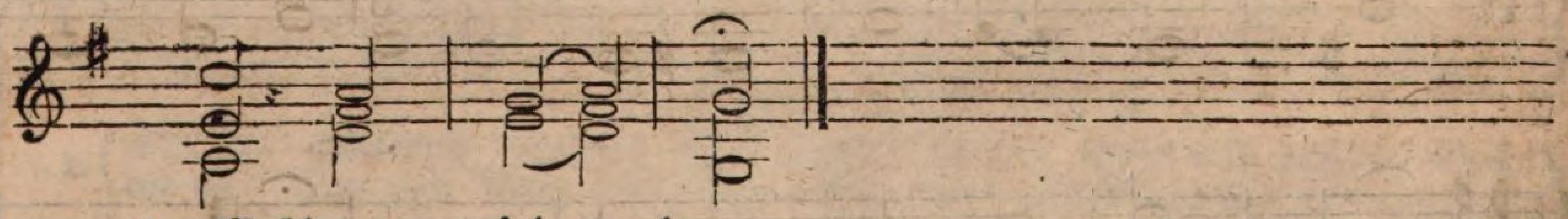
1. ( Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr', und Dank für sei - ne
Uns drückt der Sün-de Fluch nicht mehr, ge - heilt ist un - ser
2. ( Ja, Va - ter, wir er- he - ben dich mit freu - di - gem Ge -
Du herrschest un- ver- än- der - lich mit Weisheit und mit
3. ( O Je - su Christe, Got - tes Sohn! dich, sei - nen ein - ge-
Dich sand-te Gott vom Himmels - thron zur Rettung der Ver-
4. ( O heil'- ger Geist! du Geist von Gott! er- leuchte, beß' - re
die Je - sus Christ durch sei - nen Tod von Sünd' und Tod er-



1. ( Gna - de! / Scha - de! ) Er, der uns sei - nen Frie - den gab, blickt
2. ( mü - the; / Gü - te. ) Un - end-lich groß ist dei - ne Macht, und
3. ( bor - nen, / lor - nen. ) Lamm Gottes! heil'-ger Herr und Gott! hilf
4. ( trö - ste, / lö - ste. ) Auf dei-nen Beistand hof - fen wir. Ver-



1. auf die Er - de nun her - ab mit Lieb' und
2. stets ge - schieht, was du be - dacht. Wohl uns, daß
3. uns im Le - ben und im Tod, er - barm' dich
4. laß uns nicht, so sind wir hier und dort auf



1. Wohl- ge - fal - len.
2. du re - gie - rest.
3. un - ser al - ler.
4. e - wig se - lig.

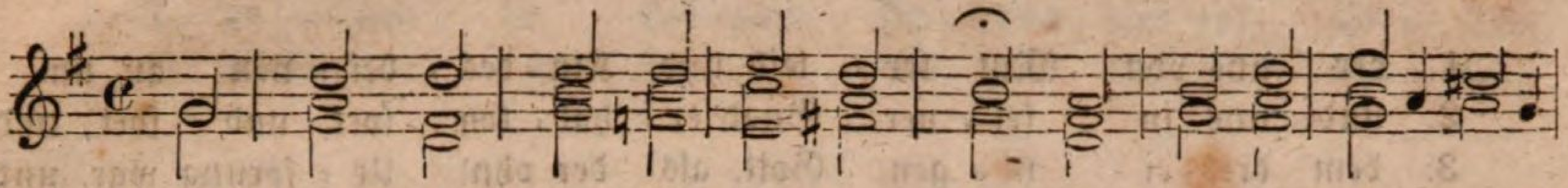
Gedicht von Nic. Decius.

(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

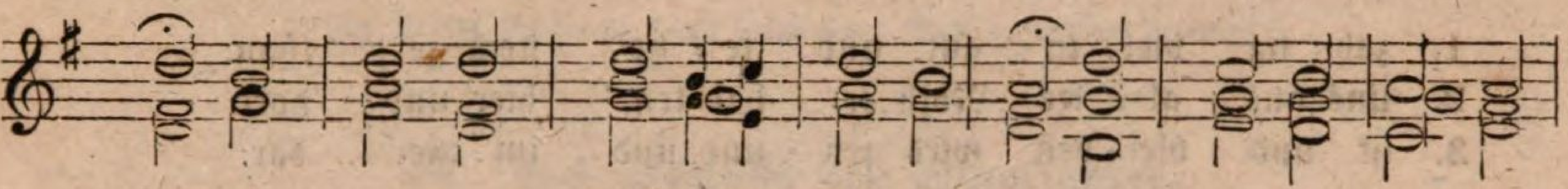
## 61. Singt unserm Gott ein frohes ꝛc.

Mel. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich ꝛc.

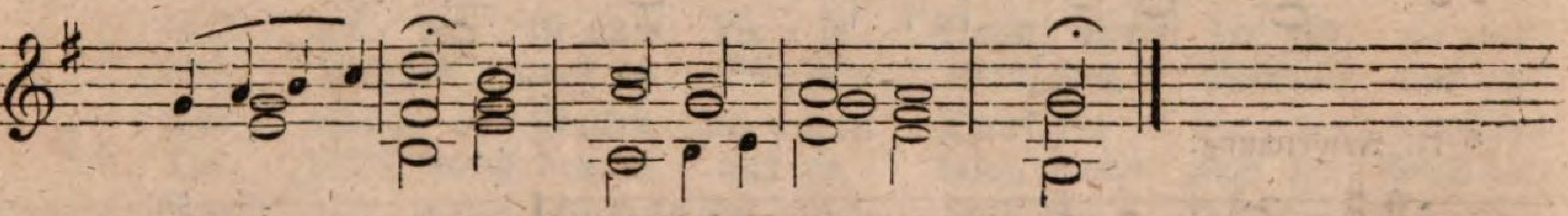
Mel. von N. Herrmann, 1540, Kantor zu Joachimsthal in Böhmen.



1. Singt un = serm Gott ein fro = hes Lied! Er ist's und kei = ner
2. Groß ist sein Nam'! er will und spricht: da steht voll Herr=lich=
3. Freu't, freu't euch sein! die Lieb' ist Gott, das Be = ste sei = ne
4. Er ist um mich, ver= nimmt mein Flehn, schafft meiner See = le
5. Ihm dank' ich Al = les! Nichts ist mein, das Gott nicht an = ge=



1. mehr. Groß, un = aus = sprech= lich groß ist er, der Weltkreis sein Ge=
2. keit der Wel = ten Meng', und er ge = beut, so fal = len sie in
3. Wahl; groß sei = ne Tha = ten all = zu = mal, und heil=voll sein Ge=
4. Ruh'; steht, wenn ich fehl' und Gu = tes thu', und eilt mir bei = zu=
5. hört. Herr, dei = ne Treu', die e = wig währt, soll stets mein Lob = lied



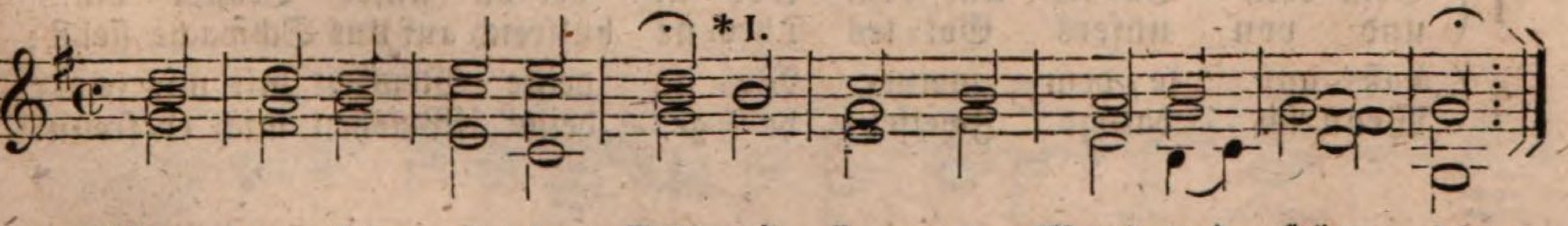
1. biet, — — der Weltkreis sein Ge = biet.
2. Nichts, — so fal = len sie in Nichts.
3. bot, — — und heil = voll sein Ge = bot.
4. stehn, — und eilt mir bei = zu = steh'n.
5. seyn, — — soll stets mein Lob = lied seyn.

Gedicht von Chr. Fürchtegott Gellert.

## 62. Nun danket alle Gott ꝛc.

Eigne Melodie.

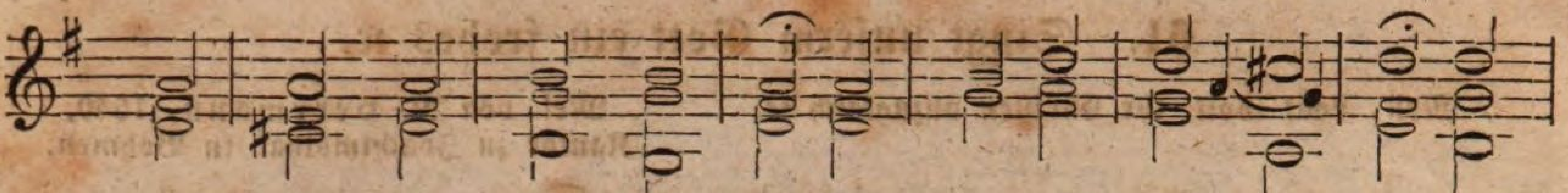
Als Componist der Melodie wird gewöhnlich der Dichter des Liedes: Martin Ringhardt, angegeben. In Vogelius Gesangbuch steht über der Melodie: J. Krüger.



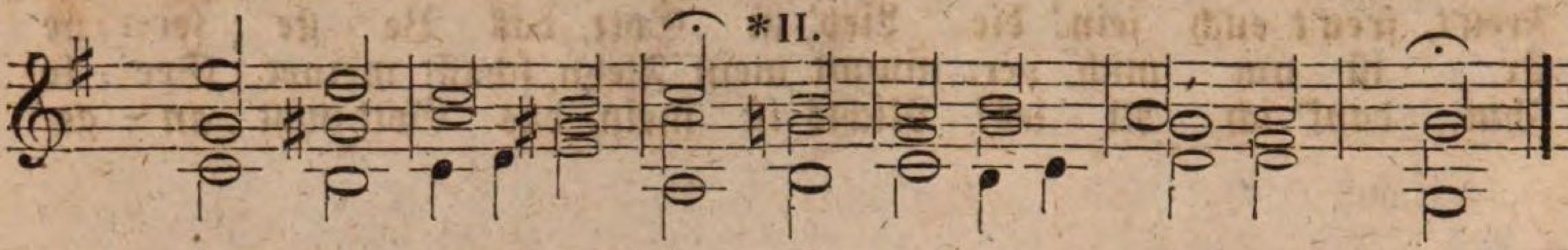

1. ( Nun dan = ket al = le Gott mit Her = zen, Mund und Hän = den,
( der gro = ße Din = ge thut an uns und al = len En = den,

2. ( Der e = wig rei = che Gott woll' uns bei un = serm Le = ben,
( ein im=mer fröh = lich Herz und ed = len Frie = den ge = ben,

3. ( Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem Va = ter und dem Soh = ne,
( und auch dem heil'=gen Geist im ho = hen Him=mels = Thro = ne!



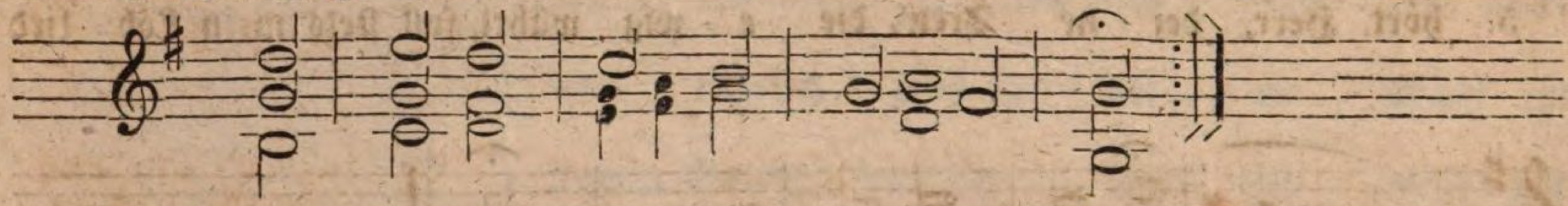
1. der uns von Mut = ter = leib und Kin = des = bei = nen an un=
2. und uns in sei = ner Gnad' er = hal = ten fort und fort, und
3. dem drei = ei = ni = gen Gott, als der ohn' Ur = sprung war, und



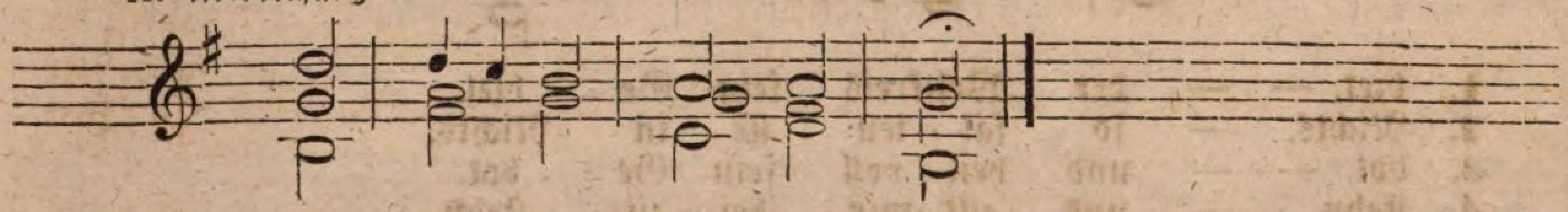

1. zäh = lig viel zu gut und je = tzo noch ge = than.
2. uns aus al = ler Noth er= hal = ten hier und dort.
3. ist und blei = ben wird jetz = und und im = mer = dar.

Gedicht von M. Martin Ringhardt.

* I. Abweichung.



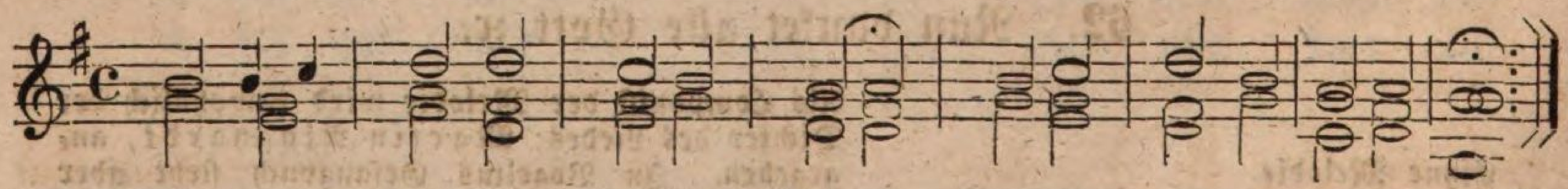
* II. Abweichung.



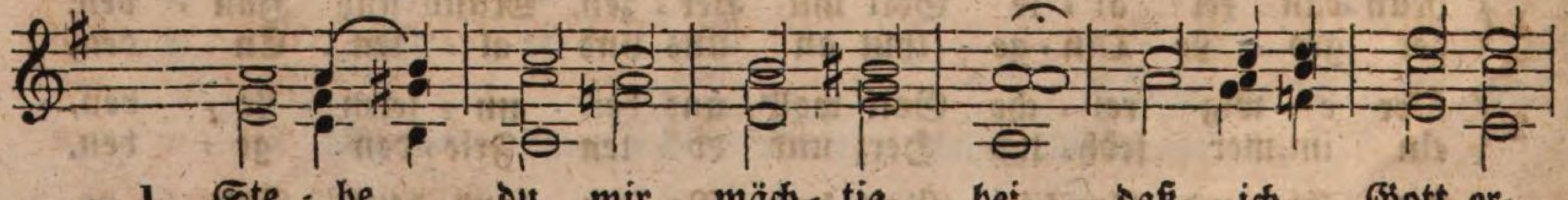
## 63. Pfingstlied.

Mel. Werde munter, mein Gemüthe 2c.

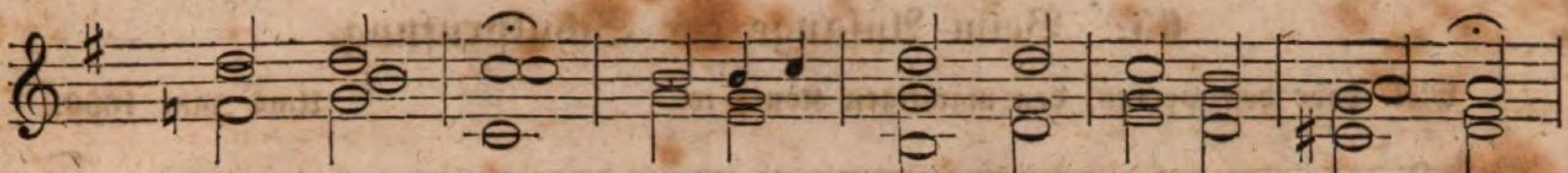
Mel. von Johann Schop,
Componist zu Hamburg (1640).



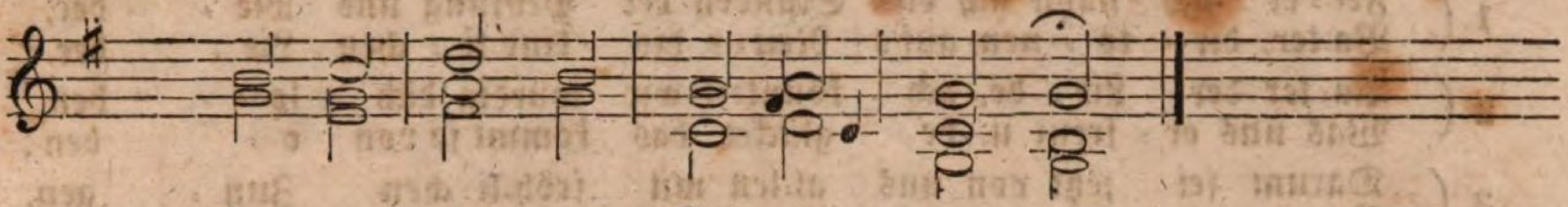
1. ( Geist vom Va = ter und vom Soh = ne! der du unser Tröster bist,
( und von unsers Got = tes Thro = ne hülfreich auf uns Schwache siehst;
2. ( Laß auf je = dem meiner We = ge deine Weisheit mit mir seyn;
( Wenn ich ban = ge Zweifel he = ge, deine Weisheit mich er = freun.



1. Ste = he du mir mäch = tig bei;, daß ich Gott er=
2. Len = ke kräf = tig mei = nen Sinn auf mein wah = res



1. ge - ben sei. Laß mein Herz schon hier auf Er - den
2. Wohl - seyn hin. Lehrst du mich, was wohl ist, wäh - len,

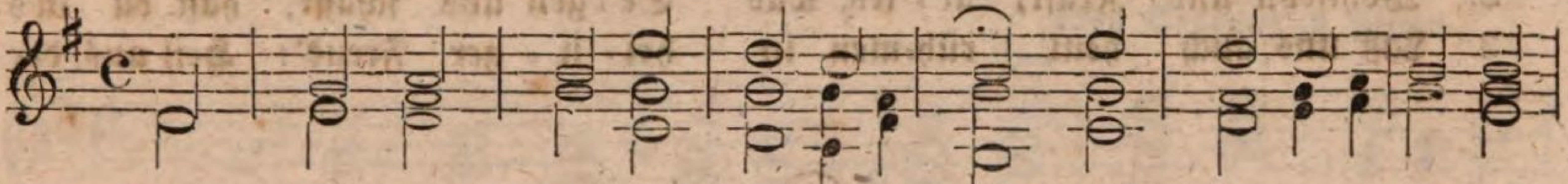


1. ei - nen Tem - pel Got - tes wer - den.
2. werd' ich nie mein Heil ver - feh - len.

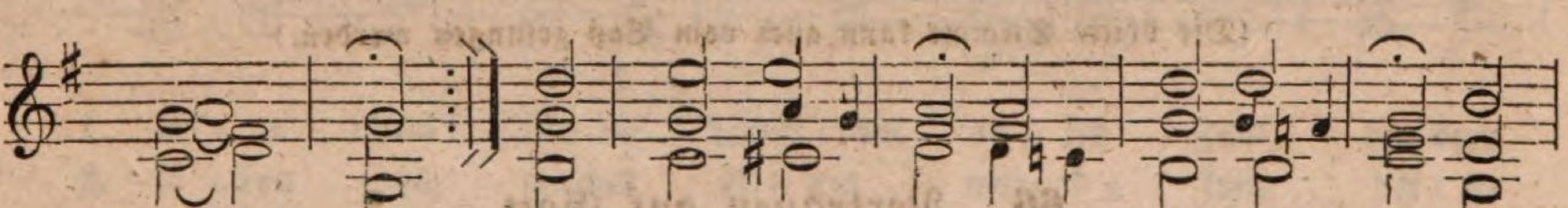
(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 64. Am Schlusse des Schuljahres.

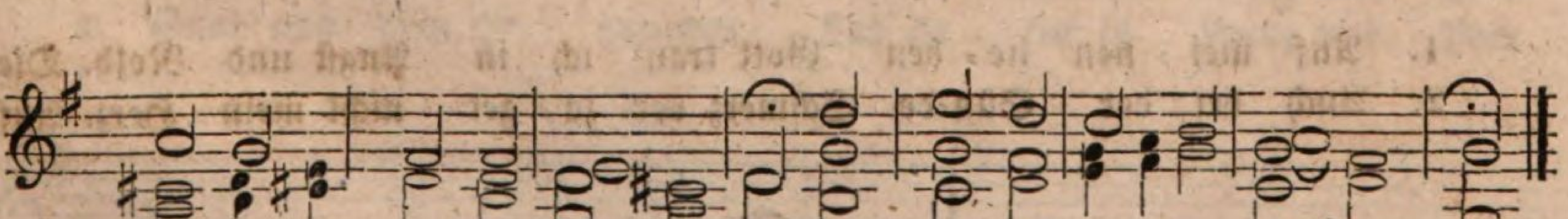
Mel. Was Gott thut, das ist 2c. Mel. von Severus Gastorius, 1675, Cantor zu Jena.



1. ( Voll - en - det ist auch die - se Bahn! Preis dir, der sie uns
der Großes auch an uns ge - than, deß Weisheit uns re -
2. ( Em - pfang', o Va - ter, un - sern Dank für die - sen Theil des
Du bist's, durch den es uns ge - lang, wenn nicht der Geist ver -
3. ( Ver - zeih', wenn säumend un - ser Fuß nur trä - ge Schrit - te
Der Mund, voll Mismuth und Ver - druß, oft ü - ber La - sten



1. ( führ - te, gier - te! ) du gabst uns Kraft, der Wis - sen - schaft und
2. ( Le - bens! ge - bens ) nach Weis - heit rang und wei - ter drang; du
3. ( wag - te, klag - te! ) Hin - fort soll nie der Ar - beit Müh' uns



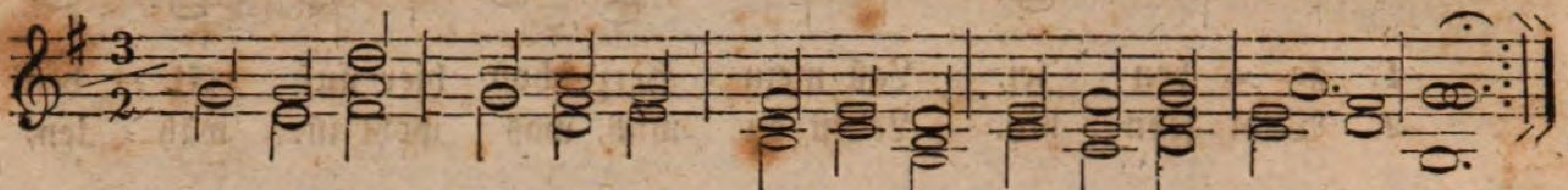
1. uns - rer Pflicht zu le - ben und wei - ter fort zu stre - ben.
2. gabst uns Muth und Kräf - te, du Segen zum Ge - schäf - te.
3. schrecken, nicht Be - schwer - den; wir wollen bes - ser wer - den.

Gedicht von Niemeier.

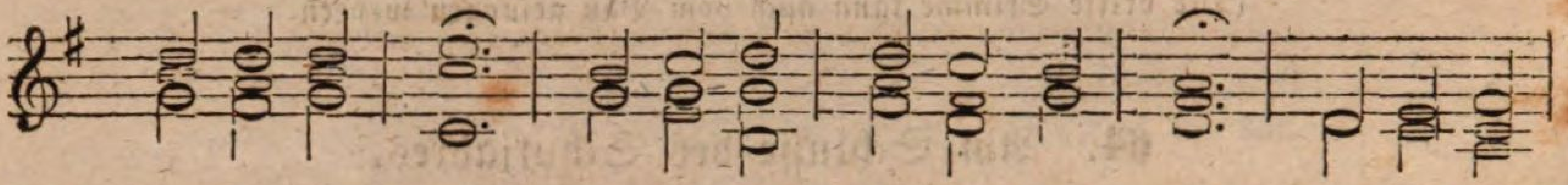
(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 65. Beim Anfange der Schulprüfung.

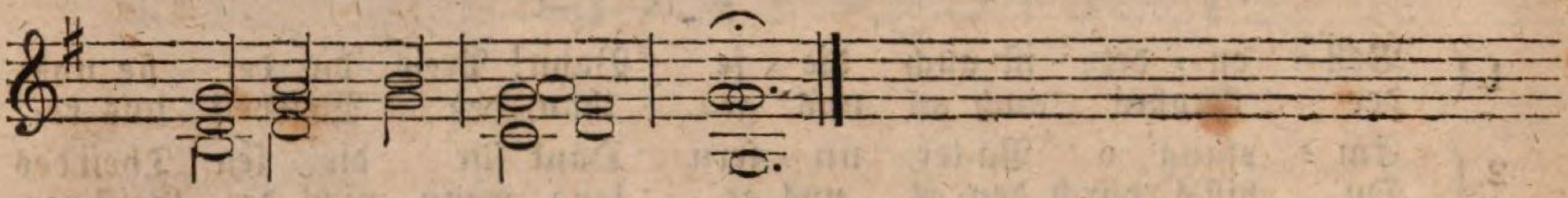
Mel. Lobe den Herren, den mächtigen König 2c. Ums Jahr 1660.



1. ( Fei = er = lich nahn sich die Stunden der Prüfung uns wie = der,
( Va=ter, dir tö = nen auf's Neu = e die kind=li = chen Lie = der,
2. ( Va= ter der Lie = be, ach könnten wir würdig dich lo = ben,
( Was uns er = freut u. be = glücket, das kommt ja von o = ben;
3. ( Darum sei jetzt von uns al=len mit fröh=li=chen Zun = gen,
( Va=ter und Herr, dir ein herz=li=ches Danklied ge = sun = gen,



1. Hel = le = res Licht, Muth zur Er = fül = lung der Pflicht ström=test du
2. Wohlseyn und Kraft, al = les, was Se = gen uns schafft, hast du in's
3. Laß uns auch heut' rüh=men in hei = li = ger Freud': Heil uns, der

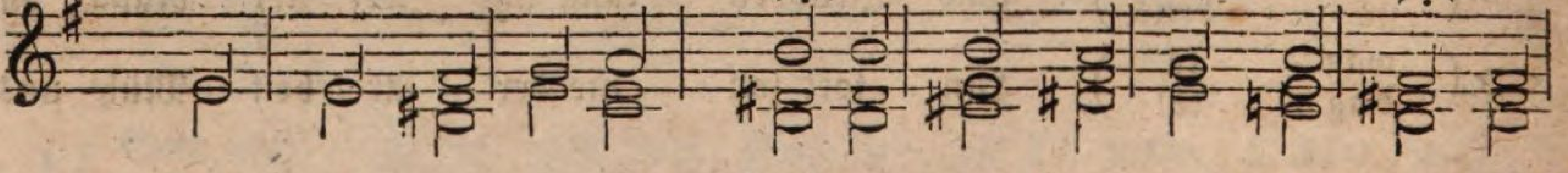


1. lie = bend her = nie = der.
2. Le = ben ge = wo = ben.
3. Fleiß ist ge = lun = gen.

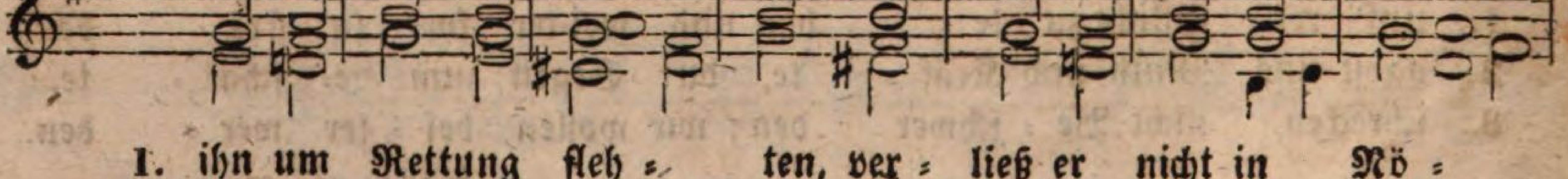
(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 66. Vertrauen auf Gott.

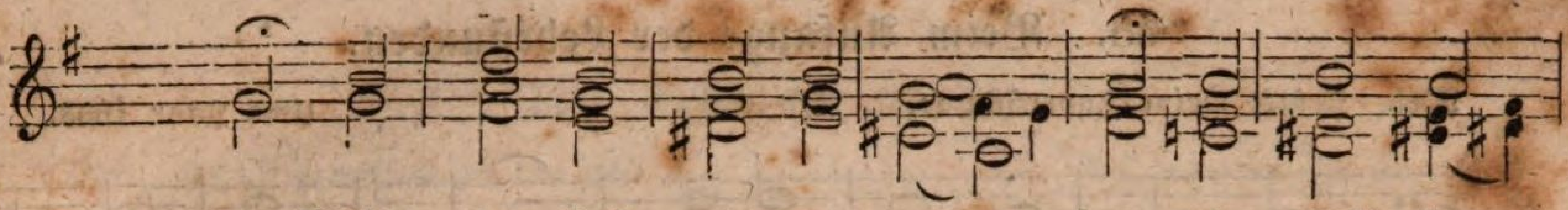
Eigne Melodie. Diese Melodie findet sich zuerst in Scheins Cantional von 1627.



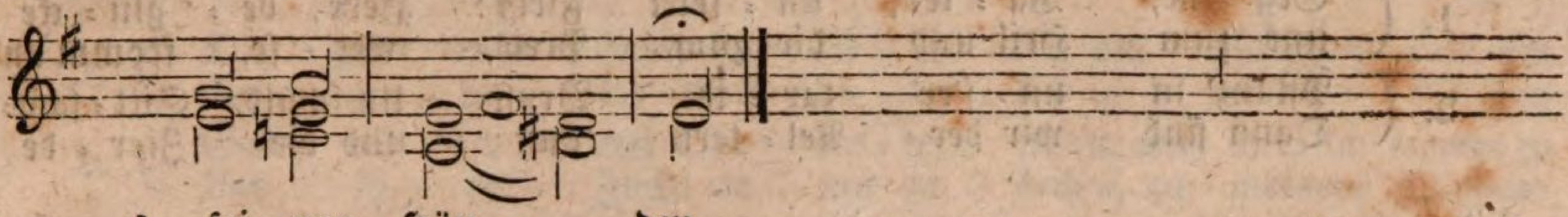
1. Auf mei = nen lie = ben Gott trau' ich in Angst und Noth. Die
2. Auch bei der Sün=de Schmerz ver= za = get nicht mein Herz. Auf



1. ihn um Rettung fleh = ten, ver = ließ er nicht in Nö =
2. Christum will ich bau = en und fest auf ihn ver= trau =



1. then. Mein Un=glück wird er wen= den, es steht in
2. en; ihm will ich mich er= ge= ben im To= de,



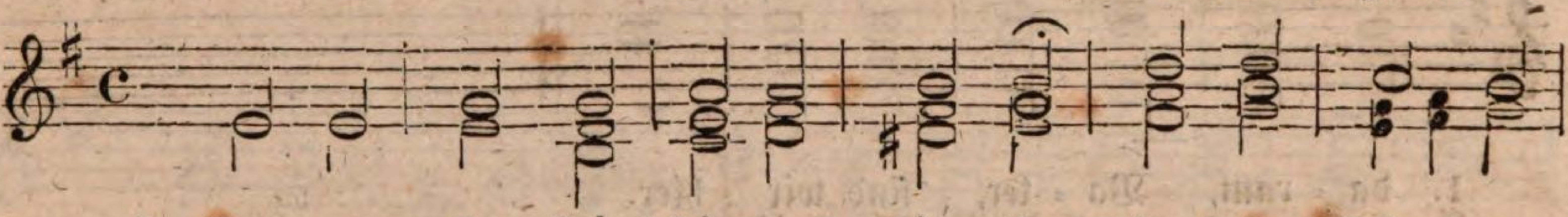
1. sei= nen Hän= den.
2. wie im Le= ben.

Gedicht von Sigm. Weingärtner.

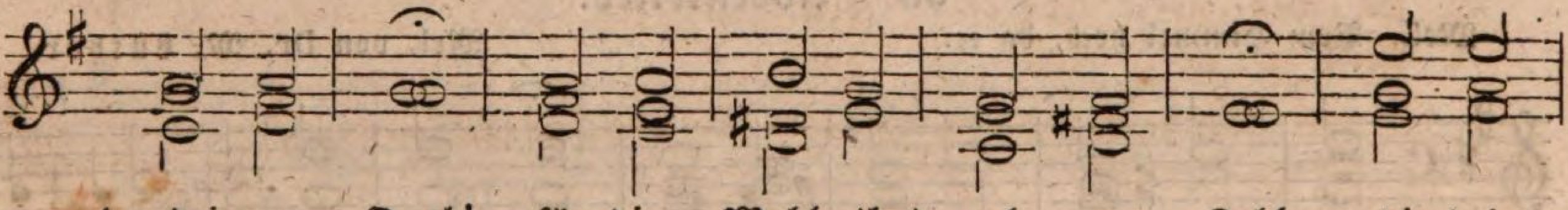
(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 67. Dank für Jesu Leiden.

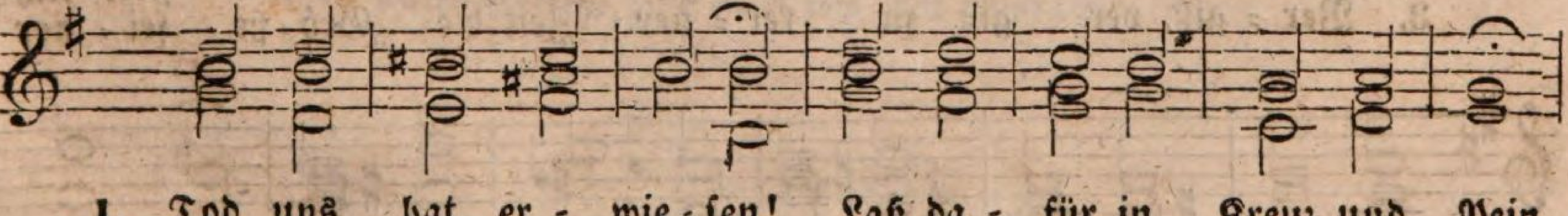
Mel. Ach, was soll ich Sünder machen 2c. Melodie von Hammerschmidt, 1540 Organist zu Zittau.



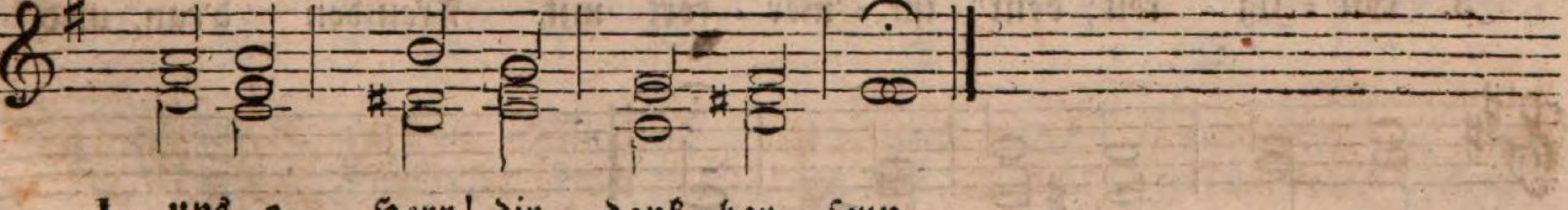
1. Treu= er Je= su! sei ge= prie= sen für dein Lei= den,
2. Lieb= ster Je= su! Trost der Ar= men! daß wir nicht ver=



1. dei= ne Qual! für die Wohl= that oh= ne Zahl, die dein
2. lo= ren seyn, machet ei= nig und al= lein dei= ne



1. Tod uns hat er= wie= sen! Laß da= für in Kreuz und Pein
2. Gnad' und dein Er= bar=men. Laß da= für in Kreuz und Pein

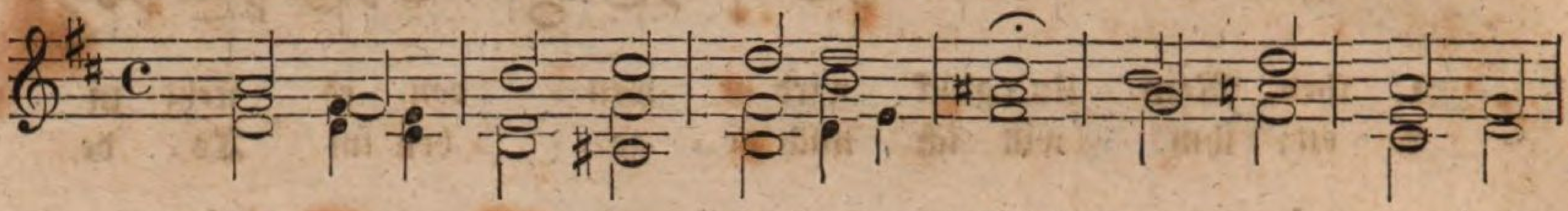


1. uns, o Herr! dir dank= bar seyn.
2. uns, o Herr! dir dank= bar seyn.

(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 68. Beim Anfange der Lehrstunden.

Mel. Jesus, meine Zuversicht ꝛc. Ums Jahr 1653.

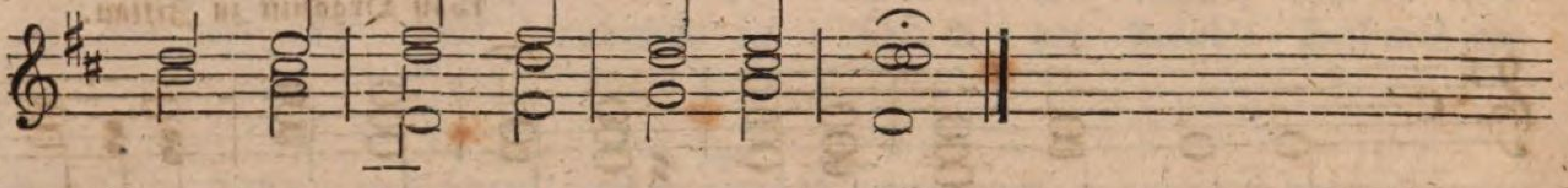


1. ( Seg - ne, Va - ter, un - sern Fleiß! Herr, be - glü - cke
( uns zum Heil und dir zum Preis, wei - se, fromm und

2. ( Pflanz' in un - s're zar - te Brust Un-schuld, Sitt - sam-
( Dann sind wir der Ael - tern Lust und die Zier - de

1. ( un - ser Stre - ben, ) Schenk' uns das, dich bit - ten wir;
( gut zu le - ben! )

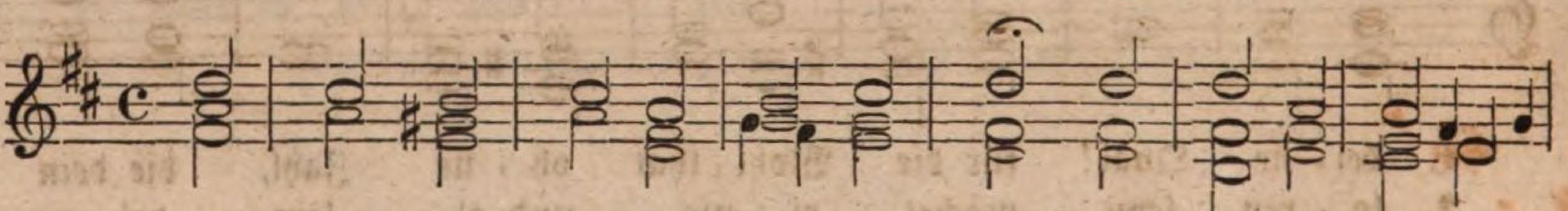
2. ( keit und Tu - gend. ) wach - sen mit der Jah - re Lauf
( fro - her Ju - gend; )



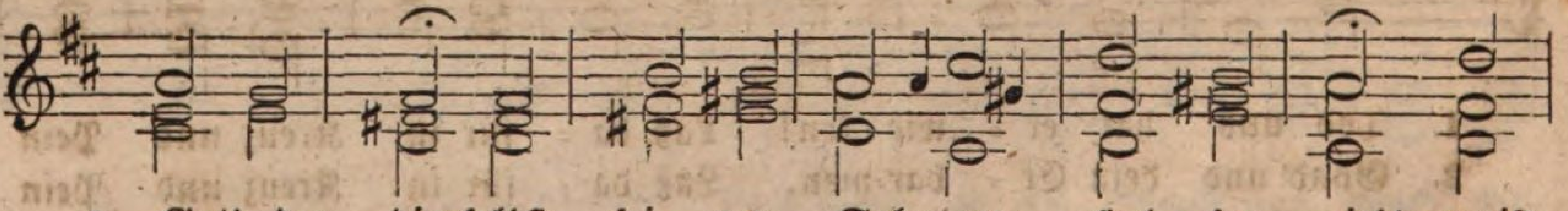
1. da - rum, Va - ter, sind wir hier.
2. hoff-nungs - voll für Zu - kunft auf.

## 69. Adventslied.

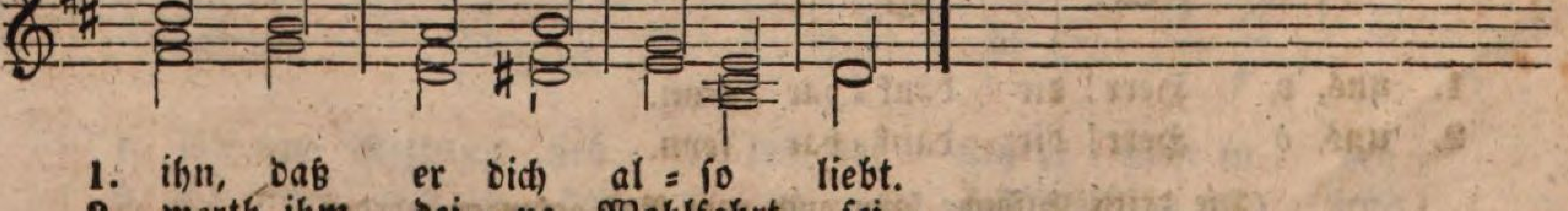
Mel. Vom Himmel hoch, da ꝛc. Mel. von Dr. M. Luther.



1. Auf, freu - e dich, mein Geist, in mir, und prei - se dei - nen
2. Er, den dir Gott zum Heil ge - sandt, ist dir ein gött - lich
3. Ver - giß, ver- giß zu kei - ner Zeit die Grö - ße sei - ner



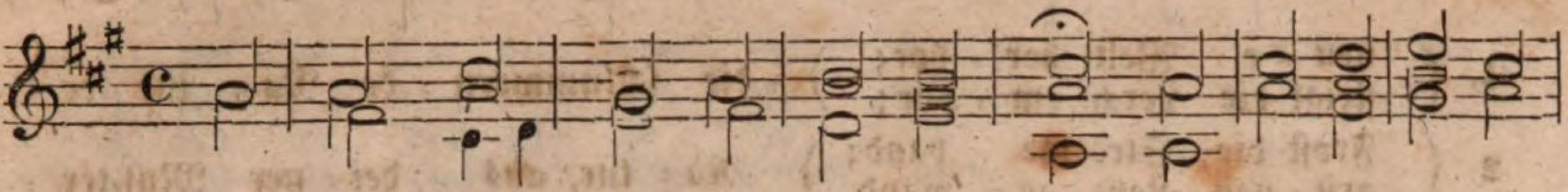
1. Gott, der dir selbst sei - nen Sohn zum Hel - fer giebt; preis'
2. sich' - res Pfand, wie in - nig sei - ne Va - ter - treu', wie
3. Gü - tig - keit; denk' im - mer - fort mit Freu-den d'ran, und



1. ihn, daß er dich al - so liebt.
2. werth ihm dei - ne Wohlfahrt sei.
3. be - te Gott in De - muth an.

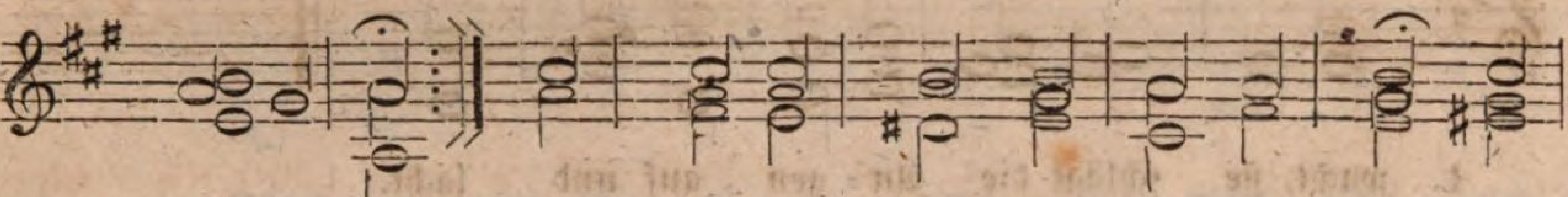
## 70. Gebet für Kinder.

Mel. Es ist gewißlich an der Zeit ꝛc. | Mel. von Dr. M. Luther.



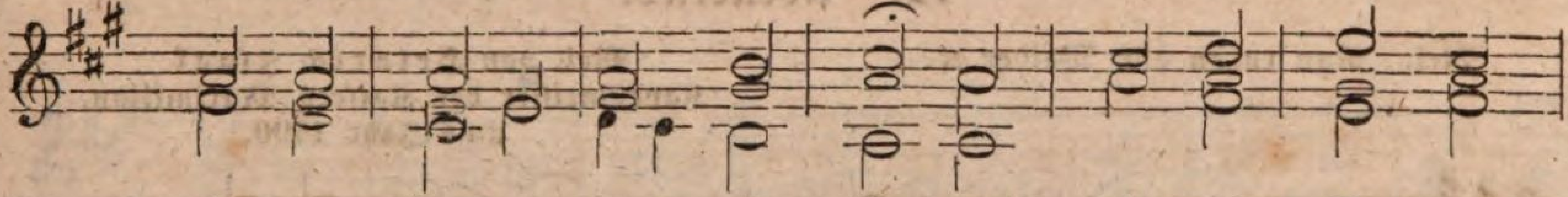
1. ( O Herr, mein Gott, ich bit = te dich um Weisheit und um
Re = gie = re du mich vä = ter = lich in mei = ner frü = hen

2. ( Gieb, daß sich mei = ne Ael = tern freun, mich christlich fromm zu
Laß ih = re Zucht an mir ge = deih'n, zu meinem Wohl = er =

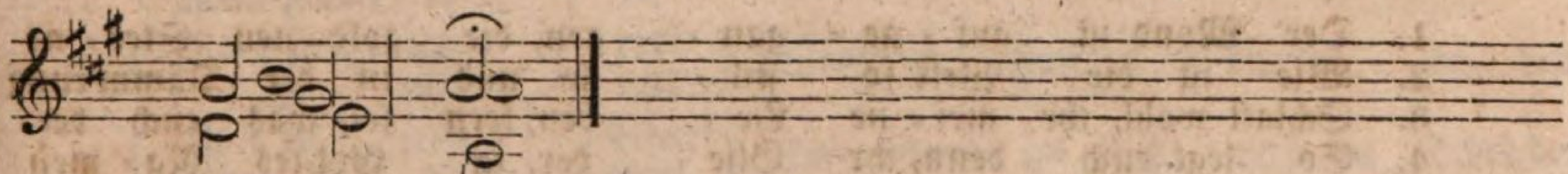


1. ( Tu = gend, ) Laß dei = nen Se = gen auf mir ruhn, nur
Ju = gend.

2. ( se = hen. ) Das Gu = te, was sie mir ge = than, von
ge = hen.



1. das zu lie = ben und zu thun, was dir, mein Gott, ge =
2. mei = ner er = sten Kind = heit an, Herr, das ver = gilt du

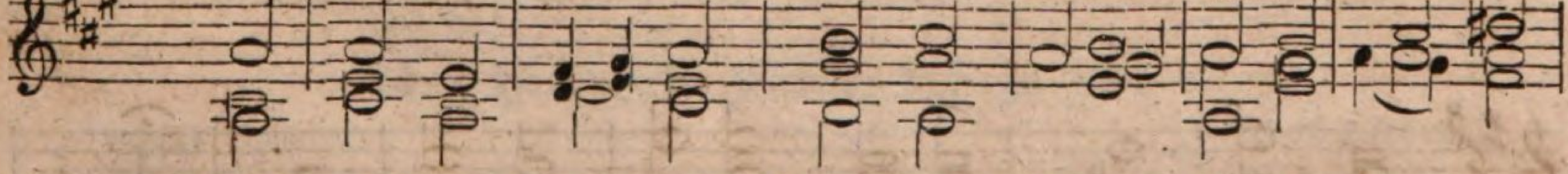


1. fäl = lig.
2. ih = nen.

(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 71. Frühlingslied.

Mel. O, daß ich tausend Zungen hätte ꝛc. | Schlesische Melodie.

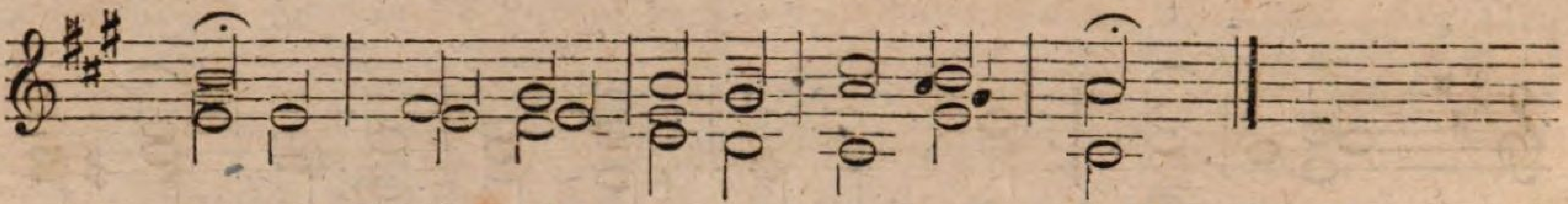


1. ( Blickt auf! in Mil = li = o = nen Kei = men tritt ei = ne
Die Knospen ber = sten an den Bäu = men, froh = lockend

2. ( Zer = sprengt ist die kry = stall' = ne Ket = te, wo = mit der
Die Flur ver = tauscht ihr Flocken = bet = te mit ei = nem

3. ( An = be = ten will ich, statt zu fra = gen. Preis Ihm! Er
Ihn will ich auf = zu = su = chen wa = gen in sei = ner

1. ( neu = e Welt her = vor; / steigt die Lerch' em = por; ) die schlummern = de Na = tur er =
2. ( Frost die Strö=me band; / grü = nen Lenz = ge = wand. ) Na = tur, aus dei = ner Mut=ter =
1. ( schuf und Er er = hält! / wun=der = vol = len Welt. ) Aus je = dem sei = ner Wer = ke



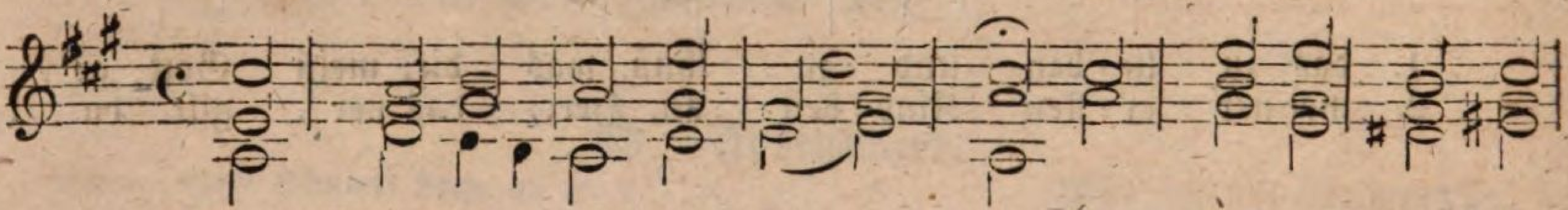
1. wacht, sie schlägt die Au = gen auf und lacht.
2. brust trinkt je = des We = sen Kraft und Lust.
3. fleußt ein Licht=strahl in des For = schers Geist.

Gedicht von Bürde.

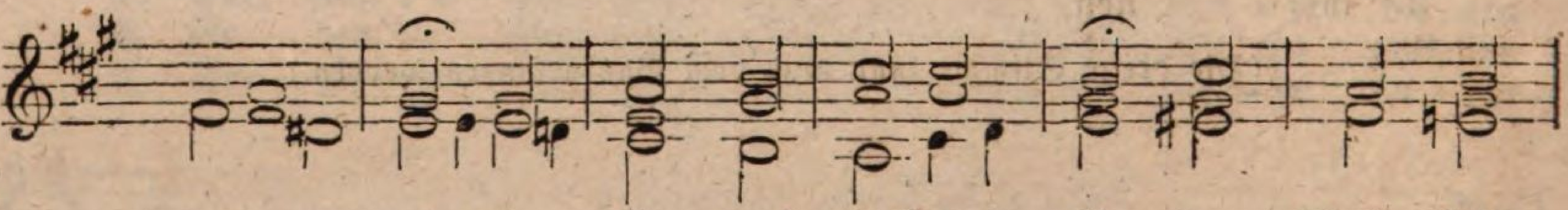
## 72. Abendlied.

Mel. Nun ruhen alle Wälder rc.

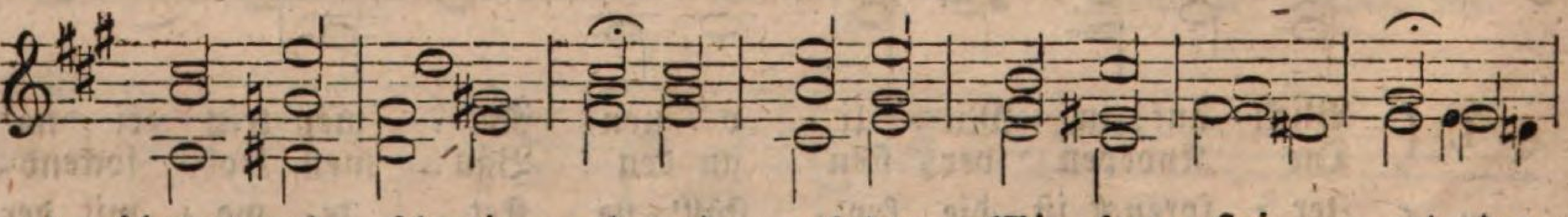
Mel. von Heinrich Isaak, Kapellmeister des Kaisers Maximilian, ums Jahr 1490.



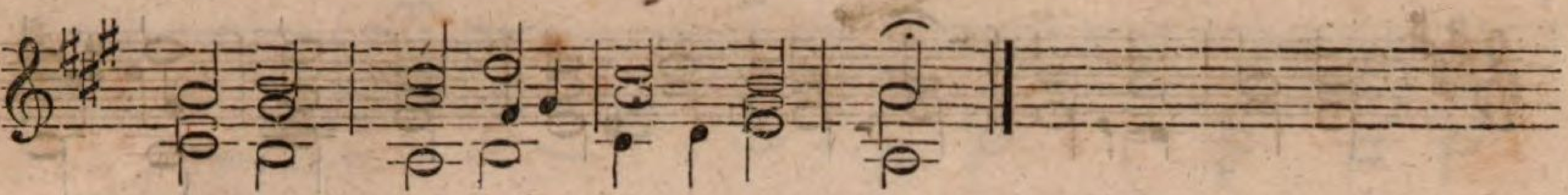
1. Der Mond ist auf = ge = gan = gen, die gold = nen Ster = ne
2. Wie ist die Welt so stil = le und in der Dämm'rung
3. Schlaft wohl, ihr mei = ne Lie = ben, fern sei, was euch be=
4. So legt euch denn, ihr Glie = der, in Got=tes Na = men



1. pran = gen am Him = mel hell und klar; der Wald steht
2. Hül = le so trau = lich und so hold; gleich ei = ner
3. trü = ben, er = schrecken, scha = den kann. Sehn wir uns
4. nie = der, kalt ist der A = bend = hauch. Dir, Va = ter,



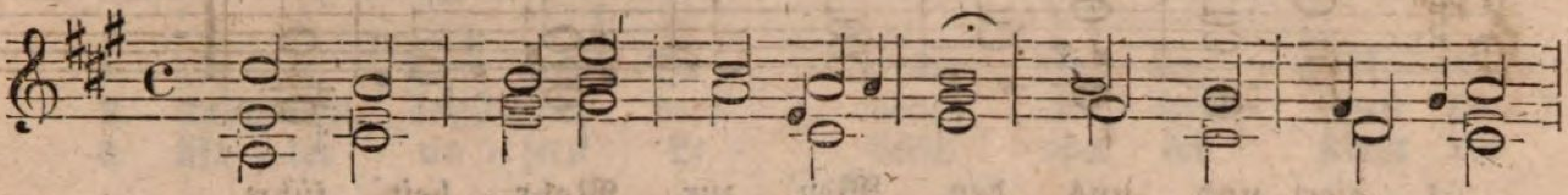
1. schwarz und schwei = get, und aus den Wie = sen stei = get der
2. stil = len Kam = mer, wo ihr des Le = bens Jam = mer ver=
3. mor = gen wie = der, so be = ten wir als Brü = der, o
4. dir be = feh = le ich mei = ne mü = de See = le, du



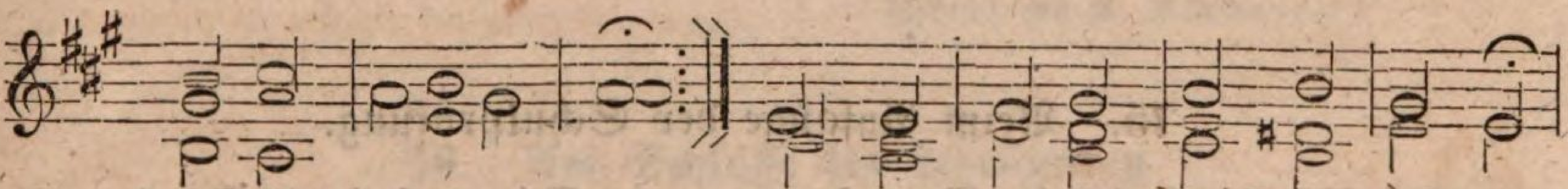
1. wei = ße Ne = bel wun = der = bar.
2. schla = fen und ver= ges = sen sollt.
3. Va = ter, dich, wie je = tzo an.
4. bist mein Gott, du schirmst mich auch.

## 73. Vom Worte Gottes.

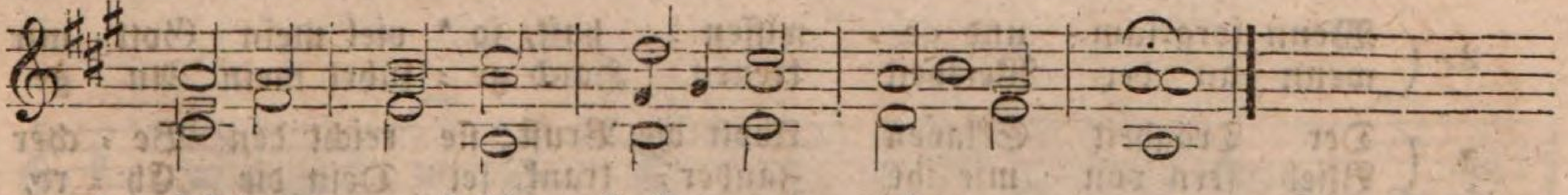
Mel. Liebster Jesu, wir sind hier ꝛc. Ums Jahr 1670.



1. ( Theu = er sei mir al = le = zeit, Herr, mein Hei = land,
( Gieb, daß ich mit Folg=sam = keit treu = lich ih = re
2. ( Köst = li = cher, als Gold, sei mir, was dein gött = lich
( Dank, ja e = wig Dank sei Dir für den Trost, den
3. ( Stets, so lang' ich hier noch bin, will ich dir zur
( täg = lich, Herr, nach dei = nem Sinn und nach dei = nem



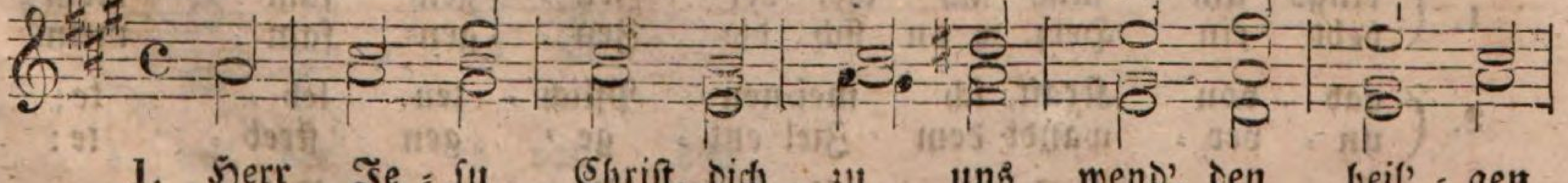
1. ( dei = ne Leh = re. ) dem, was sie ver = hei = ßet, trau = e,
( Vor = schrift eh = re, )
2. ( Wort mich leh = ret! ) Werd' ich einst zu dir er = ho = ben,
( es ge = wäh = ret! )
3. ( Eh = re wan = deln; ) So nimmst du mich einst im Schei=den
( Wor = te han = deln. )



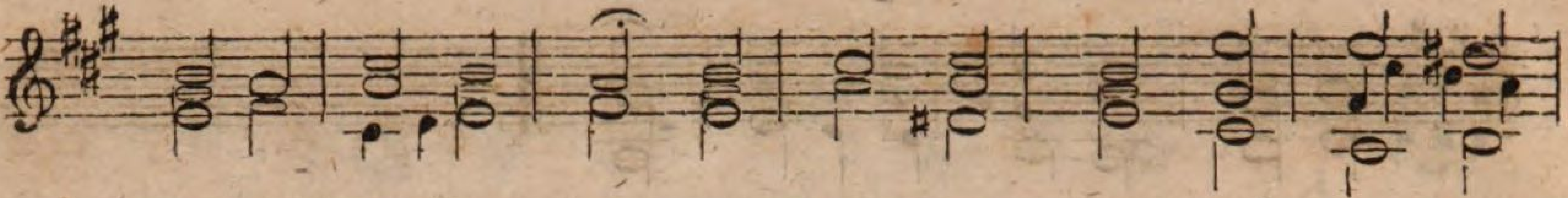
1. fest dar = auf die Hoff = nung bau = e.
2. will ich wür = di = ger dich prei = sen.
3. auf zu dei = nen hö = hern Freu = den.

## 74. Herr Jesu Christ, dich zu uns ꝛc.

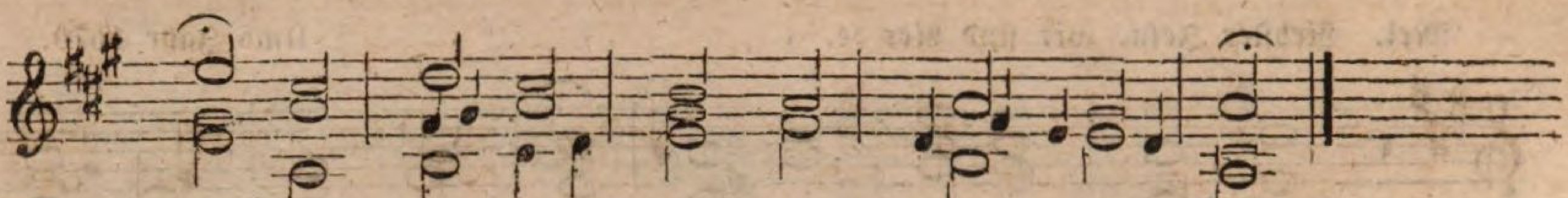
Eigene Melodie. Ums Jahr 1650.



1. Herr Je = su Christ, dich zu uns wend', den heil' = gen
2. Thu' auf den Mund zu dei = nem Ruhm; be = för = d're
3. Bis wir sin = gen mit Got = tes Heer: Hei = lig, hei=
4. Ehr' sei dem Va = ter und dem Sohn, dem heil' = gen



1. Geist du zu uns send'; mit Hilf' und Gnad', Herr, uns re-
2. wah-res Chri-sten-thum, den Glau-ben mehr', stärk' den Ver-
3. lig ist Gott, der Herr! und schau-en Dich von An-ge-
4. Geist in ei-nem Thron, der hei-li-gen Drei-ei-nig-



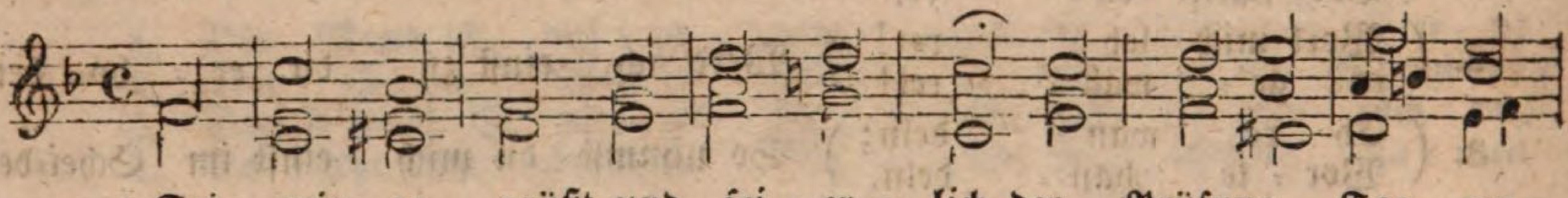
1. gier', und uns den Weg zur Wahr-heit führ'.
2. stand, daß uns dein Nam' wird wohl be-kannt.
3. sicht, in ew'-ger Freud' und sel'-gem Licht.
4. keit sei Lob und Ehr' in E-wig-keit.

H. W. v. S. Waimar. Sonst: D. Abrah. Calovius.

(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 75. Beim Anfange der Schulprüfung.

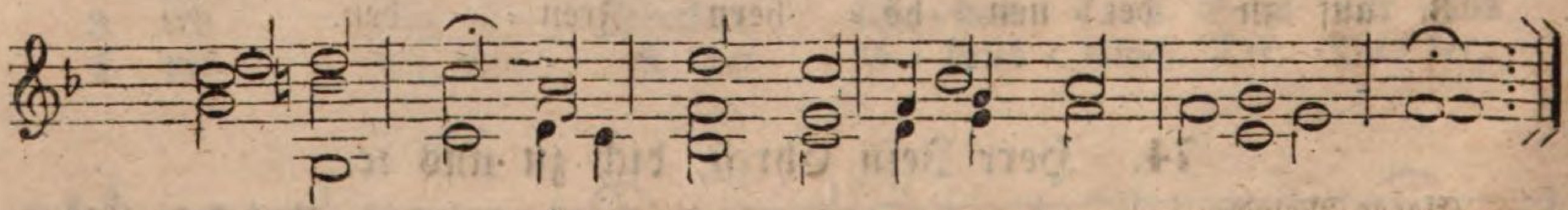
Mel. Wie schön leuchtet der Morgenstern rc. Mel. von Heinrich Scheidemann 1604 Organist zu Hamburg.



1. ( Sei mir ge-grüßt und fei-er-lich der Prüfung Tag, wo
( Du kommst, mit dir kommt Freud' u. Schmerz; hier freut sich hoch, dort

2. ( Wenn sorg-sam und ge-wissen-haft, so viel mein Gott mir
( wenn an der Weisheit treuen Hand ge-führt mein Au-ge

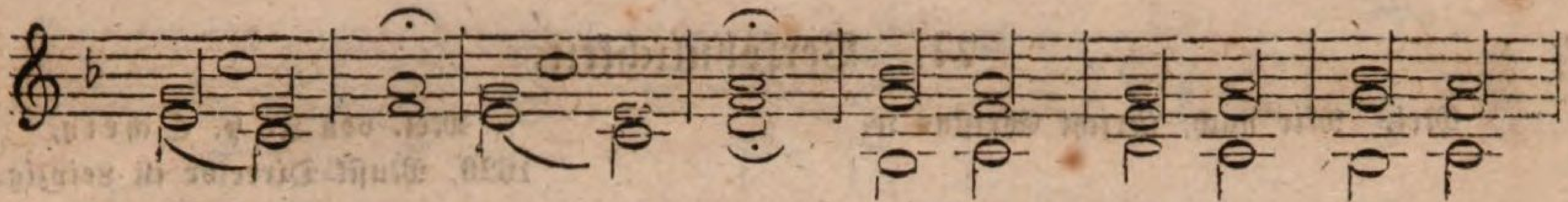
3. ( Der Trägheit Sklaven klopft die Brust; sie reicht den Be-cher
( Blieb fern von mir ihr Zauber-trank, sei Dein die Eh-re,



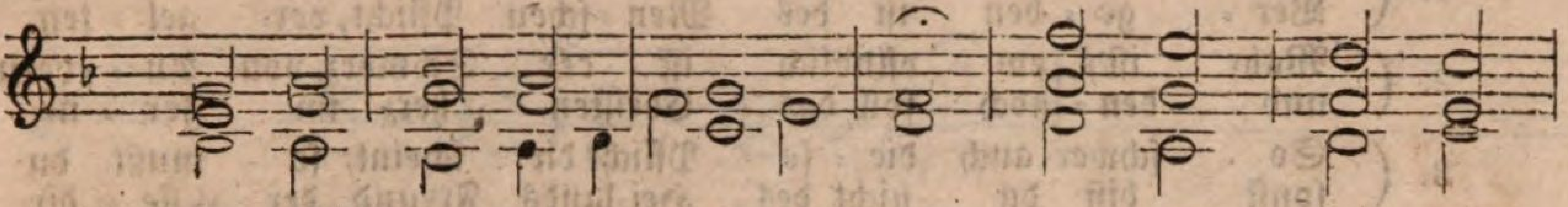
1. ( rings um mich sich viel der Zeu-gen sam-meln!
( bebt ein Herz, wenn sich die Zeu-gen sam-meln.

2. ( gab von Kraft, ich mei-nen Pflich-ten leb-te;
( un-ver-wandt dem Ziel ent-ge-gen streb-te:

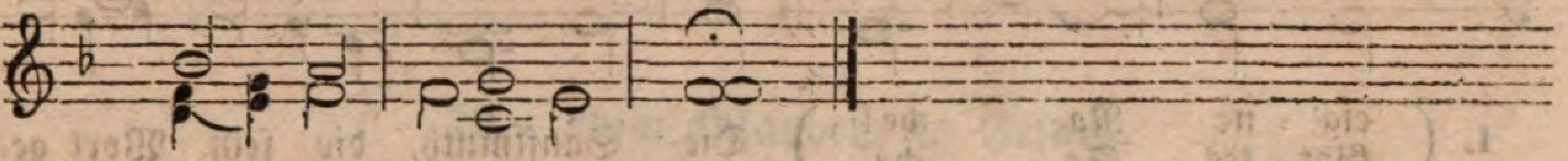
3. ( kur-zer Lust, ver-mischt mit Gram und Reu-e.
( Dein der Dank, daß ich mich heu-te freu-e!



1. Eh - re, Eh - re, Lob und Eh - re krö - net
2. werd' ich schüch - tern, stumm er - rö - thend, heu - te
3. Al - les Gu - te kommt von o - ben, von dem



1. heu - te Fleiß und Tu - gend. Heil dir, wohl - durch-
2. stam-meln, ängst - lich be - ben, Re - chen - schaft da-
3. Va - ter un - sers Le - bens, ohn' ihn strebt der

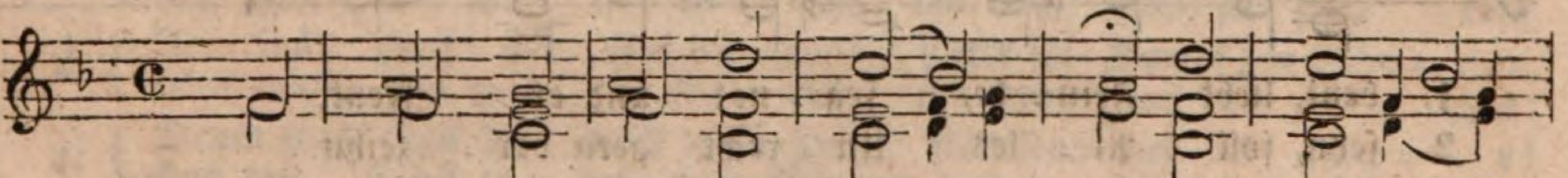


1. leb - te Ju - gend.
2. von zu ge - ben.
3. Fleiß ver - ge - bens.

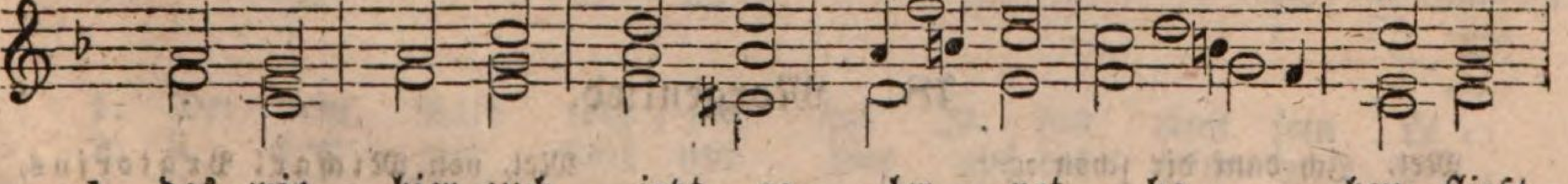
Gedicht von A. Niemeier.

## 76. Am Schlusse der Lehrstunden.

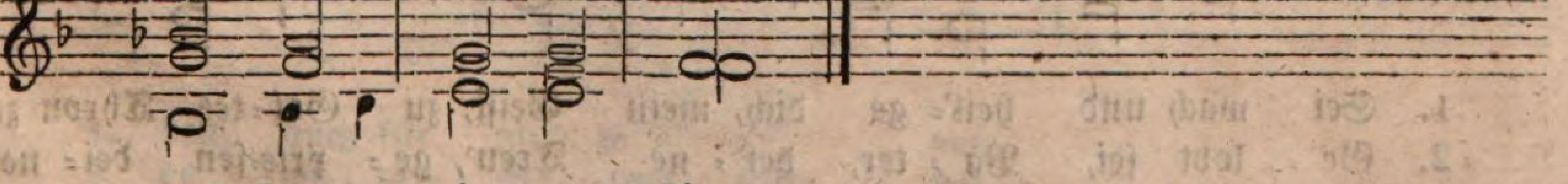
Mel. Ach bleib' mit deiner Gnade ꝛc. Melodie ums Jahr 1620 bekannt.



1. Quell al - ler gu - ten Ga - ben! das Gu - te,
2. Du giebst dem Kör - per Stär - ke, dem Gei - ste



1. das wir hier auch jetzt ge - ler - net ha - ben, fließt
2. ed - le Kraft zu je - dem gu - ten Wer - ke durch

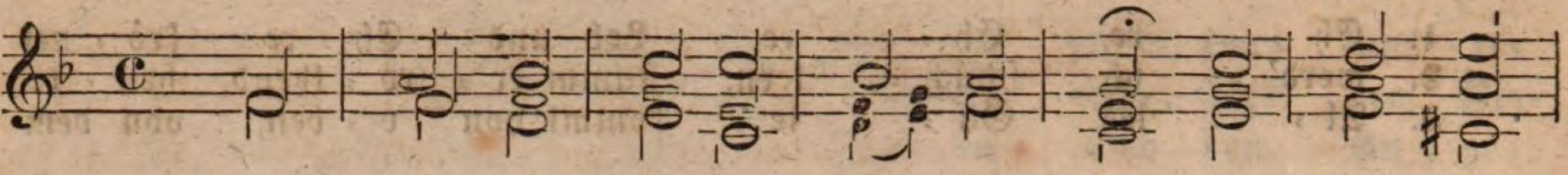


1. uns her - ab von dir.
2. Kunst und Wis - sen - schaft.

[Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.]

## 77. Versöhnlichkeit.

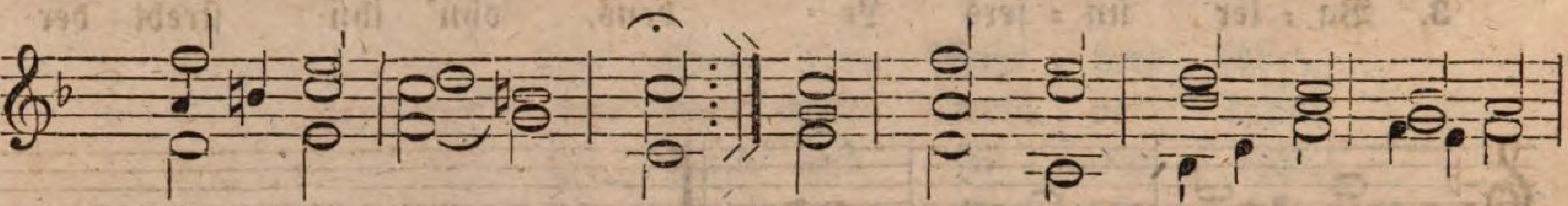
Mel. Mir nach, spricht Christus 2c. | Mel. von J. H. Schein, 1620, Musik-Director in Leipzig.



1. ( Ver - bit - t're dir dein Le - ben nicht, o Christ, durch
Ver - ge - ben ist des Men - schen Pflicht, ver - gel - ten

2. ( Wahr ist's, em - pfindlich ist der Schmerz, von An - dern
und den - noch soll das Christen - herz im Zor - ne

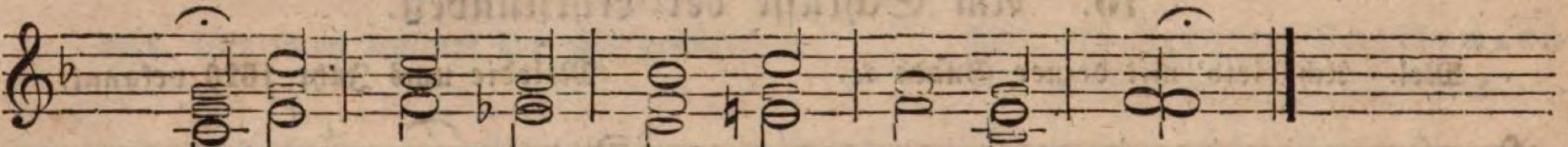
3. ( So schwer auch die - se Pflicht dir scheint, so mußt du
sonst bist du nicht des Hei - lands Freund, der sie dir



1. ( eig' - ne Ra - che! Got - tes Sa - che. ) Die Sanftmuth, die sein Wort ge-

2. ( Un - recht lei - den, sich nicht wei - den; ) soll nicht sein eig' - ner Rich - ter

3. ( sie doch ü - ben; vor - ge - schrie - ben. ) Em - pört dein Herz da - wi - der



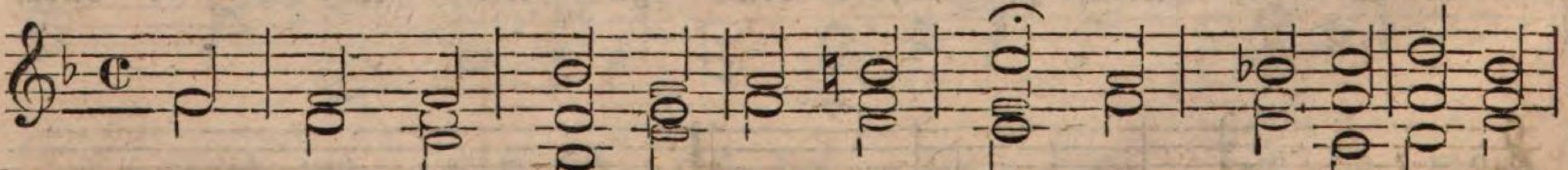
1. beut, liebt Fein - de, seg - net und er - freut.
2. seyn, soll Al - les Un - recht gern ver - zeihn.
3. sich, so sieh' auf ihn, be - sie - ge dich.

Gedicht von Chr. Fürchtegott Gellert.

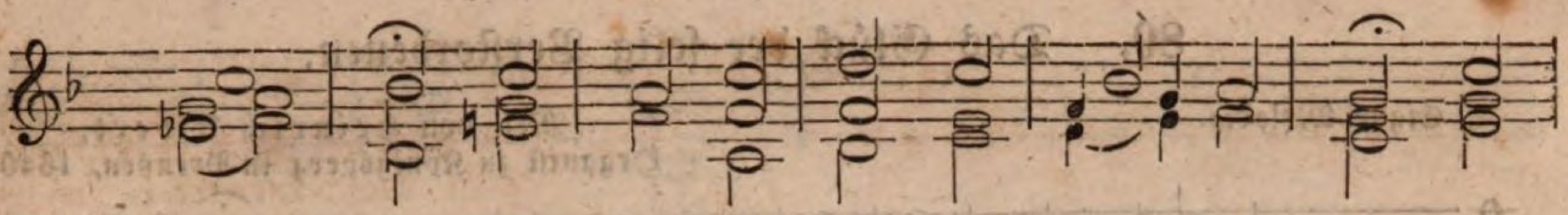
(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 78. Morgenlied.

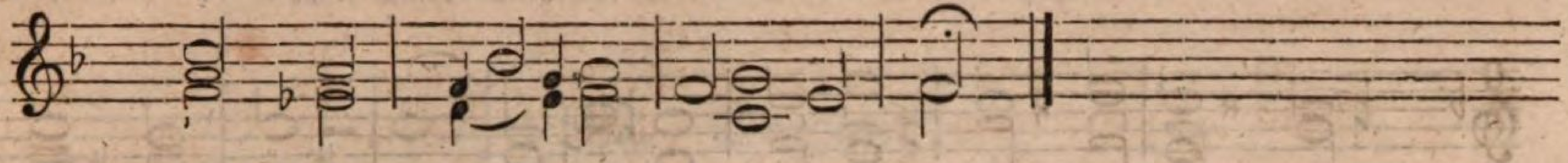
Mel. Ich dank dir schon 2c. | Mel. von Michael Prätorius, Kapellmeister zu Dresden, 1621.



1. Sei wach und heil' - ge dich, mein Geist, zu Got - tes Thron zu
2. Ge - lobt sei, Va - ter, dei - ne Treu', ge - prie - sen dei - ne
3. Er - wek - ke uns zu uns' - rer Pflicht, bei die - ses Tags Ge-
4. Nimm dich auch heu - te un - ser an auf al - len Le - bens-



1. tre - ten, ihn, den kein En - gel wür - dig preis't, mit
2. Gü - le. Sie ist auch heu - te wie - der neu. Froh
3. schäf - ten! Gieb du uns wah - rer Weis - heit Licht, und
4. we - gen, und lei - te uns auf eb' - ner Bahn, und



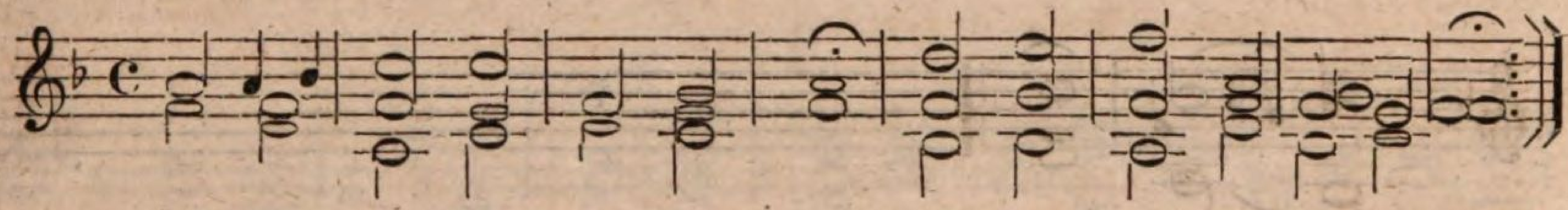
1. Ehr - furcht an - zu - be - ten.
2. dankt dir's mein Ge - mü - the.
3. Stär - kung un - sern Kräf - ten.
4. schenk' uns dei - nen Se - gen.

(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

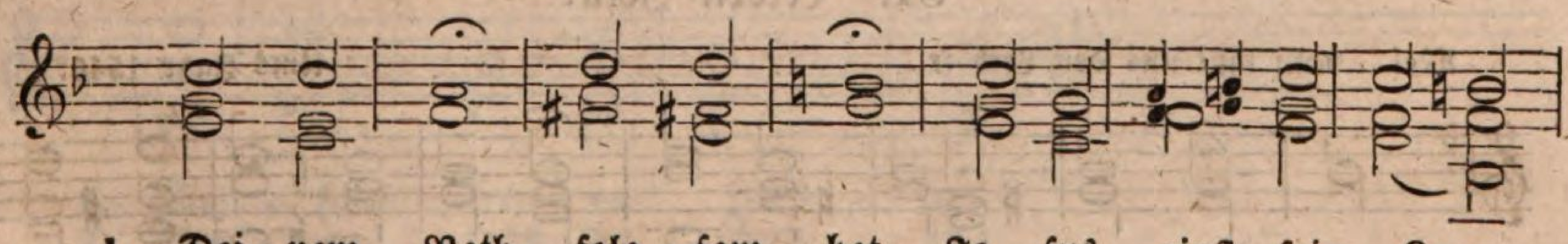
## 79. Vom Glauben an Jesum.

Mel. Straf' mich nicht in deinem ꝛc.

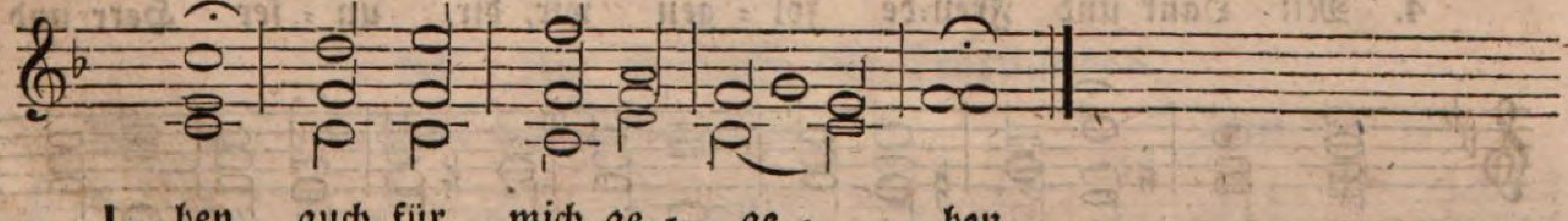
Mel. von Joh. Rosenmüller, 1650 Musik-Director in Leipzig.



1. ( Stra - fe, Gott, Er - bar - mer, nicht mei - ne vie - len Sün - den;
 geh' nicht mit mir in's Ge - richt, laß mich Gna - de fin - den.
2. ( Je - sus preis't mir Got - tes Huld, stärkt im Kampf den Schwa - chen,
 lehrt mich, wie man in Ge - duld für sein Heil soll wa - chen;
3. ( Drum, was zagst du noch mein Herz? Gott kennt dei - ne Reu - e!
 Faß den Trost in dei - nem Schmerz, daß er dir ver - zei - he.



1. Dei - nem Rath folg - sam hat Je - sus einst sein Le -
2. si - chert mir dort und hier auf des Him - mels Pfa -
3. Je - sus starb und er - warb Got - tes Gna - de de -

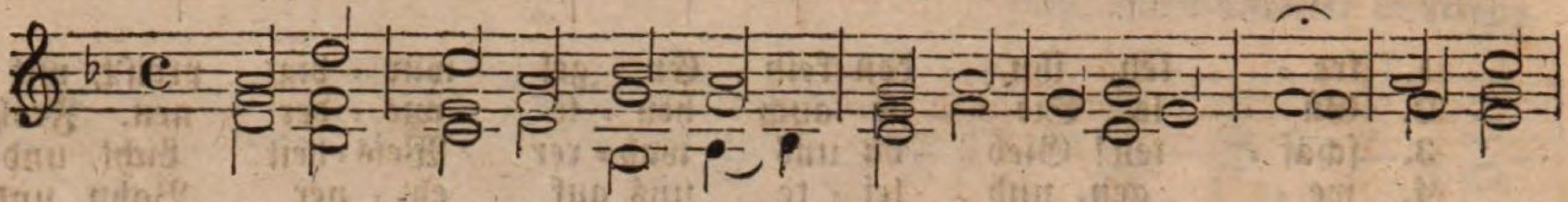


1. ben auch für mich ge - ge - ben.
2. de sei - nes Va - ters Gna - de.
3. nen, die sich nach ihr seh - nen.

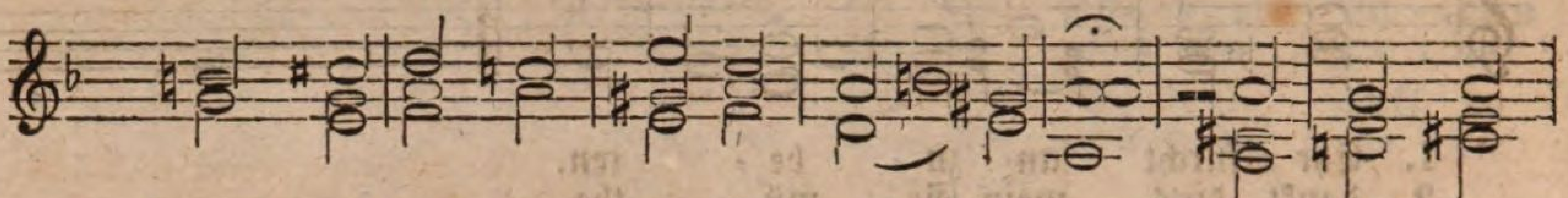
(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 80. Das Glück der selig Verstorbenen.

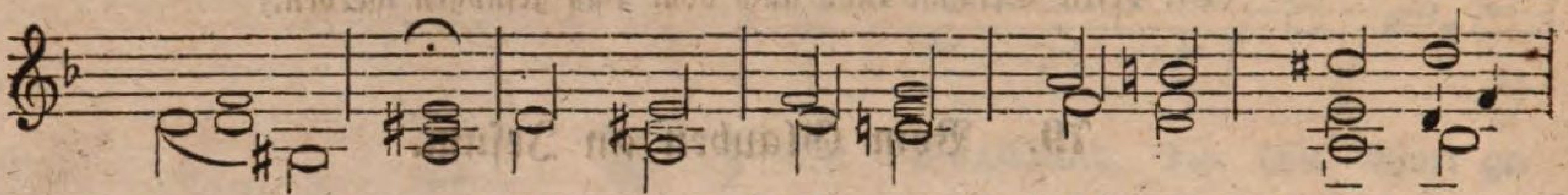
Eigne Melodie. Mel. von Heinrich Albert, Organist zu Königsberg in Preußen, 1640.



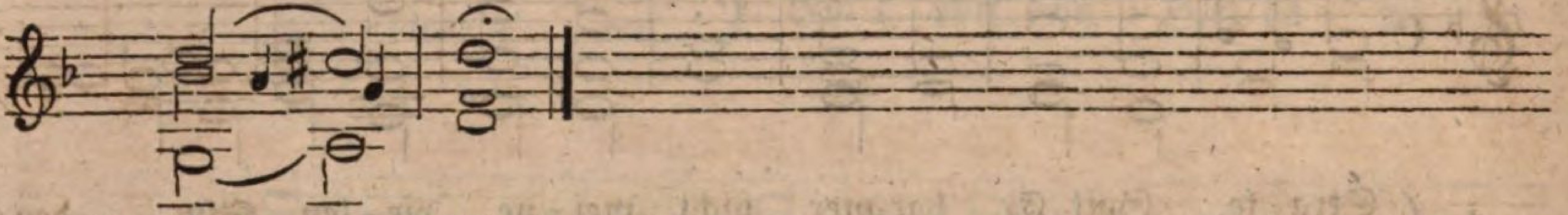
1. O wie se - lig seid ihr doch, ihr From - men, die ihr
2. Christus trocknet nun all' eu - re Thrä - nen; ihr habt



1. durch den Tod zu Gott ge - kom - men! Ihr seid ent-
2. das, wo - nach wir uns noch seh - nen! ihr hört und



1. gan - gen al - ler Lei - den, die uns noch um -
2. se - het, was des Men - schen Geist noch nicht ver -



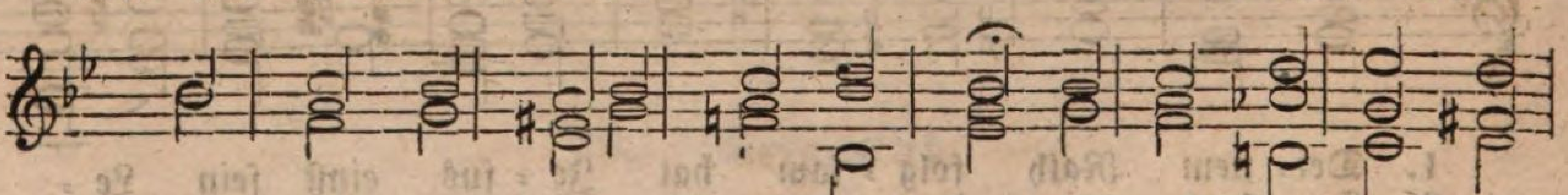
1. pfan - — gen.
2. ste - — het.

Gedicht nach Sim. Dach.

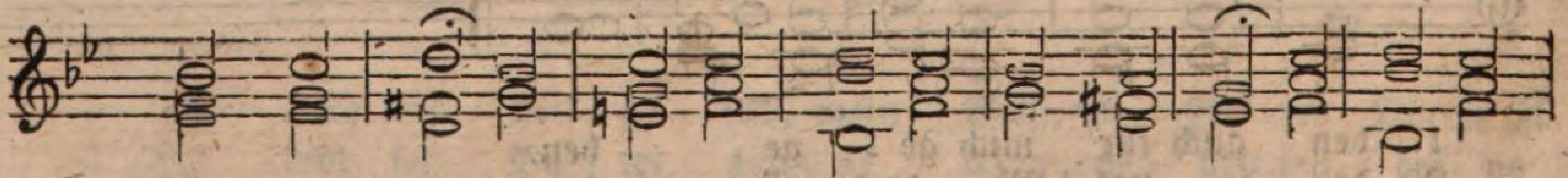
(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 81. Leiden Jesu.

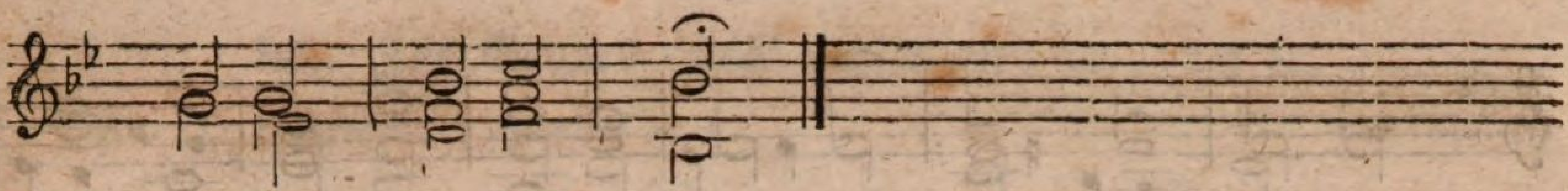
Mel. Nun laßt uns den Leib 2c. Ums Jahr 1540.



1. An dei - ne Lei - den den - ken wir, Herr Je - su Christ und
2. Im Gei - ste fol - gen wir dir nach, von Schmerz zu Schmerz, von
3. Auch uns zu gut, o Herr, be - trat dein Fuß den dor - nen-
4. Mit Dank und Freu - de fol - gen wir, dir, un - ser Herr und



1. dan - ken dir, daß du so wil - lig ih - re Last zu un - serm
2. Schmach zu Schmach; wir schaun zu dei - nem Kreu - z hin - an und be - ten
3. vol - len Pfad; auch uns strömt Kraft und Trost und Ruh' aus dei - nen
4. Ret - ter, hier; dort führst du nach voll - brachter Zeit uns zu des



1. Heil ge = tra = gen hast.
2. dich be = wun = dernd an.
3. bit = tern Lei = den zu.
4. Him=mels Herr = lich = keit.

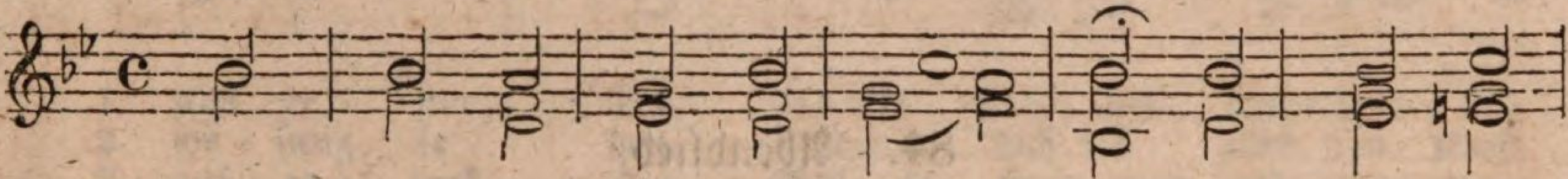
Gedicht von Niemeier.

(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

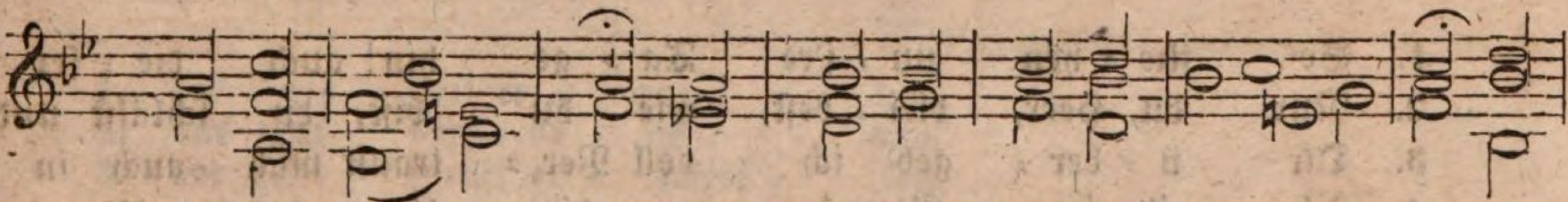
## 82. Morgenlied.

Eigne Melodie.

Diese Melodie findet sich zuerst in D. N. Selneckers, Superintendenten zu Leipzig, Gesangbuch vom Jahre 1587.



1. Wach' auf, mein Herz und sin = ge, dem Schöp = fer
2. Mit gött = li = chem Er = bar = men be = deck = test
3. Dein Wort, Herr, ist ge = sche = hen, ich kann das
4. Dank sei mein gan = zes Le = ben! dem Gu = ten



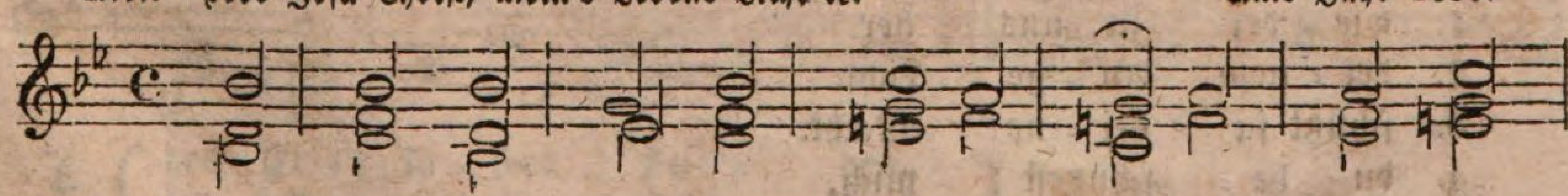
1. al = ler Din = ge, dem Ge = ber al = ler Gü = ter, des
2. du mich Ar = men. Schlaf, sprachst du, oh = ne Grau = en, die
3. Licht noch se = hen; dein ist's, daß ich auf's Neu = e mich
4. nach zu = stre = ben, gieb Lust, Ver = stand und Kräf = te, und

1. Men = schen treu = en Hü = ter.
2. Son = ne sollst du schau = en.
3. mei = nes Le = bens freu = e.
4. seg = ne mein Ge = schäf = te.

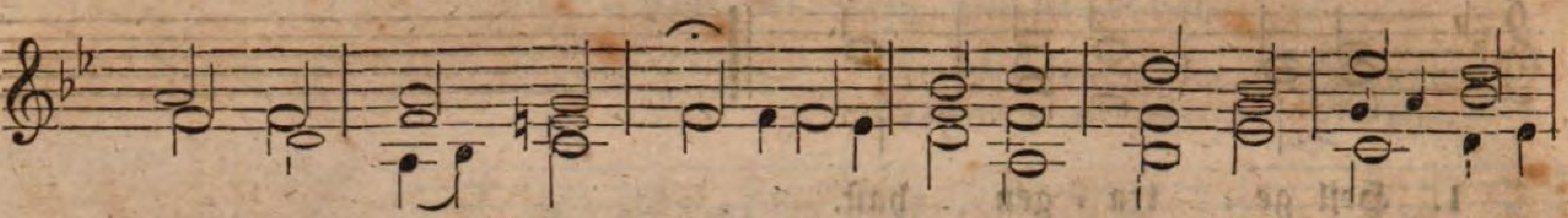
Gedicht nach Paul Gerhard.

## 83. Am Schlusse der Lehrstunden.

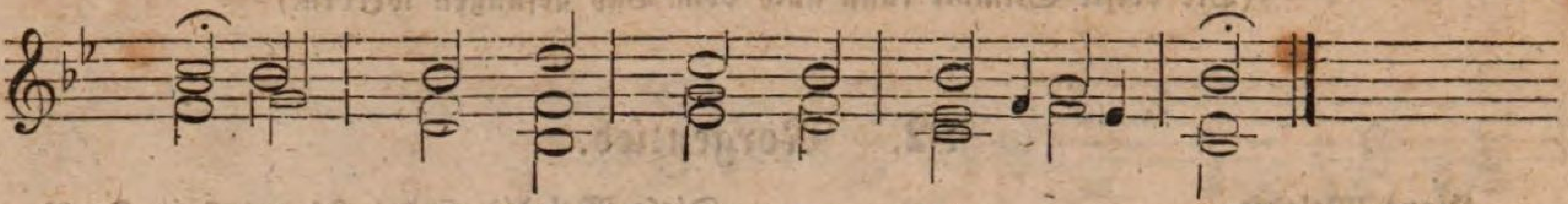
Mel. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht ꝛc. Ums Jahr 1630.



1. Mit fro = her An = dacht brin = gen wir den wärm = sten
2. Das gan = ze Le = ben dir zu weih'n, stets fromm und



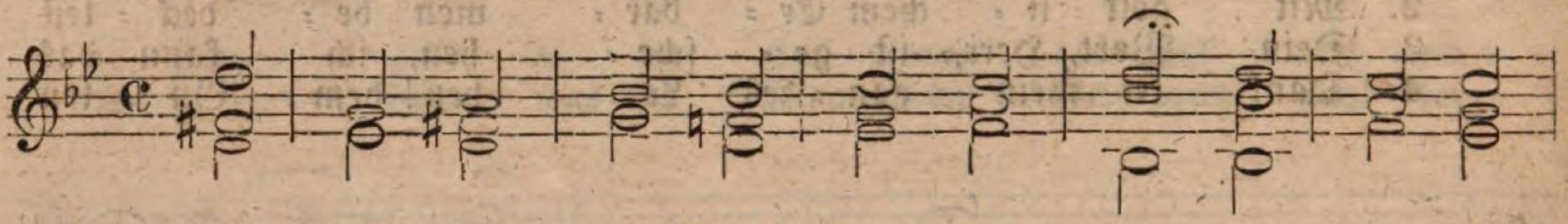
1. Dank, o Va - ter, dir; die Ar - beit, die uns heut' ge -
2. tu - gend - haft zu sein, zu die - ser ho - hen Chri - sten-



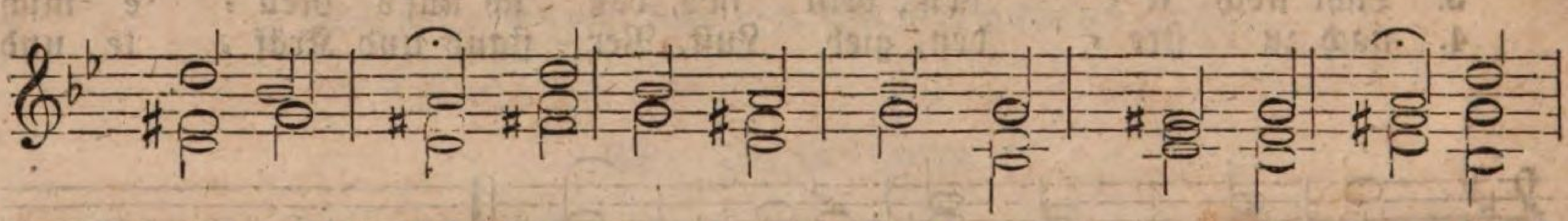
1. lang, ver - herr - licht un - sern Lob - ge - sang.
2. pflicht er - wek - ke uns dein Un - ter - richt.

## 84. Abendlied.

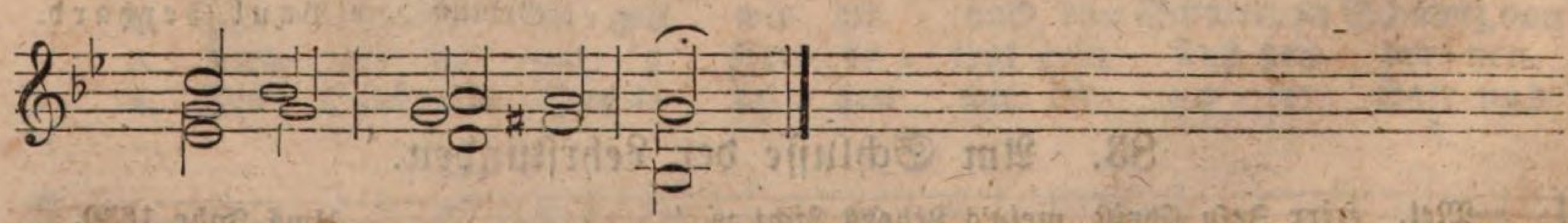
Mel. Nun sich der Tag geendet ꝛc. Mel. ums Jahr 1690 bekannt.



1. So flie - hen un - s're Ta - ge hin! auch die - ser
2. Nur du, Herr, blei - best, wie du bist, du schläfst und
3. Dir ü - ber - geb' ich voll Ver - traun mich auch in
4. Ich eil' im Glau-ben zu dir hin, und weiß, wie



1. ist nicht mehr. Die Nacht, der Mü - den Trö - ster - in eilt
2. schlummerst nicht; die Fin - ster - niß, die uns um - schließt, ist
3. die - ser Nacht; und wo - vor soll - te mir denn graun? mich
4. si - cher ich, Herr, un - ter dei - nem Schutze bin, denn

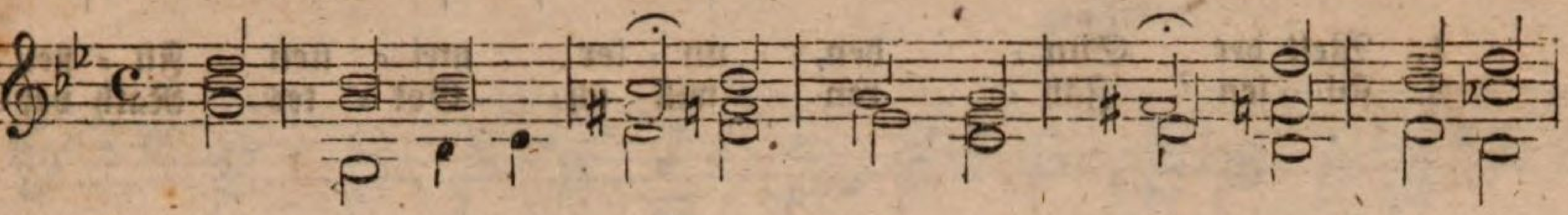


1. wie - der zu uns her.
2. dei - nem Au - ge Licht.
3. schützt ja dei - ne Macht.
4. du be - schützest mich.

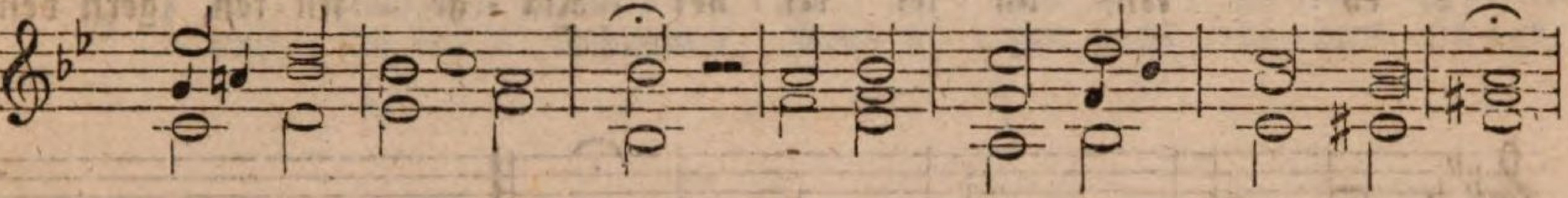
Gedicht von C. F. Neander.

## 85. Zur Grabes Ruh' entschliefest du, der ꝛc.

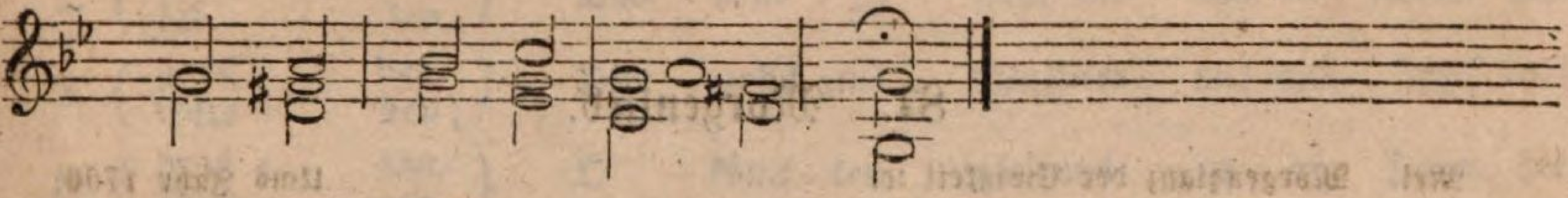
Mel. O Traurigkeit, o Herzeleid ꝛc. Vor 1640.



1. Zur Gra = bes Ruh' ent = schlie = fest du, der du für
2. Doch, Heil sei mir! du konn = test hier nicht die Ver=
3. O Le = bens = fürst! ich weiß, du wirst mich wie = der
4. Nein, nichts ver = dirbt, selbst das, was stirbt, der Leib wird



1. uns ge = stor = ben, und am Kreuz uns schmerzens = voll
2. we = sung se = hen. Bald hieß dich des Höch=sten Kraft
3. auf = er = wek = ken. Soll = te denn mein gläu = big Herz
4. auf = er = ste = hen, und in Him=mels = glanz ver= klärt,

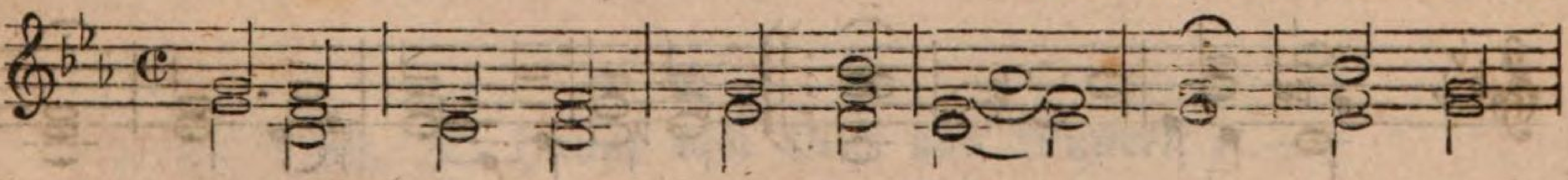


1. ew' = ges Heil er = wor = ben.
2. aus dem Gra = be ge = hen.
3. vor der Gruft er = schrek = ken.
4. aus dem Gra = be ge = hen.

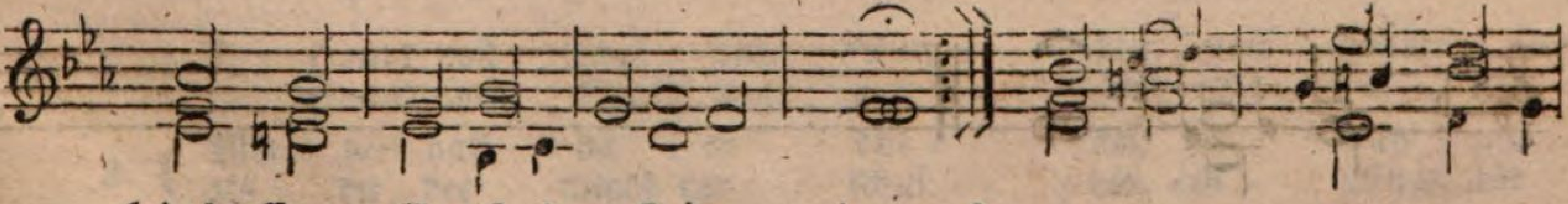
(Die dritte Stimme kann auch vom Baß gesungen werden.)

## 86. Vom christlichen Vertrauen.

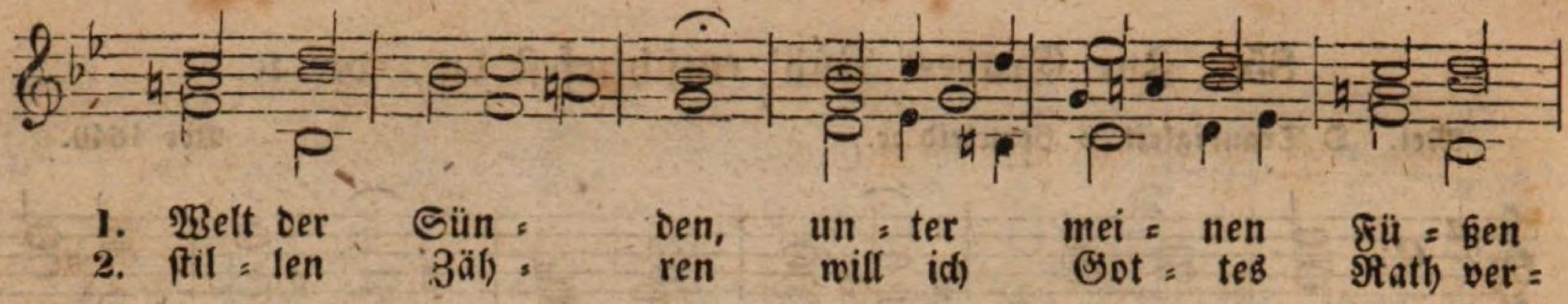
Mel. Schmücke dich, o liebe Seele ꝛc. Mel. von J. Krüger, Musik=Director in Berlin, 1650.

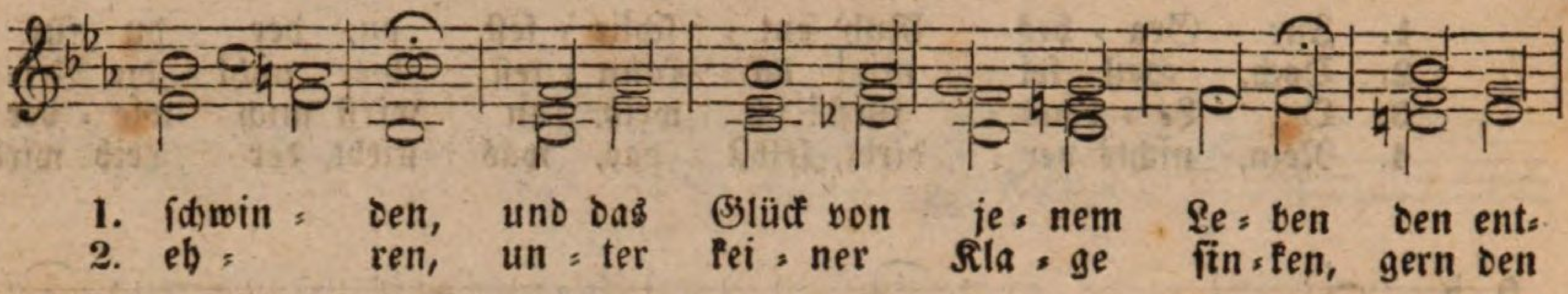


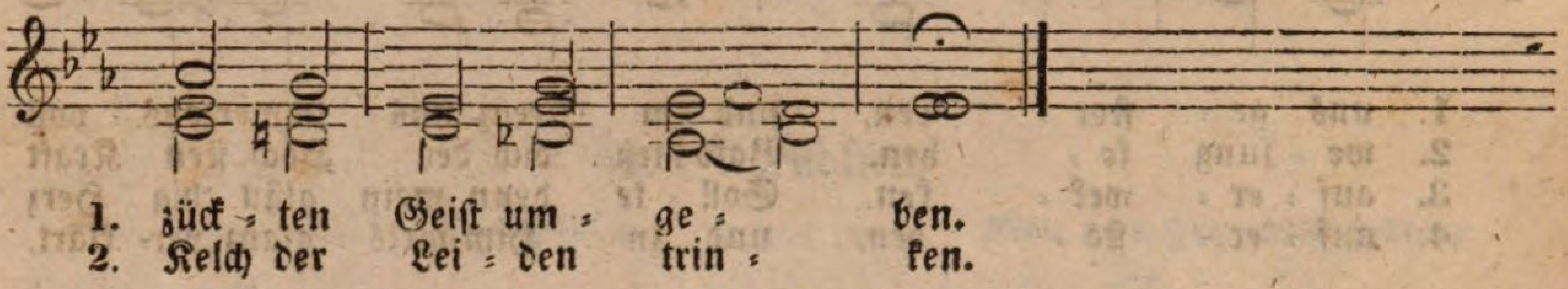
1. ( Vom Ge = räusch der Welt ge = schie = den, schmeck' ich
   und die Freu = de, schon auf Er = den, Gott, mit
2. ( Mag nun Trüb = sal auf mich stür = men! Got = tes
   Kurz sind die = ses E = lends Pfa = de, e = wig



1. ( des Er = lö = sers Frie = den,
   dir ver = eint zu wer = den; ) ich seh' die = se
2. ( Huld wird mich be = schir = men.
   währt der Lohn der Gna = de. ) Mit des Dan = kes

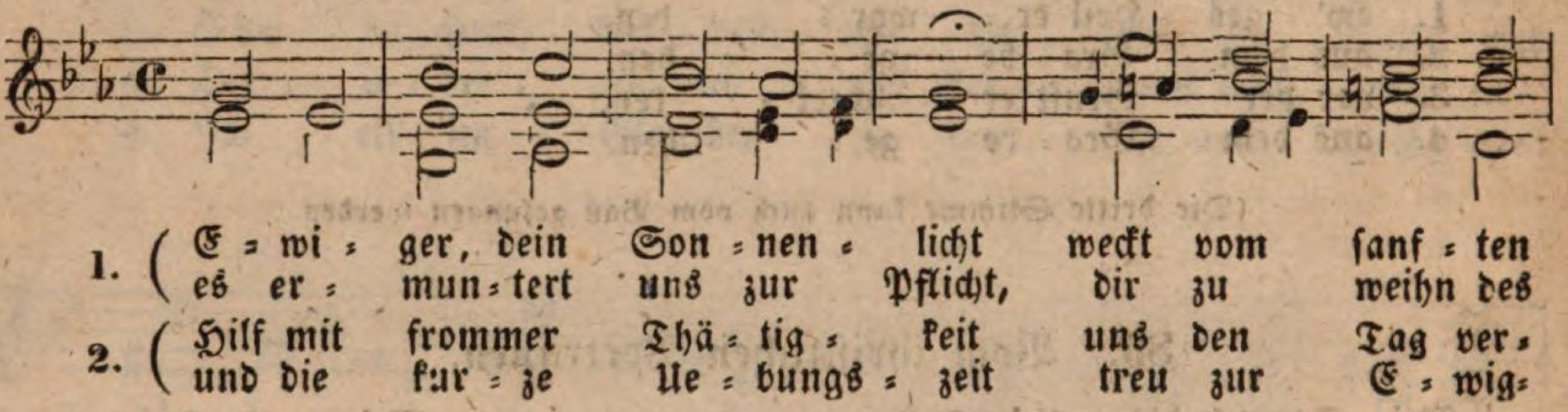


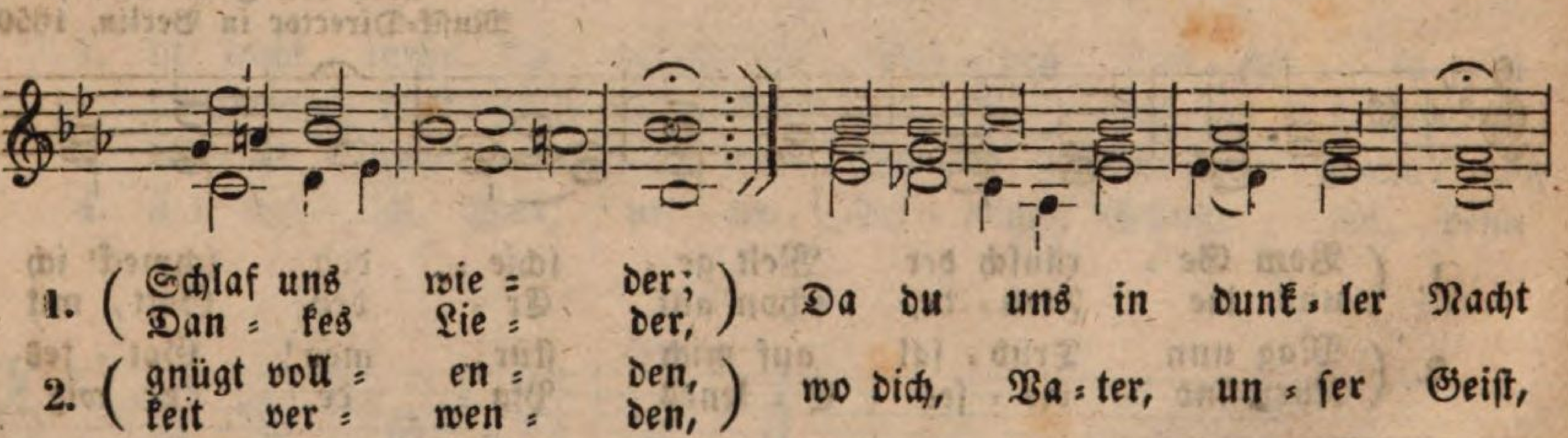



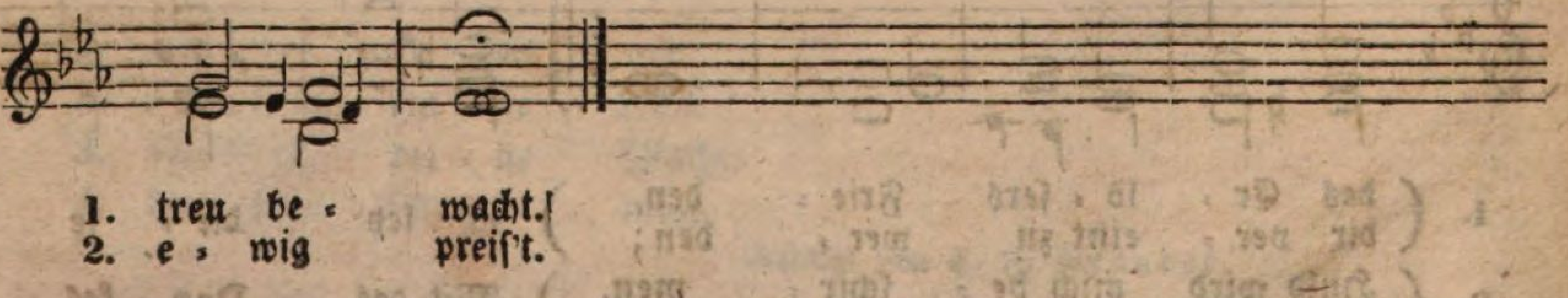




## 87. Morgenlied.

Mel. Morgenglanz der Ewigkeit rc. Ums Jahr 1700.

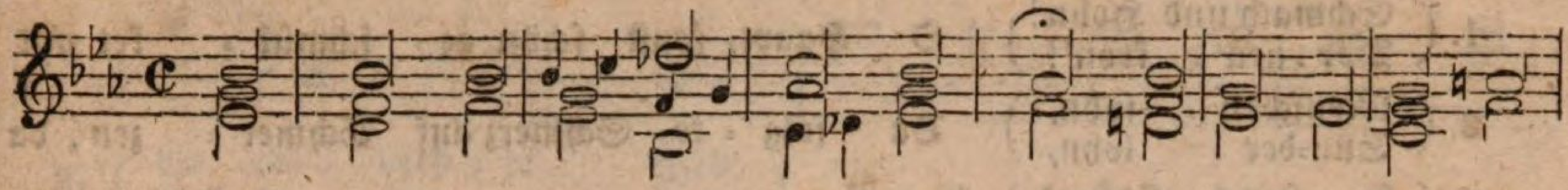


## 88. Beim Anfange der Schulprüfung.

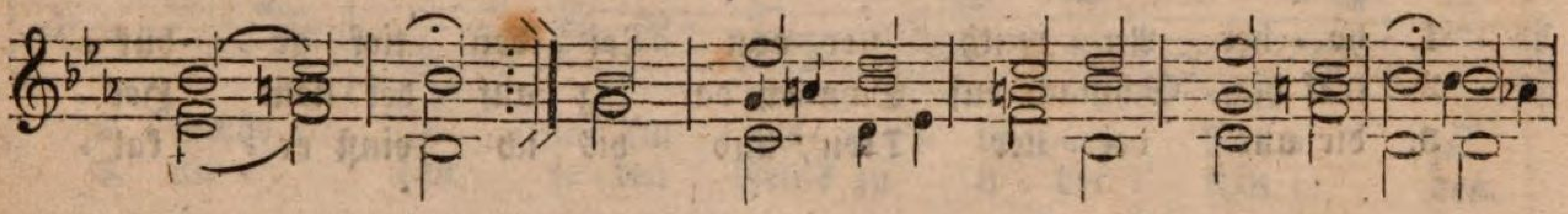
Mel. Sei Lob und Ehr' dem höchsten 2c. — Mel. ums Jahr 1523 bekannt geworden.



1. ( Dir, Herr, den al = le Welt ver = ehrt, soll un = ser Lied er=
( Du bist's, der auch uns Kin = der hört mit ste = tem Wohl=ge=

2. ( Wir ei = len, dir von un = serm Fleiß heut Rechen = schaft zu
( Du seg = ne = test in un = serm Kreis das ju = gend= li = che

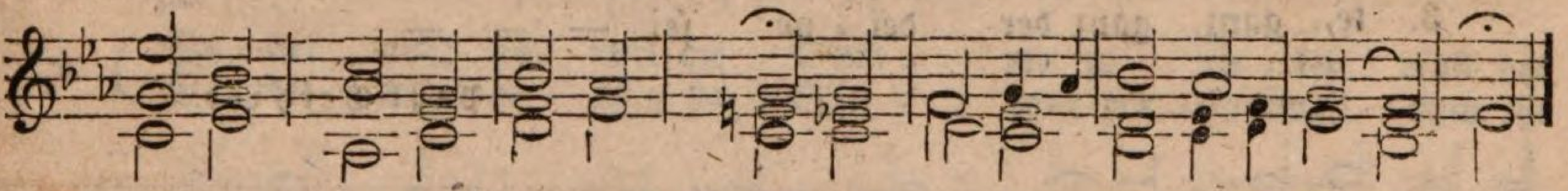
3. ( O möch = ten Al = le, Al = le wir mit gu = ten Früchten
( und sich vor Schaam u. Reu = e hier nicht rö = then un=s're



1. ( schal = len, ) Das heul' = ge Fest, das uns er = scheint, das
( fal = len. )

2. ( ge = ben. ) Du gabst uns Mun=ter = keit und Lust, und
( Stre = ben; )

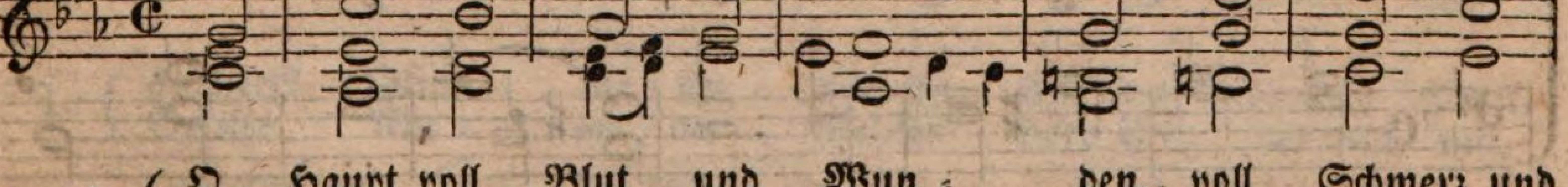
3. ( pran = gen, ) O könn = ten wir uns in = nig freun, der
( Wan = gen. )



1. un = s're Her=zen froh ver = eint, es ist ein Fest der Freu = de.
2. pflanztest selbst in un = sre Brust den Saamen wahrer Tu = gend.
3. Aeltern, Leh=rer Freude seyn, u. unsrer Schule Zier = de.

## 89. O Haupt voll Blut und Wunden 2c.

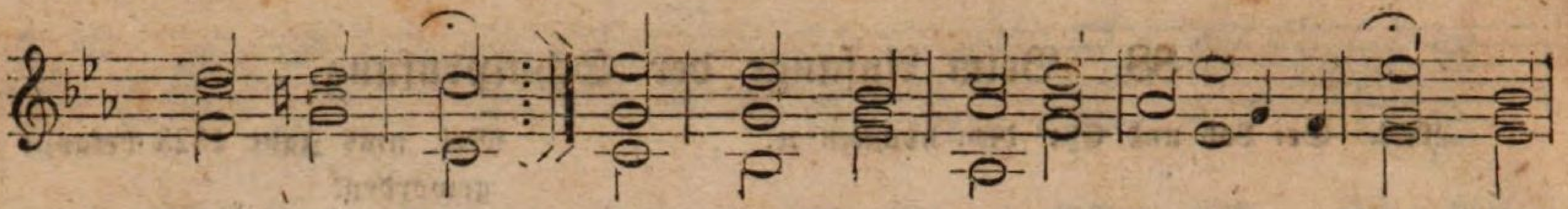
Eigne Melodie. — Ums Jahr 1600.



1. ( O Haupt voll Blut und Wun = den, voll Schmerz und
( O Haupt, vom Spott um= wun = den mit ei = ner

2. ( Wie viel hast du er = dul = det, er = hab' = ner
( als du, der nichts ver = schul = det, em = pfingst der

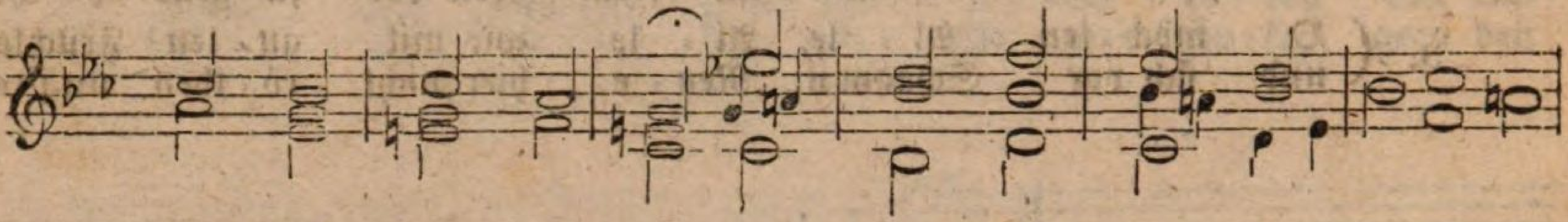
3. ( Ich dan = ke dir von Her = zen, o du, mein
( für dei = ne To = des = schmer = zen! wie gut hast



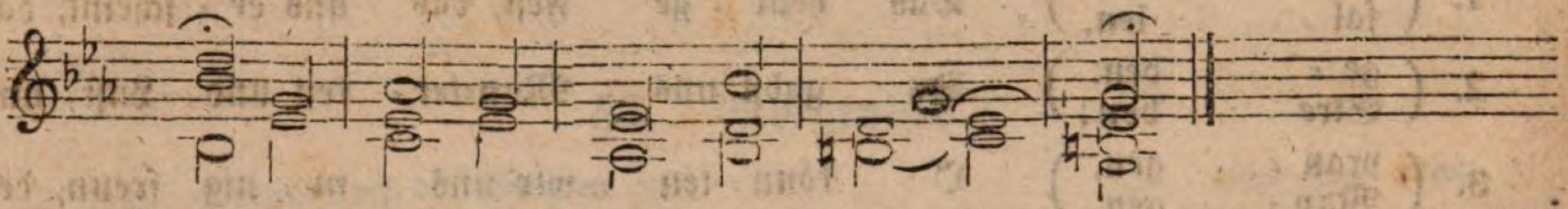
1. ( Schmach und Hohn! / Dor = nen = kron'! ) O Haupt, sonst schön ge = schmük = ket mit

2. ( Menschen = sohn, / Sün=der = lohn, ) Da folg = te Schmerz auf Schmer = zen, da

3. ( be = ster Freund, / du's ge = meint! ) Ach gieb, daß ich mich hal = te zu



1. ho = her An = muth Zier, von Lei = den tief ge = bük =
2. traf dich Schmach auf Schmach, da lag auf dei = nem Her =
3. dir und dei = ner Treu', und bis ich einst er = kal =



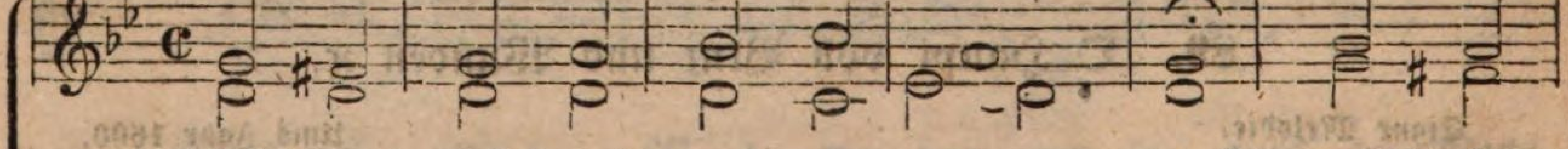
1. ket, ge = grü = ßet seist du mir — — — !
2. zen Angst, die das Herz dir brach — — .
3. te, ganz, ganz der dei = ne sei — — — .

Paul Gerhard.

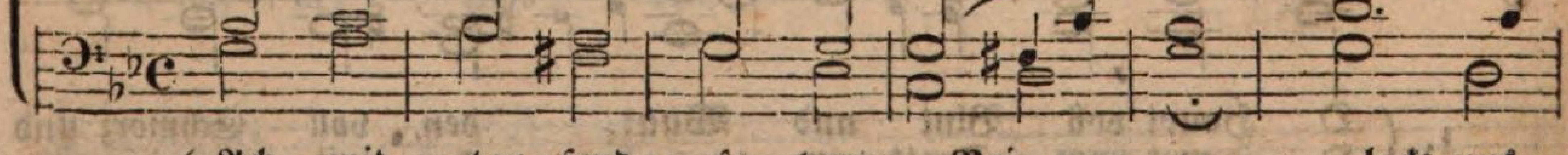
## 90. Gebet um Hilfe in Versuchungen.

Mel. Herr, ich habe mißgehandelt ꝛc. Mel. von Joh. Krüger. 1653.

(Die vierstimmige Bearbeitung von Ch. H. Rinck.)

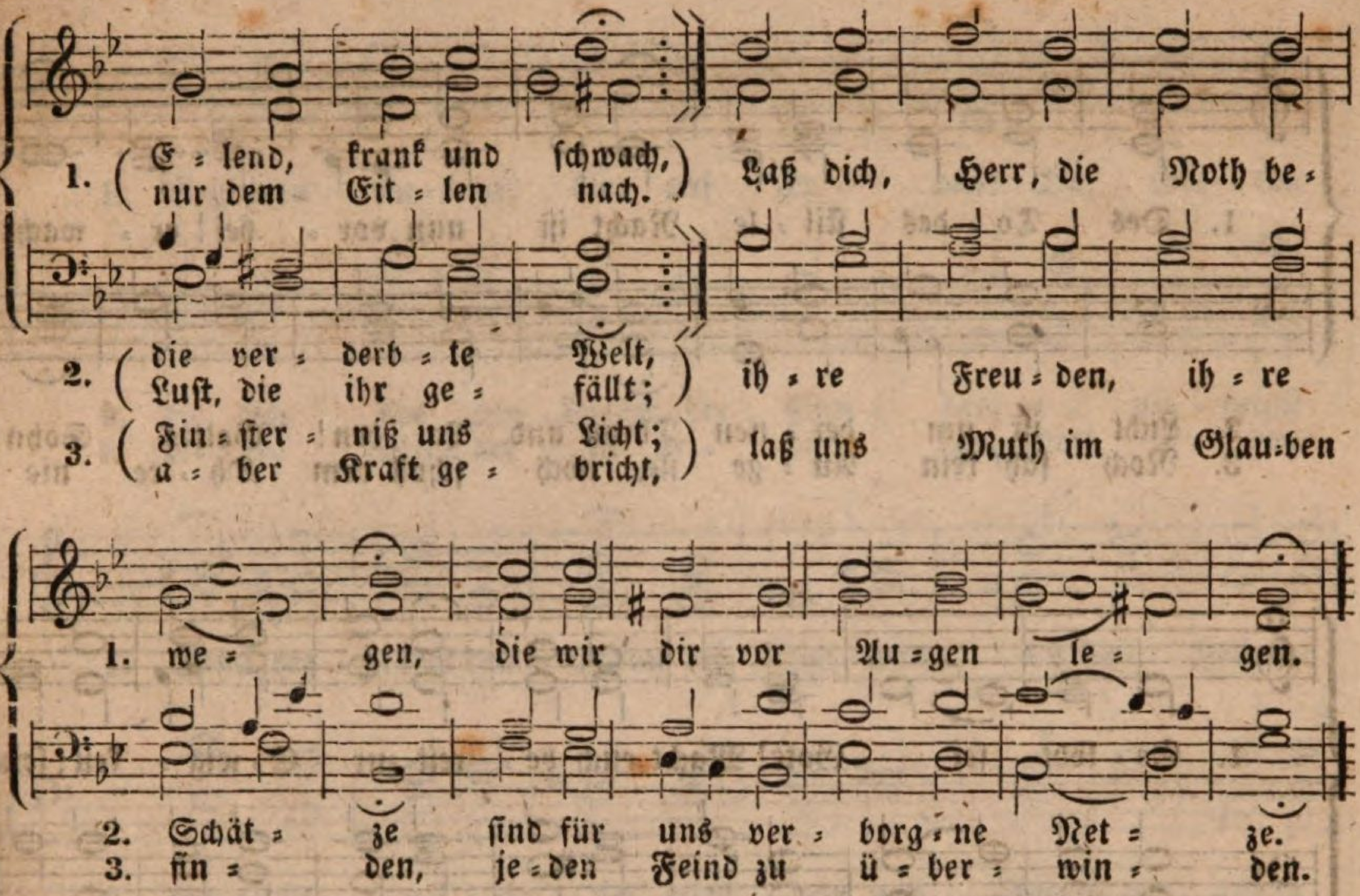


1. ( Ach! was sind wir oh = ne Je = su? vol = ler / trä = gen Herzens, ihm zu fol = gen, wan=deln



2. ( Ach, mit tau = send = fa = chem Rei = ze lockt uns / lenkt den Blick von dei = nem Kreu = ze auf die

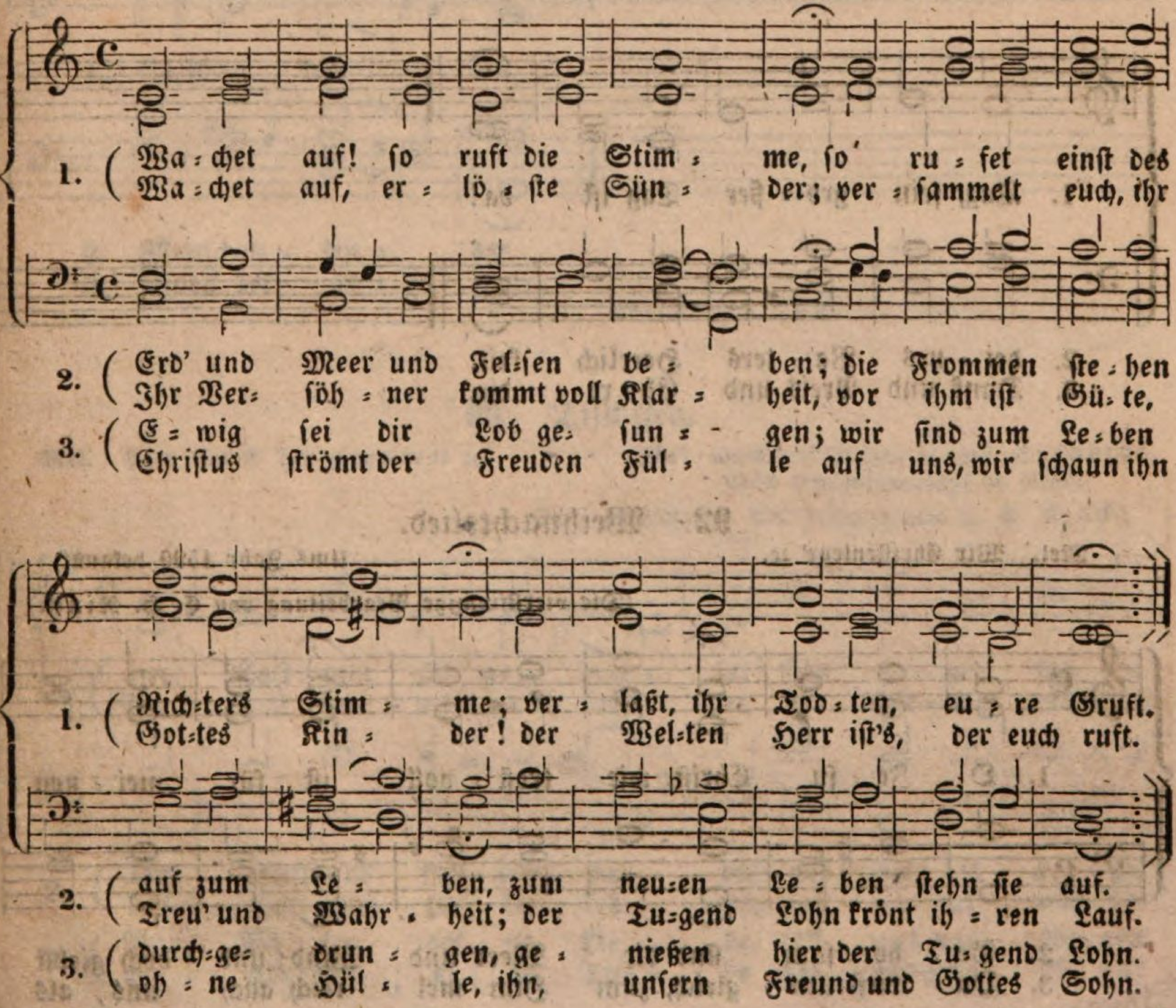
3. ( Dar = um stärk' uns, Freund der Schwa = chen, sei in / Laß uns standhaft seyn und wa = chen. Wenn uns

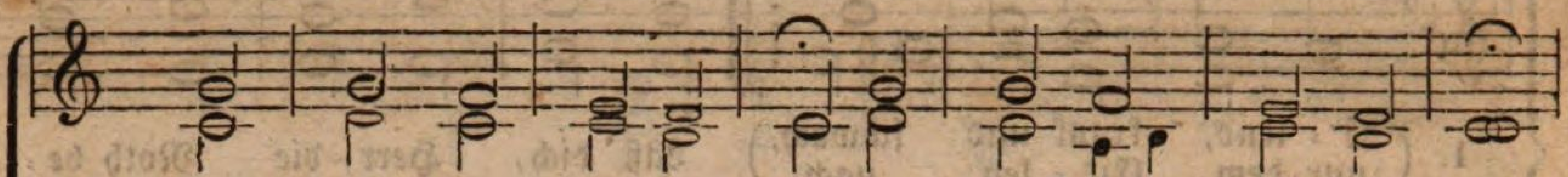



## 91. Wachet auf, so ruft die Stimme ꝛc.

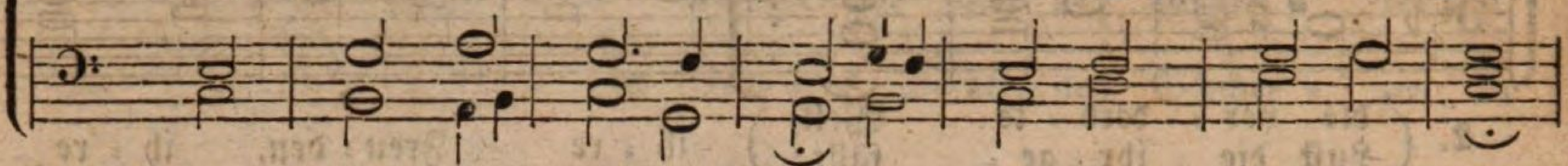
Eigne Melodie. Mel. von J. Prätorius, 1604.

(Die vierstimmige Bearbeitung von J. Chr. Kühnau.)

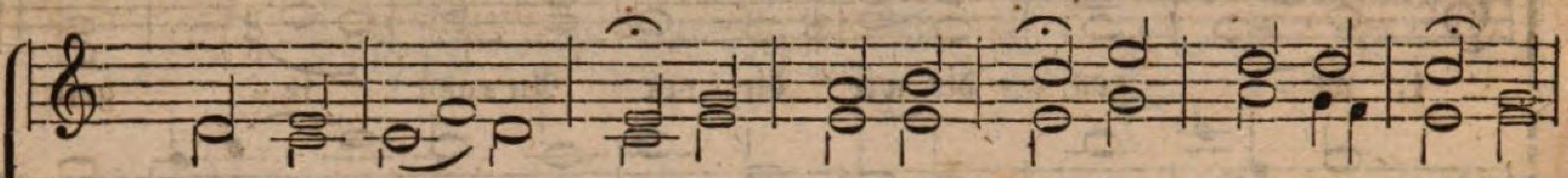




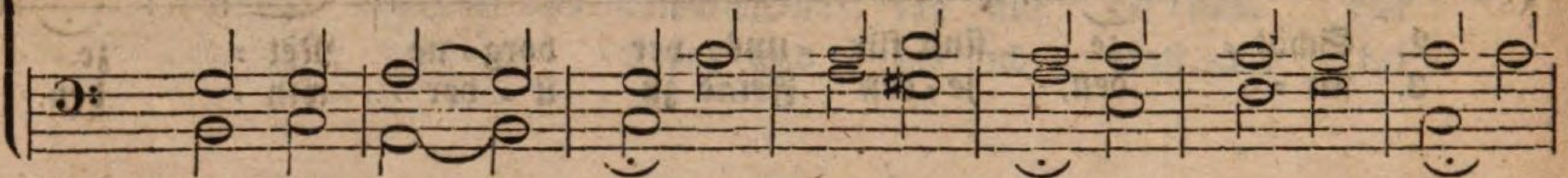
1. Des To-des stil-le Nacht ist nun vor-bei! er-wacht!



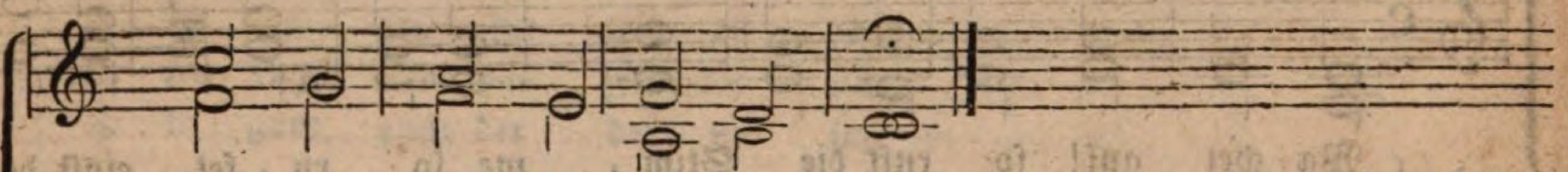
2. Licht ist um dei-nen Thron und Le-ben! Gottes Sohn!
3. Noch sah' kein Au-ge sie, noch scholl dem Oh-re nie



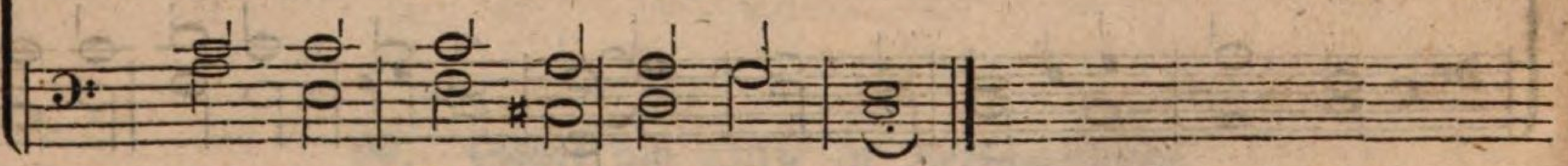
1. Ge-lobt sei Gott! Macht euch be-reit zur E-wig-keit; sein



2. Ge-lobt sei Gott! Er-lö-ser dir, dir fol-gen wir zu
3. die-se Won-ne. Von E-wig-keit zu E-wig-keit sei



1. Tag, sein gro-ßer Tag ist da!

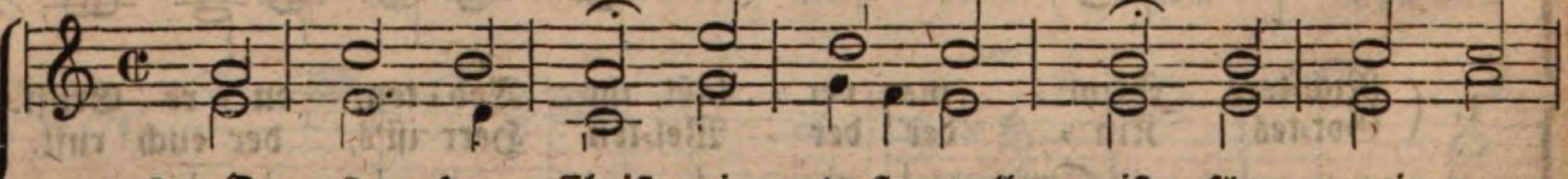


2. dei-nes Va-ters Herrlich-keit.
3. Dank und Preis und Eh-re dir.

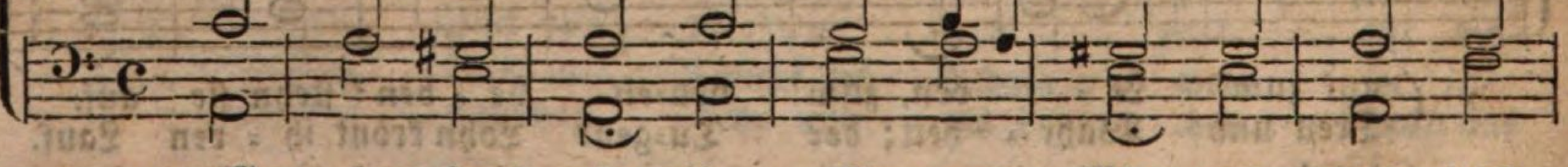
## 92. Weihnachtslied.

Mel. Wir Christenleut' ꝛc. Ums Jahr 1590 bekannt.

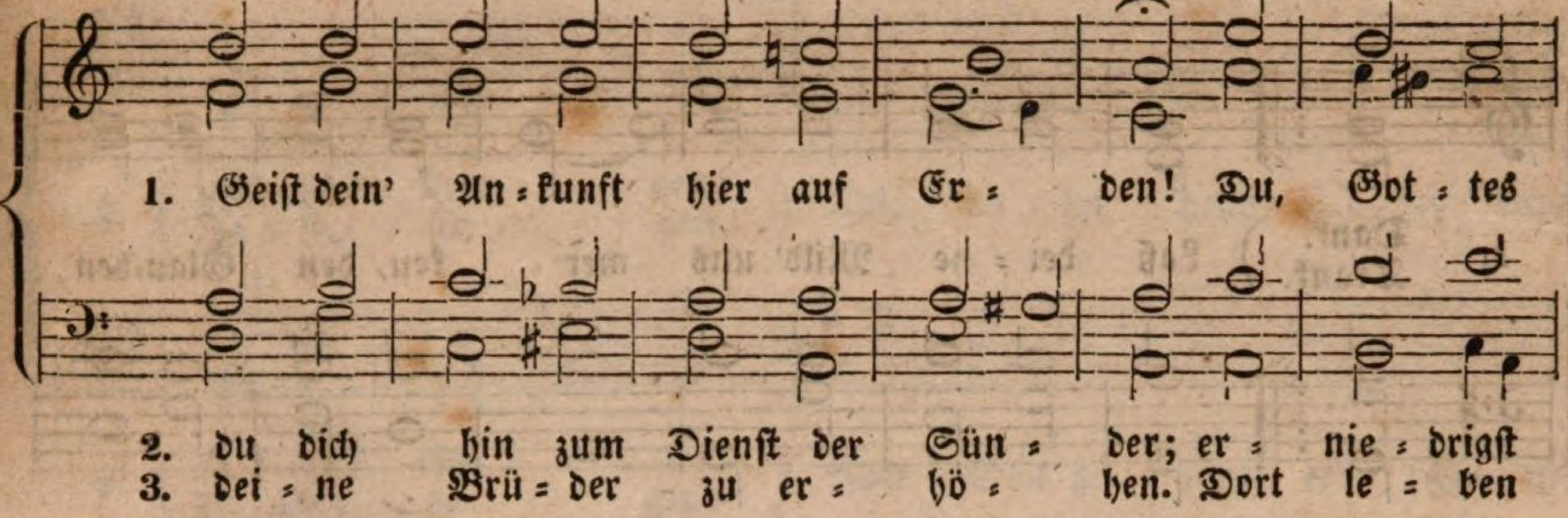
(Die vierstimmige Bearbeitung von C. H. Rinck.)

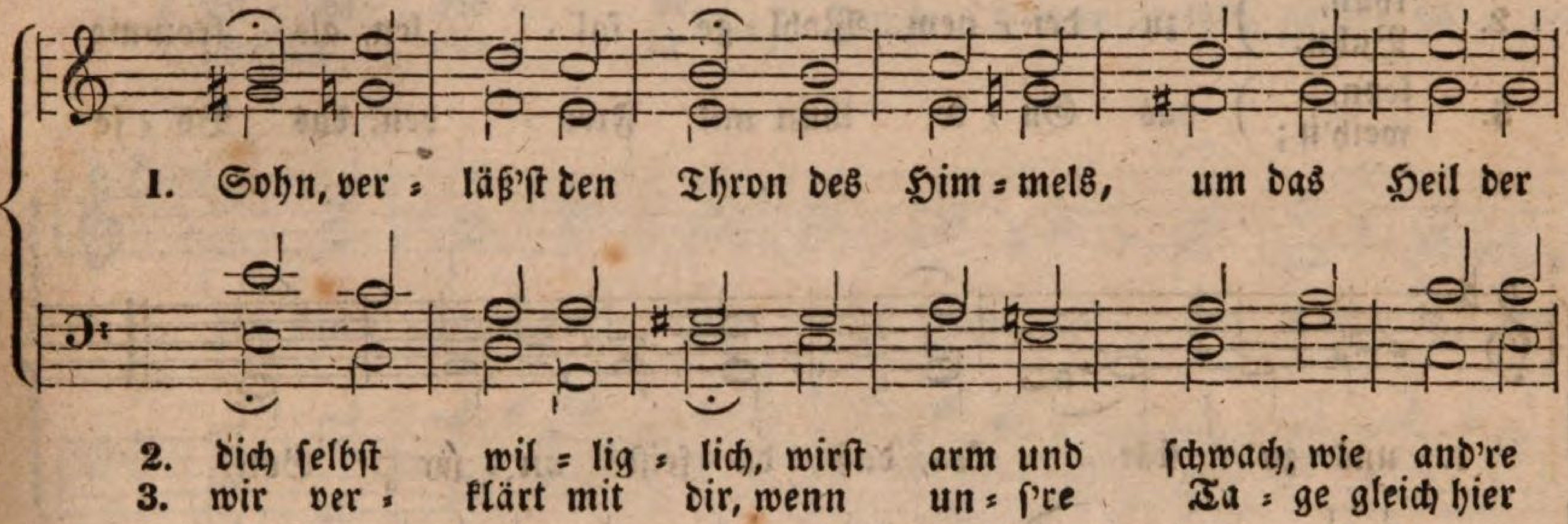


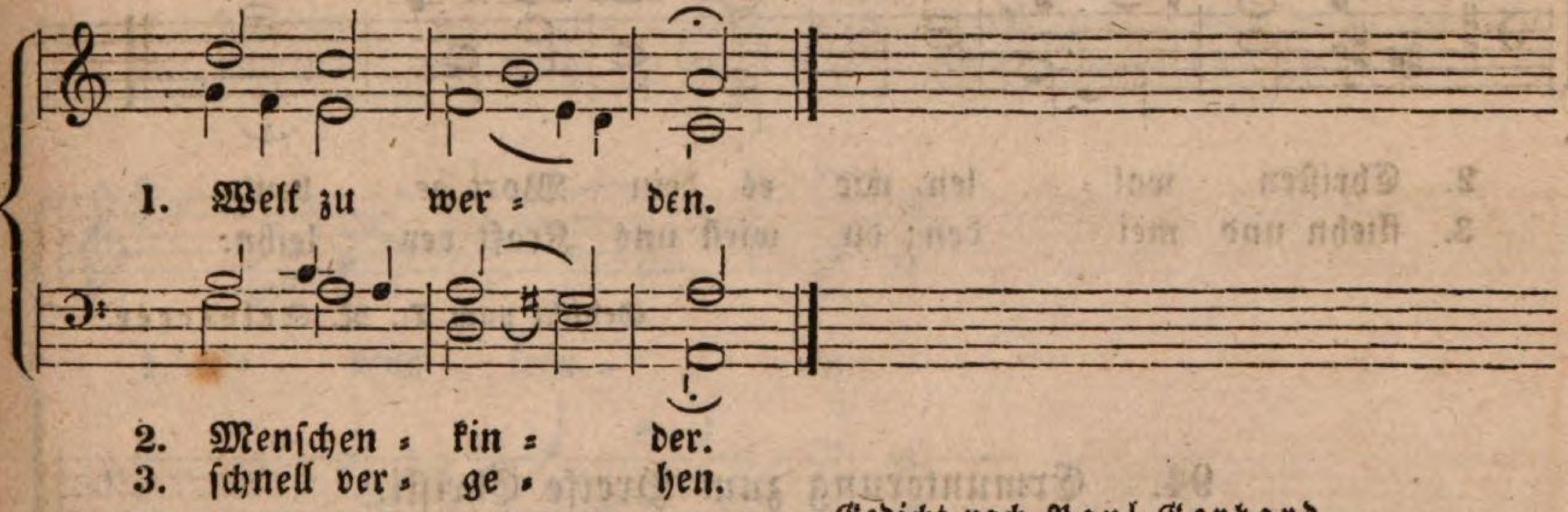
1. O Je-su Christ, wie trost-voll ist für mei-nen



2. Ge-hor-sam sind dir Meer und Wind; und doch giebst
3. Du wirst uns gleich, zum Him-mel-reich auch uns, als



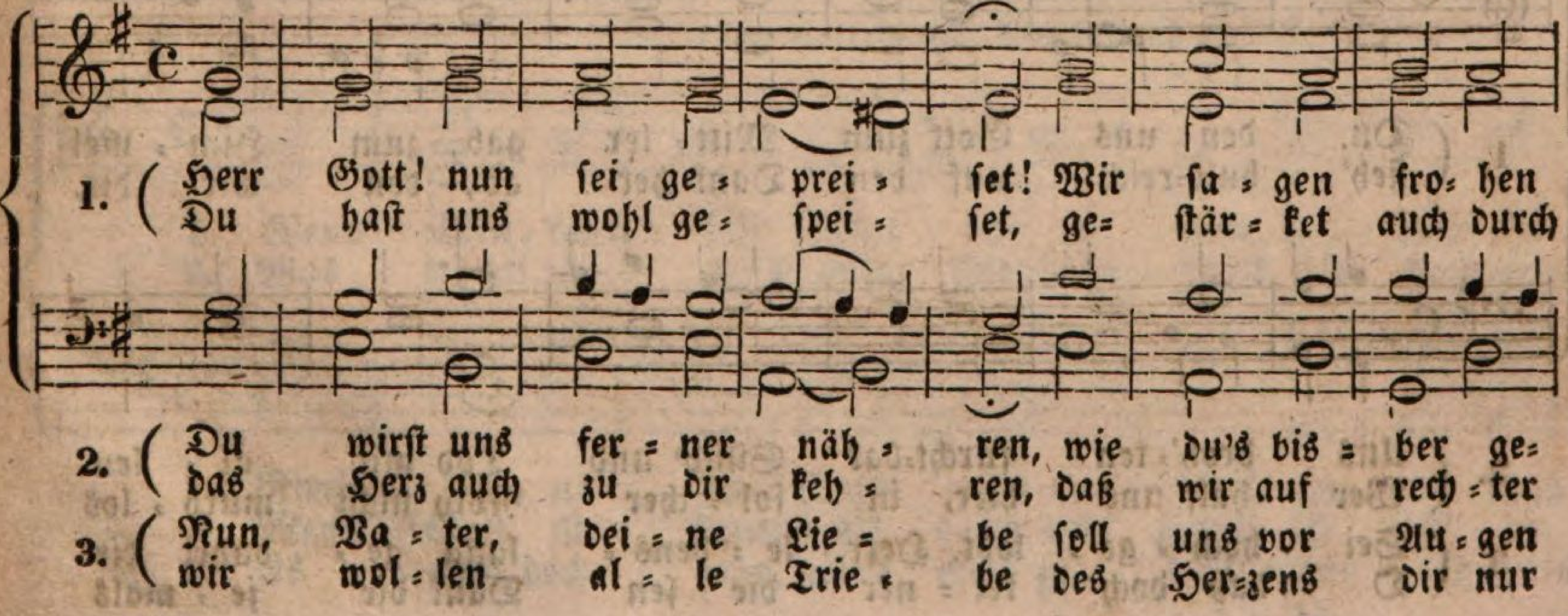



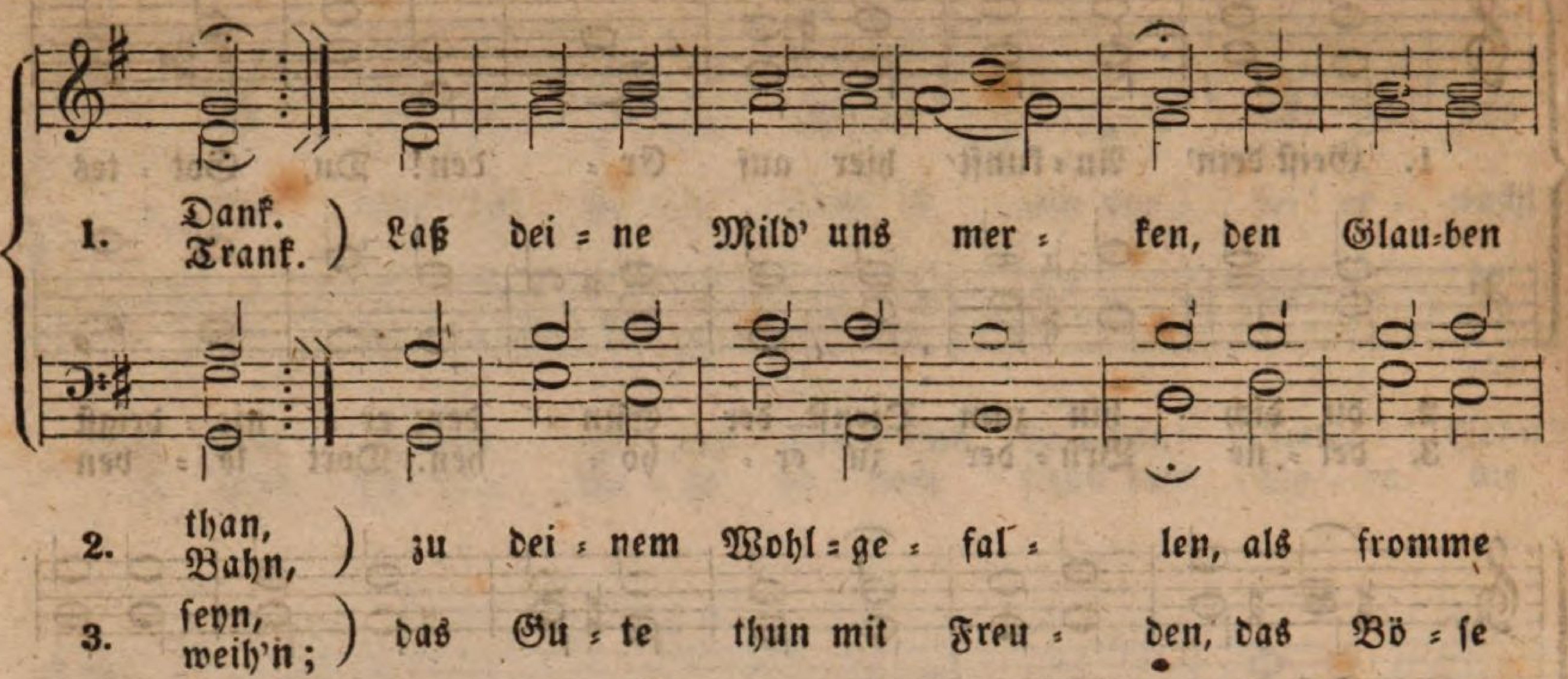

Gedicht nach Paul Gerhard.

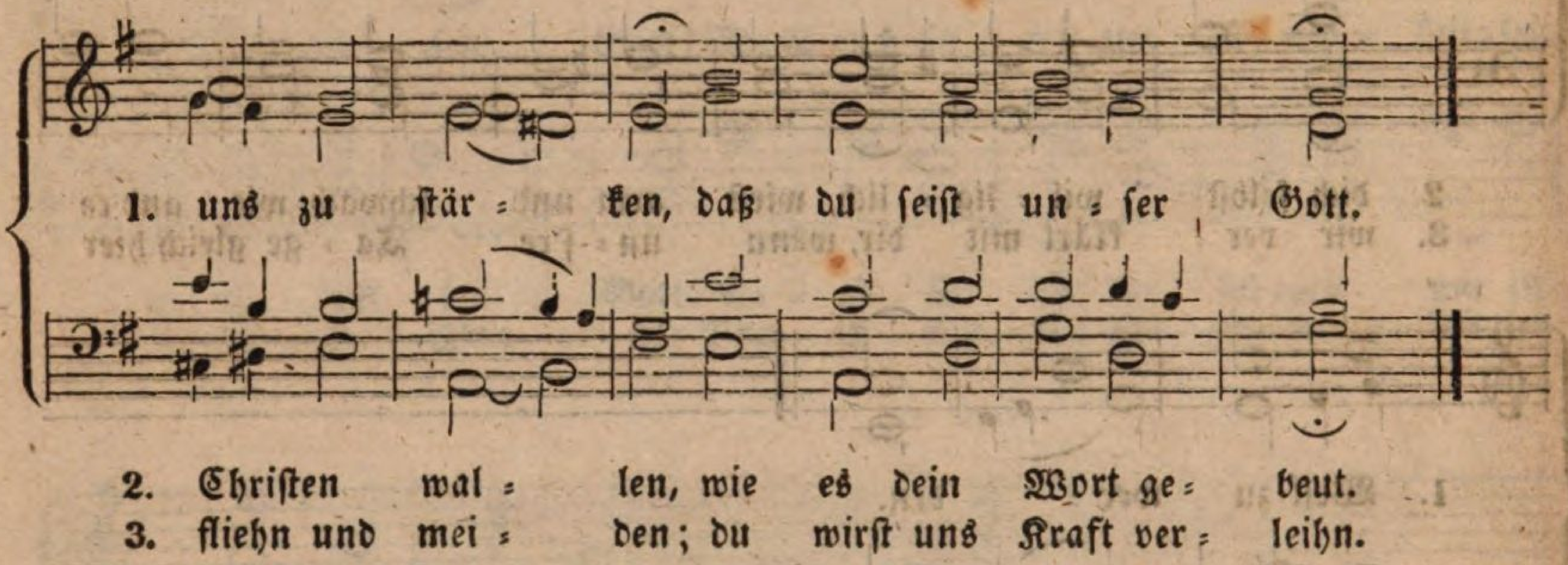
## 93. Tischlied.

Mel. Herr Christ, der eingeborne xc.

Mel. muthmaßlich von Andr. Enophius, 1524 Superintendent in Riga.
(Die vierstimmige Bearbeitung von C. H. Rinck.)





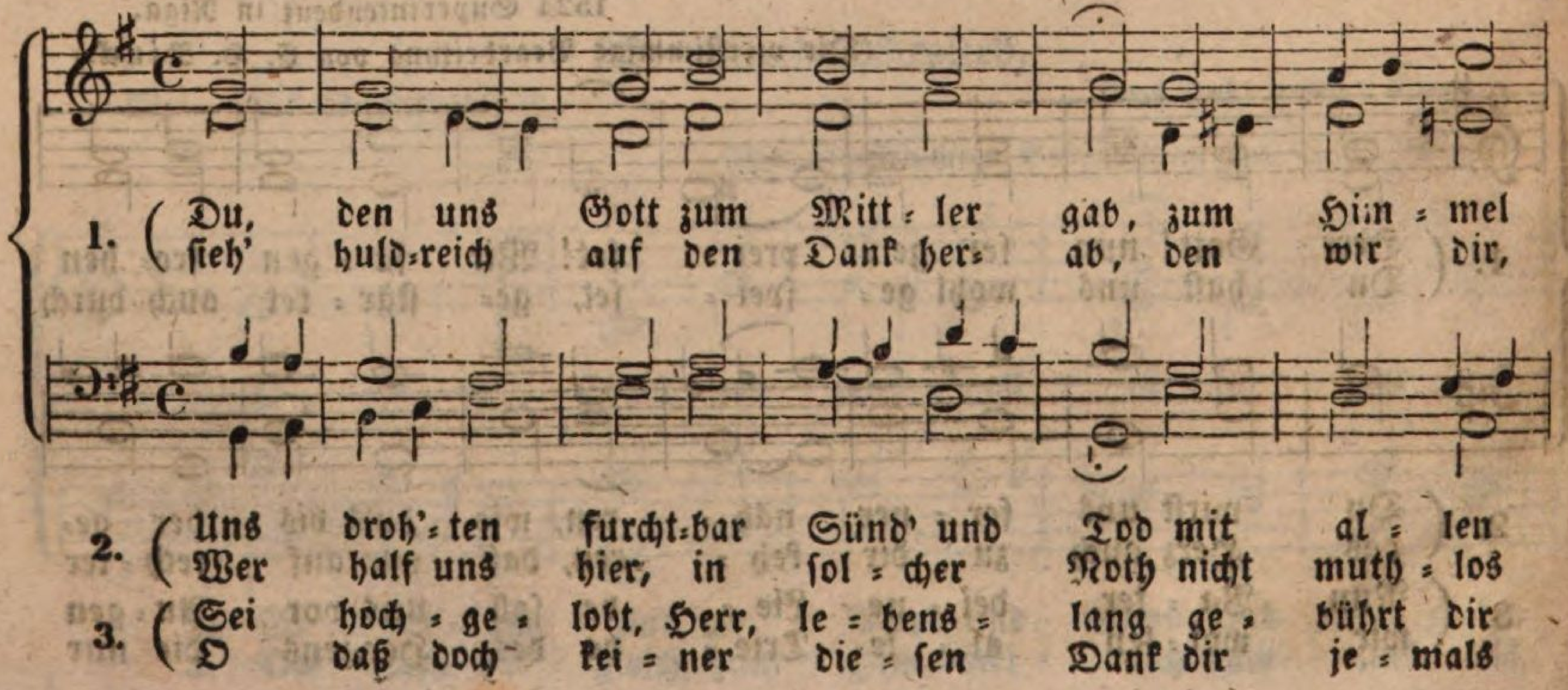

Gedicht nach D. N. Selneccer.

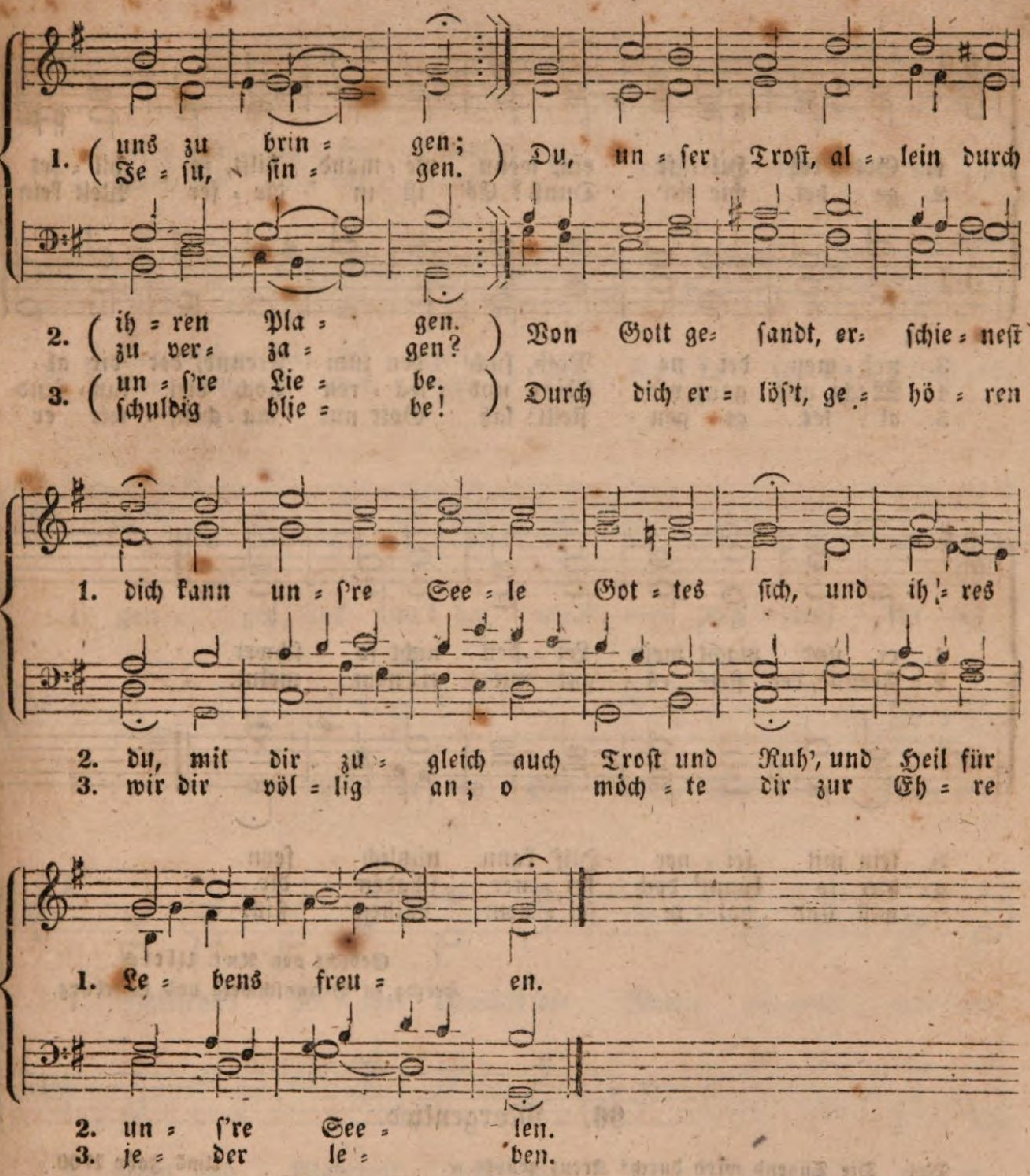
## 94. Ermunterung zum Preise Christi.

Mel. Nun freut euch, lieben Christen 2c.

Eine alte Melodie, durch Dr. M. Luther oder den Kapellmeister Walther verbessert.

(Die vierstimmige Bearbeitung von A. B. Marx.)

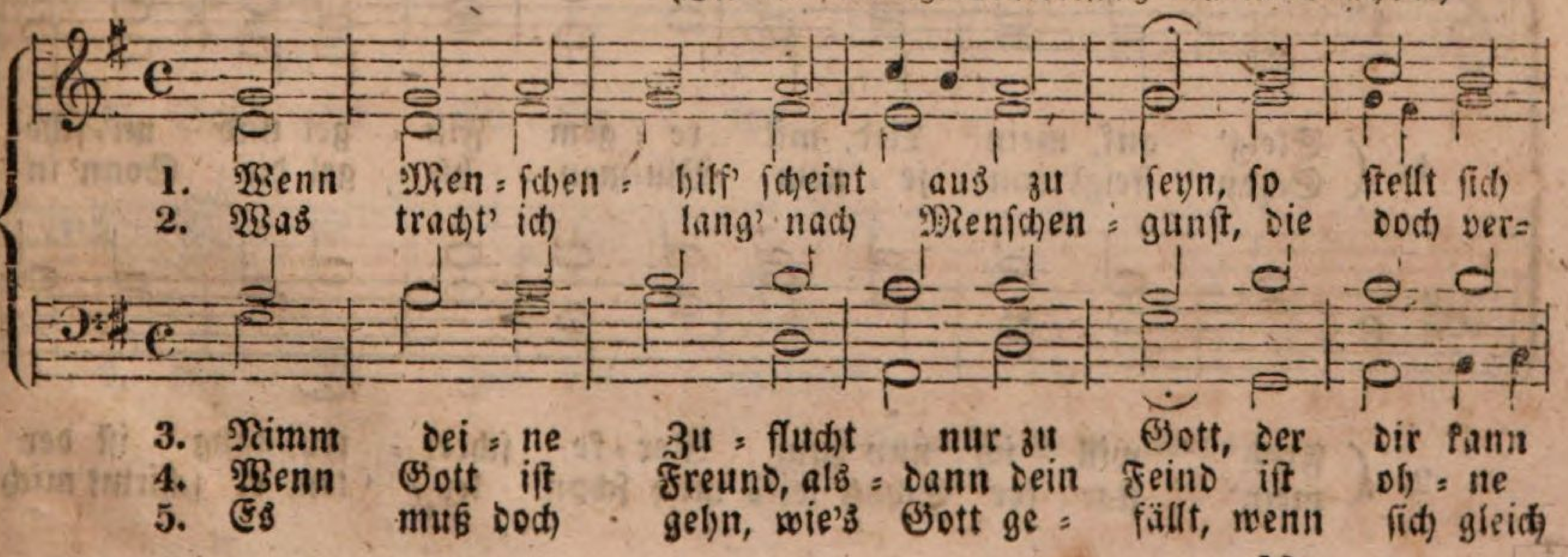


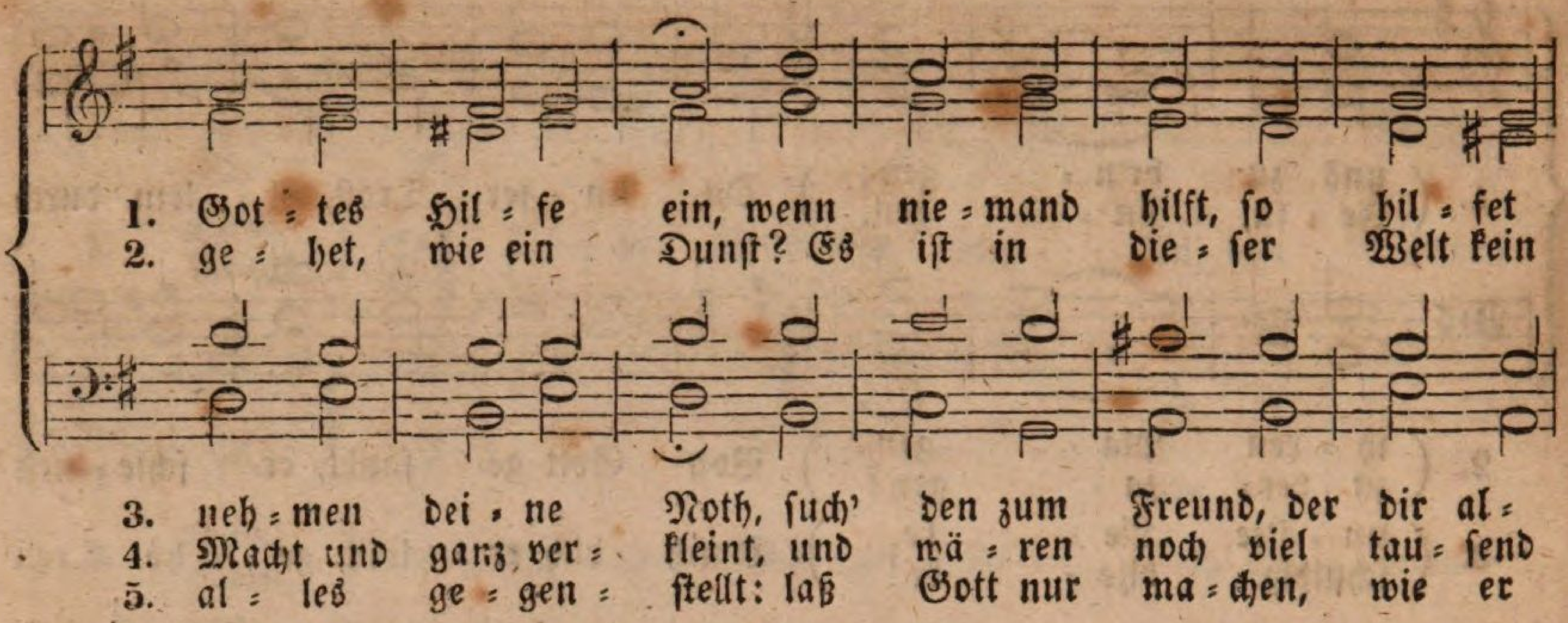


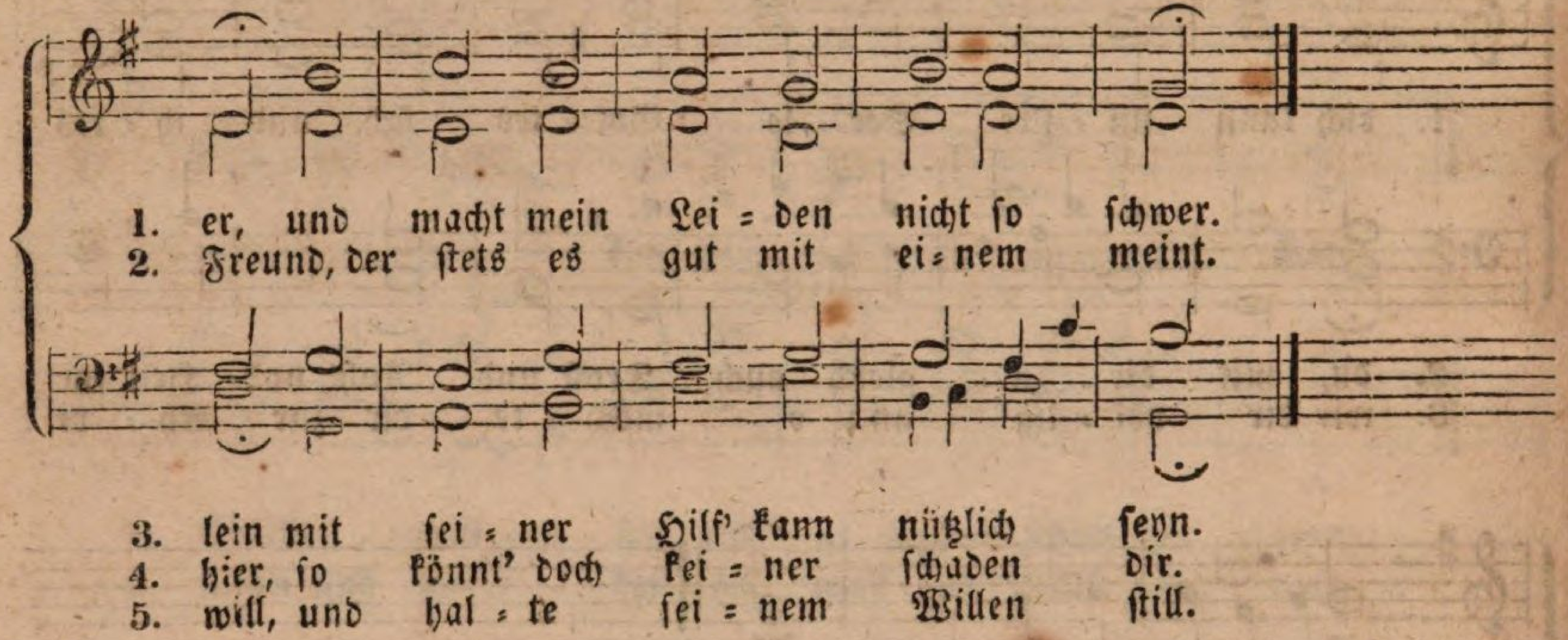

## 95. Vertrauen auf Gottes Hilfe.

Mel. Wenn wir in höchsten Nöthen 2c. (Nachbildung der 140sten Psalm=Melodie.)

(Die vierstimmige Bearbeitnng von A. Blüher.)



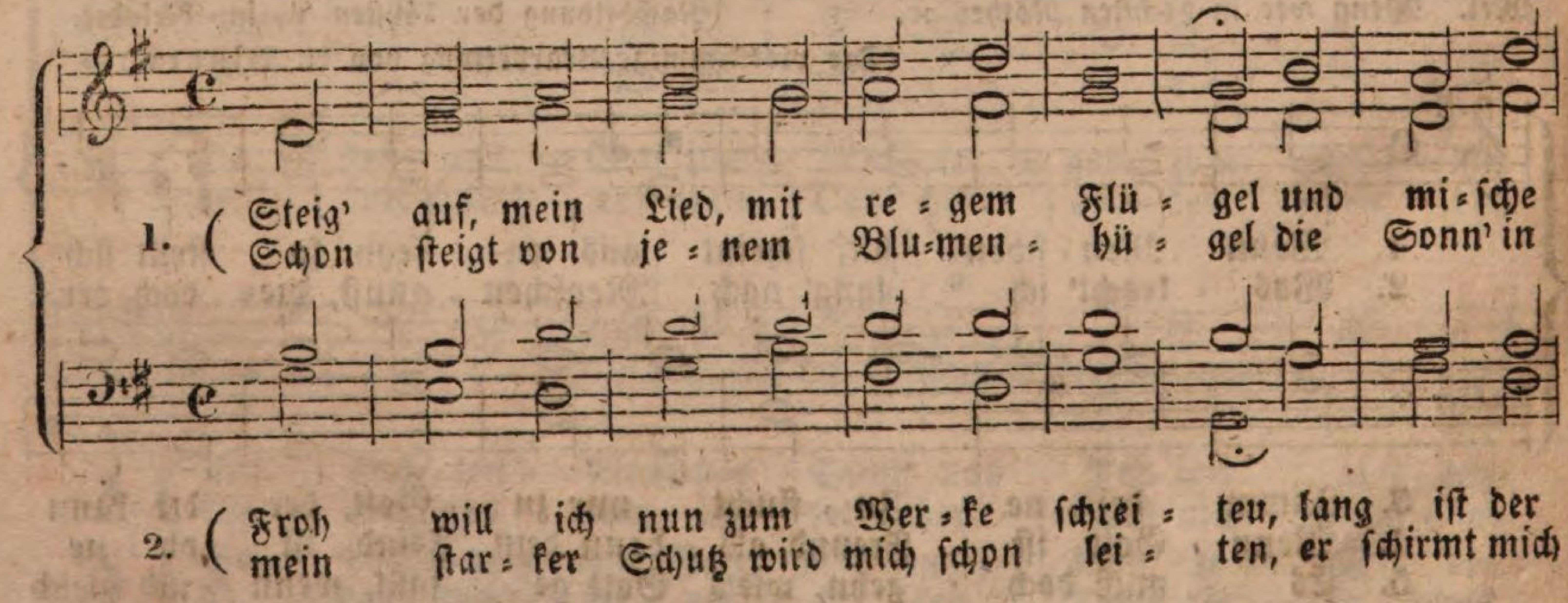


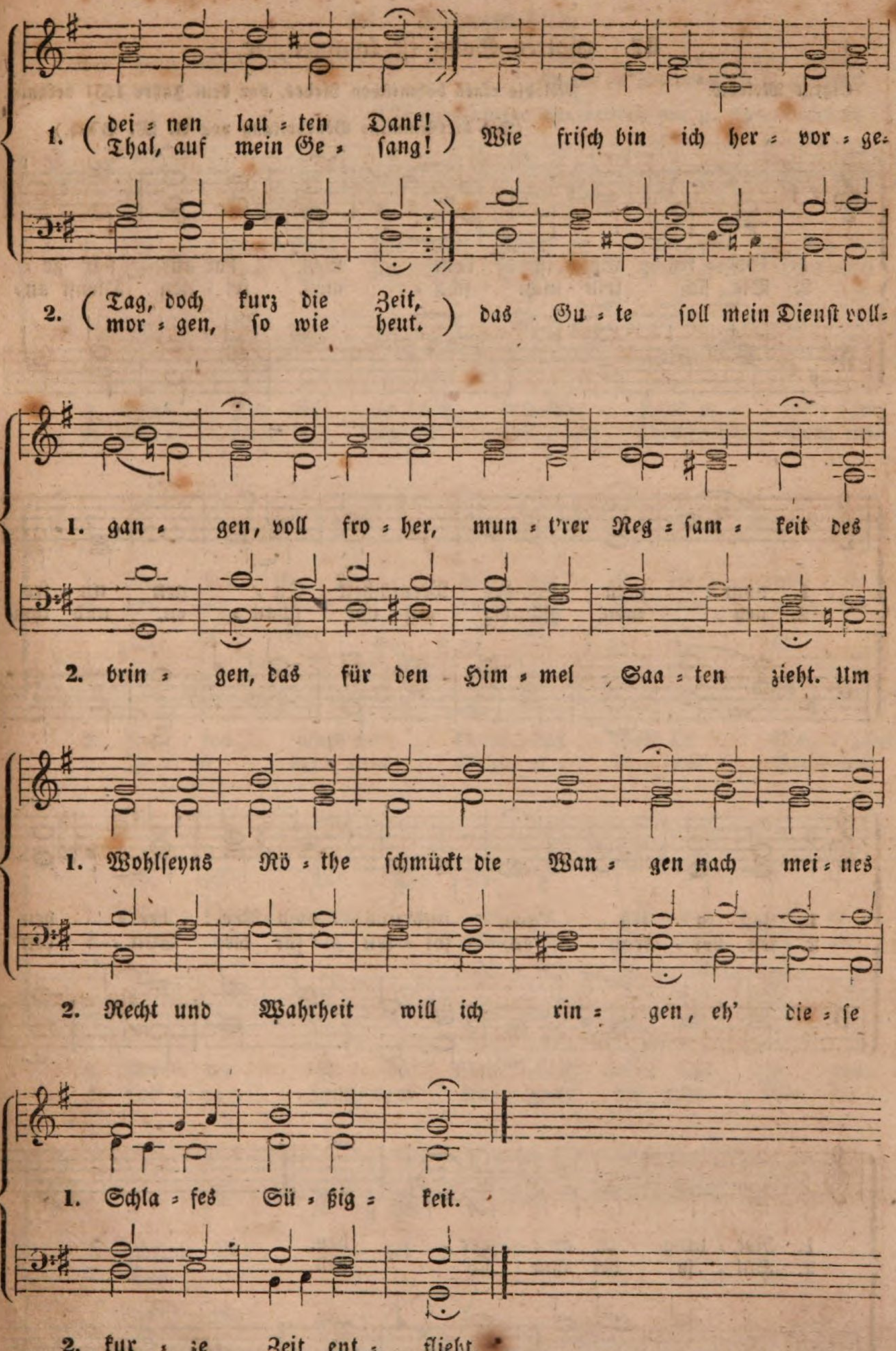




Gedicht von Ant. Ulrich,
Herzog zu Braunschweig und Lüneburg.

## 96. Morgenlied.

Mel. Die Tugend wird durchs Kreuz geübet ꝛc. Ums Jahr 1700.
(Wie groß ist des Allmächt'gen Güte ꝛc.)
(Die vierstimmige Bearbeitung von A. W. Bach.)



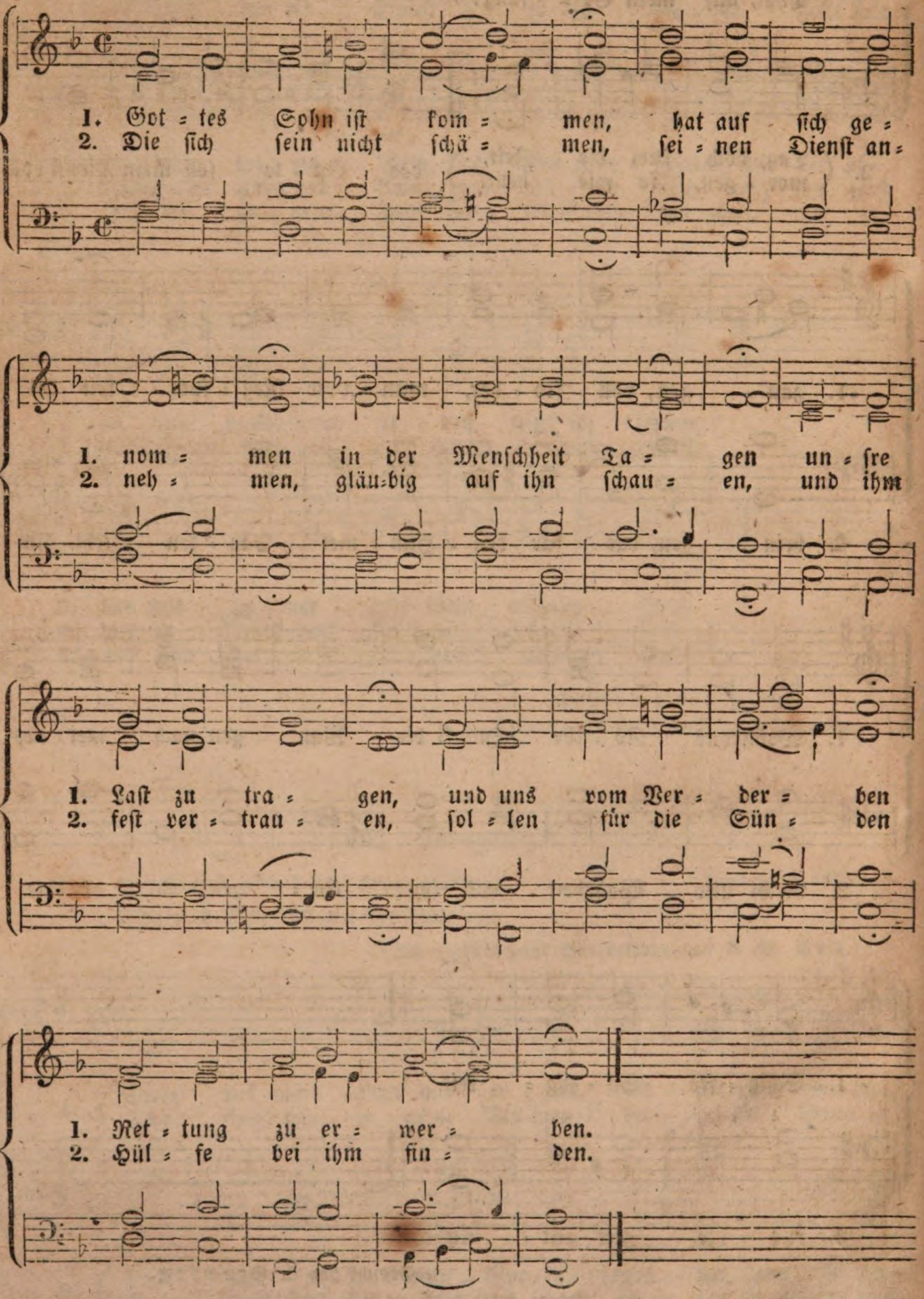



Gedicht von C. Grumbach.

## 97. Gottes Sohn ist kommen, ꝛc.

Eigene Melodie. Melodie eines böhmischen Liedes, vor dem Jahre 1531 bekannt.

(Die vierstimmige Bearbeitung von A. W. Bach.)

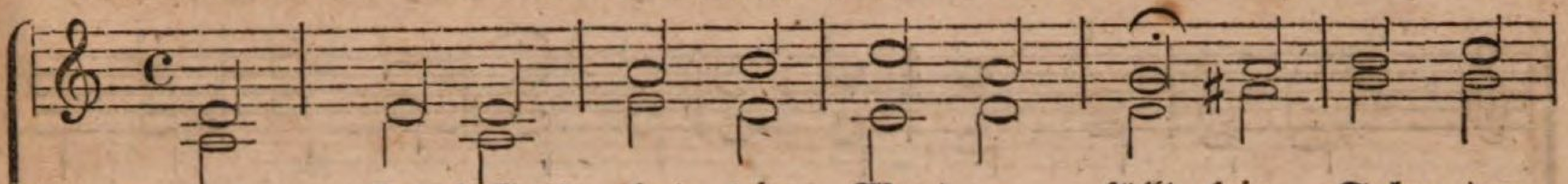



Gedicht nach Mich. Weiß.

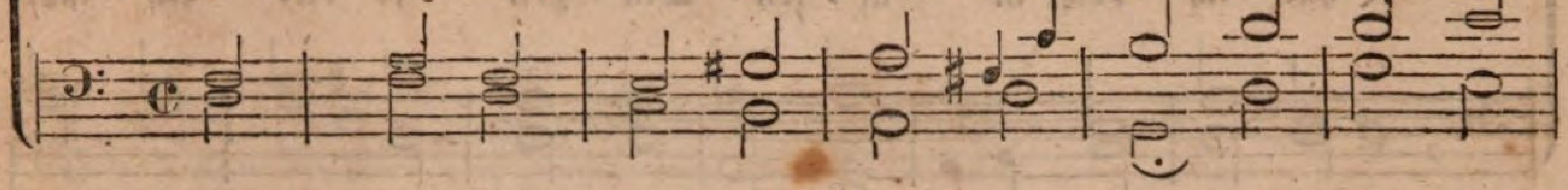
## 98. Advents-Lied.

Mel. Erschienen ist der herrlich' Tag ꝛc. — Mel. von N. Herrmann, 1540, Kantor zu Joachimsthal in Böhmen.

(Die vierstimmige Bearbeitung von J. Chr. Kühnau.)

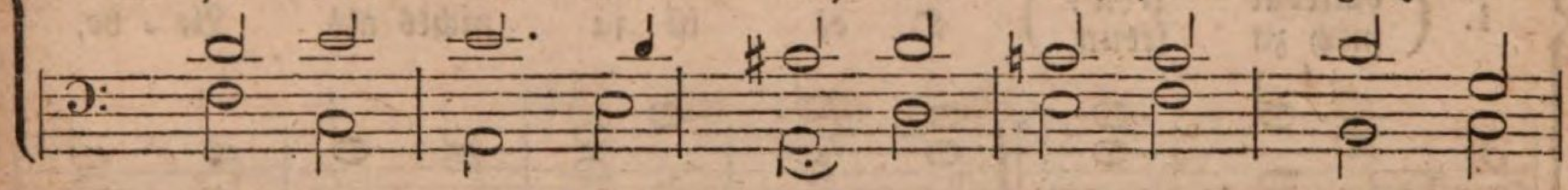


1. Lob = singt! Gott hat sein Wort er = füllt, sein Sohn, der
2. Durch ban = ge, fin = stre Näch = te bricht vom Him = mel

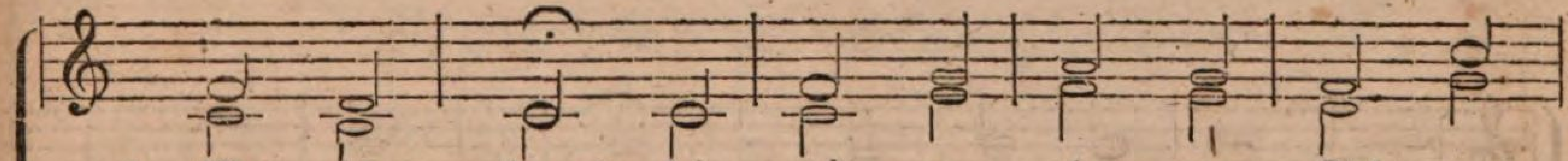


3. Was Wei = se nie durch den Ver = stand er = for = schen
4. Ge = stürzt ist nun der Göt = zen Thron; dir, Gott, und

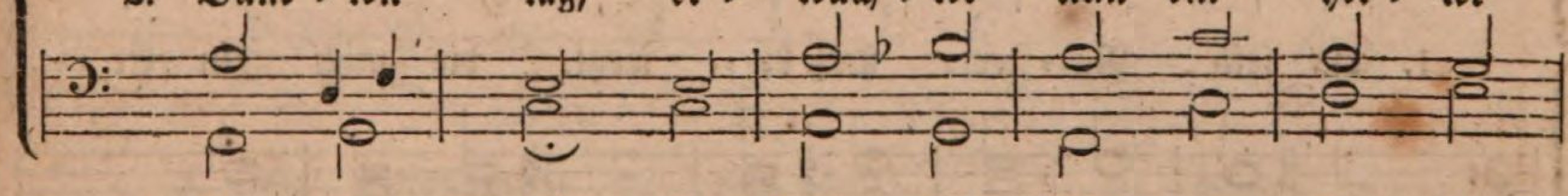
1. Gott = heit E = ben = bild, der al = ler = größ = te
2. her ein neu = es Licht. Die Welt, die ganz im



3. konn = ten, ward be = kannt; daß Gott der Men = schen
4. Je = su, dei = nem Sohn, er = tö = net Preis und

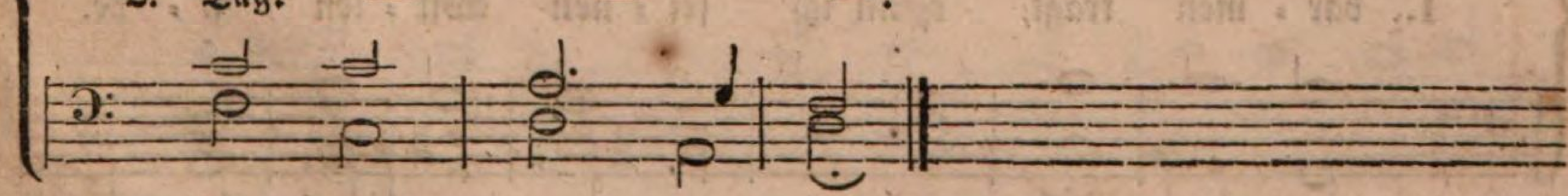


1. Men = schen = freund, sein ein = ge = bor = ner Sohn er =
2. Dunk = len lag, er = leuch = tet nun ein hel = ler



3. Va = ter ist, die Wahr = heit lehrt uns Je = sus
4. Lob = ge = sang, vom Auf = gang bis zum Nie = der =

1. scheint. Lob = sin = get Gott!
2. Tag. — — —!



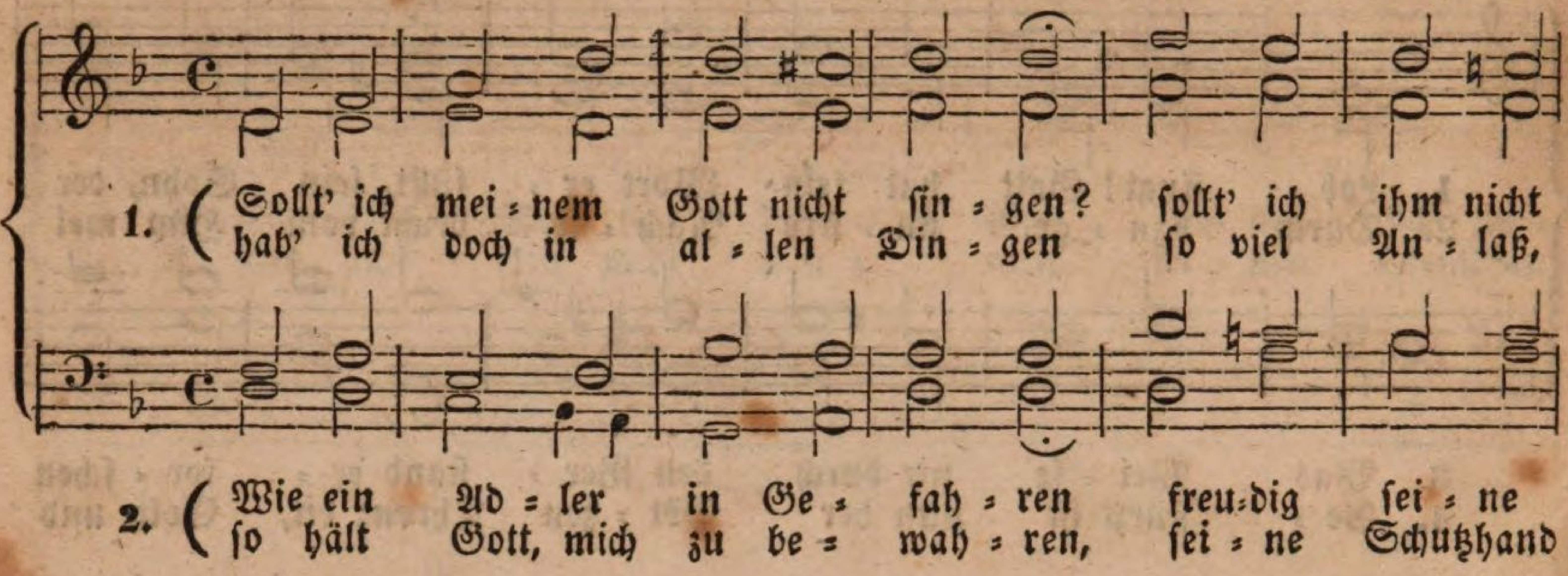
3. Christ. Lob = sin = get Gott!
4. gang. — — —!

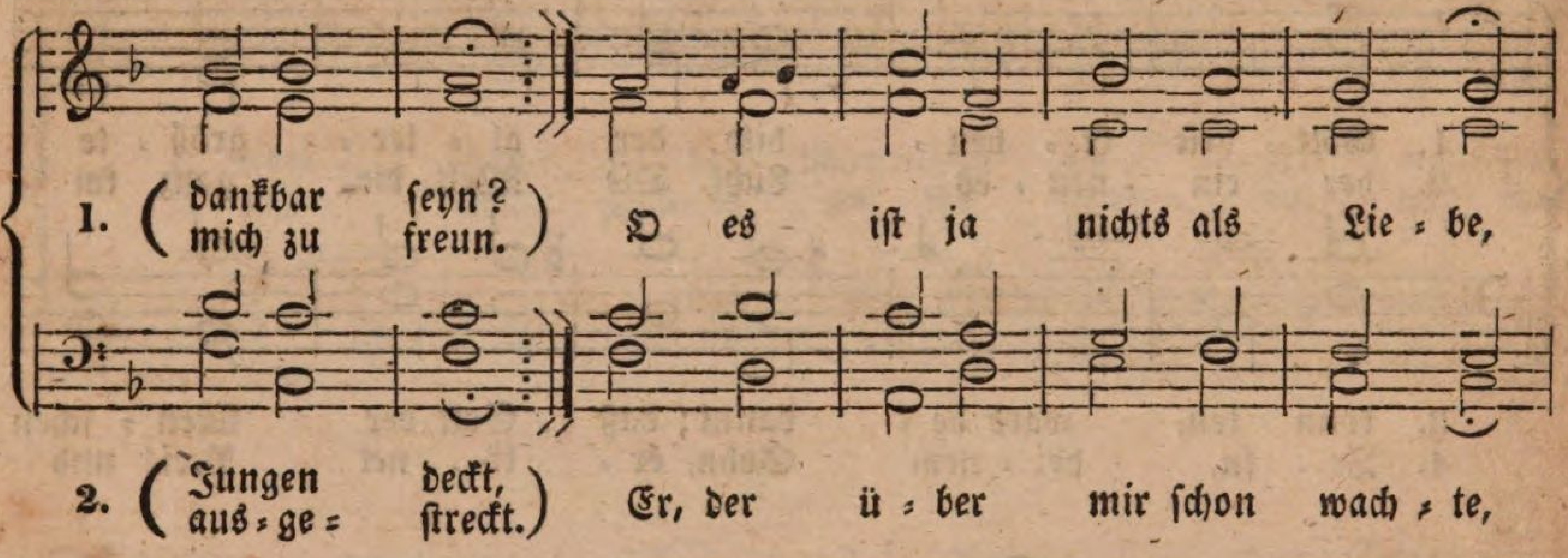
## 99. Sollt' ich meinem Gott nicht singen? ꝛc.

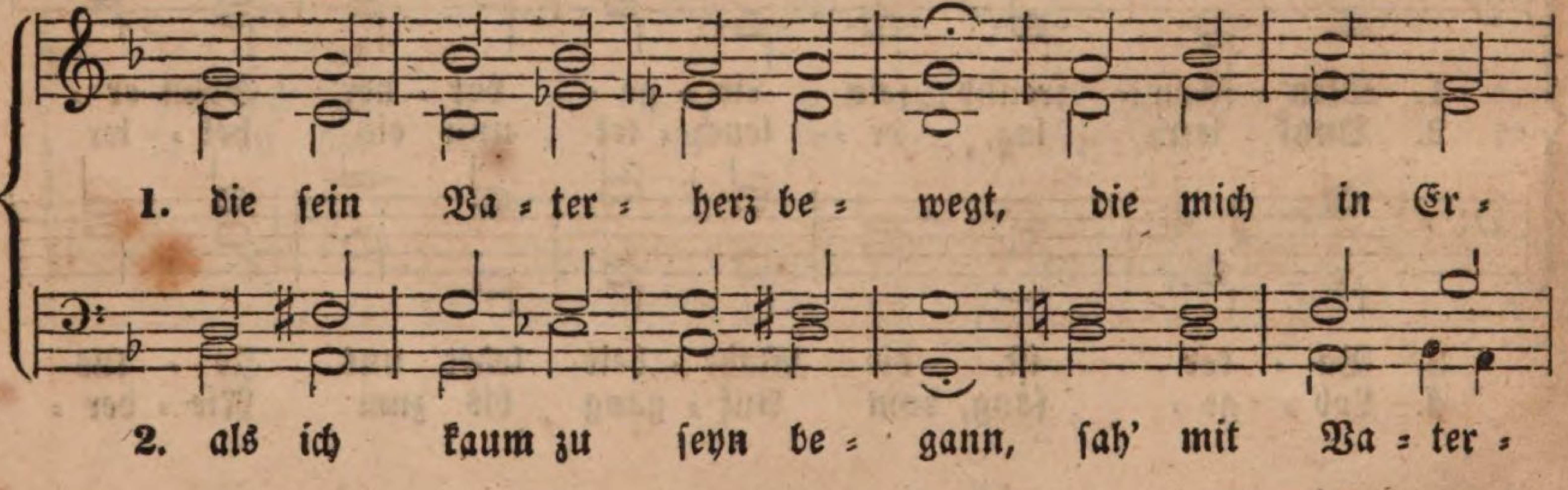
Eigene Melodie.

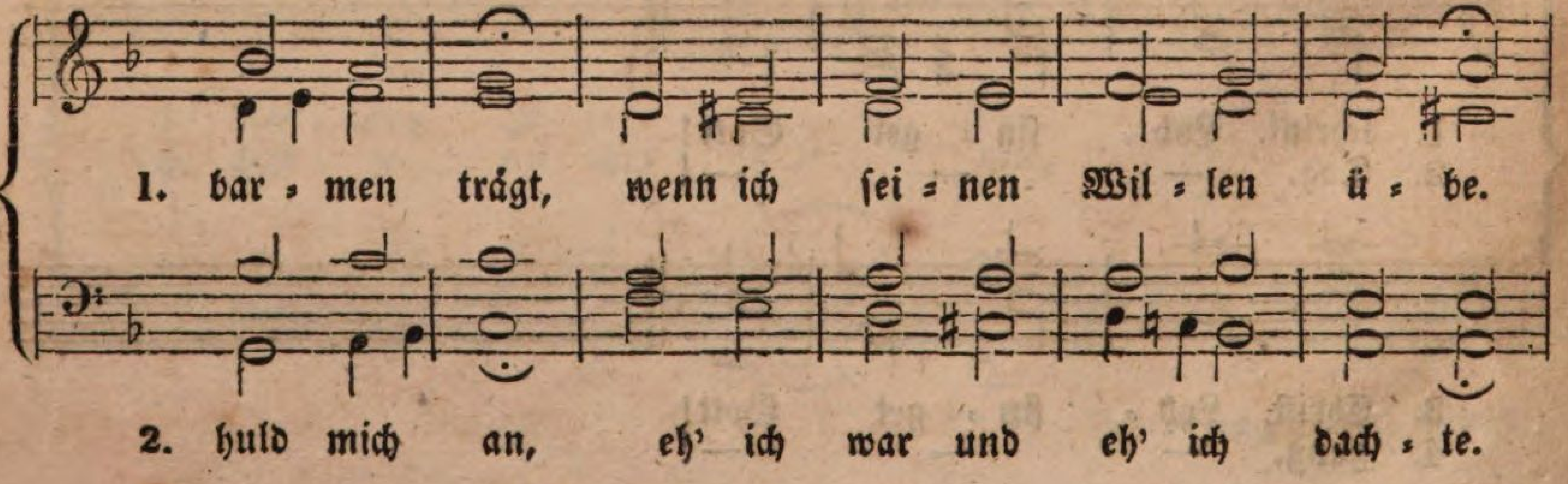
Mel. von Johann Schop,
Componist zu Hamburg 1640.

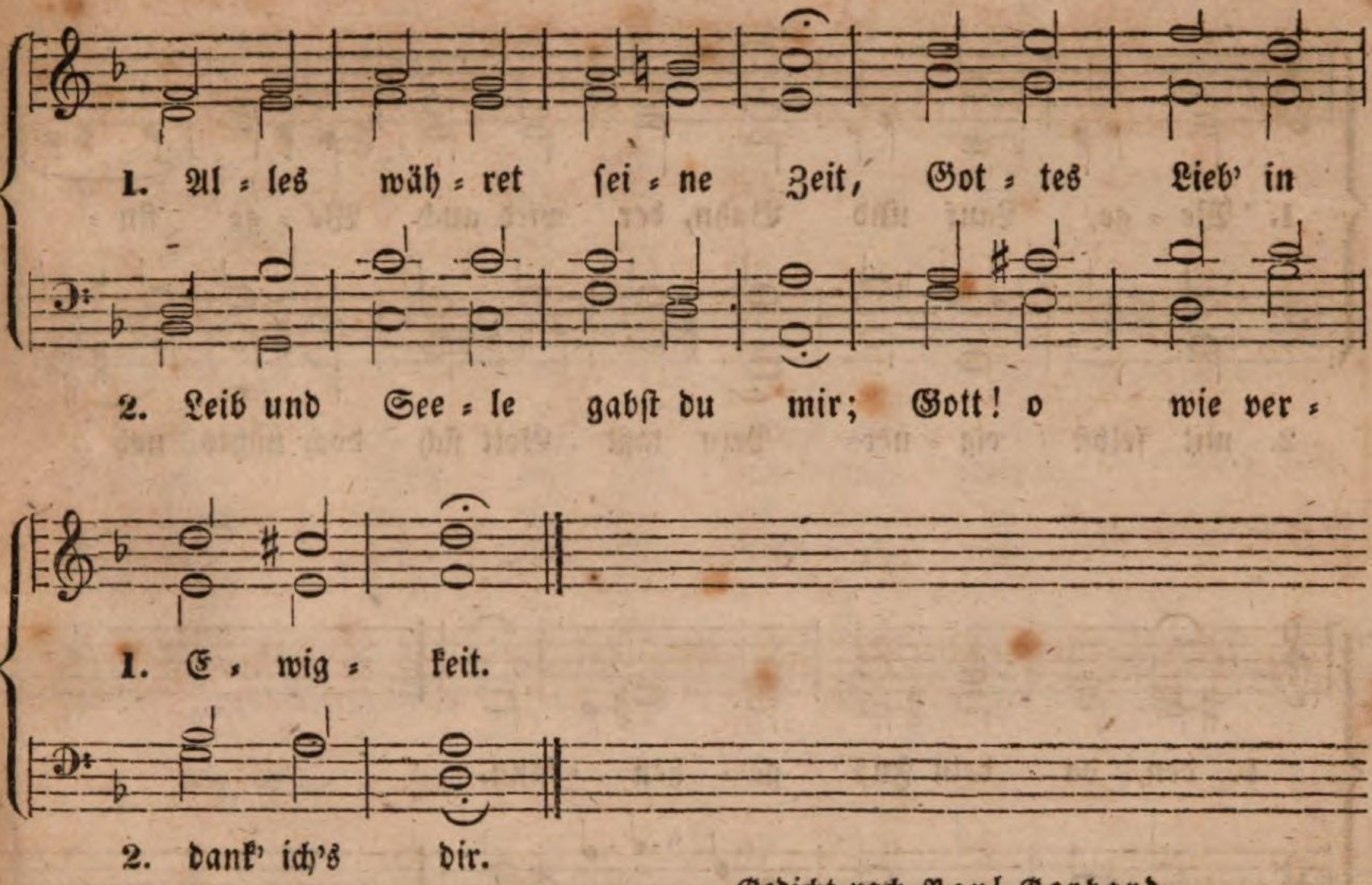
(Die vierstimmige Bearbeitung von A. W. Bach.)





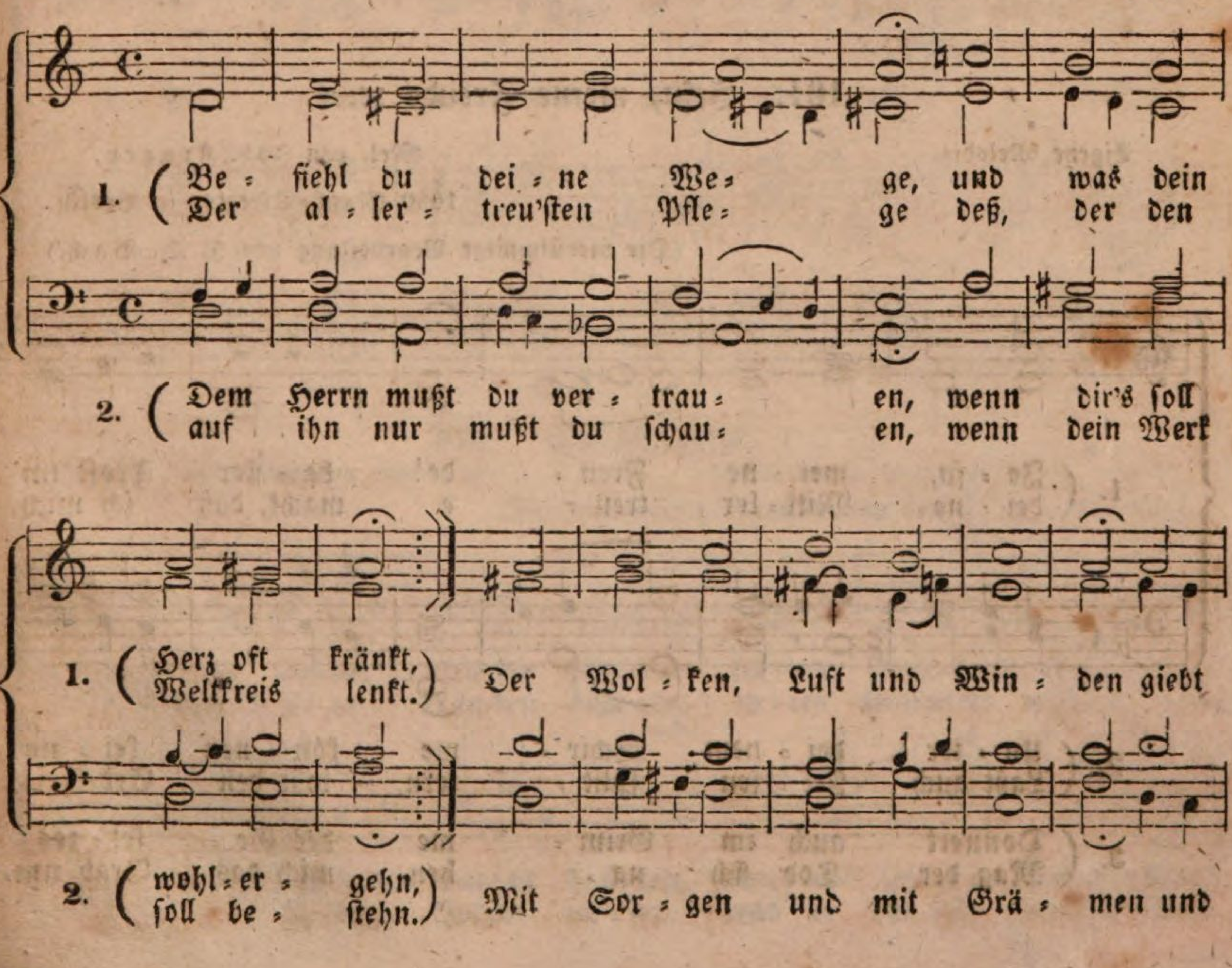

Gedicht nach Paul Gerhard.

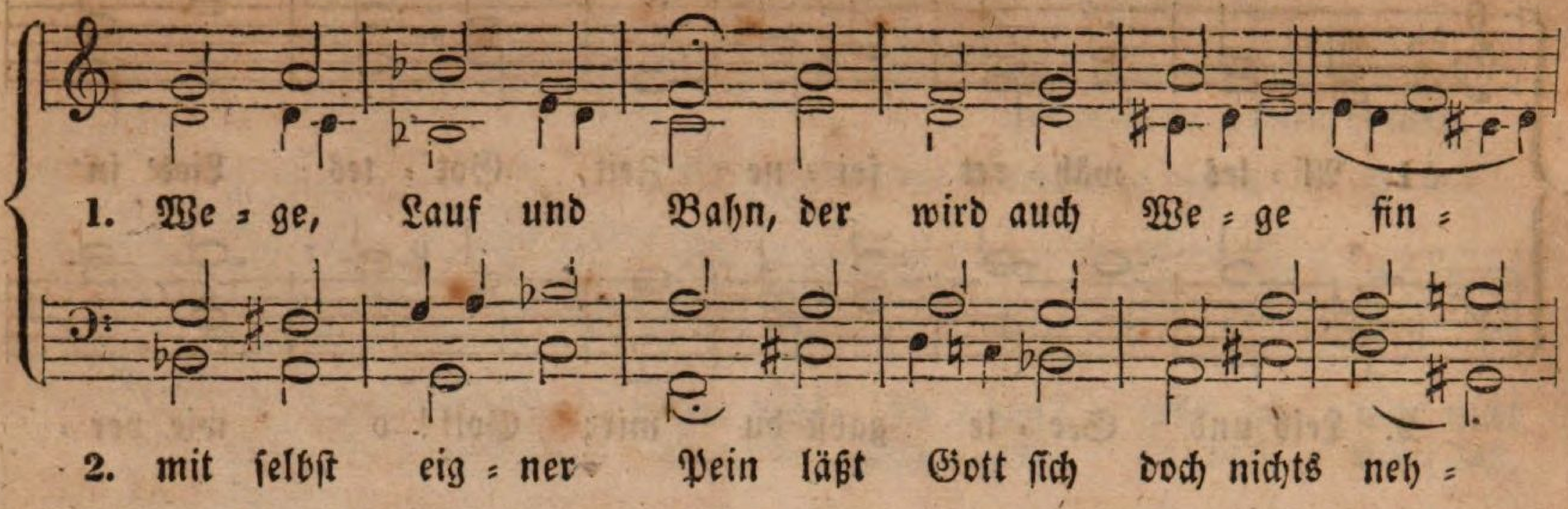
## 100. Vertrauen zu Gott.

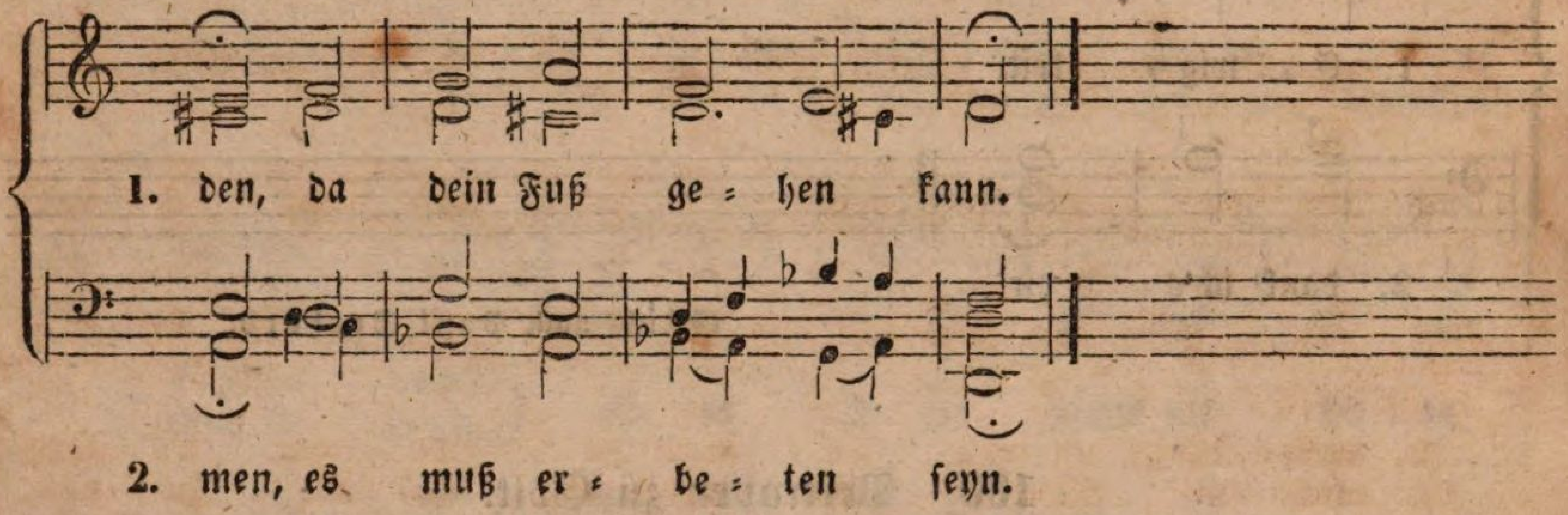
Eigene Melodie.

Alte Melodie.

(Die vierstimmige Bearbeitung von B. A. Marx.)





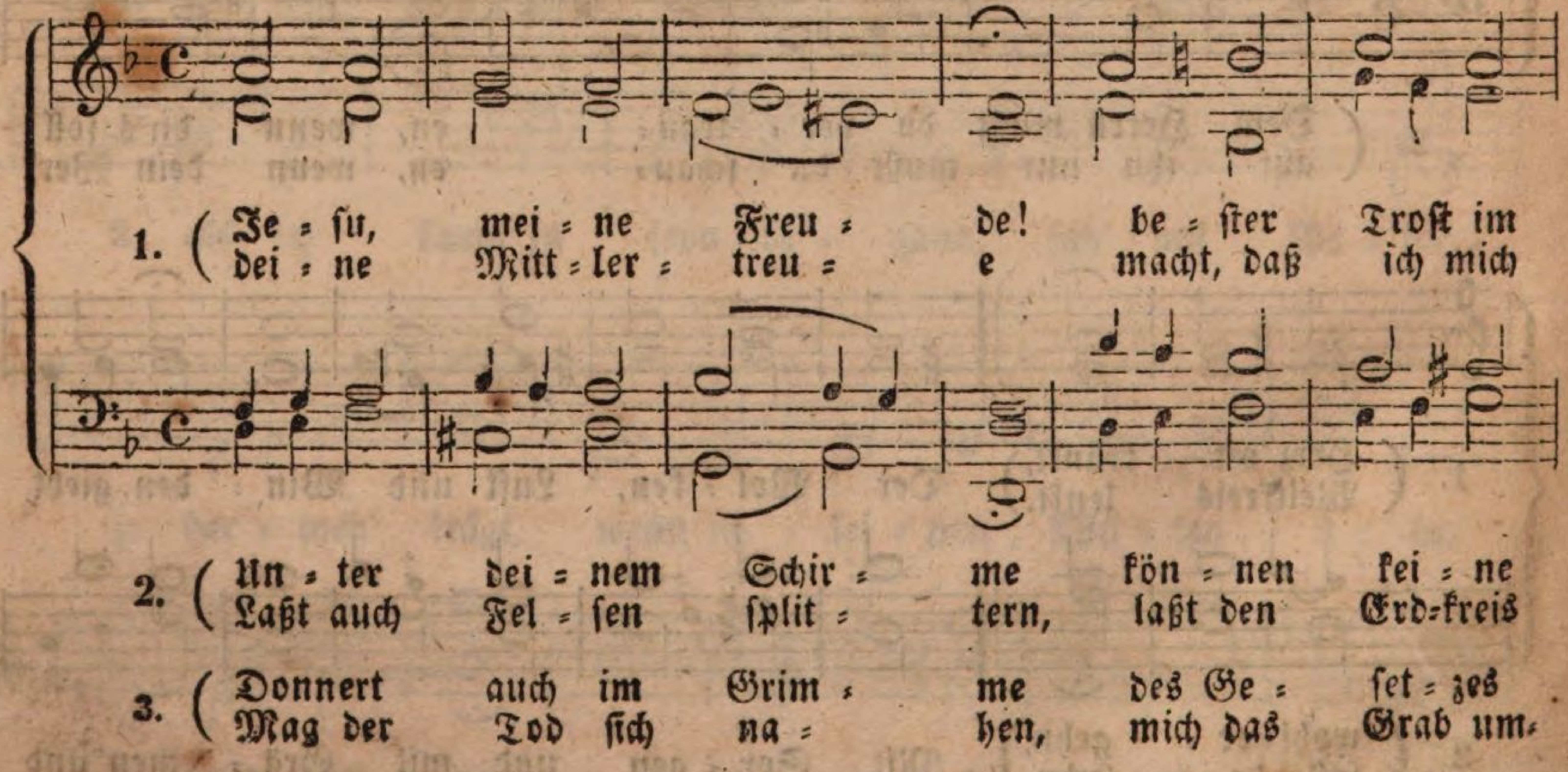

Gedicht von Paul Gerhard.

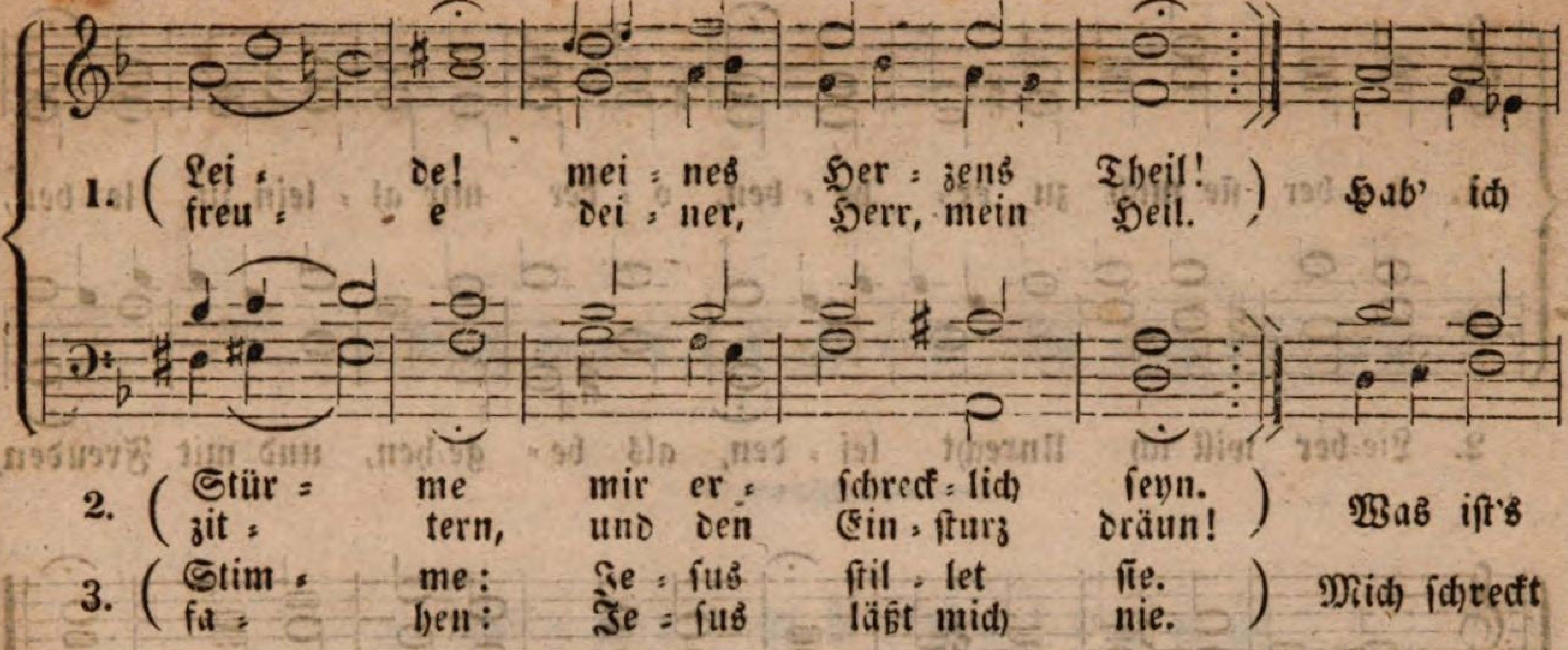
## 101. Jesu, meine Freude rc.

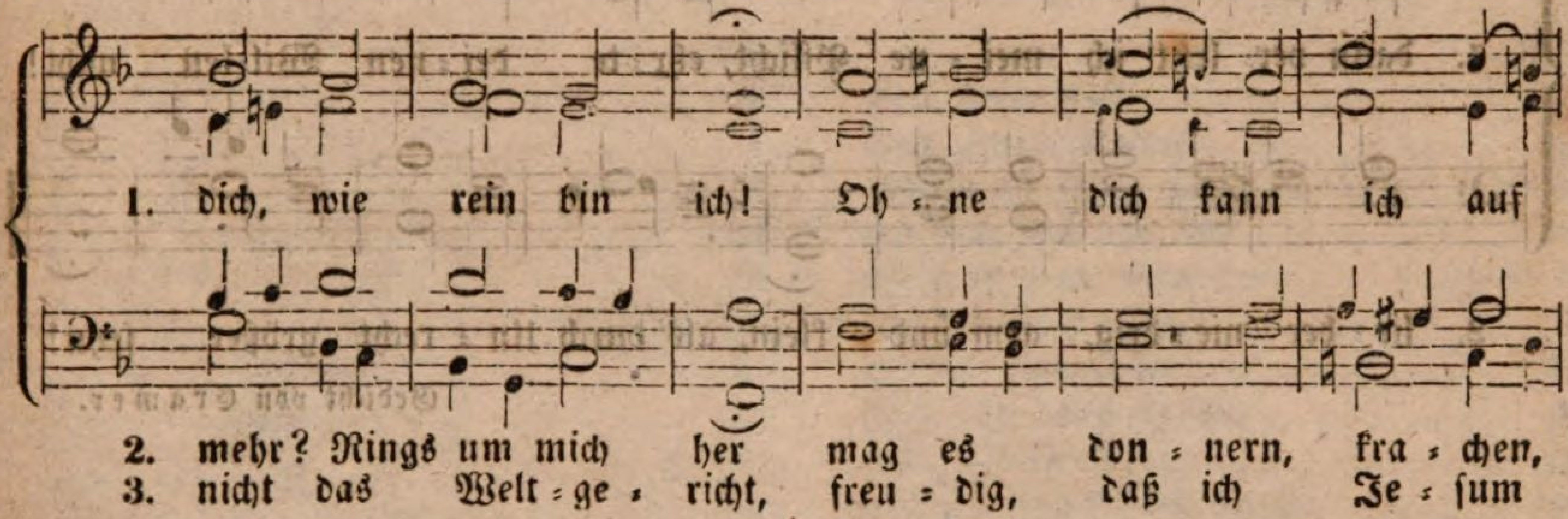
Eigene Melodie.

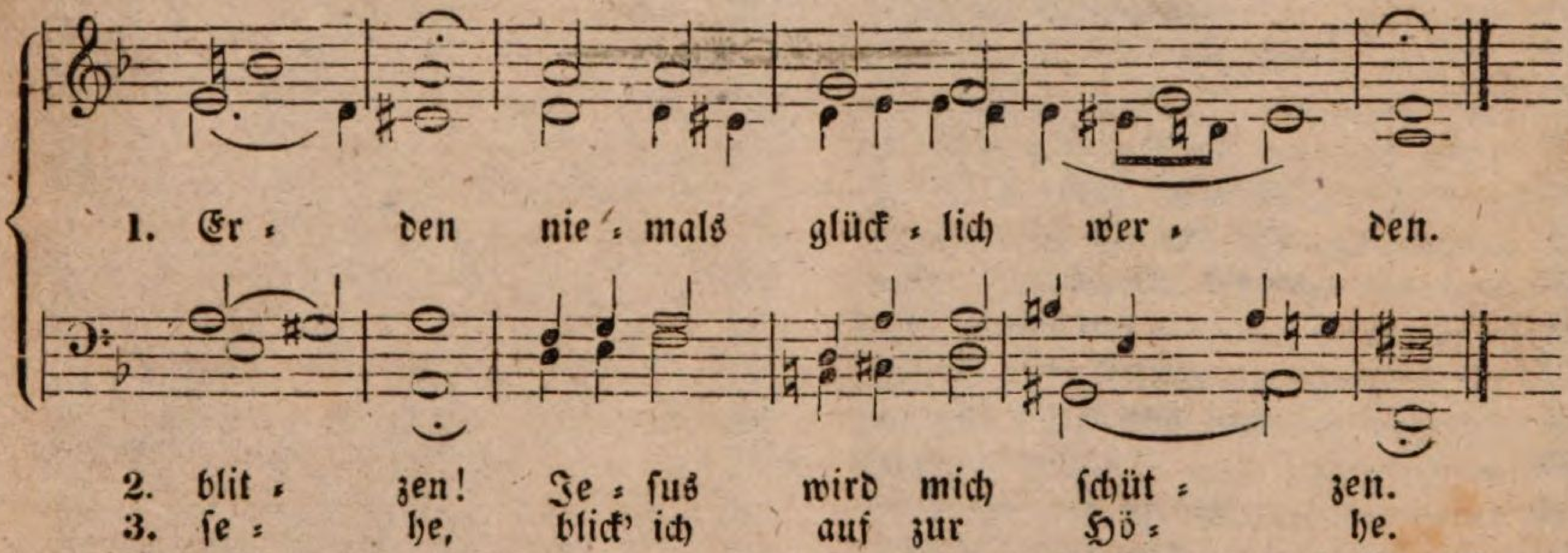
Mel. von Joh. Krüger,
1650 Musik=Director in Berlin.

(Die vierstimmige Bearbeitung von J. S. Bach.)





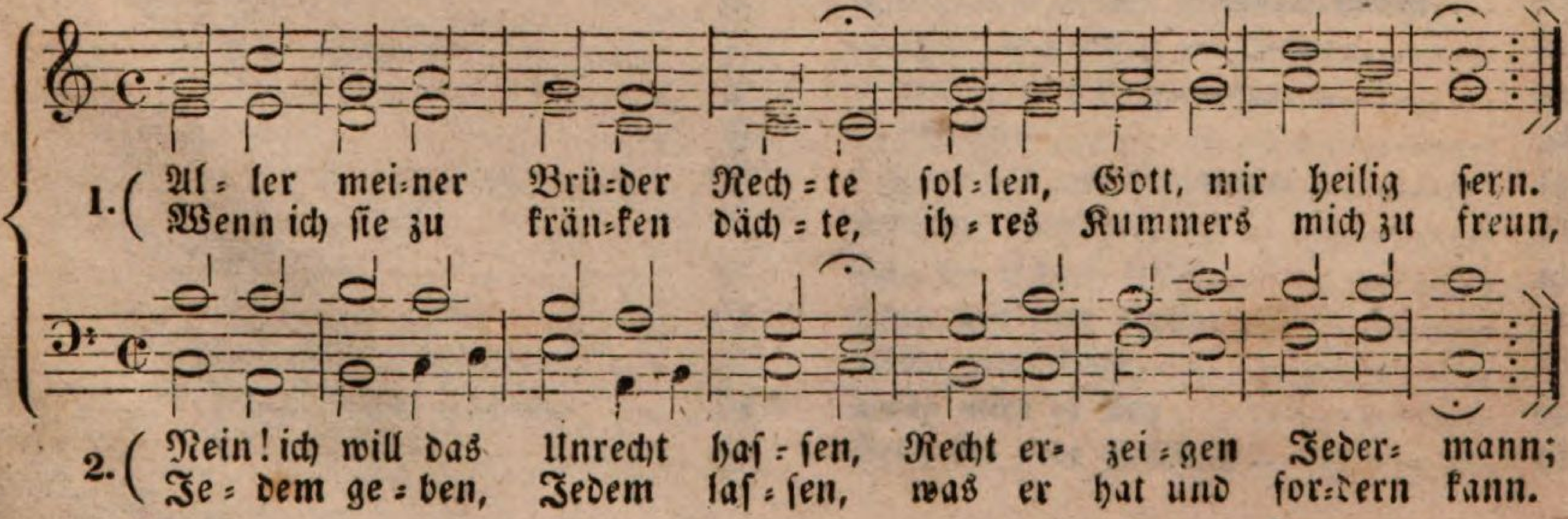



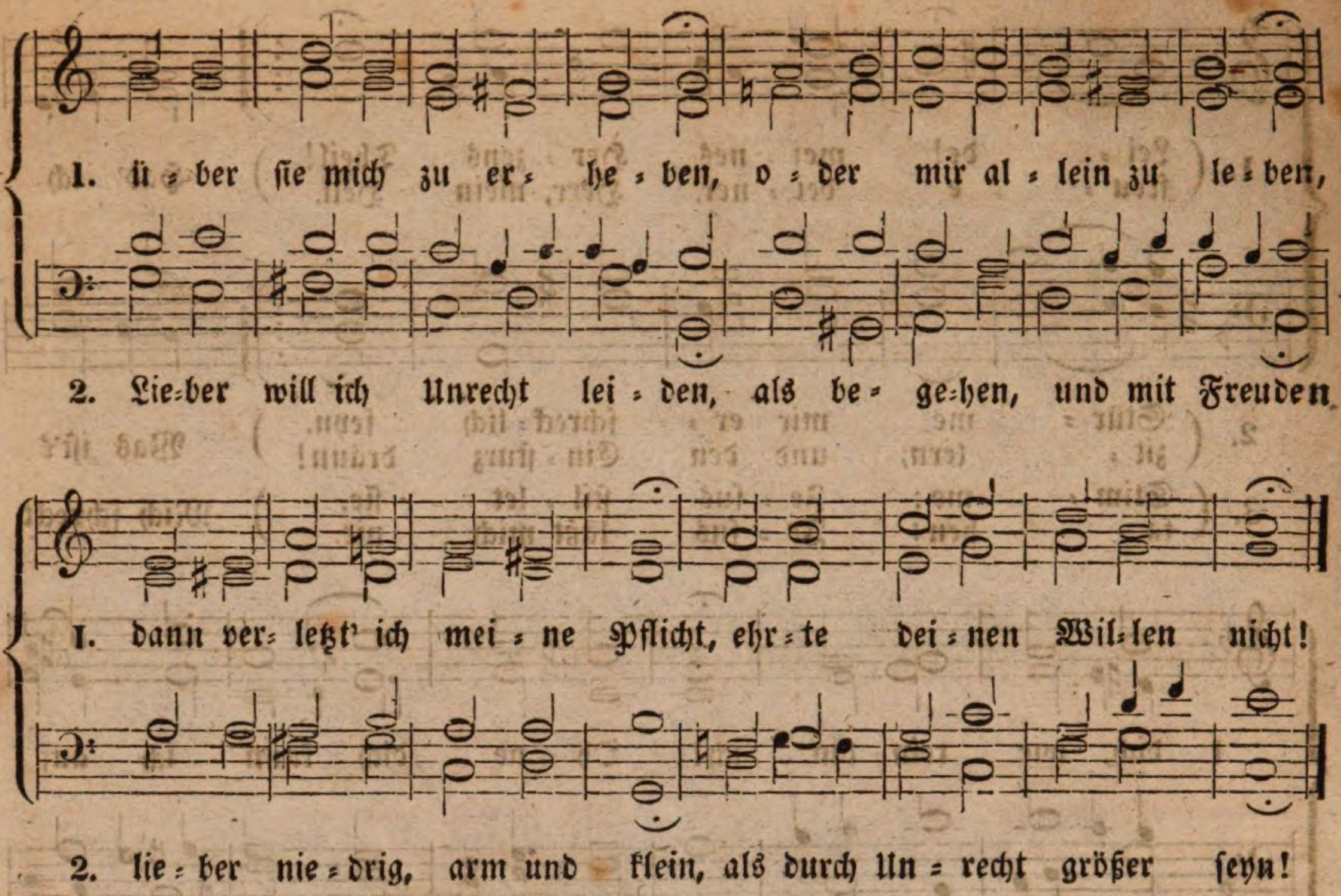

Gedicht nach Joh. Franck.

## 102. Gerechtigkeit.

Mel. Alle Menschen müssen ꝛc. Mel. von J. Rosenmüller, 1650.

(Die vierstimmige Bearbeitung von J. Chr. Kühnau.)






Gedicht von Cramer.

# Alphabetisches Register.

## A. Erste Abtheilung.


| | Nr. |
|---|---|
| Alle gute Gabe | 46 |
| Alles, was Odem hat | 1 |
| Alles, was wir sind | 4 |
| Alles währet seine Zeit | 24 |
| Alle Vögel sind schon da | 52 |
| Auf, Brüder, auf! der Tag | 72 und 80 |
| Auf dem grünen Rasen | 26 |
| Augenblicke fliehen | 61 |
| Bald ist der Winter ganz | 95 |
| Bald neigt sich der Tag | 2 |
| Bei der stillen Mondeshelle | 50 |
| Bringt Ruhm und Dank | 3 |
| Danket dem Herrn | 21 |
| Der Alles weise wendet | 87 |
| Der Frühling hat es angefangen | 78 |
| Der Jugend Mai eilt schnell | 83 |
| Der Kukuk und der Esel, die | 105 |
| Der liebe Sonntag kommt | 76 |
| Der schöne Mai wird wieder | 59 |
| Der Sonntag ist gekommen | 91 |
| Der Tag erwacht, es flieht | 11 |
| Der Tag ist da; die Nacht | 54 |
| Des Frühlings Wonnetage | 9 |
| Des Lebens Mai blüht | 60 |
| Du, aller Wesen Vater | 106 |
| Du Vater guter Gaben | 13 |
| Duftende Blumen schmücken | 36 |
| Ehre sei Gott | 47 |
| Ein frohes Herz, gesundes | 12 |
| Eins, zwei, drei, alt | 93 |
| Erdengut zerfällt | 56 |
| Es blüht ein schönes Blümchen | 102 |
| Ewiger, dein Sonnenlicht | 15 |
| Freude hat das Leben | 48 |
| Freude wirbelt in den Lüften | 69 |
| Froher Muth macht die Arbeit | 57 |
| Fuchs, du hast die Gans gestohlen | 28 |
| Glaube und hoffe, auch | 70 |

| | No. |
|---|---|
| Gott, deine Kinder | 88 |
| Gott giebt uns Kraft | 16 |
| Gott, mein Vater, sei | 18 |
| Gut seyn laßt uns, Alt | 66 |
| Gütig ist Gott, unser Herr | 8 und 31 a. |
| Hab' ich gleich wenig | 38 |
| Hat der Schlummer | 23 |
| Hört, wie unser Liedchen | 22 |
| Hört, wie sie blasen | 62 |
| Jauchzt, Himmel, die ihr ihn | 14 |
| Ich kenne ein Blümchen | 64 |
| Ich will mir 'nmal die Welt | 90 |
| Jetzt fröhlich gemuth | 99 |
| Ihr Schäflein, hinunter | 97 |
| Im Walde möcht' ich leben | 94 |
| Komm hinaus mit in's Feld | 75 |
| Komm, o Nacht, der Müden | 73 |
| Kukuk, Kukuk ruft | 40 |
| Laßt die Töne klingen | 25 |
| Laßt uns alle fröhlich seyn | 35 |
| Lasset uns singen | 67 |
| Lieber arm und dürftig | 20 |
| Lobt den Herrn! nah' | 5 |
| Lobt den Herrn! Von ihm | 81 |
| Mit heiterm Muth | 10 |
| Mond, gehe auf! | 86 |
| Morgen erwachet, Dunkel | 37 |
| Morgen kommt der Weihnachtsmann | 53 |
| O Gott! wie glänzt im Thaue | 71 |
| O wie ist es kalt geworden | 42 |
| Preiset laut | 58 |
| Reger Fleiß und Arbeitssinn | 19 |
| Rein und helle, wie die | 34 |
| Ruft die Arbeit, frisch | 43 |
| Sanft und stille rauscht | 7 |
| Schlaf mein Kind | 65 |
| Schon wird es Tag | 85 |
| Seht, der liebe Frühling | 44 |

| | No. |
|---|---|
| Seht, die Quelle | 33 |
| Seht, wie das Schneefeld | 77 |
| Singet dem Herrn | 31 b. |
| Summe, summe | 92 |
| Süßer Schlaf! | 32 |
| Uns weckt der neue Morgen | 17 |
| Ueber die hellen, funkelnden | 30 |
| Veilchen, wie so schweigend | 104 |
| Von dem Frühling unsers | 51 |
| Vögel singen, Blumen | 41 |
| Wann die Erd' ist wieder | 29 |
| Ward ein Blümchen | 49 |
| Warum fliegt doch der Uhu | 100 |
| Was ich nur Gutes hab' | 68 |
| Weises Herz, froher Muth | 55 |
| Wer hat die schönsten Schäfchen? | 89 |
| Wer mit Lust und Liebe singt | 79 |
| Wer wenig thut, weiß er | 6 |
| Wie lieblich schallt | 84 |
| Wie süß und freundlich | 96 |
| Will dir ein Liedchen singen | 63 |
| Willkommen, lieber | 82 |
| Winter, ade! | 39 |
| Wo geht der Weg hin? | 74 |
| Wohl auf, ihr lieben Leute | 103 |
| Wohl ein einsam Röslein | 27 |
| Zum Reigen herbei | 101 |

---

## B. Zweite Abtheilung.

### Erstes Heft.

| | Nr. |
|---|---|
| Ach bleib' mit deiner Gnade | 19 |
| Ach Gott und Herr | 105 |
| Alle können tadeln | 206 |
| Alles mag sich umgestalten | 4 |
| Alles schläft in süßer Ruh' | 187 |
| Alles, was lebet und webet | 77 |
| Allgemach aus Dämmerung | 140 |
| An Hoffnung sind wir alle | 193 |
| Arbeit wechsle mit dem Spiel | 205 |
| Auch Kinderlob | 48 a. |
| Auf, Brüder, auf, der Tag | 132 |
| Aufschub einer guten That | 43 |
| Auf zu dir strebt mein | 87 |
| Aus deiner milden Vaterhand | 216 |
| Bald, wie die welkenden Blumen | 44 |
| Bei Gottvertraun | 186 |
| Blühende Welt | 95 |
| Da ist er, da ist | 124 |
| Das ist der beste Siegesmann | 35 |
| Das ist eine gute Traurigkeit | 86 |
| Das Thal entlang | 10 |
| Der auf Himmelsauen | 47 |
| Der Frühling hat sich eingestellt | 79 |
| Der Frühling kehrt wieder | 150 |
| Der Frühling unsrer Lebenszeit | 173 |
| Der Herr, der in Stürmen | 135 |
| Der ist selig zu begrüßen | 215 |
| Der Lenz ist gekommen | 204 |
| Der Tag erwacht | 51 a. |
| Der Tag hat sich geneiget | 217 |
| Des Kukuks Sang ist | 157 |
| Die Blume verblühet | 64 und 167 |
| Die Freuden, die man | 120 |
| Die Lerche singt | 103 |
| Die Nacht entfleucht | 123 und 169 |
| Die Unschuld bringt Freude | 209 |
| Die Sternlein ziehn | 16 |
| Dir, dir, Jehovah, will ich singen | 178 |
| Drücket ein Kummer | 144 und 153 |
| Du liebliches Blümchen | 89 |
| Eh' noch die Sonne für uns | 9 |
| Ehret den Mann | 88 |
| Eilet die Freude mit Lust | 56 und 141 |
| Ein' feste Burg | 180 |
| Ein frohes Herz | 100 |
| Ein jedes Wiesenblümchen | 13 |
| Ein Täubchen | 176 |
| Ein Veilchen blüht | 177 |
| Entferne dich, Leiden | 184 |
| Es blühet dicht an Erd' | 211 |
| Es ladet zur Freude | 200 |
| Es lächelt auf's Neu' | 212 |
| Es ruft der Glocke Getön | 75 a. |
| Es schlummert ein Echo | 168 |
| Es steiget, es sinket | 102 |
| Es wallet die Freude | 201 |
| Fest, mit Herz | 127 |
| Flieh alles Selbstlob | 181 |
| Freude wirbelt in den Lüften | 114 und 188 |
| Freunde, o seht | 45 a. |

| | No. |
|---|---|
| Froher Dank | 114 |
| Für uns lacht in der Flur | 14 |
| Gefällt dir, Horcher, | 119 |
| Geht dir's widrig | 5 |
| Geist der Weisheit | 130 |
| Genießet den lieblichen Mai | 158 |
| Gern bin ich zum Hören | 39 |
| Glaube und hoffe | 112 |
| Gläubig vertrauend | 214 |
| Glück der Welt | 58 |
| Glücklich, wenn die Flur | 69 |
| Glücklich, wer in jungen Tagen | 172 |
| Gott, der des Vög'leins | 45 b. |
| Gott giebt Kraft | 6 |
| Gott sprach: Es werde | 51 b. |
| Göttlich ist die Tugend | 70 |
| Halte fest, an deines Jesu | 41 |
| Hans Peter zog am Morgen | 104 |
| Herr, höre mein Gebet | 54 |
| Herr Jesu Christ, mein's Lebens | 108 |
| Hinauf, hinab | 118 |
| Hinauf, hinan | 36 |
| Hinaus in's Feld | 159 |
| Horch! Waldgesang | 76 |
| Horcht, wie das Vög'lein | 31 |
| Horcht, wie die Lerche | 155 |
| Hört, wie dort | 171 |
| Ich bin fröhlich, wohlgemuth | 96 |
| Jesus, meine Zuversicht | 179 |
| Ihm, der mit seinen Gaben | 12 |
| Ihn preis't, ihr Völker | 98 |
| Ihr Freunde, kränzt | 11 |
| Ihr Kindlein, frisch und rosenroth | 175 |
| Ihr lieben, bunten Blümelein | 16 |
| In des Himmels weiter | 126 |
| In meinem Gärtchen | 138 |
| Im Frühling streue | 75 b. |
| Im Schooß der süßen | 166 |
| Ist auch das Lernen | 87 |
| Keiner Freude wehrt | 3 |
| Kinder! kommt, ich will | 161 |
| Klar und helle, wie | 94 |
| Kleiner, kühler Wiesenquell | 8 |
| Kömmt her, verkündigt | 134 |
| Kommt, Schwestern und Brüder | 68 |
| Lasset uns singen | 61 |
| Laßt das Herz uns froh | 55 |
| Laßt den Vorsatz | 121 |
| Laßt euer Stimmlein schallen | 208 |
| Laßt uns, ihr Brüder | 117 |
| Laßt uns singend wieder | 152 |
| Leichter trägt sich jeder | 27 |
| Lerne Ordnung | 93 |
| Lerne von den guten Tagen | 189 |
| Lerne von der Muschel | 71 |
| Liebliches Kind, ich | 62 |
| Lobet den Herrn mit Sang | 91 |
| Lobsinget Gott! er ist uns | 194 |
| Maienblümlein so schön | 103 |
| Mein Ja! sei Ja | 60 |
| Menschen beglücken | 182 |
| Mir ist vor Allem lieb | 80 |
| Mir nach, spricht Christus | 20 |
| Mit heiterm Muth | 97 |
| Mit ihren Blumen | 139 |
| Mit Muth und Fleiß | 33 |
| Mit Scherzen und Lachen | 66 |
| Mit Trompetenschall | 37 |
| Morgen erwachet | 145 |
| Morgenglanz der Ewigkeit | 17 |
| Morgenstern und Abendstern | 131 |
| Nach vollbrachter Arbeit | 113 |
| Nun laßt uns den Leib | 107 |
| Nur das, was ehrbar ist | 210 |
| Nur dem Guten | 136 |
| Nur die Tugend | 183 |
| Nur, wer hoffend | 213 |
| Nützt das Leben | 82 |
| O du, der alles Gute | 28 und 192 |
| O Ewigkeit, du Donnerwort | 19 |
| Ohn' dein Geheiß | 122 |
| O lernet Menschen | 42 |
| O Vater im Himmel | 38 |
| Pflückt Veilchen | 151 |
| Reiner Sinn macht frei | 163 |
| Rein und helle, wie die | 142 |
| Schau, mein Kind, das Bäumchen | 165 |
| Schmücke dich, o liebe Seele | 18 |
| Schnell läuft das Rad | 46 |
| Schon wallen die Gäste | 32 b. |
| Schöne Silberblüthe | 156 |
| Schönheit da am längsten | 25 |
| Schönheit und Jugend | 72 |
| Schön im Schneegewand | 26 und 111 |
| Seht, wie die Tage | 143 |
| Sieh! das Gute | 190 |
| Sieh! der Himmel | 154 |
| Sind deines Herzens Sinne | 160 |
| Singet mit freudigem | 24 |
| So jung ist keiner | 148 |
| So mancher lebt | 174 |
| Sonne ist erwacht | 7 |
| Spielt und singet | 125 |
| Süße Freude, heilige | 128 |
| Süße, heilige Natur | 199 |
| Süße, stille Ruhe | 85 |

| | No. |
|---|---|
| Stunden eilen | 29 |
| Töne zu Worten | 59 |
| Traute Heimath | 196 |
| Tugend nur schafft | 164 |
| Ueberall ist Gott | 1 |
| Valet will ich dir geben | 109 |
| Vater aller Ewigkeiten | 191 |
| Verehrt des Liedes | 137 |
| Vollbracht ist unser | 195 |
| Vom Himmel hoch, da | 22 |
| Von ganzem Herzen | 133 |
| Vög'lein singen, Vög'lein | 92 |
| Vög'lein singen im Busch | 129 und 198 |
| Wach auf, mein Herz | 106 |
| Wachet auf aus dem | 63 |
| Wachet auf, so ruft | 110 |
| Wacht auf, es krähet | 147 |
| Wachtelschlag | 116 |
| Wahrheit ist die Pforte | 2 |
| Warum fürchtest du | 185 |
| Was der Himmelsthau | 34 |
| Was Gottes Vorsicht | 52 |
| Wenn der holde Frühling | 78 |
| Wer flink am Tage | 162 |
| Wer freudig die Arbeit | 136 |
| Wer hier die Kunst | 197 |
| Wer jung viel guten Saamen | 65 |
| Wer nicht fortgeht | 40 |
| Wer zwei Wege | 162 |
| Wie ist die Ruh' | 48 b. |
| Wie schön leuchtet der Morgenstern | 23 |
| Wiesen, Bäume | 83 und 207 |
| Wie wir vor Gott | 81 |
| Wie wühlt die Bien' | 202 |
| Willkommen im trauten | 101 |
| Wir hüpfen und tanzen | 67 |
| Wohl dem Kinde, dessen | 50 |
| Wonne schwebet, lächelt | 73 |
| Zu des Lebens Freude | 74 |
| Zu ihm, der Quelle | 99 |
| Zur Ruhe führt | 53 |


## Zweites Heft.


| | No. |
|---|---|
| Anbetungswürd'ger Gott, mit | 7 |
| Auf hoher Alp wohnt auch | 16 |
| Auf, tapfre Brüder! sammelt | 54 |
| Aus deiner milden Vaterhand | 42 |
| Aus jenen grünen Büschen | 60 |
| Bald fällt von diesen Zweigen | 62 |
| Beglückt, wenn der Aufgang | 6 |
| Bricht unter dir die Brücke | 64 |
| Bum, bum, bum | 2 |
| Das schönste Land hienieden | 33 |
| Das Singen ist ein köstlich | 32 |
| Dem Ew'gen unsre Lieder | 53 |
| Dem Herrn lobsingen, o wie | 39 |
| Den flüchtigen Tagen | 63 |
| Der dich erschuf, o Sonne | 28 |
| Der Frühling kehrt wieder | 73 |
| Der Frühling umweht uns | 5 |
| Der Herbst beginnt | 66 |
| Der hohe Himmel dunkelt sich | 61 |
| Der Jugend Mai eilt schnell | 18 |
| Des Lebens Tag ist schwer | 70 |
| Dich soll mein Lied erheben | 40 |
| Die Nacht ist mir entschwunden | 57 |
| Dort sinket die Sonne | 23 |
| Du strömtest frohe Jugendkraft | 51 |
| Ein blinder Mann, ein | 75 |
| Ein Blumenkranz ist unser | 59 |
| Erwacht vom Schlaf | 3 |
| Es wird wohl Winter | 67 |
| Froh zu seyn, bedarf man | 9 |
| Genießet, genießet den | 1 |
| Glocke du klingst | 30 |
| Goldne Abendsonne | 37 |
| Gott ist mein Lied | 72 |
| Hoffnung, süßer Trost | 48 |
| Horch! Waldgesang | 4 |
| Ich bin ein muntrer Knabe | 19 |
| Ich bin vergnügt, was | 24 |
| Ich hör' eine wurderliche Stimm' | 11 |
| Ich kenne ein Gärtchen | 27 |
| Ich sehe so freundlich und gerne | 14 |
| Ihr Kindlein, frisch | 69 |
| Immer fließe sanft | 22 |
| Komm, lieber Mai und mache | 38 |
| Lasset uns einander lieben | 36 |
| Laßt tanzen uns und springen | 50 |
| Laßt uns jauchzen, laßt | 21 |
| Laßt uns Kränze winden | 52 |
| Lobet den Herrn, lobet | 20 |
| Menschen werden und verblühen | 68 |
| Mit dem Pfeil, dem Bogen | 13 |
| Mit Schnelligkeit entflieht | 35 |
| Morgen erwachet, Dunkel | 47 |
| Morgen geht es anders her | 46 |

No.
Nur getreu bis an das Ende .......... 15
O, der schöne Maienmond! .......... 31
Preis't, Völker, Gottes .......... 45
Schön ist die Natur .......... 41
Schön ist es Gottes Welt .......... 43
Schön und lieblich ist einer Stimme .... 17
Schwebe sanft in Sternenpracht .......... 76
Seiner Zunge Meister .......... 34
Sie flieh'n dahin, die Stunden .......... 71
So wie sie ganz die Welt .......... 10
Süße, heilige Natur .......... 25

No.
Vög'lein singen, Vög'lein .......... 29
Vor meinem Fenster .......... 74
Wandle durchs Leben hin .......... 44
Was blasen die Trompeten .......... 55
Was tief in Nacht verborgen .......... 58
Wer froh ist und gut .......... 49
Wie des Feldes Blume .......... 8
Wie lieblich hallt durch Busch .......... 26
Wie reizend, wie wonnig .......... 12
Wie süß und freundlich .......... 56
Zirpe liebe kleine Sängerin .......... 65

## Drittes Heft.

No.
Abend wird es wieder .......... 14
Ach bleib mit deiner Gnade .......... 76
Ach Gott und Herr! wie .......... 51
Ach, was soll ich Sünder .......... 67
Alle Menschen müssen sterben .......... 102
Allein Gott in der Höh' .......... 60
Alles, was Odem hat .......... 17
Auch diese heut'gen Stunden .......... 6
Auf, auf! ihr lieben Leute .......... 35
Auferstehn, ja auferstehn .......... 46
Auf, liebe Jugend, sammle .......... 12
Auf meinen lieben Gott .......... 66
Auf muntre Jugend .......... 28
Auf! tanze mein Rädchen .......... 9
Aus meines Herzens Grunde .......... 57
Befiehl du deine Wege .......... 100
Danket dem Herrn .......... 82
Das Tagewerk ist .......... 27
Dämm'rung sinkt auf Berg .......... 29
Deine Vatergüte .......... 33
Dich soll mein Lied .......... 31
Die Luft ist lau .......... 30
Die Nacht entfleucht, die Sonne .......... 38
Die Sonn' erwacht! .......... 42
Die stille Nacht .......... 47
Dir, dir, Jehovah will ich .......... 52
Dir, du Quell von Huld .......... 44
Ein deutscher Gruß .......... 18
Ein' feste Burg .......... 54
Einst blüht ein Morgen .......... 50
Erschienen ist der herrlich' .......... 98
Es ist gewißlich an der Zeit .......... 70
Es töne laut .......... 2
Freu' dich sehr, o meine Seele .......... 59
Frischen Muth, ihr .......... 36
Glockenklang tönt entlang .......... 43
Gott des Himmels .......... 58

No.
Gottes Sohn ist kommen .......... 97
Heilig ist Gott .......... 22
Herr Christ, der eingeborne .......... 93
Herr Jesu Christ, dich zu uns .......... 74
Herr Jesu Christ, mein's Lebens .......... 83
Herr, ich habe mißgehandelt .......... 90
Horch, wie schallt's dorten .......... 19
Ich dank' dir schon durch .......... 78
Jesu, meine Freude .......... 101
Jesus, meine Zuversicht .......... 68
In dem Dörfchen, da drüben .......... 48
Juchei! Blümelein .......... 37
Kennt ihr das Land .......... 3
Laß dich sammeln, laß .......... 45
Laßt unserm Gott uns .......... 10
Liebe und leide! Arm .......... 39
Liebster Jesu, wir sind hier .......... 73
Lobe den Herren, den .......... 65
Lobt Gott, ihr Christen allzugleich .......... 61
Mag auch die Liebe .......... 49
Mir nach, spricht Christus .......... 77
Morgenglanz der Ewigkeit .......... 87
Nun danket alle Gott .......... 62
Nun freut euch, lieben Christen .......... 94
Nun komm' der Heiden Heiland .......... 56
Nun laßt uns den Leib .......... 81
Nun ruhen alle Wälder .......... 72
Nun sich der Tag geendet .......... 84
Ob der Sterne Glanz .......... 23
O daß ich tausend Zungen .......... 71
O Haupt voll Blut .......... 89
Ohne Klänge froher Lieder .......... 1
O Traurigkeit, o Herzeleid .......... 85
O wie selig seyd ihr doch .......... 80
Reihet euch, ihr Lebenstage .......... 41
Schmücke dich, o liebe Seele .......... 86
Schon ruft des Frühlings .......... 16

| | No. |
|---|---|
| Sei Lob und Ehr' dem höchsten | 88 |
| Sieh' der Himmel strahlet | 40 |
| Sollt' ich meinem Gott nicht singen? | 99 |
| Sonne, mit eilendem Flügel | 21 |
| Stille, sanfte Freude | 15 |
| Stimmt an den frohen Rundgesang | 4 |
| Straf' mich nicht in deinem Zorn | 79 |
| Und sind die goldenen Stunden | 34 |
| Uns're ganze Seele | 25 |
| Valet will ich dir geben | 53 |
| Vom Himmel hoch, da komm' | 69 |
| Wach auf, mein Herz, und singe | 82 |
| Wachet auf! so ruft | 91 |
| Was Gott thut, das ist | 64 |
| Wenn wir in höchsten Nöthen | 95 |
| Werde munter, mein Gemüthe | 63 |
| Wer Gott ein Herze giebet | 24 |
| Wer nur den lieben Gott | 55 |
| Wie groß ist des Allmächt'gen | 96 |
| Wie ruhest du so stille | 20 |
| Wie schön leuchtet der Morgenstern | 75 |
| Wie sie so sanft ruhn | 26 |
| Wie so glänzend, wie so | 13 |
| Wie wunderherrlich röthet sich | 11 |
| Willkommen, lieber, schöner | 7 |
| Winter, Winter, du bist hart | 5 |
| Wir Christenleut' | 92 |
| Wohlauf, es ruft der Sonnenschein | 8 |


BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Gedruckt bei Jürgen Wilhelm Wörmer sen.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Richter, Ernst Heinrich Leopold

Unterrichtlich geordnete Sammlung von ein-, zwei- drei- und vierstimmigen Sätzen, Liedern, Canons und Chorälen für Volksschulen in zwei Abtheilungen

Bd.: 2,3. Abth. 2, H. 3 enth.: 102 drei- und vierstimmige Liedersätze, Lieder und Choräle

Breslau 1837

Liturg. 1385 z-2,3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592908-2